

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.
Bundesverband deutscher Banken e. V.
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e. V.
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.
Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.



Die Deutsche
Kreditwirtschaft

Anlage 3

der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kunde und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen

„Spezifikation der Datenformate“

Version 2.6 vom 18.06.2012

gültig ab 17. November 2012

Final Version

Änderungsverfolgung (gegenüber Version 2.5 vom 10.6.2010)

| Kapitel | Be- schluss- Datum | Art* | Beschreibung | Inkrafttreten |
|----------------|--------------------------|------|---|---------------|
| All- gemein | | Ä | Redaktionelle Überarbeitung des Dokuments hinsichtlich der Umbenennung des Zentralen Kreditausschusses in „Deutsche Kreditwirtschaft“ | |
| 2 | | Ä/E | Aktualisierung des Kapitels hinsichtlich der EPC Implementation Guidelines der Version 5.0 / 2.0 (B2B) sowie deren Update (Version 6.0 / 3.0 (B2B)) Weitere kleine Aktualisierungen, Klarstellungen und Korrekturen: Fehlerkorrektur/Klarstellung eines Beispiels (Kapitel 2.2.3.1) | |
| 5 | | F | Korrektur bei den Zeichsatzangaben | |
| 7 | | Ä/K | Verschiedene Anpassungen an der camt-Spezifikation: 1) Klarstellung zur Darstellung von Gebühren 2) Einstellung von DTA-Textschlüsselergänzungen in <BkTxCd> (Regel in Kapitel 7.5.15) 3) Optionale Belegung der Electronic Sequence Number in camt.054 4) Belegung der Account Servicer Reference (Bankreferenz) 5) Belegungsregel bei Message Recipient 6) Angaben zum Institut bei Related Agents 7) Regeln zu Belegung der Amount Details 8) Klarstellende Angabe bei <CreDtTm> 9) Streichung einer Regel zur Issuer Creditor Reference (Kapitel 7.5.20) 10) Streichung einer Regel zum Institutsnamen (Servicer) in Kapitel 7.5.10 11) Beibehaltung des Issuer-Codes „ZKA“ beim Bank Transaction Code, jedoch Ergänzung einer erläuternden Fußnote, dass dies der Code für den Herausgeber „Deutsche Kreditwirtschaft“ ist. | |
| 8 | | E | Aufnahme eines neuen GVCs für Umsatzsteuer (837) (Kapitel 8.2.6) und Aktualisierung der Mappingtabelle von SEPA-Codes und Textschlüsselergänzungen (Kapitel 8.2.7) | |
| 9 | | K | Korrektur eines Beispiels zum SEPA-Container. Klarstellung zur Namensgebung der XML—camt-Dateien im zip-Container | |

* F = Fehler; Ä = Änderung; K = Klarstellung; E = Erweiterung; L = Löschung

Management Summary

Die Anlage 3 „Spezifikation der Datenformate“ des DFÜ-Abkommens ist eine Sammlung von Formaten, die für „DFÜ mit Kunden“ standardisiert und zulässig sind.

Es sind Formate des Zahlungsverkehrs (DTAUS, SEPA, DTAZV), Formate zur Abholung von Kontoauszugsinformationen (MT940/942, camt-05x), Formate zur Abholung von Informationen im Wertpapiergeschäft und Formate im Dokumentengeschäft (Akkreditive und Garantien) beschrieben.

Darüber hinaus beschreibt das letzte Kapitel (Kapitel 9) die Möglichkeit zur Bündelung von Einzelnachrichten (Containerformate).

Hinweis: In diesem Dokument werden nicht alle in EBICS (Anlage 1 des DFÜ-Abkommens) definierten bankfachlichen Auftragsarten mit ihren Formatzuweisungen (z.B. RFT = MT101, ESR und ESA = Edifact, ...) aufgeführt.

Teilweise handelt es sich dabei um internationale Standards, die zusätzlich mit speziellen Belegungsregeln der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) versehen wurden, andere Formate sind Subsets bestehender Standards bzw. eigene Spezifikationen der DK.

Die Anlage 3 „Spezifikation der Datenformate“ des DFÜ-Abkommens richtet sich an Mitarbeiter(innen) im Zahlungsverkehr und Electronic Banking von Kreditinstituten sowie an die mit der Implementierung von Electronic Banking-Lösungen betrauten Personen (aus dem IT-Bereich von Kreditinstituten, Firmenkunden und Herstellern).

Sie dient darüber hinaus auch Kunden, die Dateien gemäß Anlage 3 einreichen, um ihre Dateien bei Formatfehlern entsprechend überprüfen zu können.

Kommentar [SW1]: CR FS-12-05
Viele Fundstellen im Dokument
(im Weiteren nicht gekennzeichnet)

Gelöscht: s Zentralen Kreditausschusses

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: s ZKA

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| 1 Inlandszahlungsverkehr | 1 |
| 1.1 DTAUS0: Zahlungsverkehrssammelauftrag Diskettenformat | 1 |
| 1.2 DTAUS: Zahlungsverkehrssammelauftrag Magnetbandformat | 12 |
| 2 SEPA-Zahlungsverkehr..... | 21 |
| 2.1 Festlegungen zu allen Datenformaten | 23 |
| 2.2 DK / EPC - Spezifikation für den SEPA-Zahlungsverkehr | 29 |
| 2.2.1 Credit Transfer Initiation – pain.001.002.03..... | 29 |
| 2.2.2 Direct Debit Initiation - pain.008.002.02 | 57 |
| 2.2.3 Payment Status Report – pain.002.002.03 | 89 |
| 2.3 Einfache Typen..... | 116 |
| 2.4 Übertragung von SEPA-Formaten mittels EBICS-Auftragsarten..... | 120 |
| 3 Auslandszahlungsverkehr..... | 122 |
| 4 Wertpapiergeschäft | 153 |
| 4.1 MT 513 Ausführungsanzeige | 155 |
| 4.2 MT 515 Wertpapierabrechnung | 173 |
| 4.3 MT 535 Depotaufstellung | 194 |
| 4.4 MT 536 Depotumsatzinformation | 211 |
| 5 Akkreditivgeschäft..... | 224 |
| 5.1 DTAEA Export-Akkreditiv-Avisierung und –änderung (Bank an Kunde) | 224 |
| 5.2 DTALC Import-Akkreditiveröffnungs- und Änderungsaufträge (Kunde an Bank)..... | 233 |
| 5.3 DTALCR Ausführungsbestätigungen von Import-Akkreditiveröffnungen und –änderungen (Bank an Kunde) | 247 |
| 5.4 DTAEAD Export-Akkreditiv Dokumentenabwicklung (Bank an Kunde) | 261 |
| 5.5 DTALCA Import-Akkreditiv Dokumentenaufnahme (Kunde an Bank)..... | 279 |
| 5.6 DTALCD Import-Akkreditiv Dokumentenabwicklung (Bank an Kunde)..... | 284 |
| 6 Avale..... | 296 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | |
|---|------------|
| 6.1 Allgemeine Einführung und Übersicht | 296 |
| 6.2 Auftrag zur Erstellung eines Avals G01 | 304 |
| 6.3 Information über die Erstellung eines Avals G02 | 316 |
| 6.4 Auftrag zur Änderung eines Avals G03 | 324 |
| 6.5 Information über die Änderung eines Avals G04 | 329 |
| 6.6 Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) G05 | 334 |
| 6.7 Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) G06 | 336 |
| 6.8 Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung G07 | 338 |
| 6.9 Nachfrage wegen Extend or Pay G08 | 341 |
| 6.10 Antwort auf Extend or Pay G09 | 346 |
| 6.11 Mitteilung über Inanspruchnahme G10 | 350 |
| 6.12 Abrechnung von Inanspruchnahme und/oder Gebühren G11 | 355 |
| 6.13 Anfrage wegen Reduzierung oder Entlastung G12 | 356 |
| 7 Kontoauszugsinformationen gemäß ISO-Standard 20022 (UNIFI) im camt.05x-Nachrichtenformat | 359 |
| 7.1 Struktur und Ausdrucksmöglichkeiten der camt-Nachrichten | 360 |
| 7.2 Auftragsarten zum Abholen von camt-Nachrichten | 361 |
| 7.3 Generelle Festlegungen zu den DK-Belegungsregeln | 361 |
| 7.4 Beschreibungsaufbau der Kapitel für die camt-Belegungsregeln der DK ... | 362 |
| 7.5 Bank to Customer Statement (camt.053) | 367 |
| 7.6 Bank to Customer Account Report (camt.052) | 435 |
| 7.7 Bank to Customer Debit Credit Notification (camt.054) | 438 |
| 7.8 Zusammenspiel von camt.052- und camt.053- mit camt.054-Nachrichten hinsichtlich Sammlern | 440 |
| 7.9 Grundsätze zum Zusammenspiel von Entry- und TransactionDetails-Ebene bei Einzelbuchungen | 442 |
| 7.10 Fachliches Beispiel | 443 |
| 8 Kontoauszugsinformationen gemäß SWIFT (MT940/MT942) | 454 |
| 8.1 Allgemeine Syntaxvereinbarungen | 454 |
| 8.2 MT 940 Kontoauszugsdaten | 456 |
| 8.3 MT 942 Kontoumsatzavis | 476 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | |
|---------------------------------|------------|
| 9 Container-Formate..... | 481 |
| 9.1 XML-Container..... | 481 |
| 9.2 Zip-Container | 490 |

Hinweise:

Als Mindestanforderungen für den Inhalt des Datenträgerbegleitzettels der in den ersten drei Kapiteln beschriebenen Formate (DTAUS, SEPA, DTAZV) werden die Daten der Dateianzeige des EBICS-Kundenprotokolls empfohlen.

Für alle SWIFT-Formate gilt –soweit nicht anders definiert- der SWIFT-Zeichensatz.

1 Inlandszahlungsverkehr

1.1 DTAUS0: Zahlungsverkehrssammelauftrag Diskettenformat

Die Datei im Diskettenformat (ASCII Format; ungepackt) hat folgende Dateispezifikation:

| Zugelassener Zeichencode ¹ | Zeichen | Hexcode |
|---------------------------------------|---------|-----------------|
| Numerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | "." | X '2E' |
| Komma | "," | X '2C' |
| Kaufmännisches „und“ | "&" | X '26' |
| Trennstrich | "_" | X '2D' |
| Schrägstrich | "/" | X '2F' |
| Pluszeichen | "+" | X '2B' |
| Stern | "**" | X '2A' |
| Dollar | "\$" | X '24' |
| Prozentzeichen | "%" | X '25' |
| Umlaute und ß | "Ä" | X '5B' |
| | "Ö" | X '5C' |
| | "Ü" | X '5D' |
| | "ß" | X '7E' |

Für den richtigen Ausdruck davon abweichender Zeichen übernehmen die Kreditinstitute keine Haftung.

Das Kreditinstitut kann Kleinbuchstaben in Datensätzen in Großbuchstaben konvertieren oder diese Datensätze an den Einreicher zurückgeben bzw. zurückweisen; unzulässige Sonderzeichen kann es in Leerzeichen (Blanks) konvertieren.

Dateiformat:

Direkt-Zugriffsdateien; physische Satzlänge 128 Bytes. Die Datensätze A und E bestehen aus je einem physischen Satz à 128 Bytes.

Die Datensätze C setzen sich aus mindestens 2 Satzabschnitten (physischen Sätzen) à 128 Bytes zusammen.²

Dateiaufbau:

Die logische Datei ist wie folgt aufzubauen:

- Datensatz A = Datenträger-Vorsatz
 - Datensatz C = Zahlungsaustauschsatz
-

¹ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

² Es darf nur der festgelegte Zeichenvorrat verwendet werden. Insbesondere darf die Datei keine Format-, Trenn- und Steuerzeichen enthalten.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- Datensatz E = Datenträger-Nachsatz

Eine logische Datei darf nur Gutschriften oder nur Lastschriften enthalten. Abweichungen von dem Aufbau und den Spezifikationen bedürfen besonderer Vereinbarungen.

Bei Verstößen gegen die EDV-spezifischen Konventionen, die zu einem Programmabbruch führen, insbesondere bei falscher Satzlänge und falschem Datenformat, ist der Empfänger berechtigt, die gesamte Datei an den Einreicher zurückzugeben bzw. abzuweisen.

Datensatz A (Datei-Vorsatz)

Der Datensatz A enthält den Dateiabsender und -empfänger, er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.

Der Datensatz A ist 128 Bytes lang.

| Feld | Länge in Bytes | Datenformat ³ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|--------------------------|--|--|
| 1 | 4 | n | Satzlänge | '128' |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "A" |
| 3 | 2 | an | Kennzeichen "GK" bzw. "LK", "GB" bzw. "LB" | Hinweis auf Gutschriften (= G) bzw. Lastschriften (= L), Kundendatei (= K), Bankdatei (=B) |
| 4 | 8 | n | Bankleitzahl | Bankleitzahl des Kreditinstituts (Dateiempfänger) |
| 5 | 8 | n | X '30' | nur belegt, wenn Dateiabsender Kreditinstitut ist, sonst Null |
| 6 | 27 | an | Kundenname | Dateiabsender |
| 7 | 6 | n | Datum | Dateierstellungsdatum (TTMMJJ) |
| 8 | 4 | an | X '20' | Leerzeichen (bankinternes Feld) |
| 9 | 10 | n | Kontonummer | Empfänger/Absender Kunde, max. 10 Stellen (rechtsbündig, nicht belegte Stellen Null). Über dieses Konto wird der Gegenwert verrechnet. |
| 10 | 10 | n | Referenznummer des Einreichers | Angabe freigestellt. |
| 11a | 15 | an | (X '20') | Reserve |
| 11b | 8 | an | Ausführungsdatum (TTMMJJJJ) | Angabe freigestellt. Nicht jünger als Dateierstellungsdatum (Feld A7), jedoch höchstens 15 Kalendertage über Erstellungsdatum aus Feld A7. Soweit in diesem Datenfeld ein Ausführungstermin angegeben wird, ist zu beachten, daß der in Abs. III, Nr. 4 der Sonderbedingungen für Datenfernübertragung genannte Nachweiszeitraum von mindestens vierzehn Kalendertagen erst ab dem genannten Ausführungstermin zu berechnen ist. |

³ an = alphanummerisch; n = numerische Daten ungepackt. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ³ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|---------------------------|----------------------|-------------|
| 11c | 24 | an | Leerzeichen (X '20') | Reserve |
| 12 | 1 | an | Währungskennzeichen | "1" = Euro |
| | 128 | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datensatz C (Zahlungsaustauschsatz)

Der Datensatz C enthält Einzelheiten über die auszuführenden Aufträge (Gutschriften bzw. Lastschriften).

Er gliedert sich in einen konstanten und einen variablen Teil.

Konstanter Teil, 1. Satzabschnitt:

| Feld | Länge in Bytes | Datenformat ⁴ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|--------------------------|--|---|
| 1 | 4 | n | Satzlänge | logische Satzlänge (konstanter Teil 187 Bytes + Erweiterungsteil(e) zu 29 Bytes), max. '0622' ⁵⁾ |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "C" |
| 3 | 8 | n | Bankleitzahl | erstbeteiligtes Kreditinstitut, freigestellt |
| 4 | 8 | n | Bankleitzahl | Kreditinstitut des Begünstigten/Zahlstelle |
| 5 | 10 | n | Kontonummer | Begünstigter/Zahlungspflichtiger |
| 6 | 13 | n | Wenn nicht benutzt: Nullen | 1. Byte = 0 oder =1 ⁶ , 2.-12. Byte = interne Kundennummer oder Nullen, 13. Byte = 0 |
| 7a | 2 | n | Textschlüssel | Kennzeichnung der Zahlungsart und Textschlüsselergänzungen gemäß Anhang 1 |
| 7b | 3 | n | Textschlüsselergänzung | |
| 8 | 1 | an | X '20' | bankinternes Feld |
| 9 | 11 | n | Null ⁷ | rechtsbündig; Reserve |
| 10 | 8 | n | Bankleitzahl | überweisendes Kreditinstitut/erste Inkassostelle |
| 11 | 10 | n | Kontonummer | Überweisender/Zahlungsempfänger, rechtsbündig |
| 12 | 11 | n | Betrag in Euro einschließlich Nachkommastellen | rechtsbündig |
| 13 | 3 | an | X '20' | Reserve |
| 14a | 27 | an | Name | Begünstigter/Zahlungspflichtiger, linksbündig |
| 14b | 8 | an | X '20' | nur zur Abgrenzung des Satzabschnitts (darf keine Daten enthalten) |
| | 128 | | | |

⁴ an = alphanummerisch; n = numerische Daten ungepackt. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁵ Die nur zur Abgrenzung des jeweiligen Satzabschnittes dienenden Felder des variablen Teils eines Datensatzes (Felder C 23, C 32, C 41, C 50, C 53) sind somit in der Satzlangenangabe nicht zu berücksichtigen.

⁶ Nutzung des Wertes 1 ist nur für Banken und Netzbetreiber zugelassen

⁷ Feld kann bankseitig mit dem DM-Betrag zur Information belegt sein.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Konstanter Teil, 2. Satzabschnitt:

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ⁸ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|---------------------------|---------------------|--|
| 15 | 27 | an | Name | Überweisender/Zahlungsempfänger (linksbündig) es sind möglichst kurze Bezeichnungen zu verwenden. |
| 16 | 27 | an | Verwendungszweck | Es sind möglichst kurze Angaben zu machen. Die Angaben haben sich ausschließlich auf den jeweiligen Zahlungsverkehrsvorgang zu beziehen. Am Anfang dieses Feldes sind linksbündig solche Angaben unterzubringen, auf die der Begünstigte einer Überweisung bzw. Zahlungspflichtige einer Lastschrift möglicherweise maschinell zuzugreifen beabsichtigt oder die der Zahlungsempfänger bei Lastschriften benötigt, falls die Zahlung als unbezahlt bzw. unanbringlich an ihn zurückgeleitet wird. ⁹ |
| 17a | 1 | an | Währungskennzeichen | "1" = Euro |
| 17b | 2 | an | X '20' | Reserve |
| 18 | 2 | n | Erweiterungszeichen | 00 = es folgt kein Erweiterungsteil 01-15 = Anzahl der Erweiterungsteile à 29 Bytes |

⁸ an = alphanummerisch; n = numerische Daten ungepackt. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁹ Der Begünstigte/ Zahlungspflichtige kann elektronisch übermittelte Zahlungsinformationen ohne gesonderte Vereinbarung mit dem Überweisenden/Zahlungsempfänger automatisch weiterverarbeiten, wenn dieser die Angaben im Datenfeld Verwendungszweck C16 wie folgt strukturiert:

| Feldkennzeichen | Inhalt |
|------------------------------------|----------------------------|
| /INV (Invoice) | Rechnungsnummer |
| /RFB (Reference Beneficiary) | Referenz des Begünstigten |
| /ROC (Reference Ordering Customer) | Referenz des Überweisenden |

Im Zusammenhang mit dem Textschlüssel „54“ (Vermögenswirksame Leistungen) werden bestimmte Verwendungszweckangaben nur durch Textschlüssel-Ergänzungen ausgedrückt. Bei Überweisungen auf Sparkonten von Kreditinstituten erübrigt sich dadurch ein diesbezüglicher Text im Datenfeld C16 Verwendungszweck, das Feld muß insofern leer bleiben. Sofern Sparleistungen jedoch auf Konten von Bausparkassen, Versicherungsunternehmen u. ä. überwiesen werden, ist das Datenfeld „Verwendungszweck“ wie folgt zu belegen:

Bausparkontonummer oder Versicherungsnummer (linksbündig)
Name des Begünstigten

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Variabler Teil, noch 2. Satzabschnitt:

Der variable Teil bildet mit dem konstanten Teil eine Einheit. Er ist nur dann vorhanden, wenn die Datenfelder im konstanten Teil für die Aufnahme von Informationen nicht ausreichen. Maximal können bis zu 6 Satzabschnitte à 128 Bytes für den Datensatz C belegt sein. Es können vorkommen:

- 1 Erweiterungsteil für "Begünstigter" bzw. "Zahlungspflichtiger" (01)
- bis 13 Erweiterungsteile für "Verwendungszweck" (alle 02) und
- 1 Erweiterungsteil für "Überweisender bzw. Zahlungsempfänger" (03).

| Feld | Länge in Bytes | Datenformat ¹⁰ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|---------------------------|---|---|
| 19 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | 01 = Name des Begünstigten/Zahlungspflichtigen 02 = Verwendungszweck 03 = Name des Überweisenden bzw. des Zahlungsempfängers |
| 20 | 27 | an | Begünstigter bzw. Zahlungspflichtiger/Verwendungszweck/Überweisender bzw. Zahlungsempfänger | Linksbündig. Bei Rücküberweisungen und Rücklastschriften kann der Inhalt von Erweiterungsteilen von den Banken auf dem Beleg unter "Verwendungszweck" grundsätzlich nicht angegeben werden. Alle für die Bearbeitung derartiger Rückbelege erforderlichen Verwendungszweckangaben sind daher vom Zahlungsempfänger bzw. Überweisenden im konstanten Teil des Datensatzes C unterzubringen (siehe Erläuterungen zu Feld C 16). |
| 21 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | (wie Feld 19) |
| 22 | 27 | an | Daten Erweiterungsteil | (wie Feld 20) |
| 23 | 11 | an | X '20' | nur zur Abgrenzung des Satzabschnitts (keine Berücksichtigung für die Satzlängenangabe im Feld C 1) |
| | 128 | | | |

¹⁰ an = alphanummerisch; n = numerische Daten ungepackt. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Variabler Teil, 3. Satzabschnitt:

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ¹¹ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|----------------------------|-----------------------------------|--|
| 24 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | (wie Feld 19) |
| 25 | 27 | an | Daten des Erweiterungsteils | (wie Feld 20) |
| 26 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | (wie Feld 19) |
| 27 | 27 | an | Daten des Erweiterungsteils | (wie Feld 20) |
| 28 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | (wie Feld 19) |
| 29 | 27 | an | Daten des Erweiterungsteils | (wie Feld 20) |
| 30 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | (wie Feld 19) |
| 31 | 27 | an | Daten des Erweiterungsteils | (wie Feld 20) |
| 32 | 12 | an | X '20' | nur zur Abgrenzung des Satzabschnitts (keine Berücksichtigung für die Satzlängenangabe im Feld C 1) |
| | 128 | | | |

Für darüber hinaus noch erforderliche Erweiterungsteile stehen der 4. - 6. Satzabschnitt noch zur Verfügung. Der Aufbau des 4. + 5. Satzabschnitts entspricht dem des 3. Satzabschnitts, Satzabschnitt 6 enthält nur einen Erweiterungsteil.

¹¹ an = alphanummerisch; n = numerische Daten ungepackt. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datensatz E (Datei-Nachsatz)

Der Datensatz E dient der Abstimmung; er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ¹² | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|----------------------------|--|---------------------------------------|
| 1 | 4 | n | Satzlänge | '0128' |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "E" |
| 3 | 5 | an | X '20' | Reserve |
| 4 | 7 | n | Anzahl der Datensätze C | Abstimm-Unterlage |
| 5 | 13 | n | Null ¹³ | Reserve, rechtsbündig |
| 6 | 17 | n | Summe der Kontonummern (Feld 5 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 7 | 17 | n | Summe der Bankleitzahlen (Feld 4 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 8 | 13 | n | Summe der Euro-Beträge (Feld 12 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 9 | 51 | an | X '20' | nur zur Abgrenzung des Satzabschnitts |
| | 128 | | | |

¹² an = alphanummerisch; n = numerische Daten ungepackt. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹³ Nur für Netzbetreiber ist hier auch die Angabe der Summe der Transaktionsgebühren zulässig

Anhang 1**Erläuterungen zu Feld 7 a und 7 b des Datensatzes C**

Zur Kennzeichnung der Zahlungsart sind vom Kreditgewerbe einheitliche Textschlüssel festgelegt worden. Soweit für einzelne Gutschriftsarten besondere Textschlüssel vorgesehen wurden, sind diese unbedingt zu verwenden. Dies gilt vor allem für Lohn-, Gehalts- oder Rentengutschriften (Textschlüssel "53") und für vermögenswirksame Leistungen (Textschlüssel "54").

Öffentliche Kassen können die von ihnen überwiesenen Löhne und Gehälter mit dem Textschlüssel "56" kennzeichnen.

Folgende Belegungen der Datenfelder 7 a und 7 b können vorkommen:

| Textschlüssel Feld 7a | Textschlüsselergänzung 7b | Erläuterung | Inhalt des Datenfeldes 7 |
|-----------------------|---------------------------|---|--------------------------|
| 04 | 000 ¹⁴ | Lastschrift (Abbuchungsauftragsverfahren) | '04000' |
| 05 | 000 ¹⁴ | Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren) | '05000' |
| 05 | 005 ¹⁵ | Lastschrift aus POS-Verfügung - electronic cash | '05005' |
| 05 | 006 ¹⁵ | Lastschrift aus POS-Verfügung (mit ausländischer Karte) – Maestro/Magnetstreifen | '05006' |
| 05 | 008 ¹⁶ | Lastschrift aus Kreditkartenumsätzen | '05008' |
| 05 | 010 ¹⁵ | Lastschrift aus POS-Verfügung (mit ausländischer Karte) – Maestro/EMV | '05010' |
| 05 | 011 ¹⁵ | Lastschrift aus POS-Verfügung – electronic cash, Magnetstreifen Spur 2, EMV | '05011' |
| 05 | 015 ¹⁵ | Lastschrift aus POS-Verfügung – POZ | '05015' |
| 05 | 019 | Lastschrift aus POS-Verfügung – ELV | '05019' |
| 05 | 021 ¹⁵ | Lastschrift aus POS-Verfügung – (mit ausländischer Karte) EAPS/EMV und Magnetstreifen | '05021' |
| 51 | 000 ¹⁴ | Überweisungs-Gutschrift (z.B. kommerzielle Zahlung) | '51000' |

¹⁴ Sofern es sich bei dem Überweisenden/Zahlungsempfänger um einen Gebietsfremden im Sinne der Außenwirtschaftsverordnung handelt, sollte die Textschlüsselergänzung „000“ durch „888“ ersetzt werden.

¹⁵ Verwendung nur durch Netzbetreiber zugelassen. Für kartenbasierte Zahlungstransaktionen gelten besondere Datenformat-Spezifikationen (nicht in Anlage 3 enthalten)

¹⁶ Nur für Kreditkartenorganisationen zugelassen. Für kartenbasierte Zahlungstransaktionen gelten besondere Datenformat-Spezifikationen (nicht in Anlage 3 enthalten)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Textschlüssel Feld 7a | Textschlüsselergänzung 7b | Erläuterung | Inhalt des Datenfeldes 7 |
|-----------------------|---------------------------|---|--------------------------|
| 51 | 505 ¹⁵ | Korrektur – Lastschrift aus POS-Verfügung – electronic cash | ,51505' |
| 51 | 506 ¹⁵ | Korrektur – Lastschrift aus POS-Verfügung (mit ausländischer Karte) Maestro/Magnetstreifen | ,51506' |
| 51 | 510 ¹⁵ | Korrektur – Lastschrift aus POS-Verfügung (mit ausländischer Karte) Maestro/EMV | ,51510' |
| 51 | 511 ¹⁵ | Korrektur - Lastschrift aus POS-Verfügung - electronic cash, Magnetstreifen Spur 2, EMV | '51511' |
| 51 | 521 ¹⁵ | Korrektur - Lastschrift aus POS-Verfügung – (mit ausländischer Karte) EAPS/EMV und Magnetstreifen | '51521' |
| 53 | 000 ¹⁴ | Lohn-, Gehalts-, Renten-Gutschrift | '53000' |
| 54 | XXJ ¹⁷ | Vermögenswirksame Leistung (VL) | '54XXJ' |
| 56 | 000 | Überweisungen öffentlicher Kassen | '56000' |
| 67 ¹⁸ | 000 ¹⁴ | Überweisungsgutschrift mit prüfziffergesicherten Zuordnungsdaten | '67000' |
| 68 | 000 ¹⁴ | Gutschrift aus neutralem Überweisungs-/Zahlschein | '68000' |
| 69 | 000 ¹⁴ | Gutschrift einer Spendenüberweisung | '69000' |

¹⁷ Die Buchstaben „XX“ sind wahlweise durch „00“ oder durch den jeweiligen %-Satz der Sparzulage, der Buchstabe „J“ durch die letzte Ziffer des Jahres, für das die Leistung gelten soll, zu ersetzen. Beispiel: Bei einer Zahlung für 2001 mit 10%-iger Sparzulage lautet die korrekte Belegung des Datenfeldes 7: „54 001“ oder „54 101“.

¹⁸ Die Berechnung der Prüfziffer für interne Zuordnungsdaten (Kunden-Referenznummer; nach DIN ISO 7064, MOD 11, 10) kann den Richtlinien für einheitliche Zahlungsverkehrsvordrucke, Anlage 2 zu Anhang 1 entnommen werden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Anhang 2

Kontrollmaßnahmen (Plausibilitäts- und Feldinhaltsprüfungen)

Nach Erhalt und vor Weiterleitung einer Datei im Diskettenformat sind die Datensätze C wie folgt maschinell zu prüfen:

| Feld | Inhalt | Datenformat ¹⁹ |
|--|---|---------------------------|
| Bankleitzahl des Kreditinstituts des Begünstigten/der Zahlstelle (Feld C 4) | auf Existenz der Bankleitzahl lt. Bankleitzahlenverzeichnis der Deutschen Bundesbank, 1. Stelle ungleich 0 oder 9 | n |
| Kontonummer des Begünstigten/Zahlungspflichtigen (Feld C 5) | ungleich Null | n |
| interne Kundennummer (Feld C 6) | 1. Byte = Null | n |
| Textschlüssel Lastschriften Gutschriften (Feld C 7 a) | gleich 04, 05 ²⁰ gleich 51, 53, 54, 56 ²⁰ | n |
| Bankleitzahl des Kreditinstituts des Überweisenden /der ersten Inkassostelle (Feld C 10) | 1. Stelle ungleich 0 oder 9 | n |
| Kontonummer des Überweisenden/Zahlungsempfängers (Feld C 11) | ungleich Null | n |
| Betrag (Feld C 12) | ungleich Null | n |
| Name des Begünstigten/Zahlungspflichtigen (Feld C 14) | ungleich X '20' | an |
| Name des Überweisenden/Zahlungsempfängers (Feld C 15) | ungleich X '20' | an |
| Währungskennzeichen (Feld C 17a) | "1" = Euro | an |
| Erweiterungskennzeichen (Feld C 18) | gleich 00-15 | n |
| Kennzeichen des Erweiterungsteils (Feld C 19, C 21, C 24, C 26 usw., variabler Teil) | gleich 01, 02 oder 03 in aufsteigender Reihenfolge max. 1 mal 01, max. 13 mal 02, max. 1 mal 03 | n |

Die Kontrollsummen aus der Addition der Stückzahl der Datensätze C, des Feldes „Betrag“ (C12), „Kontonummer des Begünstigten/Zahlungspflichtigen“ (C5) und „Bankleitzahl Kreditinstitut des Begünstigten/Zahlstelle“ (C4) müssen mit den Angaben im Datensatz E übereinstimmen.

¹⁹ an = alphanummerisch; n = numerische Daten ungepackt. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

²⁰ Bei bankseitig ausgelieferten Dateien im Magnetbandformat zusätzlich Textschlüssel 09, 59, 67, bis 69

Gelöscht: ,

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

1.2 DTAUS: Zahlungsverkehrssammelauftrag Magnetbandformat

Die Datei im Magnetbandformat (EBCDIC-Code, gepacktes Format) hat folgende Dateispezifikation:

| Zugelassener Zeichencode ²¹ | Zeichen | Hexcode |
|---|--|--|
| Numerische Zeichen | 0 bis 9 | X 'F0' - X 'F9' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X 'C1' - X 'C9' X 'D1' - X 'D9' X 'E2' - X 'E9' |
| <u>Sonderzeichen:</u> Leerzeichen Punkt Komma Kaufmännisches „und“ Trennstrich Schrägstrich Pluszeichen Stern Dollar Prozentzeichen | " " "." "." "." "&" "_" "/" "+" "*" "\$" "%" | X '40' X '4B' X '6B' X '50' X '60' X '61' X '4E' X '5C' X '5B' X '6C' |
| Umlaute und ß (entweder zweibuchstabig oder siehe rechte Spalte) | "Ä" "Ö" "Ü" "ß" | X '4A' X 'E0' X '5A' X 'A1' |

Für den richtigen Ausdruck davon abweichender Zeichen übernehmen die Kreditinstitute keine Haftung.

Das Kreditinstitut kann Kleinbuchstaben in Datensätzen in Großbuchstaben konvertieren oder diese Datensätze an den Einreicher zurückgeben bzw. zurückweisen; unzulässige Sonderzeichen kann es in Leerzeichen (Blanks) konvertieren.

Dateiaufbau:

Die logische Datei ist wie folgt aufzubauen:

- Datensatz A = Datenträger-Vorsatz mit 150 Bytes
- Datensatz C = Zahlungsaustauschsatz
konstanter Teil mit 150 Bytes
variabler Teil mit max. 435 Bytes
- Datensatz E = Datenträger-Nachsatz mit 150 Bytes

Eine logische Datei darf nur Gutschriften oder nur Lastschriften enthalten. Abweichungen von dem Aufbau und den Spezifikationen bedürfen besonderer Vereinbarungen.

Bei Verstößen, die zu einem Programmabbruch führen, insbesondere bei falscher Satzlänge und falschem Datenformat, ist der Empfänger berechtigt, die gesamte Datei an den Einreicher zurückzugeben bzw. abzuweisen.

²¹ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datensatz A (Datenträger-Vorsatz)

Der Datensatz A enthält den Dateiabsender und -empfänger; er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.

| Feld | Länge in Bytes | Datenformat ²² | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|---------------------------|--|--|
| 1 | 4 | b | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlänge. (Satzlängenfeld 4 Bytes, davon 2 Bytes linksbündig binär belegt, restliche Bytes X '40' bzw. X '00'). |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "A" |
| 3 | 2 | an | Kennzeichen "GK" bzw. "LK", "GB" bzw. "LB" | Hinweis auf Gutschriften (= G) bzw. Lastschriften (= L), Kundendatei (= K), Bankdatei (=B) |
| 4 | 5 | np | Bankleitzahl | Bankleitzahl des Kreditinstituts (Dateiempfänger) |
| 5 | 5 | np | Null | nur belegt, wenn Dateiabsender Kreditinstitut ist, sonst Null (gepackt) |
| 6 | 27 | an | Kundenname | Dateiabsender |
| 7 | 4 | np | Datum | Dateierstellungsdatum ([TTMMJJ], rechtsbündig) |
| 8 | 4 | an | X '40' | Leerzeichen (bankinternes Feld) |
| 9 | 6 | np | Kontonummer | Empfänger/Absender Kunde, max. 10 Stellen (rechtsbündig, nicht belegte Stellen Null). Über dieses Konto wird der Gegenwert verrechnet. |
| 10 | 10 | n | Referenznummer des Einreichers | Angabe freigestellt. |
| 11a | 15 | an | X '40' | Reserve |
| 11b | 8 | an | Ausführungsdatum (TTMMJJJJ) | Angabe freigestellt. Nicht jünger als Dateierstellungsdatum (Feld A7), jedoch höchstens 15 Kalendertage über Erstellungsdatum aus Feld A7. Soweit in diesem Datenfeld ein Ausführungstermin angegeben wird, ist zu beachten, daß der in Abs. III, Nr. 4 der Sonderbedingungen für Datenfernübertragung genannte Nachweiszeitraum von mindestens vierzehn Kalendertagen erst ab dem genannten Ausführungstermin zu berechnen ist. |
| 11c | 58 | an | X '40' | Reserve |
| 12 | 1 | an | Währungskennzeichen | "1" = Euro |
| | 150 | | | |

²² an = alphanummerisch (linksbündig, nicht belegte Stellen X'40'), b = binär, n = numerische Daten ungepackt, np = numerische Daten gepackt, positives Vorzeichen

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datensatz C (Zahlungsaustauschsatz)

Der Datensatz C enthält Einzelheiten über die auszuführenden Aufträge (Gutschriften bzw. Lastschriften).

Er gliedert sich in einen konstanten und einen variablen Teil.

Konstanter Teil:

| Feld | Länge in Bytes | Datenformat ²³ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|---------------------------|--|--|
| 1 | 4 | b | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlänge. (Satzlängenfeld 4 Bytes, davon 2 Bytes linksbündig binär belegt, restliche Bytes X '40' bzw. X '00') |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "C" |
| 3 | 5 | np | Bankleitzahl | erstbeteiligtes Kreditinstitut, freigestellt |
| 4 | 5 | np | Bankleitzahl | Kreditinstitut des Begünstigten/Zahlstelle |
| 5 | 6 | np | Kontonummer | Begünstigter/Zahlungspflichtiger, rechtsbündig max. 10 Stellen |
| 6a | 6 | np ohne Vorzeichen | Interne Kundennummer | 1. Halbbyte = 0 oder =1 ²⁴ , 2.-12. Halbbyte = interne Kundennummer oder Nullen |
| 6b | 7 | np | Nullen | Bankinternes Feld |
| 7a | 1 | np ohne Vorzeichen | Textschlüssel | Kennzeichnung der Zahlungsart und Textschlüsselergänzungen gemäß Anhang 1 |
| 7b | 2 | np | Textschlüsselergänzung | |
| 8 | 1 | - | X'40' | Bankinternes Feld |
| 9 | 6 | np | Null ²⁵ | Reserve, rechtsbündig |
| 10 | 5 | np | Bankleitzahl | Kreditinstitut des Überweisenden/erste Inkassostelle |
| 11 | 6 | np | Kontonummer | Überweisender/Zahlungsempfänger, rechtsbündig, max. 10 Stellen |
| 12 | 6 | np | Betrag in Euro einschl. Nachkommastellen | Rechtsbündig |
| 13 | 3 | an | X'40' | Bankinternes Feld |
| 14 | 27 | an | Name | Begünstigter/Zahlungspflichtiger (linksbündig) |
| 15 | 27 | an | Name | Überweisender/Zahlungsempfänger (linksbündig); es sind möglichst kurze Bezeichnungen zu verwenden. |

²³ an = alphanummerisch (linksbündig, nicht belegte Stellen X'40'), b = binär, n = numerische Daten ungepackt, np = numerische Daten gepackt, positives Vorzeichen

²⁴ Nutzung des Wertes 1 ist nur für Banken und Netzbetreiber zugelassen

²⁵ Feld kann bankseitig mit dem DM-Betrag zur Information belegt sein.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | Datenformat ²³ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|---------------------------|-------------------------|---|
| 16 | 27 | an | Verwendungszweck | Es sind möglichst kurze Angaben zu machen. Am Anfang dieses Feldes sind linksbündig solche Angaben unterzubringen, auf die der Begünstigte bei Überweisungen möglicherweise maschinell zuzugreifen beabsichtigt (z. B. Bausparkontonummer, Versicherungsnummer, Rechnungsnummer) oder die der Zahlungsempfänger bei Lastschriften benötigt, falls die Zahlung als unbezahlt bzw. unanbringlich an ihn zurückgeleitet wird ²⁶ . |
| 17a | 1 | an | Währungskennzeichen | „1“ = Euro |
| 17b | 2 | - | X '40' | Reserve |
| 18 | 2 | np | Erweiterungskennzeichen | 00 = es folgt kein Erweiterungsteil 01-15 = Anzahl der Erweiterungsteile à 29 Bytes |
| | 150 | | | |

²⁶ Der Begünstigte einer Überweisung/Zahlungspflichtige einer Lastschrift kann elektronisch übermittelte Zahlungsinformationen ohne gesonderte Vereinbarung mit dem Überweisenden/Zahlungsempfänger automatisch weiterverarbeiten, wenn dieser die Angaben im Datenfeld „Verwendungszweck“ C16 wie folgt strukturiert:

| Feldkennzeichen | Inhalt |
|------------------------------------|----------------------------|
| /INV (Invoice) | Rechnungsnummer |
| /RFB (Reference Beneficiary) | Referenz des Begünstigten |
| /ROC (Reference Ordering Customer) | Referenz des Überweisenden |

Im Zusammenhang mit dem Textschlüssel „54“ (Vermögenswirksame Leistungen) werden bestimmte Verwendungszweckangaben nur durch Textschlüssel-Ergänzungen ausgedrückt. Bei Überweisungen auf Sparkonten von Kreditinstituten erübrigt sich dadurch ein diesbezüglicher Text im Datenfeld C16 Verwendungszweck, das Feld muß insofern leer bleiben. Sofern Sparleistungen jedoch auf Konten von Bausparkassen, Versicherungsunternehmen u. ä. überwiesen werden, ist das Datenfeld „Verwendungszweck“ wie folgt zu belegen:

- Bausparkontonummer oder Versicherungsnummer (linksbündig)
- Name des Begünstigten

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Variabler Teil:

Der variable Teil bildet mit dem konstanten Teil eine Einheit. Er ist nur dann vorhanden, wenn die Datenfelder im konstanten Teil für die Aufnahme von Informationen nicht ausreichen. Maximal können bis zu 15 Erweiterungsteile unter Beachtung der aufsteigenden Folge des Erweiterungskennzeichens an den konstanten Teil des Datensatzes C angehängt sein. Es können vorkommen:

- 1 Erweiterungsteil für „Begünstigter“ bzw. „Zahlungspflichtiger“ (01)
- bis zu 13 Erweiterungsteile für „Verwendungszweck“ (alle 02) und
- 1 Erweiterungsteil für „Überweisender“ bzw. „Zahlungsempfänger“ (03)

Bei Rücküberweisungen und Rücklastschriften wird der Inhalt von Erweiterungsteilen nicht angegeben. Alle für die Bearbeitung derartiger Rücküberweisungen und Rücklastschriften erforderlichen Verwendungszweckangaben sind daher vom Zahlungsempfänger bzw. Überweisenden im konstanten Teil des Datensatzes C unterzubringen (siehe Erläuterungen zu Feld C 16).

| Feld | Länge in Bytes | Datenformat ²⁷ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|---------------------------|---|---|
| 1 | 2 | n | Kennzeichen des Erweiterungsteils | 01 = Name des Begünstigten/Zahlungspflichtigen 02 = Verwendungszweck 03 = Name des Überweisenden bzw. des Zahlungsempfängers |
| 2 | 27 | an | Begünstigter bzw. Zahlungspflichtiger/Verwendungszweck/Überweisender bzw. Zahlungsempfänger | Linksbündig. Bei Rücküberweisungen und Rücklastschriften kann der Inhalt von Erweiterungsteilen von den Kreditinstituten nicht angegeben werden. Alle für die Bearbeitung derartiger Rückbelege erforderlichen Verwendungsangaben sind daher vom Zahlungsempfänger bzw. Überweisenden im konstanten Teil des Datensatzes C unterzubringen (siehe Erläuterungen zu Feld C 16). |
| | 29 | | | |

²⁷ an = alphanummerisch (linksbündig, nicht belegte Stellen X'40'); n = numerische Daten ungepackt.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datensatz E (Datei-Nachsatz)

Der Datensatz E dient der Abstimmung; er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.

| Feld | Länge in Bytes | Daten-format ²⁸ | Inhalt | Erläuterung |
|------|----------------|----------------------------|--|--|
| 1 | 4 | b | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach dem Konventionen für variable Satzlänge (Satzlängengeld 4 Bytes, davon 2 Bytes linksbündig binär belegt, restliche Bytes X'40' bzw. X'00' |
| 2 | 1 | an | Satzart | Konstante "E" |
| 3 | 5 | - | X '40' | Reserve |
| 4 | 4 | np | Anzahl der Datensätze C | Abstimm-Unterlage |
| 5 | 7 | - | Null ²⁹ | Reserve, rechtsbündig |
| 6 | 9 | np | Summe der Kontonummern (Feld 5 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 7 | 9 | np | Summe der Bankleitzahlen (Feld 4 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 8 | 7 | np | Summe der Euro-Beträge (Feld 12 der Datensätze C) | Abstimm-Unterlage |
| 9 | 104 | - | X '40' | Reserve |
| | 150 | | | |

²⁸ an = alphanummerisch (linksbündig, nicht belegte Stellen X'40'); b = binär, n = numerische Daten ungepackt, np = numerische Daten gepackt, positives Vorzeichen

²⁹ Nur für Netzbetreiber ist hier auch die Angabe der Summe der Transaktionsgebühren zulässig

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Anhang 1

Erläuterungen zu Feld 7 a und 7 b des Datensatzes C

Zur Kennzeichnung der Zahlungsart sind vom Kreditgewerbe einheitliche Textschlüssel festgelegt worden. Soweit für einzelne Gutschriftsarten besondere Textschlüssel vorgesehen wurden, sind diese unbedingt zu verwenden. Dies gilt vor allem für Lohn-, Gehalts- oder Rentengutschriften (Textschlüssel "53") und für vermögenswirksame Leistungen (Textschlüssel "54").

Öffentliche Kassen können die von ihnen überwiesenen Löhne und Gehälter mit dem Textschlüssel "56" kennzeichnen.

Folgende Belegungen der Datenfelder 7 a und 7 b können vorkommen:

| Textschlüssel Feld 7a | Textschlüsselergänzung 7b | Erläuterung | Inhalt des Datenfeldes 7 |
|-----------------------|---------------------------|---|--------------------------|
| 04 | 000 ³⁰ | Lastschrift (Abbuchungsauftragsverfahren) | '04000' |
| 05 | 000 ³⁰ | Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren) | '05000' |
| 05 | 005 ³¹ | Lastschrift aus POS-Verfügung - electronic cash | '05005' |
| 05 | 006 ³¹ | Lastschrift aus POS-Verfügung (mit ausländischer Karte) – Maestro/Magnetstreifen | '05006' |
| 05 | 008 ³² | Lastschrift aus Kreditkartenumsätzen | '05008' |
| 05 | 010 ³¹ | Lastschrift aus POS-Verfügung (mit ausländischer Karte) – Maestro/EMV | '05010' |
| 05 | 011 ³¹ | Lastschrift aus POS-Verfügung - electronic cash, Magnetstreifen Spur 2, EMV | '05011' |
| 05 | 015 ³¹ | Lastschrift aus POS-Verfügung - POZ | '05015' |
| 05 | 019 | Lastschrift aus POS-Verfügung - ELV | '05019' |
| 05 | 021 ³¹ | Lastschrift aus POS-Verfügung – (mit ausländischer Karte) EAPS/EMV und Magnetstreifen | '05021' |
| 51 | 000 ³⁰ | Überweisungs-Gutschrift (z.B. kommerzielle Zahlung) | '51000' |

³⁰ Sofern es sich bei dem Überweisenden/Zahlungsempfänger um einen Gebietsfremden im Sinne der Außenwirtschaftsverordnung handelt, sollte die Textschlüsselergänzung „000“ durch „888“ ersetzt werden.

³¹ Verwendung nur durch Netzbetreiber zugelassen. Für kartenbasierte Zahlungstransaktionen gelten besondere Datenformat-Spezifikationen (nicht in Anlage 3 enthalten)

³² Nur für Kreditkartenorganisationen zugelassen. Für kartenbasierte Zahlungstransaktionen gelten besondere Datenformat-Spezifikationen (nicht in Anlage 3 enthalten)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Textschlüssel Feld 7a | Textschlüsselergänzung 7b | Erläuterung | Inhalt des Datenfeldes 7 |
|-----------------------|---------------------------|---|--------------------------|
| 51 | 505 ³¹ | Korrektur - Lastschrift aus POS-Verfügung – electronic cash | '51505' |
| 51 | 506 ³¹ | Korrektur - Lastschrift aus POS-Verfügung (mit ausländischer Karte) Maestro/Magnetstreifen | '51506' |
| 51 | 510 ³¹ | Korrektur – Lastschrift aus POS-Verfügung (mit ausländischer Karte) Maestro/EMV | '51510' |
| 51 | 511 ³¹ | Korrektur - Lastschrift aus POS-Verfügung - electronic cash, Magnetstreifen Spur 2, EMV | '51511' |
| 51 | 521 ³¹ | Korrektur - Lastschrift aus POS-Verfügung – (mit ausländischer Karte) EAPS/EMV und Magnetstreifen | '51521' |
| 53 | 000 ³⁰ | Lohn-, Gehalts-, Renten-Gutschrift | '53000' |
| 54 | XXJ ³³ | Vermögenswirksame Leistung (VL) | '54XXJ' |
| 56 | 000 | Überweisungen öffentlicher Kassen | '56000' |
| 67 ³⁴ | 000 ³⁰ | Überweisungsgutschrift mit prüfziffergesicherten Zuordnungsdaten | '67000' |
| 68 | 000 ³⁰ | Gutschrift aus neutralem Überweisungs-/Zahlschein | '68000' |
| 69 | 000 ³⁰ | Gutschrift einer Spendenüberweisung | '69000' |

³³ Die Buchstaben „XX“ sind wahlweise durch „00“ oder durch den jeweiligen %-Satz der Sparzulage, der Buchstabe „J“ durch die letzte Ziffer des Jahres, für das die Leistung gelten soll, zu ersetzen. Beispiel: Bei einer Zahlung für 2001 mit 10%-iger Sparzulage lautet die korrekte Belegung des Datenfeldes 7: „54 001“ oder „54 101“.

³⁴ Die Berechnung der Prüfziffer für interne Zuordnungsdaten (Kunden-Referenznummer; nach DIN ISO 7064, MOD 11, 10) kann den Richtlinien für einheitliche Zahlungsverkehrsvordrucke, Anlage 2 zu Anhang 1 entnommen werden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Anhang 2

Kontrollmaßnahmen (Plausibilitäts- und Feldinhaltsprüfungen)

Nach Erhalt und vor Weiterleitung einer Datei im Magnetbandformat sind die Datensätze C wie folgt maschinell zu prüfen:

| Feld | Inhalt | Datenformat ³⁵ |
|--|---|---------------------------|
| Bankleitzahl des Kreditinstituts des Begünstigten/der Zahlstelle (Feld C 4) | auf Existenz der Bankleitzahl lt. Bankleitzahlenverzeichnis der Deutschen Bundesbank, 1. Stelle ungleich 0 oder 9 | np |
| Kontonummer des Begünstigten/Zahlungspflichtigen (Feld C 5) | ungleich Null | np |
| interne Kundennummer (Feld C 6) | 1. Halbbyte = Null ³⁶ | np ohne Vorzeichen |
| Textschlüssel Lastschriften Gutschriften (Feld C 7 a) | gleich 04, 05 ³⁷ gleich 51, 53, 54, 56 ³⁷ | np ohne Vorzeichen |
| Bankleitzahl des Kreditinstituts des Überweisenden /der ersten Inkassostelle (Feld C 10) | 1. Stelle ungleich 0 oder 9 | np |
| Kontonummer des Überweisenden/Zahlungsempfängers (Feld C 11) | ungleich Null | np |
| Betrag (Feld C 12) | ungleich Null | np |
| Name des Begünstigten/Zahlungspflichtigen (Feld C 14) | ungleich X '20' | an |
| Name des Überweisenden/Zahlungsempfängers (Feld C 15) | ungleich X '20' | an |
| Währungskennzeichen (Feld C 17a) | „1“ = Euro | an |
| Erweiterungskennzeichen (Feld C 18) | gleich 00-15 | np |
| Kennzeichen des Erweiterungsteils (Feld 1 des variablen Teils im Datensatz C) | gleich 01, 02 oder 03 in aufsteigender Reihenfolge max. 1 mal 01, max. 13 mal 02, max. 1 mal 03 | n |

Die Kontrollsummen aus der Addition der Stückzahl der Datensätze C, des Feldes „Betrag“ (C12), „Kontonummer des Begünstigten/Zahlungspflichtigen“ (C5) und „Bankleitzahl Kreditinstitut des Begünstigten/Zahlstelle“ (C4) müssen mit den Angaben im Datensatz E übereinstimmen.

³⁵ an = alphanummerisch; n = numerische Daten ungepackt, np = numerische Daten gepackt, positives Vorzeichen

³⁶ Bei bankseitig ausgelieferten Dateien im Magnetbandformat erstes Halbbyte gleich „1“ für EZÜ-Zahlungen oder gleich „2“ für BZÜ-Zahlungen

³⁷ Bei bankseitig ausgelieferten Dateien im Magnetbandformat zusätzlich Textschlüssel 09, 59, 67 bis 69.

2 SEPA-Zahlungsverkehr

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat vereinbart, ab 2008 zusätzlich zu den bisherigen Formaten die SEPA-Datenformate für Überweisungen und Lastschriften zu unterstützen.

Gelöscht: d

Gelöscht: im Zentralen Kreditausschuss (ZKA)

Grundlage für die Datenformate zur Einreichung von beleglosen SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften durch den Kunden ist der ISO Standard 20022. Für eine effiziente Nutzung innerhalb des SEPA (EU-Staaten³⁸, Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz und Monaco) wurden Einschränkungen im ISO-Standard vorgenommen, welche durch das European Payments Council (EPC), dem Entscheidungsgremium der europäischen Kreditwirtschaft für den Zahlungsverkehr, im Dezember 2006 verabschiedet wurden.

Die DK hat auf der Grundlage der Implementation Guidelines des EPC in der Version 6.0 (bzw. 4.0 für die SEPA-Firmenlastschrift) die SEPA-Datenformate für die Kunde-Bank-Schnittstelle spezifiziert. Hierbei wurden die Vorgaben des EPC exakt eins zu eins umgesetzt.

Gelöscht: er ZKA

Gelöscht: 4

Gelöscht: 2

Die Versionsnummern für die ISO-Schemata lauten pain.001.001.03, pain.002.001.03 und pain.008.001.02, wobei der mittlere Nummernblock für Varianten einer Version steht (**001 bedeutet ISO**). Die DK hat bei der Umsetzung der durch die Implementation Guidelines des EPC vorgegebenen Regeln und Einschränkungen den mittleren Nummernblock der Namespaces und Namen der Schemadateien auf **002** gesetzt.

Gelöscht: er ZKA

An der Kunde-Bank-Schnittstelle sind für die SEPA Credit Transfer Initiation und die SEPA Direct Debit Initiation die folgenden Nachrichtentypen (Richtung Kunde-Bank) spezifiziert worden:

| Sende-Auftragsart | Geschäftsvorfall | Namespace der SEPA-Nachricht (DK) | Schemadatei (DK) |
|-------------------|--|--|---------------------|
| CCT | Credit Transfer Initiation | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03 | pain.001.002.03.xsd |
| CDD | Direct Debit Initiation (SEPA-Basislastschrift) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02 | pain.008.002.02.xsd |
| CDB | Direct Debit Initiation (SEPA-Firmenlastschrift) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02 | pain.008.002.02.xsd |

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: ZKA

An der Kunde-Bank-Schnittstelle sind für die Rückgabe vor Settlement (Rejects) die folgenden Nachrichtentypen (Richtung Bank-Kunde) spezifiziert worden:

| Abhol-Auftragsart | Geschäftsvorfall | Namespace der SEPA-Nachricht (DK) | Schemadatei (DK) |
|-------------------|---|--|--|
| CRZ | Payment Status Report for Credit Transfer | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03 | Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.002.03.xsd |
| CDZ | Payment Status Report for Direct Debit | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03 | Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.002.03.xsd |

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: ZKA

³⁸ Die tatsächlich teilnehmenden Länder finden Sie in der aktuellen Version des SEPA Scheme Rulebooks.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Diese Nachrichtentypen sind im Kapitel 2.2 („DK / EPC - Spezifikation für den SEPA-Zahlungsverkehr“) dokumentiert. Es wird davon abgeraten, direkt die im Internet abgelegten Schemata für die Validierung von XML-Dateien zu verwenden. Stattdessen sollten die Schemata lokal auf den Kunden- oder Banksystemen abgelegt werden, da die Verfügbarkeit der Schemata im Internet nicht immer gewährleistet werden kann, und es somit zu Verzögerungen bei der Auftragsverarbeitung kommen könnte.

Darüber hinaus ist als optionale Erweiterung hinsichtlich der Nachrichtentypen und der Strukturen von Nachrichten der Transport von Nachrichten mit einem XML-Container vorgesehen (siehe im Kapitel 9.1).

Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf den folgenden Dokumenten auf. Wenn auf die Dokumente verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version (alle Dokumente sind jeweils gültig ab 17. November 2012):

- | | |
|---|-------------|
| • SEPA Credit Transfer Scheme Rulebook, Version <u>6.0</u> | Gelöscht: 4 |
| • SEPA Credit Transfer Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines Version <u>6.0</u> | Gelöscht: 4 |
| • SEPA Core Direct Debit Scheme Rulebook Version <u>6.0</u> | Gelöscht: 4 |
| • <u>SEPA Business to Business Direct Debit Scheme Rulebook</u> Version <u>4.0</u> | Gelöscht: 2 |
| • <u>SEPA Core Direct Debit Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines</u> Version <u>6.0</u> | Gelöscht: 4 |
| • SEPA Business to Business Direct Debit Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines Version <u>4.0</u> | Gelöscht: 2 |
| • ISO 20022: Payments - Maintenance 2009 Message Definition Report, Edition April 2009 | |

Begriffsfestlegungen

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Basislastschrift die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Core Direct Debit Scheme.

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Firmenlastschrift die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Business to Business (B2B) Direct Debit Scheme.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.1 Festlegungen zu allen Datenformaten

Nachrichtenstruktur

Die Nachrichten Credit Transfer Initiation und Direct Debit Initiation bestehen aus drei Blöcken:

- Group Header

Dieser Block muss vorhanden sein und existiert einmal. Er enthält Elemente wie Nachrichten-ID, Erstellungsdatum und -zeit.

- Payment Information

Dieser Block muss mindestens einmal vorkommen und ist wiederholbar. Er enthält Elemente, die sich auf die Herkunftsseite der Transaktion beziehen, wie z. B. Auftraggeber oder Zahlungsart-Informationen, und einen oder mehrere Transaction-Information-Blöcke.

- Transaction Information

Dieser Block muss pro Payment Information mindestens einmal vorkommen und ist wiederholbar. Er enthält u. a. Elemente, die sich auf die Empfängerseite (Zahlungsempfänger bei der Überweisung bzw. Zahler (Zahlungspflichtiger) bei der Lastschrift) beziehen, den Betrag und den Verwendungszweck.

Auf Group Header-Ebene ist die Angabe der Anzahl der Transaktionen verpflichtend (Number Of Transactions), die Angabe der Dateisumme (Control Sum) ist optional möglich. Auf Payment Information-Ebene wird empfohlen, die Anzahl der Transaktionen pro Sammler und die Summe der Beträge anzugeben..

Zeichensatz

Für die Erstellung von SEPA-Nachrichten, d. h. der Nutzdaten, sind die folgenden Zeichen in der Kodierung gemäß UTF-8 bzw. ISO-8859³⁹ zugelassen. Die Verwendung von Byte Order Marks (BOM) ist nicht zulässig.

| Zugelassener Zeichencode | Zeichen | Hexcode |
|--------------------------|---------|---------------|
| Numerische Zeichen | 0 bis 9 | X'30' – X'39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X'41' – X'5A' |
| Kleinbuchstaben | a bis z | X'61' – X'7A' |
| Apostroph | ' | X'27' |
| Doppelpunkt | ": | X'3A' |

³⁹ Die hier zugelassenen Zeichen sind vollständig im Wertebereich 0 bis 127 (X'00' bis X'7F' hexadezimal) angesiedelt. Die Zeichen im Wertebereich 0 bis 127 sind bei den Zeichentabellen ISO 646 (7-Bit-Codierung / US-ASCII), ISO 8859 und UTF-8 prinzipiell identisch. Sowohl ISO 8859 Zeichen als auch Unicode-Zeichen (UTF-8) mit den Werten aus dem Bereich von 0 bis 127 werden in der Kodierung als ein Byte mit dem gleichen Wert wiedergegeben. In der Oktettkodierung bei ISO 8859 und bei UTF-8 wird den sieben Bits der Kodierung ISO 646 der Bitwert 0 vorangestellt. Bei den zugelassenen Zeichen ergibt sich im Übrigen auch kein Unterschied zur deutschen Codepage ISO 646 DE / DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz-Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|----------------|-------|-------|
| Fragezeichen | "?" | X'3F' |
| Komma | " , " | X'2C' |
| Minus | " _ " | X'2D' |
| Leerzeichen | " " | X'20' |
| Linke Klammer | " (" | X'28' |
| Pluszeichen | " + " | X'2B' |
| Punkt | " . " | X'2E' |
| Rechte Klammer | ") " | X'29' |
| Schrägstrich | " / " | X'2F' |

Das Kreditinstitut ist berechtigt, bei Verwendung von Zeichen außerhalb dieses Zeichenvorrats die unzulässigen Zeichen z. B. durch Leerzeichen oder durch bedeutungsähnliche Zeichen aus dem definierten Zeichensatz zu ersetzen oder gegebenenfalls auch die gesamte Datei zurückzuweisen⁴⁰.

Namen für beteiligte Parteien

Im SEPA-Datenformat (Implementation Guidelines) werden die ISO-Belegungsregeln (140 Zeichen in ISO 2009) hinsichtlich der Zeichenanzahl für Namen beteiligter Parteien auf 70 eingeschränkt (vgl. z.B. „Initiating Party“).

Verwendungszweck

Im SEPA-Datenformat (Implementation Guidelines) werden die ISO-Belegungsregeln für den Verwendungszweck eingeschränkt.

| Thema | SEPA |
|--|--|
| Wiederholung des unstrukturierten Verwendungszweckes | nur einmal |
| Wiederholung des strukturierten Verwendungszweckes | nur einmal |
| Kombination unstrukturierter und strukturierter Verwendungszweck | entweder strukturiert oder unstrukturiert |
| Länge des strukturierten Verwendungszweckes | Maximale Länge ist 140 Zeichen einschließlich der Tags (es werden sowohl die Elementinhalte als auch die Zeichen für die Darstellung der Tags addiert, die Tags <Strd> und </Strd> werden dabei nicht mitgerechnet). Einzig zugelassener Zweig ist die Creditor Reference Information. |

Die Verwendung eines strukturierten Verwendungszwecks sollte nur für Überweisungen und dann nur in Absprache mit dem Zahlungsempfänger erfolgen.

⁴⁰ Zeichen außerhalb des o. a. Zeichenvorrats verhindern die Verarbeitung in den Banken und die dortigen Prüfungen (z. B. bzgl. Geldwäschegesetz).

Referenzierung

Zur Referenzierung von Nachrichten, Nachrichtenblöcken und Zahlungsaufträgen stehen folgende Datenelemente zur Verfügung:

- Message Identification

identifiziert die gesamte Nachricht (Datei) und befindet sich im Group Header

Diese Referenz wird bankseitig im EBICS-Kundenprotokoll, bei der Verteilten Elektronischen Unterschrift (VEU) und ggf. im Kontoauszug angezeigt. Zudem befindet sie sich im Dateibegleitzettel.

- Payment Information Identification

identifiziert einen Payment Information Block (Sammler)

Wenn diese Referenz angegeben ist, wird sie bankseitig im EBICS-Kundenprotokoll, bei der Verteilten Elektronischen Unterschrift und ggf. im Kontoauszug angezeigt. Zudem befindet sie sich im Dateibegleitzettel.

- End-to-End Identification

identifiziert eine einzelne Transaktion

Sie wird in der gesamten Kette durchgeleitet und auch bei Rückgaben mitgegeben. Die Verwendung und eindeutige Belegung hat für den Kunden folgende Vorteile:

- eindeutiges Merkmal in der Kommunikation mit dem Zahlungsempfänger (Überweisung) / Zahler (Zahlungspflichtiger einer Lastschrift)
- Referenz im Reklamationsfall zu seiner Bank
- Zuordnungskriterium für Rückgaben

Aus diesen Gründen sollte die Zahlung in der End-to-End Identification vom Kunden eindeutig gekennzeichnet werden.

Anzahl Wiederholungen von XML-Elementen

Aus technischen Gründen⁴¹ wird die Anzahl der Wiederholungen für einige XML-Elemente in den Schema-Definitionen nicht beschränkt. Für diese Elemente gelten trotzdem die folgenden Regeln:

| Schema | Element-Name | Maximale Anzahl Wiederholungen |
|-----------------|--------------|--------------------------------|
| pain.001.002.03 | CdtTrfTxInf | 9.999.999 |
| pain.008.002.02 | DrctDbtTxInf | 9.999.999 |
| pain.002.002.03 | TxInfAndSts | 9.999.999 |

⁴¹ Einige validierende XML-Parser können nicht mit sehr großen, aber beschränkten Wiederholungen von XML-Elementen umgehen. Diese Parser versuchen, für jedes mögliche Vorkommen Speicher zu allokalieren, was zu einem Out-Of-Memory-Error führt.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|-------------------------------------|--------|-----------|
| pain.001.002.03, pain.008.002.02 | PmtInf | 9.999.999 |
|-------------------------------------|--------|-----------|

Auch mit diesen Einschränkungen können Dokumente größer werden, als man heute für sinnvoll erachten würde. Deswegen wird empfohlen, dass Sender und Empfänger von SE-PA-Dateien sich auf die maximal zugelassene Größe einigen.

Setzen von individuellen Präfixen

Das Setzen von individuellen Präfixen des inkludierten Namensraumes ist unzulässig. Im XML-Container ist eine Referenzierung ohne Präfix auf Ebene des inkludierten Dokuments durchzuführen (siehe Kapitel 9). Banken sind berechtigt, Dateien mit individuell gewählten Präfixen abzulehnen.

XML-Notation

Folgende Symbolik zur grafischen Darstellung von XML-Schemata wird verwendet:



Abbildung 1 Element

- Elemente werden in Rechtecke gesetzt.

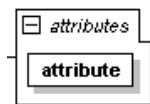


Abbildung 2 Attribut

- Attribute werden ebenfalls in Rechtecke gesetzt und von einem Kasten `attributes` umgeben.



Abbildung 3 Auswahl (Choice)

- Eine Verzweigung entspricht `choice` bei XML-Schemata. Rechts vom Symbol verzweigen die Verbindungslinien zu den möglichen Alternativen. Es kann genau eine der Alternativen verwendet werden.



Abbildung 4 Sequenz (Sequence)

- Eine Sequenz entspricht `sequence` bei XML-Schemata. Rechts vom Symbol verzweigen die Verbindungslinien zu den einzelnen Sequenzelementen. Alle angegebenen Elemente müssen in der vorgegebenen Reihenfolge verwendet werden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- Symbole mit durchgehender Umrandung deuten auf obligatorische Verwendung hin und entsprechen bei XML-Schemata dem Attribut `minOccurs=1` für Elemente bzw. `use=required` für Attribute.
- Gestrichelte Symbole deuten auf optionale Verwendung hin und entsprechen bei XML-Schemata dem Attribut `minOccurs=0` für Elemente bzw. `use=optional` für Attribute.
- Die Kennzeichnung `m..n` an der rechten unteren Ecke eines Elementsymbols begrenzt die Verwendung des Elements auf m- bis n-faches Vorkommen und entspricht `minOccurs=m` `maxOccurs=n` bei XML-Schemata; bei `m..∞` entsprechend `minOccurs=m` `maxOccurs=unbounded`.
- Elemente, Attribute und weitere Deklarationen, die zu einem komplexen Typ gehören, werden von einem gestrichelten, gelb hinterlegten Kasten umgeben.

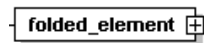


Abbildung 5 Ausgeblendete Elemente

- Elemente, die weitere Elemente enthalten, die aber im aktuellen Zusammenhang nicht gezeigt werden, werden durch ein + am rechten Rand dargestellt.

Die folgende Grafik zeigt beispielhaft die Verwendung der verschiedenen grafischen Elemente.

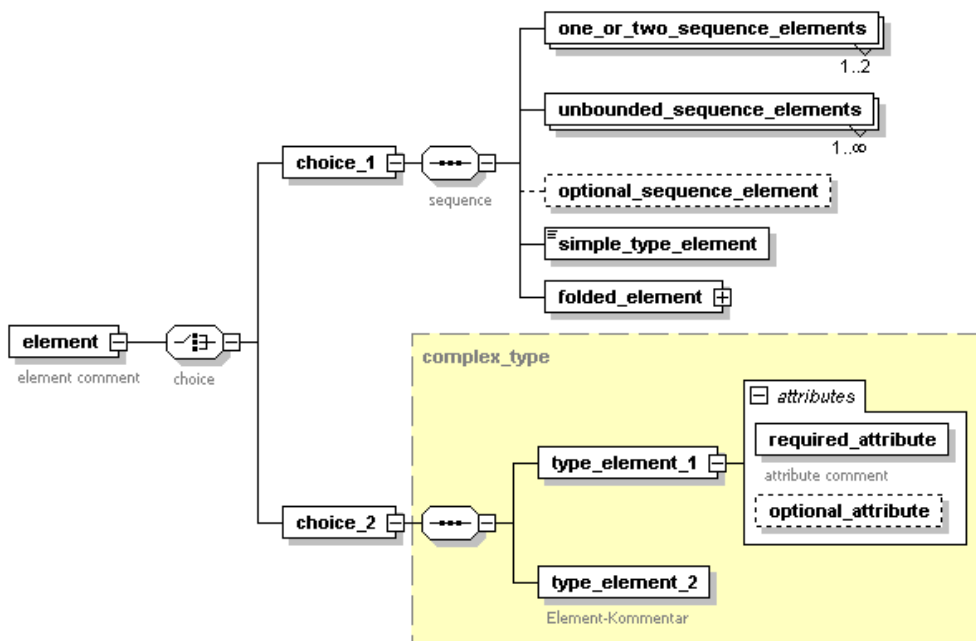


Abbildung 6: XML-Notation

In jedem Abschnitt werden zusätzlich zur Grafik die enthaltenen Elemente in einer Tabelle aufgeführt. Diese Tabelle dient zur Aufzählung der enthaltenen Elemente, die Struktur des

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

XML-Baums kann ihr nicht entnommen werden. Elemente, von deren Verwendung abgeraten wird, sind grau hinterlegt.

Navigierbare XML-Referenzen

Unter der Voraussetzung, dass Sie dieses Dokument online lesen, sind Referenzen auf XML-Elemente navigierbar. Wenn eine Tabelle zur Beschreibung eines XML-Elements den Verweis auf ein anderes Element enthält, können Sie zu dem entsprechenden Kapitel springen, indem Sie auf die Referenz klicken.

2.2 DK / EPC - Spezifikation für den SEPA-Zahlungsverkehr

In diesem Abschnitt werden die SEPA-Datenformate für Überweisungen, Rücknachrichten und Lastschriften beschrieben.

2.2.1 Credit Transfer Initiation – pain.001.002.03

Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von Überweisungen durch Kunden an das überweisende Kreditinstitut verwendet.

Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Credit Transfer Initiation wird über die Auftragsart CCT übertragen.

Die folgenden Abschnitte beschreiben einzelne XML-Elemente der Nachricht, angefangen beim Wurzelement.

Übersicht

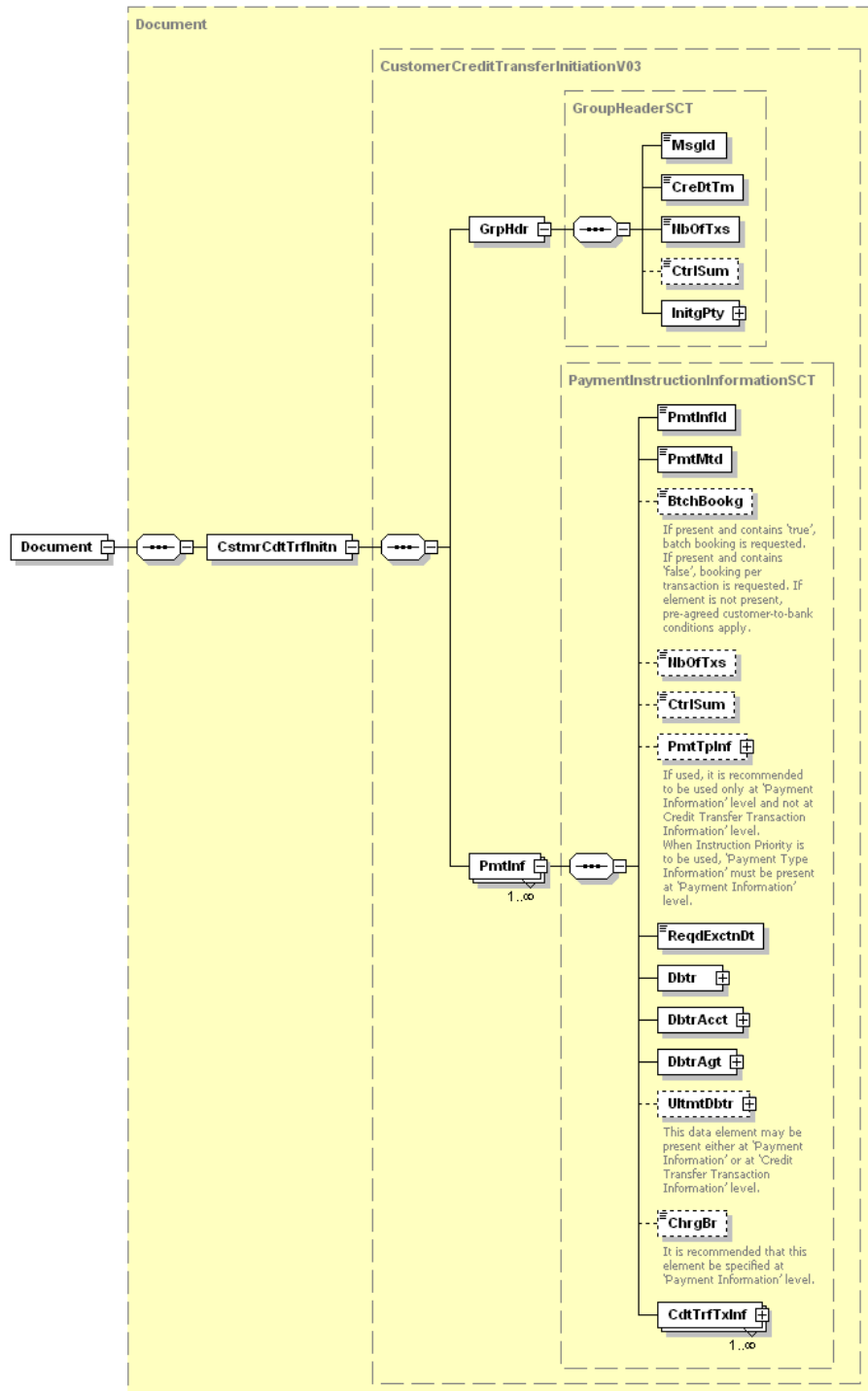


Abbildung 7: Übersicht pain.001.002.03

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.2.1.1 Document

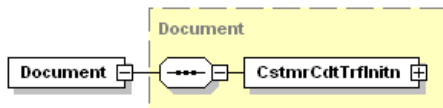


Abbildung 8: pain.001.002.03, Document

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA- Überweisungsschema. Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.001.002.03.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardi-nalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------------------|--------------------|---------------|---------------|-----|----------------|
| Customer Credit Transfer Initiation | <CstmrCdtTrfInitn> | [1..1] | siehe 2.2.1.2 | | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03
  pain.001.002.03.xsd">
  <CstmrCdtTrfInitn>
    <GrpHdr>
      <MsgId>Message-ID-4711</MsgId>
      <CreDtTm>2010-11-11T09:30:47.000Z</CreDtTm>
      <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
      <InitgPty>
        <Nm>Initiator Name</Nm>
      </InitgPty>
    </GrpHdr>
    <PmtInf>
      <PmtInfId>Payment-Information-ID-4711</PmtInfId>
      <PmtMtd>TRF</PmtMtd>
      <BtchBookg>true</BtchBookg>
      <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
      <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
      <PmtTpInf>
        <SvcLvl>
          <Cd>SEPA</Cd>
        </SvcLvl>
      </PmtTpInf>
      <ReqdExctnDt>2010-11-25</ReqdExctnDt>
      <Dbtr>
        <Nm>Debtor Name</Nm>
      </Dbtr>
      <DbtrAcct>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<Id>
  <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
</Id>
</DbtrAcct>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Other Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
</PmtInf>
</CstmrCdtTrfInitn>
</Document>
```

2.2.1.2 Customer Credit Transfer Initiation

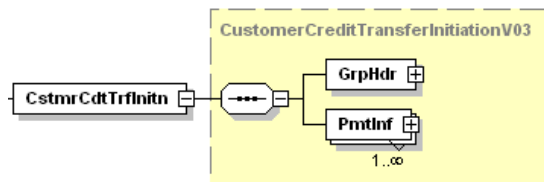


Abbildung 9: pain.001.002.03: Customer Credit Transfer Initiation

Definition

Überweisungsauftrag durch den Kunden

XML-Tag

<CustomerCreditTransferInitiation>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------------|----------|----------------|---------------|-----|----------------|
| GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | siehe 2.2.1.3 | | - |
| PaymentInstructionInformation | <PmtInf> | [1..unbounded] | siehe 2.2.1.6 | | - |

Gelöscht: ZKA

2.2.1.3 Group Header

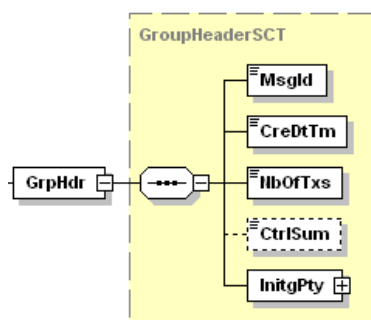


Abbildung 10: pain.001.002.03, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|-----------------------|------------|--------------|--|--------------------------------|---|
| MessageIdentification | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren. | Restricted-IdentificationSEPA1 | Die <MsgID> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftraggeber-IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert enthalten. |
| CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde. | ISODatetime | |
| Number-OfTransactions | <NbOfTx> | [1..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht | Max15NumericText | |
| ControlSum | <CtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht | Decimal-Number | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| InitiatingParty | <InitgPty> | [1..1] | siehe 2.2.1.4 | | Belegung ist auch abweichend von Debtor zugelassen. Empfehlung: Nur das Unterelement Name sollte verwendet werden. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4711</MsgId>
  <CreDtTm>2010-11-11T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <InitgPty>
    <Nm>Initiator Name</Nm>
  </InitgPty>
</GrpHdr>
```

2.2.1.4 Initiating Party

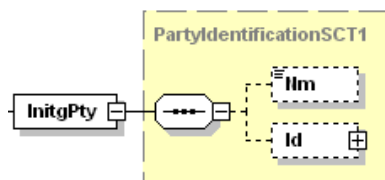


Abbildung 11: pain.001.002.03, Initiating Party

Definition

Informationen über die Partei, welche die Zahlung anweist, das heißt der Zahler (Auftraggeber) oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlers handelt.

XML-Tag

<InitgPty>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------|---------|--------------|---------------|-----------|---|
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu verwenden. |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<InitgPty>
  <Nm>Initiator Name</Nm>
```

</InitgPty>

2.2.1.5 Identification

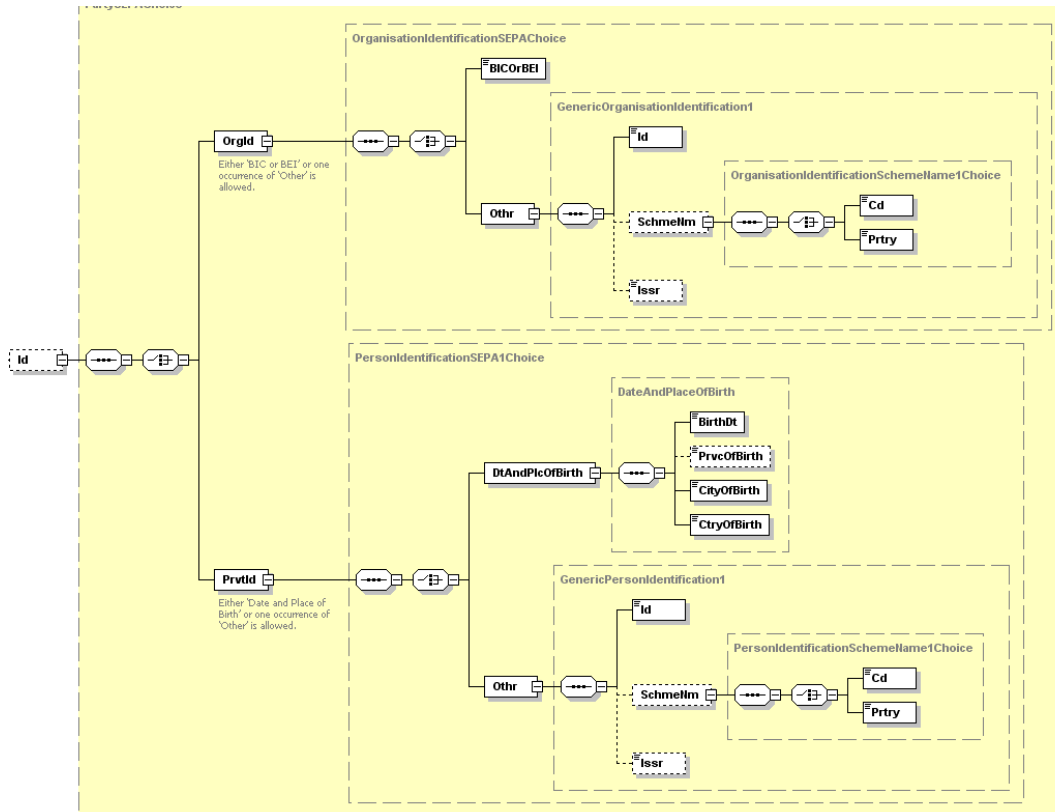


Abbildung 12: pain.001.002.03, Identifikation

Definition

Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person.
Diese Feldgruppe ist bezüglich ihrer Elemente identisch für SCT und SDD, es wurden nur an 2 Stellen verschiedene Namen für komplexe Datentypen gewählt (s. u. in der Tabelle).

XML-Tag

<Id>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu verwenden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|----------------------------|-------------------|--------------|---|---|---|
| OrganisationIdentification | <OrgId> | [1..1] | eindeutiger Identifikationscode einer Organisation | OrganisationIdentification-SEPAChoice | Entweder ist „BICorBEI“ oder „Other“ zu belegen. |
| BICorBEI | <BICorBEI> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) bzw. Kennung von Wirtschaftseinheiten (BEI) | AnyBICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| Other | <Othr> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist. | GenericOrganisationIdentification1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Kennung Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer) | Max35Text | |
| SchemeName | <SchemeNm> | [0..1] | Name des Schemas | OrganisationIdentificationSchemeName1Choice | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Name gemäß einer externen Codeliste | ExternalOrganisationIdentification1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name in Freitextform | Max35Text | |
| Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | |
| PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine natürliche Person | PersonIdentificationSEPA1 | |
| DateAndPlaceOfBirth | <DtAndPlcOfBirth> | [1..1] | Geburtsort und Datum | DateAndPlaceOfBirth | |
| BirthDate | <BirthDt> | [1..1] | Geburtsdatum | ISODate | Ist mit einem Datum im Format YYYY-MM-DD (ISO 8601) zu belegen. |
| ProvinceOfBirth | <PrvcOfBirth> | [0..1] | Geburtsregion | Max35Text | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|---------------------|------------------|--------------|--|---------------------------------------|--|
| CityOfBirth | <CityOfBirth> | [1..1] | Geburtsort | Max35Text | |
| CountryOfBirth | <CountryOfBirth> | [1..1] | Geburtsland | CountryCode | Ländercode (nach ISO 3166) |
| OtherIdentification | <Other> | [1..1] | Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht (proprietär) | GenericPersonIdentification1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person | Max35Text | |
| SchemeName | <SchemeNm> | [0..1] | Name des Schemas | PersonIdentificationSchemeName1Choice | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Name gemäß einer externen Codeliste | ExternalPersonIdentification1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name in Freitextform | Max35Text | |
| Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Identifikation | Max35Text | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.2.1.6 Payment Instruction Information

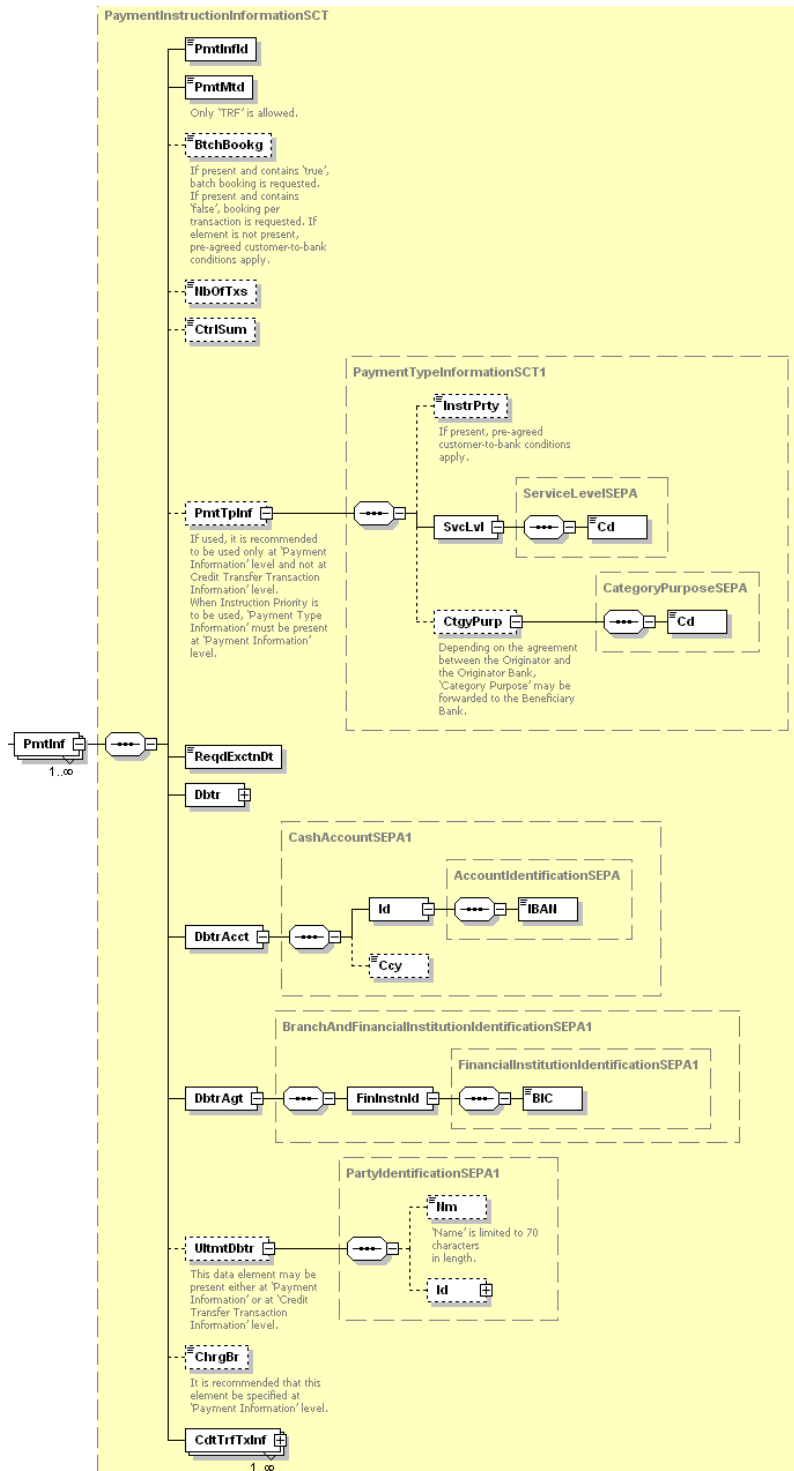


Abbildung 13: pain.001.002.03, Payment Instruction Information

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Satz von Angaben (z. B. Auftraggeberkonto, Ausführungstermin), welcher für alle Einzeltransaktionen gilt. Entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physikalischen Datei.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..unbounded]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------------------------|-------------|--------------|--|--------------------------------|--|
| PaymentInformationIdentification | <PmtInfId> | [1..1] | Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Sammlers | RestrictedIdentificationSE-PA1 | |
| PaymentMethod | <PmtMtd> | [1..1] | Zahlungsinstrument, z. B. Überweisung | PaymentMethodSCTCode | Enthält die Konstante TRF |
| BatchBooking | <BtchBookg> | [0..1] | Indikator, der aus sagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (<i>true</i>) oder eine Einzelbuchung handelt (<i>false</i>) | BatchBookingIndicator | Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle von Belegung mit <i>false</i> , jede Transaktion einzeln auf dem Kontoauszug des Zahlers (Auftraggebers) dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/pre-agreed: <i>true</i>). |
| Number-OfTransactions | <NbOfTxs> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Max15NumericText | Es wird empfohlen, dieses Feld zu belegen. |
| ControlSum | <CtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Decimal-Number | Es wird empfohlen, dieses Feld zu belegen. Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|------------------------|-------------|--------------|---|-------------------------------|---|
| PaymentTypeInformation | <PmtTplnf> | [0..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformationSCT1 | Es wird empfohlen, <PmtTplnf> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. |
| InstructionPriority | <InstrPrty> | [0..1] | Priorität der Ausführung der Zahlung. | Priority2Code | Wenn <InstrPrty> genutzt werden soll, dann ist es nur auf Payment-Information-Ebene zulässig und nicht auf Einzeltransaktionsebene. Zulässige Codes: HIGH und NORM. Soweit nicht mit dem Kreditinstitut anders vereinbart, wird hier immer NORM interpretiert (also HIGH ignoriert). |
| ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | ServiceLevelSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ServiceLevelSEPA-Code | Einziger zugelassener Wert ist die Konstante SEPA. |
| CategoryPurpose | <Ctgy-Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Payment-Category-Purpose-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-DK-Regeln |
|------------------------------------|----------------|--------------|---|--|---|
| RequestedExecutionDate | <Re-qdExctnDt> | [1..1] | Ausführungstermin | ISODate | Vom Kunden gewünschter Ausführungstermin (wird, sofern kein gültiger Geschäftstag angegeben wurde, durch das überweisende Kreditinstitut auf den nächsten Geschäftstag umgesetzt) |
| Debtor | <Dbtr> | [1..1] | siehe 2.2.1.7 | | |
| DebtorAccount | <DbtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlers (Auftraggebers) | CashAccountSEPA1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentificationSEPA | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| DebtorAgent | <DbtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlers (Auftraggebers) | BranchAndFinancialInstitutionIdentificationSEPA1 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentificationSEPA1 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|---------------------------------------|---------------|----------------|---|--------------------------|--|
| UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Vom Kontoinhaber abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informativischen Charakter. | PartyIdentificationSEPA1 | Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Einzeltransaktionsebene nicht gefüllt sein. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des abweichenden Zahlers (Auftraggebers) | Max70Text | Name ist auf 70 Zeichen begrenzt. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, das Feld nicht zu belegen. |
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden. | ChargeBearerTypeSEPACode | Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Falls belegt, enthält es die Konstante <i>SLEV</i> |
| CreditTransfer-TransactionInformation | <CdtTrfTxInf> | [1..unbounded] | siehe 2.2.1.8 | | Siehe Anmerkung in Kapitel 2.1 |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<PmtInf>
  <PmtInfId>Payment-Information-ID-4711</PmtInfId>
  <PmtMtd>TRF</PmtMtd>
  <BtchBookg>true</BtchBookg>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <PmtTpInf>
    <SvcLvl>
      <Cd>SEPA</Cd>
    </SvcLvl>
  </PmtTpInf>
  <ReqdExctnDt>2010-11-25</ReqdExctnDt>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
  <CdtTrfTxInf>
    <PmtId>
      <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
    </PmtId>
    <Amt>
      <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
    </Amt>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<CdtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</CdtrAgt>
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Other Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
</PmtInf>
```

2.2.1.7 Debtor

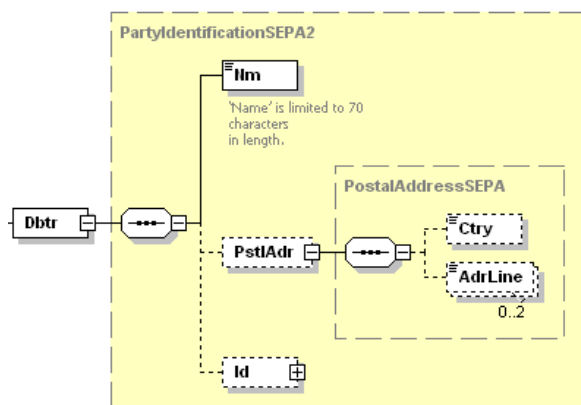


Abbildung 14: pain.001.002.03, Debtor

Definition

Zahler (Auftraggeber)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

XML-Tag

<Dbtr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|----------------|-----------|--------------|---------------|---------------------|---|
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | Das Feld ist mit dem Namen des Zahlers (Auftraggebers) oder des Kontoinhabers zu belegen. Name ist auf 70 Zeichen begrenzt. |
| PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | CountryCode | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland |
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Soweit belegt, dann ist dies die Id des Zahlers. Es wird jedoch empfohlen, das Feld nicht zu belegen. |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.2.1.8 Credit Transfer Transaction Information

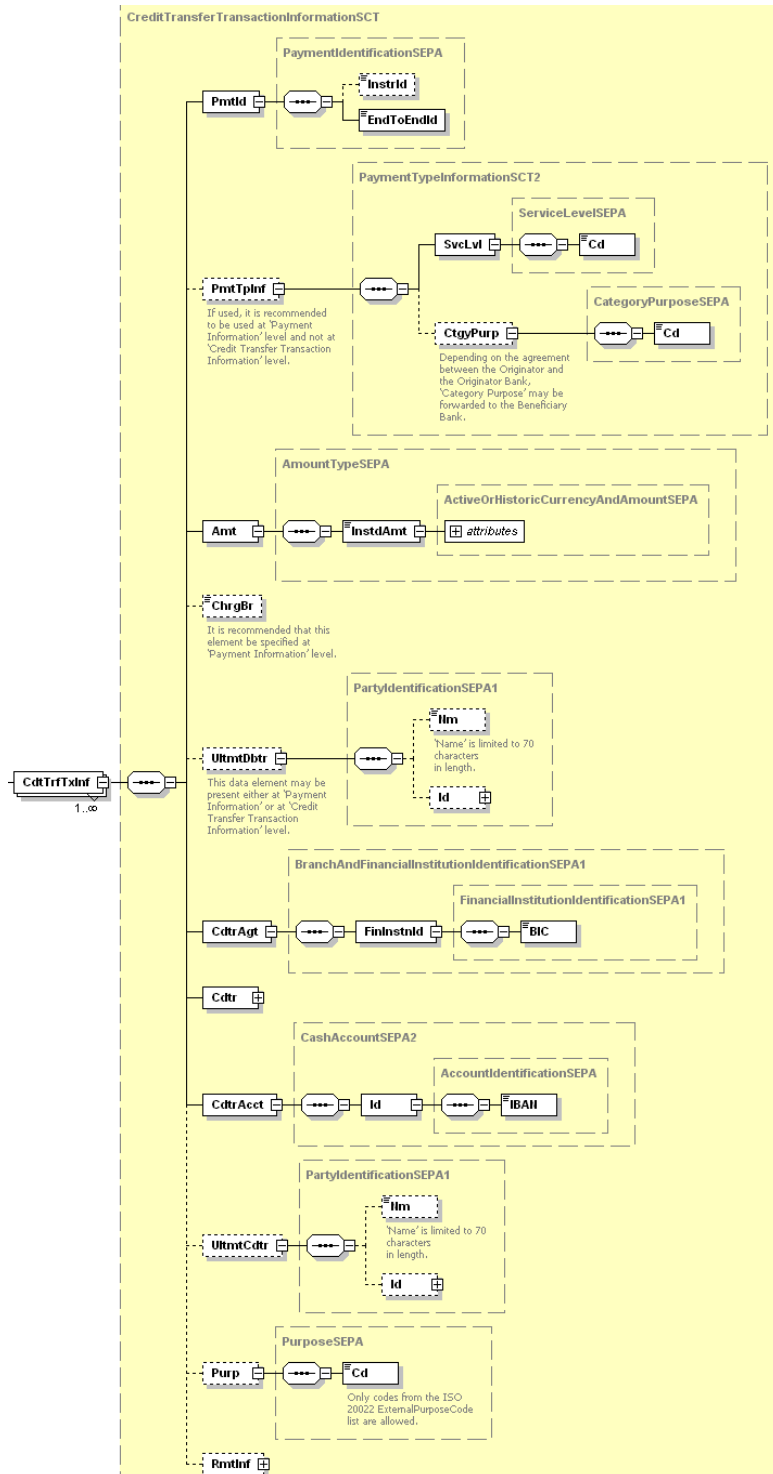


Abbildung 15: pain.001.002.03, Credit Transfer Transaction Information

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<CdtTrfTxInf>

Kardinalität

[1..unbounded] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1)

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------------------|--------------|--------------|--|-------------------------------|---|
| PaymentIdentification | <PmtId> | [1..1] | Referenzierung dieser Transaktion | PaymentIdentificationSEPA | |
| InstructionIdentification | <InstrId> | [0..1] | eindeutige Transaktionsreferenz des Zahlers (Auftraggebers) an sein Kreditinstitut (Punkt-zu-Punkt-Referenz) | RestrictedIdentificationSEPA1 | Feld sollte nur bei Einschaltung eines technischen Dienstleisters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden. |
| EndToEndIdentification | <EndToEndId> | [1..1] | eindeutige Referenz des Zahlers (Auftraggebers) Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahlungsempfänger geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz). | RestrictedIdentificationSEPA1 | Es wird empfohlen, jede Überweisung mit einer eindeutigen Referenz zu belegen. Ist keine Referenz vorhanden muss die Konstante NOTPROVIDED benutzt werden. |
| PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [0..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformationSCT2 | Es wird empfohlen, die Feldgruppe <PmtTpInf> auf Sammelerebene und nicht hier zu belegen. |
| ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | ServiceLevelSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ServiceLevelSEPA Code | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|------------------------------------|--------------|--------------|---|---|--|
| CategoryPurpose | <Ctgy-Purp> | [0..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | Category-Purpose-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |
| Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag | AmountTypeSEPA | |
| InstructedAmount | <InstdAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | Active-OrHistoric-CurrencyAndAmountSEPA | Ist mit einem Geldbetrag zu belegen, das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt. |
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden. | ChargeBearerTypeSEPACode | Es wird empfohlen, <ChrgBr> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. |
| UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informativ Charakter. | PartyIdentificationSEPA1 | Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Sammlerebene nicht gefüllt sein. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, die Feldgruppe nicht zu belegen. |
| CreditorAgent | <CdtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers | Branch-AndFinancialInstitutionIdentificationSEPA1 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentificationSEPA1 | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|------------------|-------------|--------------|--|---------------------------|---|
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code gemäß ISO 9362) | BICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| Creditor | <Cdtr> | [1..1] | siehe 2.2.1.9 | | |
| CreditorAccount | <CdtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlungsempfängers | Cash-Account-SEPA2 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentificationSEPA | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informativen Charakter. | PartyIdentificationSEPA1 | |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, die Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Purpose | <Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Purpose-SEPA | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|-----------------------|----------|--------------|-------------------|------------------------|--|
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | External-Purpose1-Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. ⁴² Im Kontoauszug im Format MT940/942 werden nicht alle Codes dargestellt. Die Codes BONU, PENS, SALA werden im MT940 als GVC 153; BENE, GOVT, SSBE als GVC 156; CHAR als GVC 119 bzw. 169 und CBFF als GVC 154 dargestellt, siehe Fußnoten 160, 161, 162 und 163 in Kapitel 8.2.6. |
| RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | siehe 2.2.1.10 | | Es wird entweder Unstructured oder Structured, belegt, jedoch nicht beide Structured sollte nur in Absprache mit dem Zahlungsempfänger belegt werden. |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
```

⁴² Wenn im strukturierten Verwendungszweck unter <CdtrRefInf> Informationen über Vermögenswirksame Leistungen eingestellt sind, muss in diesem Fall der Purpose Code CBFF (Capital building fringe fortune) für Vermögenswirksame Leistungen verwendet werden, um regelmäßiges Scannen des Verwendungszwecks zu vermeiden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
</FinInstnId>
</CdtrAgt>
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE25370502991000122343</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
```

2.2.1.9 Creditor

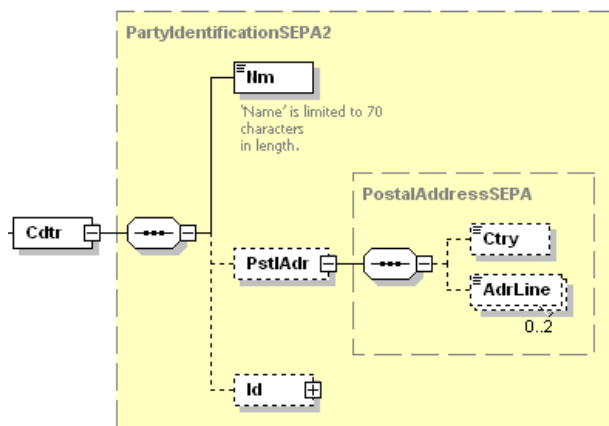


Abbildung 16: pain.001.002.03, Creditor

Definition

Zahlungsempfänger

XML-Tag

<Cdtr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

Pflichtfeld für Angaben zum Zahlungsempfänger

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------|---------|--------------|------------|-----------|---|
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | Name des Zahlungsempfänger. Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------|-----------|--------------|---------------|---------------------|---|
| PostalAddress | <PstAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | Es wird empfohlen, das Feld nicht zu belegen. |
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | - |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | CountryCode | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, die Feldgruppe nicht zu belegen. Soweit belegt, dann ist dies die Id des Zahlungsempfängers. |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
```

2.2.1.10 Remittance Information

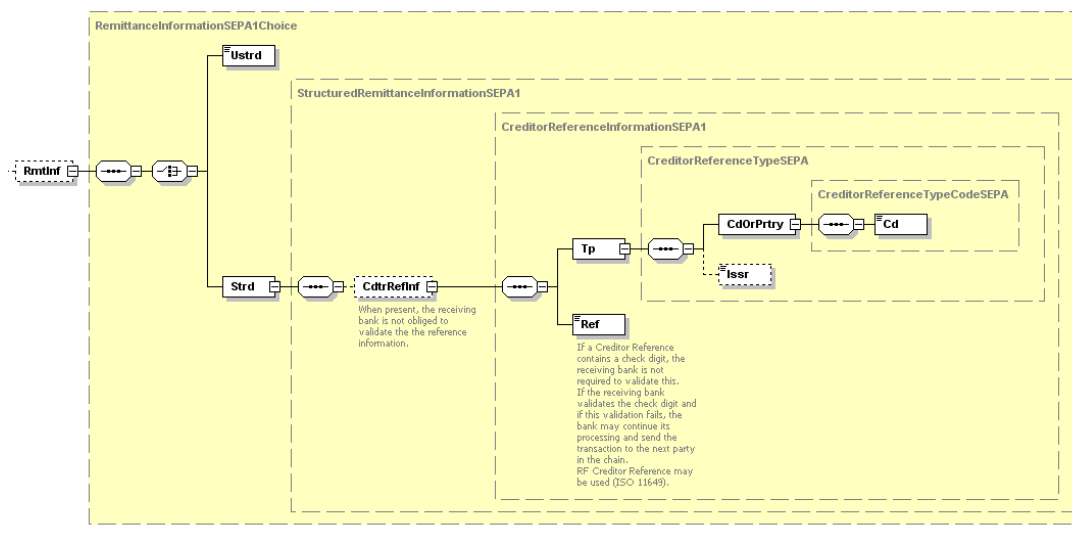


Abbildung 17: pain.001.002.03, Remittance Information

Definition

Verwendungszweck

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|--------------|---------|--------------|-----------------------------------|-------------|--|
| Unstructured | <Ustrd> | [1..1] | unstrukturierter Verwendungszweck | Max140-Text | Es wird empfohlen, den unstrukturierten Verwendungszweck zu verwenden. In bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahler (Auftraggeber) kann der unstrukturierte Verwendungszweck strukturierte Informationen enthalten. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------|---------|--------------|---------------------------------|--|--|
| Structured | <Strd> | [1..1] | strukturierter Verwendungszweck | Structured-RemittanceInformationSE-PA1 | <p>Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. Bei Belegung des Feldes wird unbedingt die Absprache mit dem Empfänger empfohlen.</p> <p>Ausnahmen sind die Einstellung einer strukturierten Referenz des Zahlungsempfängers gemäß ISO 11649 sowie Angaben zu Vermögenswirksamen Leistungen (VL) in das Feld Creditor Reference <Ref>.</p> <p>Der Inhalt des Feldes darf 140 Zeichen nicht überschreiten. Dabei werden alle enthaltenen Zeichen, auch Tags und Sonderzeichen (insbesondere Blanks), gezählt, die Tags <Strd> und </Strd> selber hingegen nicht.</p> |

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: ist

Kommentar [SW2]: Redaktionelle Änderung:
Vervollständigung der Ausnahmen (Regel zu VL, s.u. war bereits schon vorhanden)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | |
|-------------------------------|---------------|--------|---|-----------------------------------|---|
| Creditor-ReferenceInformation | <Cdtr-RefInf> | [0..1] | vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Referenz für die Überweisung. Diese Feldgruppe kann insbesondere die „Structured Creditor Reference to Remittance Information“ gemäß ISO 11649 enthalten. In diesem Fall hat das Feld <Ref> folgendes Format: RF <Prüfziffer><max. 21 Zeichen> | CreditorReferenceInformationSEPA1 | Die Bank des Zahlers (Auftraggeber) ist nicht verpflichtet, die Inhalte dieser Feldgruppe zu validieren. Im Falle von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) ist diese Feldgruppe für notwendige Angaben (wie z. B. Jahreszahl oder Vertragsnummer) zu nutzen. ⁴³ |
| Creditor-ReferenceType | <Tp> | [1..1] | Art der Referenz | CreditorReferenceTypeSEPA | |
| CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Spezifikation des Dokumenttyps | CreditorReferenceTypeCodeSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps | DocumentType3-CodeSEPA | Zulässiger Code ist nur SCOR. |
| Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Referenz | Max35Text | Dieses Feld ist gemäß EPC Implementation Guidelines Bank-Bank zurzeit als weiß gekennzeichnet und wird damit ggf. nicht weitergegeben. |

⁴³ Um regelmäßiges Scannen des Verwendungszwecks zu vermeiden, muss bei VL-Zahlungen der Purpose Code CBFF (Capital building fringe fortune) für Vermögenswirksame Leistungen eingestellt werden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | |
|--------------------|-------|--------|--|-----------|--|
| Creditor-Reference | <Ref> | [1..1] | Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers | Max35Text | <p>Wenn die Referenz eine Prüfziffer enthält, ist die empfangende Bank nicht verpflichtet, diese zu prüfen bzw. sie ist berechtigt, bei fehlgeschlagener Prüfung die Weiterverarbeitung dennoch fortzusetzen.</p> <p>Es wird bei Nutzung der Creditor Reference gemäß ISO 11649 empfohlen, die Prüfziffer zu verifizieren.</p> |
|--------------------|-------|--------|--|-----------|--|

Beispiel

```
<RmtInf>  
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>  
</RmtInf>
```

2.2.2 Direct Debit Initiation - pain.008.002.02

Nachricht zur Übertragung von Lastschriften, die vom Zahlungsempfänger bzw. dem Ersteller der Nachricht an das mit dem Inkasso beauftragte Kreditinstitut geschickt wird (Lastschriftinzugsauftrag).

Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Direct Debit Initiation wird über die Auftragsart CDD (SEPA-Basislastschrift) bzw. CDB (SEPA-Firmenlastschrift) übertragen.

Creditor Identifier (CI)

Der Zahlungsempfänger wird durch einen Creditor Identifier (CI) identifiziert. Der CI ist dauerhaft (je Zahlungsempfänger stets eindeutig), damit der Zahler (Zahlungspflichtige) und dessen Kreditinstitut für Rückzahlungen und Beschwerden auf den Zahlungsempfänger zugreifen können, und damit das Vorliegen eines gültigen Mandats geprüft werden kann.

Der CI wird den folgenden Formatregeln entsprechend gebildet:

- die Stellen 1 und 2 enthalten den ISO-Ländercode
- die Stellen 3 und 4 enthalten die Prüfsumme
- die Stellen 5 bis 7 enthalten den Creditor Business Code. Wird dieser nicht genutzt, werden die Stellen auf 'ZZZ' gesetzt
- die Stellen 8 bis 35 enthalten die landspezifische Kennung

Die Prüfsumme wird folgendermaßen berechnet:

- die Stellen 5 bis 7 werden nicht betrachtet
- der landspezifische Teil, die Stellen 8 bis 35, werden genommen und alle nicht alphanumerischen Zeichen daraus entfernt
- es wird rechts der ISO-Ländercode und '00' angefügt
- alle Buchstaben werden in Ziffern konvertiert, indem 'A' oder 'a' durch 10, 'B' oder 'b' durch 11 ersetzt wird usw.
- der Prüfsummen-Algorithmus MOD 97-10 (siehe ISO 7064) wird auf die Zeichenfolge angewendet

Die CIs für deutsche Zahlungsempfänger werden von der Deutschen Bundesbank zugeteilt. Nähere Informationen (z. B. über die Länge des CI) wurden auf der Website der Deutschen Bundesbank unter

http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Kerngeschaeftsfelder/Unbarer_Zahlungsverkehr/SEPA/Glaebiger_Identifikationsnummer/glaebiger_identifikationsnummer.html veröffentlicht.

Gelöscht: http://www.bundesbank.de/zahlungsverkehr/zahlungsverkehr_sepa_identifikation.php

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Mandatsreferenz

Gemäß den EPC Implementation Guidelines sind die Angaben in der Mandatsreferenz unabhängig von Groß- und Kleinschreibung zu behandeln, d.h.

`<MndtId>123AAa45678</MndtId>` und

`<MndtId>123aaA45678</MndtId>` beschreiben dasselbe Mandat.

Kommentar [SW3]: CR FS-10-04

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Übersicht

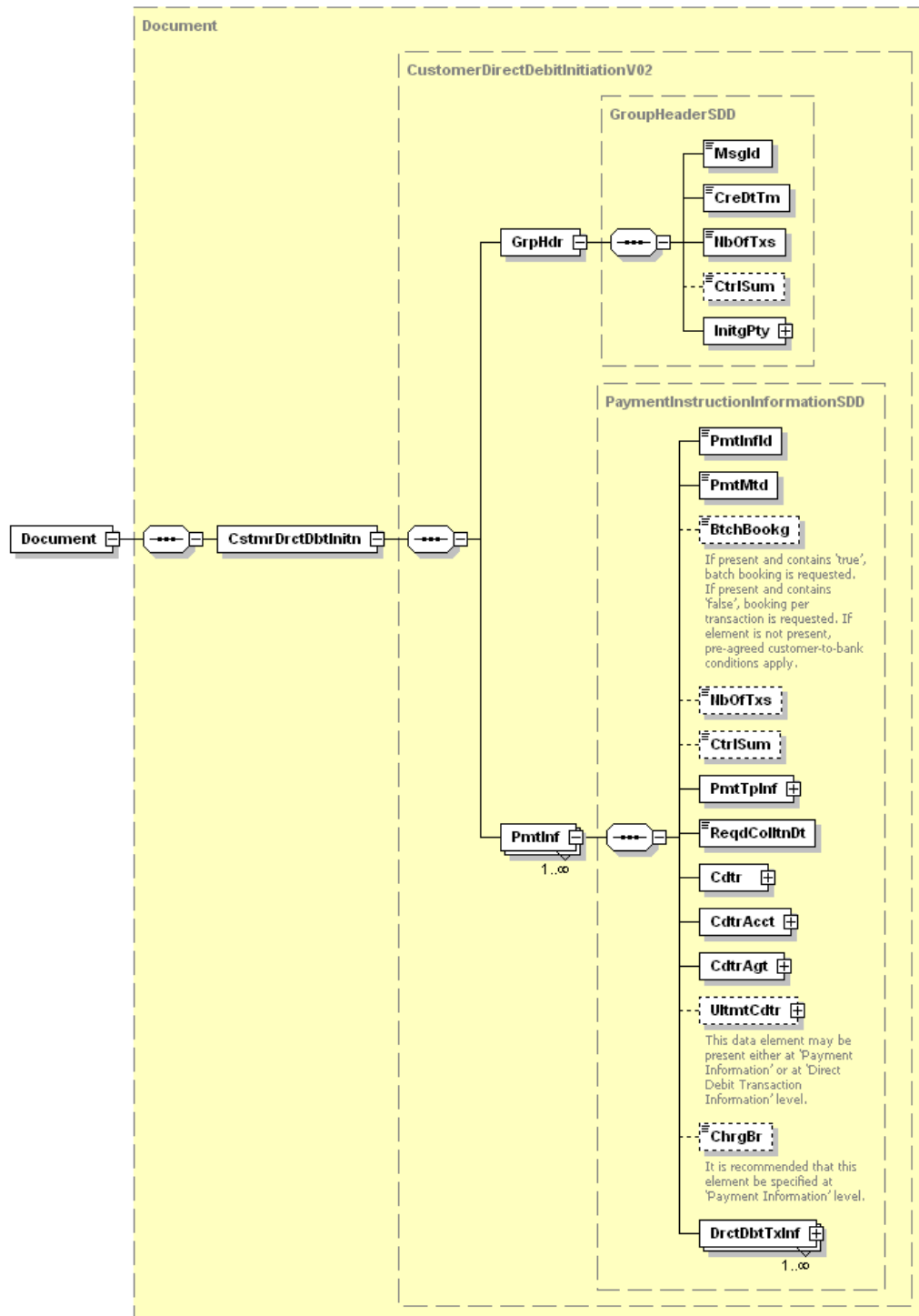


Abbildung 18: Übersicht pain.008.002.02

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.2.2.1 Document

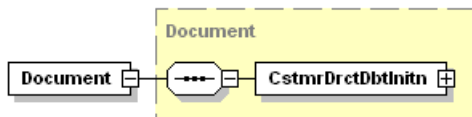


Abbildung 19: pain.008.002.02, Document

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Lastschriftinzugsauftrag. Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.008.002.02.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------|---------------------|--------------|---------------|-----|----------------|
| DirectDebit-Initiation | <CstmrDrctDbtInitn> | [1..1] | siehe 2.2.2.2 | | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02
    pain.008.002.02.xsd">
  <CstmrDrctDbtInitn>
    <GrpHdr>
      <MsgId>Message-ID</MsgId>
      <CreDtTm>2010-11-21T09:30:47.000Z</CreDtTm>
      <NbOfTx>2</NbOfTx>
      <InitgPty>
        <Nm>Initiator Name</Nm>
      </InitgPty>
    </GrpHdr>
    <PmtInf>
      <PmtInfId>Payment-ID</PmtInfId>
      <PmtMtd>DD</PmtMtd>
      <NbOfTx>2</NbOfTx>
      <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
      <PmtTpInf>
        <SvcLvl>
          <Cd>SEPA</Cd>
        </SvcLvl>
        <LclInstrm>
          <Cd>CORE</Cd>
        </LclInstrm>
        <SeqTp>RCUR</SeqTp>
      </PmtTpInf>
      <RegdColltnDt>2010-12-03</RegdColltnDt>
    </PmtInf>
  </CstmrDrctDbtInitn>
</Document>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
<CdtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</CdtrAgt>
<ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
<CdtrSchmeId>
  <Id>
    <PrvtId>
      <Othr>
        <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
        <SchmeNm>
          <Prtry>SEPA</Prtry>
        </SchmeNm>
      </Othr>
    </PrvtId>
  </Id>
</CdtrSchmeId>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
          <Nm>Original Creditor Name</Nm>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>AA00ZZZOriginalCreditorID</Id>
                <SchmeNm>
                  <Prtry>SEPA</Prtry>
                </SchmeNm>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </OrgnlCdtrSchmeId>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
</DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Other Mandate Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>false</AmdmntInd>
  </MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Other Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
</PmtInf>
</CstmrDrctDbtInitn>
</Document>
```

2.2.2.2 Customer Direct Debit Initiation

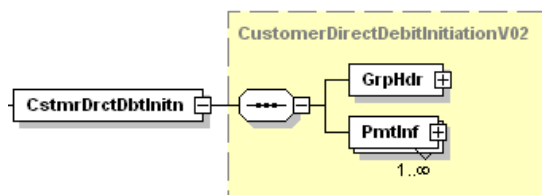


Abbildung 20: pain.008.002.02, Customer Direct Debit Initiation

Definition

Kunden-SEPA-Lastschriftinzugsauftrag

XML-Tag

<CstmrDrctDbtInitn>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|-------------------------------|----------|----------------|---------------|-----|----------------------------|
| GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | siehe 2.2.2.3 | | |
| PaymentInstructionInformation | <PmtInf> | [1..unbounded] | siehe 2.2.2.5 | | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.2.2.3 Group Header

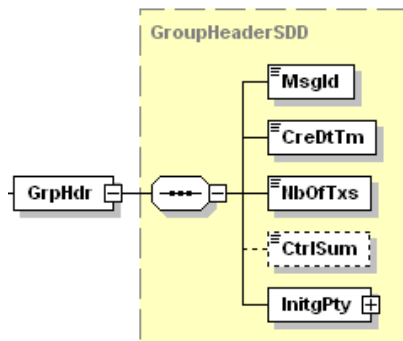


Abbildung 21: pain.008.002.02, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|---------|--------------|---|--------------------------------|---|
| MessageIdentification | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren | RestrictedIdentificationSE-PA1 | Die <MsgID> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftraggeber-IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert enthalten. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|-----------------------|------------|--------------|---|------------------|---|
| CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde | ISODatetime | |
| Number-OfTransactions | <NbOfTxs> | [1..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht | Max15NumericText | |
| ControlSum | <CtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht | Decimal-Number | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| InitiatingParty | <InitgPty> | [1..1] | siehe 2.2.2.4 | | Belegung auch abweichend von Creditor zugelassen. Empfehlung: Nur das Sub-Feld Name sollte verwendet werden. |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID</MsgId>
  <CreDtTm>2010-11-21T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <InitgPty>
    <Nm>Initiator Name</Nm>
  </InitgPty>
</GrpHdr>
```

2.2.2.4 Initiating Party

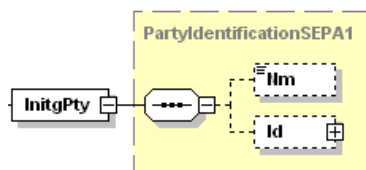


Abbildung 22: pain.008.002.02, Initiating Party

Definition

Partei, welche die Zahlung anweist, d. h. der Zahlungsempfänger oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlungsempfängers handelt

XML-Tag

<InitgPty>

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------|---------|--------------|---------------|-----------|---|
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<InitgPty>  
  <Nm>Initiator Name</Nm>  
</InitgPty>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.2.2.5 Payment Instruction Information

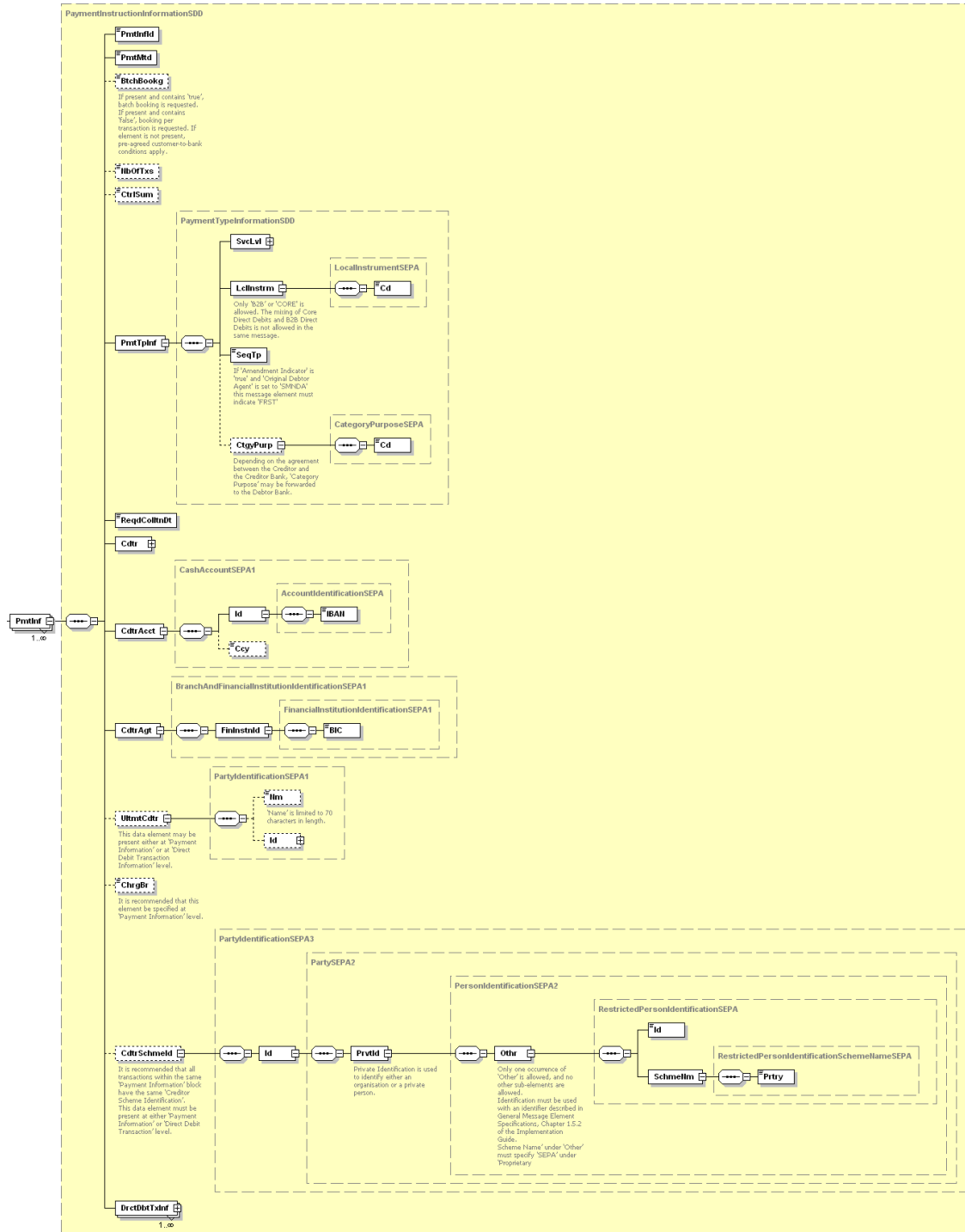


Abbildung 23: pain.008.002.02, Payment Instruction Information

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Satz von Angaben, z. B. Einreicherkonto, Fälligkeitsdatum, welcher für alle Einzeltransaktionen gilt.

Die Payment Instruction Information entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physischen Datei.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..unbounded]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|----------------------------------|-------------|--------------|--|--------------------------------|---|
| PaymentInformationIdentification | <PmtInfId> | [1..1] | Referenz zur eindeutigen Identifizierung des folgenden Sammlers | RestrictedIdentificationSE-PA1 | |
| PaymentMethod | <PmtMtd> | [1..1] | Zahlungsinstrument, hier Lastschrift | PaymentMethod2Code | Enthält die Konstante DD |
| BatchBooking | <BtchBookg> | [0..1] | Indikator, der aus sagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (<i>true</i>) oder eine Einzelbuchung handelt (<i>false</i>) | BatchBookingIndicator | Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle von Belegung mit <i>false</i> , jede Transaktion einzeln auf dem Kontoauszug des Zahlungsempfängers dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/pre-agreed: <i>true</i>). |
| Number-OfTransactions | <NbOfTx> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Max15NumericText | Es wird empfohlen, dieses Feld zu belegen. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|------------------------|-------------|--------------|---|---------------------------|---|
| ControlSum | <CtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Decimal-Number | Es wird empfohlen, dieses Feld zu belegen. Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [1..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformationSDD | |
| ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | ServiceLevelSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ServiceLevelSEPA-Code | Einziger zugelassener Wert ist die Konstante <code>SEPA</code> . |
| LocalInstrument | <LclInstrm> | [1..1] | Lastschriftart | LocalInstrumentSEPA | Eine Mischung von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmenlastschriften innerhalb einer pain.008-Nachricht ist nicht zulässig. |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | LocalInstrumentSEPA-Code | Nur <code>CORE</code> (SEPA-Basislastschrift) und <code>B2B</code> (SEPA-Firmenlastschrift) ist zulässig. |
| SequenceType | <SeqTp> | [1..1] | Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt. | SequenceType1Code | Zulässige Werte: <code>FRST</code> , <code>RCUR</code> , <code>OOFF</code> , <code>FNAL</code> Wenn <code><OrgnIdBtrAgt> = SMNDA</code> und <code><AmdmntInd> = true</code> dann muss dieses Feld mit <code>FRST</code> belegt sein. |
| CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Art der Zahlung | CategoryPurposeSEPA | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|------------------------------------|-----------------|--------------|--|--|---|
| Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |
| RequestedCollectionDate | <ReqdCol-ltnDt> | [1..1] | Fälligkeitsdatum der Lastschrift (Datum der Belastung auf dem Konto des Bezogenen) | ISODate | Vom Kunden gewünschtes Fälligkeitsdatum (wird, sofern kein gültiger Geschäftstag angegeben wurde, durch die 1. Inkassostelle auf den nächsten Geschäftstag umgesetzt) |
| Creditor | <Cdtr> | [1..1] | siehe 2.2.2.6 | | |
| CreditorAccount | <CdtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlungsempfängers | CashAccountSEPA1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentificationSEPA | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | Active-OrHistoric-CurrencyCode | |
| CreditorAgent | <CdtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers | BranchAndFinancial-Institution-IdentificationSEPA1 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnld> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | Financial-Institution-IdentificationSEPA1 | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|-------------------------------|--------------|--------------|---|----------------------------|--|
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informativischen Charakter. | Party-IdentificationSEPA1 | Dieses Element darf nur entweder auf Sammler- oder Einzeltransaktionsebene belegt sein. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Id | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Über Codes identifizierbare festgelegte Regeln zur Entgeltverrechnung, die Anwendung finden sollen. | ChargeBearerTypeSEPACode | Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV. |
| CreditorScheme-Identification | <CdtrSchmld> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | Party-IdentificationSEPA3 | Muss entweder auf der Ebene „Payment Instruction Information“ oder „Direct Debit Transaction“ belegt werden. Ist mit dem Creditor-Identifizier (CI) zu belegen. Es wird empfohlen, dass der CI innerhalb eines Sammlers immer gleich ist. |
| Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party-SEPA2 | |
| PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Eindeutige und eindeutige Kennung für eine Person | Person-IdentificationSEPA2 | |

Gelöscht: ZKA

Kommentar [SW4]: Tippfehler, siehe auch xsd (bzw. Grafik)

Gelöscht: 1

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|-----------------------------------|----------------|----------------|--|---|---------------------------------|
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | RestrictedPerson-IdentificationSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Gläubigers | RestrictedPerson-IdentifizierSEPA | |
| SchemeName | <SchemeNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | RestrictedPerson-IdentificationSchemeNameSEPA | |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | IdentificationSchemeNameSEPA | Stets mit SEPA zu belegen |
| DirectDebitTransactionInformation | <DrctDbtTxInf> | [1..unbounded] | siehe 2.2.2.7 | | Siehe Anmerkung in Kapitel 2.1. |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```

<PmtInf>
  <PmtInfId>Payment-ID</PmtInfId>
  <PmtMtd>DD</PmtMtd>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <PmtTpInf>
    <SvcLvl>
      <Cd>SEPA</Cd>
    </SvcLvl>
    <LclInstrm>
      <Cd>CORE</Cd>
    </LclInstrm>
    <SeqTp>RCUR</SeqTp>
  </PmtTpInf>
  <ReqdColltnDt>2010-12-03</ReqdColltnDt>
  <Cdtr>
    <Nm>Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
  <CdtrSchmeId>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
          <SchemeNm>
            <Prtry>SEPA</Prtry>
          </SchemeNm>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
  </CdtrSchmeId>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
</PrvtId>
</Id>
</CdtrSchmeId>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
          <Nm>Original Creditor Name</Nm>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>AA00ZZZOriginalCreditorID</Id>
                <SchmeNm>
                  <Prtry>SEPA</Prtry>
                </SchmeNm>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </OrgnlCdtrSchmeId>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <UltmtDbtr>
    <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
  </UltmtDbtr>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Other Mandate Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>false</AmdmntInd>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <Dbtr>
    <Nm>Other Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <UltmtDbtr>
    <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
  </UltmtDbtr>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrcdtDbtTxInf>
</PmtInf>
```

2.2.2.6 Creditor

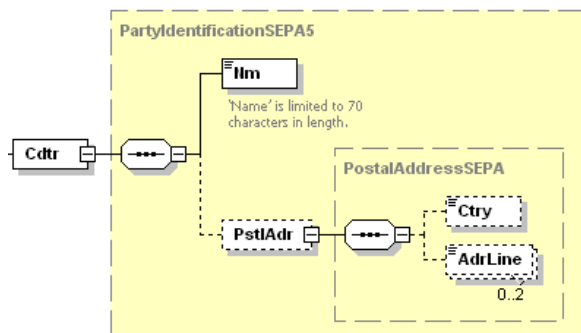


Abbildung 24: pain.008.002.02, Creditor

Definition

Zahlungsempfänger

XML-Tag

<Cdtr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------|-----------|--------------|-------------|---------------------|---|
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | CountryCode | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland |
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | - |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<Cdtr>  
  <Nm>Creditor Name</Nm>  
</Cdtr>
```


2.2.2.7 Direct Debit Transaction Information

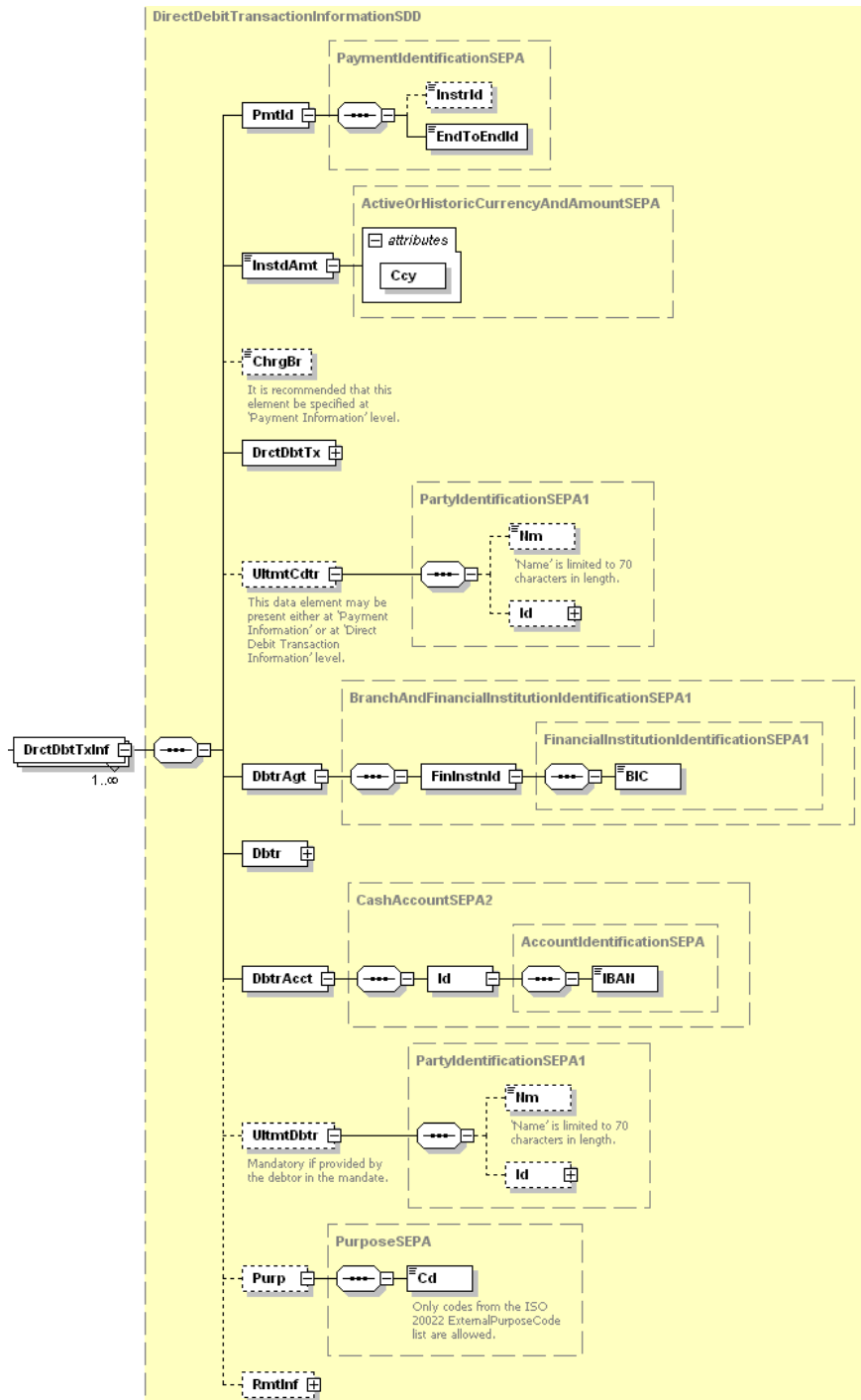


Abbildung 25: pain.008.002.02, Direct Debit Transaction Information

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<DrctDbtTxInf>

Kardinalität

[1..unbounded]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|---------------------------|--------------|--------------|---|--|--|
| PaymentIdentification | <PmtId> | [1..1] | Referenzierung einer einzelnen Transaktion | Payment-IdentificationSEPA | |
| InstructionIdentification | <InstrId> | [0..1] | eindeutige Referenz des Lastschrifteinreichers an sein Kreditinstitut (Punkt-zu-Punkt-Referenz) | RestrictedIdentificationSEPA1 | Feld sollte nur bei Einschaltung eines technischen Dienstleisters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden. |
| EndToEndIdentification | <EndToEndId> | [1..1] | eindeutige Referenz des Lastschrifteinreichers Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahler (Zahlungspflichtigen) geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz) | RestrictedIdentificationSEPA1 | Es wird empfohlen, jede Lastschrift mit einer eindeutigen Referenz zu belegen. Wird keine Referenz verwendet, muss der Wert NOTPROVIDED eingestellt werden. |
| InstructedAmount | <InstdAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | Active-OrHistoric-CurrencyAnd-AmountSEPA | Das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt. |
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Über Codes identifizierbare festlegte Regeln zur Entgeltverrechnung, die Anwendung finden sollen. | ChargeBearerType-SEPACode | Es wird empfohlen, <ChrgBr> nicht hier, sondern auf Sammlerebene zu belegen. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|------------------------------------|--------------|--------------|--|--|---|
| DirectDebitTransaction | <DrctDbtTx> | [1..1] | siehe 2.2.2.8 | | |
| UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informativischen Charakter. | Party-IdentificationSEPA1 | Dieses Element darf nur entweder auf Sammler- oder Einzeltransaktionsebene belegt sein. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Id | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| DebtorAgent | <DbtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | BranchAndFinancialInstitutionIdentificationSEPA1 | BIC-Code der Bank des Zahlers (Zahlungspflichtigen) |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentificationSEPA1 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| Debtor | <Dbtr> | [1..1] | siehe 2.2.2.10 | | |
| DebtorAccount | <DbtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | CashAccountSEPA2 | IBAN des Zahlers (Zahlungspflichtigen) |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentificationSEPA | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|-----------------------|-------------|--------------|---|---------------------------|--|
| UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Zahler (Zahlungspflichtiger) sofern abweichend vom Kontoinhaber, z. B. Kind des Kontoinhabers. Hat rein informativischen Charakter. | Party-IdentificationSEPA1 | Ist mit dem Namen des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers zu belegen, sofern ein solcher im Lastschriftmandat angegeben wurde. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Purpose | <Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Purpose-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | External-Purpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. |
| RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | siehe 2.2.2.11 | | Verwendungszweck, den der Zahlungsempfänger dem Zahler (Zahlungspflichtigen) zur Verfügung stellt. |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```

<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
          <Nm>Original Creditor Name</Nm>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>AA00ZZZOriginal Creditor ID</Id>
                <SchmeNm>
                  <Prtry>SEPA</Prtry>
                </SchmeNm>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </OrgnlCdtrSchmeId>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
</MndtRltdInf>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```

</AmdmntInfDtls>
</MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>

```

2.2.2.8 Direct Debit Transaction

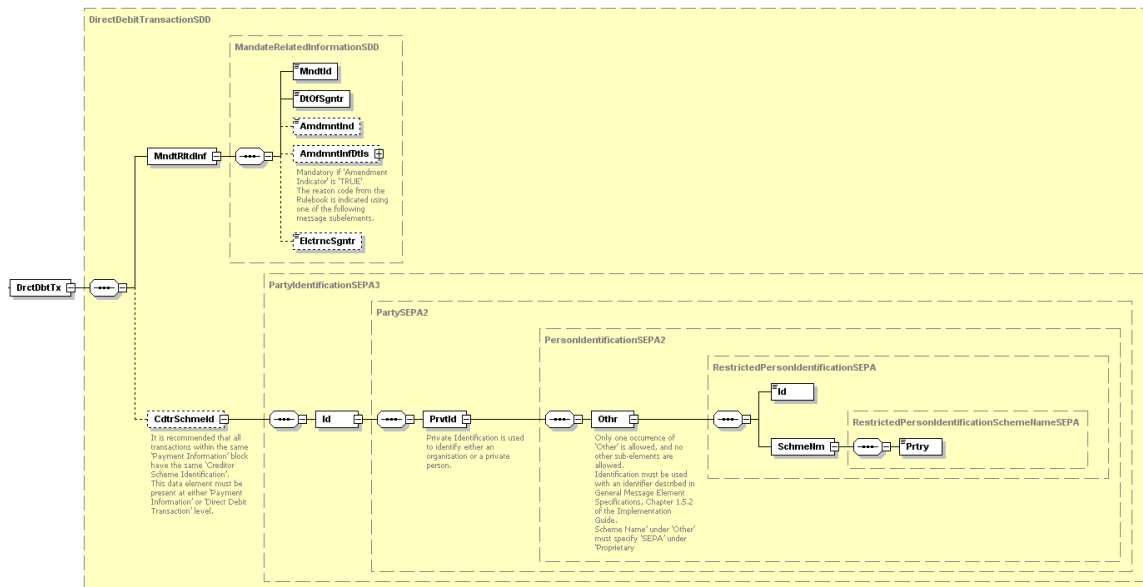


Abbildung 26: pain.008.002.02, Direct Debit Transaction

Definition

Angaben zum Lastschriftmandat

XML-Tag

<DrctDbtTx>

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

Feldfunktion geändert

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------|-----------------|--------------|--|--|---|
| MandateRelated-Information | <MndtRltd-Inf> | [1..1] | mandatsbezogene Informationen | MandateRelated-InformationSDD | |
| Mandate-Identification | <MndtId> | [1..1] | eindeutige Mandatsreferenz | Restricted-IdentificationSEPA2 | |
| DateOfSignature | <DtOfSgntr> | [1..1] | Datum, zu dem das Mandat unterschrieben wurde | ISODate | |
| AmendmentIndicator | <AmdmntInd> | [0..1] | Kennzeichnet, ob das Mandat verändert wurde | TrueFalse-Indicator; Wertebereich: true, false | Defaultwert: false |
| AmendmentInformationDetails | <AmdmntInfDtls> | [0..1] | siehe 2.2.2.9 | | Pflichtfeld, falls AmendmentIndicator=true |
| ElectronicSignature | <ElctrcSgntr> | [0..1] | Platzhalter für elektronisches Mandat (e-mandate) | Max1025-Text | Darf im Fall von Papier-basierten Mandaten nicht verwendet werden. |
| CreditorSchemeIdentification | <CdtrSchmId> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | Party-IdentificationSEPA3 | Muss entweder auf der Ebene „Payment Instruction Information“ oder „Direct Debit Transaction“ belegt werden. Ist mit dem Creditor-Identifizier (CI) zu belegen. Es wird empfohlen, dass der CI innerhalb eines Sammlers immer gleich ist. |
| Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party-SEPA2 | |
| PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person | Person-IdentificationSEPA2 | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|---------------------|------------|--------------|--|---|--|
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | RestrictedPerson-IdentificationSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Gläubigers | Restricted-Person-IdentifizierungSEPA | Das Feld ist entsprechend mit einem CI zu belegen (siehe 2.2.2). |
| SchemeName | <SchemeNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | RestrictedPerson-IdentificationSchemeNameSEPA | |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | IdentificationSchemeNameSEPA | Stets mit SEPA zu belegen |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```

<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate Id</MndtId>
    <DtOfSgnt>2010-11-20</DtOfSgnt>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
    <AmdmntInfDtls>
      <OrgnlDbtrAgt>
        <FinInstnId>
          <Othr>
            <Id>SMNDA</Id>
          </Othr>
        </FinInstnId>
      </OrgnlDbtrAgt>
    </AmdmntInfDtls>
  </MndtRltdInf>
  <CdtrSchmeId>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
          <SchemeNm>
            <Prtry>SEPA</Prtry>
          </SchemeNm>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
  </CdtrSchmeId>
</DrctDbtTx>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.2.2.9 Amendment Information Details

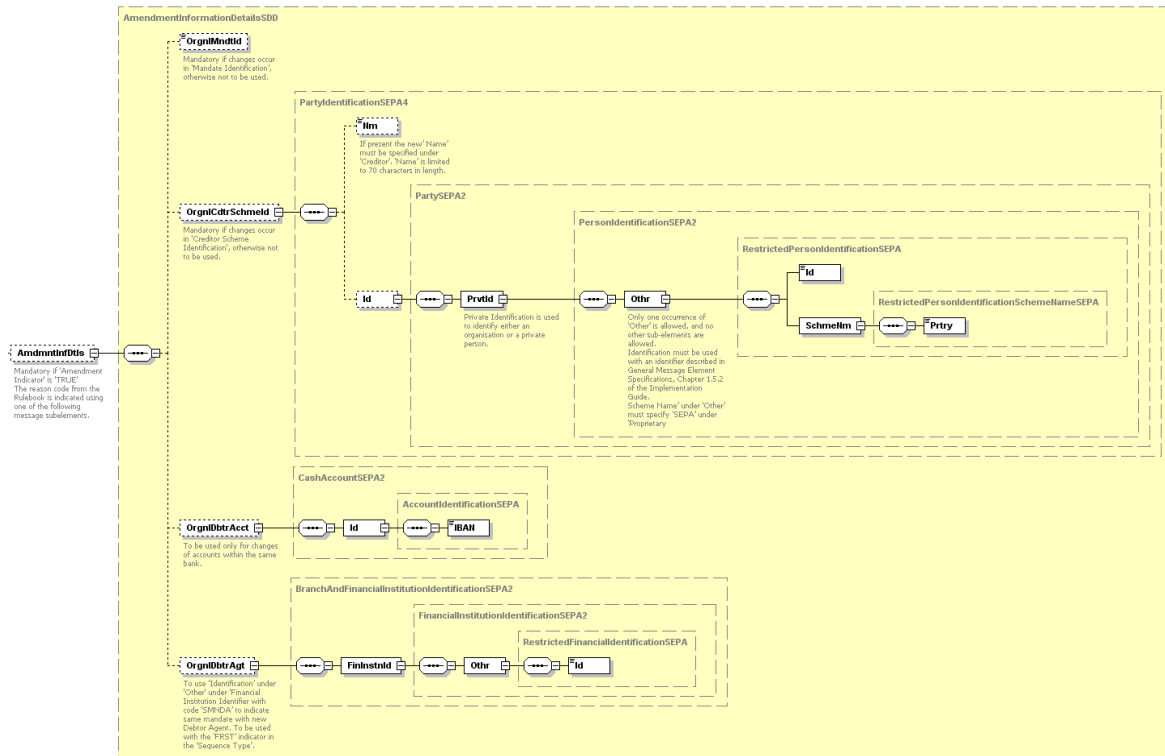


Abbildung 27: pain.008.002.02, Amendment Information Details

Definition

Details der Mandatsänderung

XML-Tag

<AmdmntInfDtls>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------------|----------------|--------------|--|--------------------------------|--|
| OriginalMandatsidentification | <Org-nlMndtId> | [0..1] | eindeutige Referenz des ursprünglichen Mandats | Restricted-IdentificationSEPA2 | Pflicht, falls Änderungen in MandateIdentification auftreten, ansonsten nicht verwenden. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|--|----------------------|--------------|--|--|---|
| OriginalCreditor-Schemelidentification | <Org-nlCdtrSchm-eld> | [0..1] | Bezeichner des ursprünglichen Zahlungsempfängers, der das Mandat ausgegeben hat | Party-IdentificationSEPA4 | Pflicht, falls Änderungen beim Einreichernamen oder <i>Creditor Identifier</i> (CI) auftreten, ansonsten nicht verwenden. |
| Name | <Nm> | [0..1] | Ursprünglicher Name des Zahlungsempfängers | Max70Text | Falls belegt, dann muss der neue Name unter <i>Creditor</i> definiert sein. Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party-SEPA2 | |
| PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person | Person-IdentificationSEPA2 | |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | RestrictedPerson-IdentificationSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Ursprünglicher CI des Zahlungsempfängers | RestrictedPerson-IdentifizierungSEPA | Das Feld ist entsprechend mit einem CI zu belegen (siehe 2.2.2). |
| SchemeName | <SchemeNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | RestrictedPerson-IdentificationSchemeName-SEPA | |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | IdentificationSchemeName-SEPA | Stets mit <i>SEPA</i> zu belegen |
| OriginalDebtorAccount | <OrgnlDbtrAcct> | [0..1] | ursprüngliches Konto des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | Cash-AccountSEPA2 | Darf nur bei Änderung der Kontoverbindung innerhalb eines Kreditinstituts verwendet werden. |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | Account-IdentificationSEPA | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|------------------------------------|----------------|--------------|---|--|--|
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007-Identifizier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| OriginalDebtorAgent | <OrgnlDbtrAgt> | [0..1] | ursprüngliches Kreditinstitut des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | BranchAndFinancial-Institution-IdentificationSEPA2 | Mittels Identifikation mit Code SMNDA (Same Mandat New Debtor Agent) wird veränderter Debtor Agent im Mandat angezeigt. Mit dem Indikator FRST im Sequence Type zu verwenden. |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | Eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | Financial-Institution-IdentificationSEPA2 | |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist. | Restricted-Financial-IdentificationSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Kennung Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer) | RestrictedSMN-DACode | Wertebereich: SMNDA |

Gelöscht: ZKA

Kommentar [SW5]: Fußnote wurde gelöscht, da EPC hier nachgebessert hat

Gelöscht: ⁴⁴

Beispiel 1

```

<AmdmntInfDtls>
  <OrgnlCdtrSchmeId>
    <Nm>Original Creditor Name</Nm>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>AA00OriginalCreditorID</Id>
          <SchmeNm>
            <Prtry>SEPA</Prtry>
          </SchmeNm>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
  </OrgnlCdtrSchmeId>
</AmdmntInfDtls>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel 2

```
<AmdmntInfDtls>
  <OrgnlDbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <Othr>
        <Id>SMNDA</Id>
      </Othr>
    </FinInstnId>
  </OrgnlDbtrAgt>
</AmdmntInfDtls>
```

2.2.2.10 Debtor

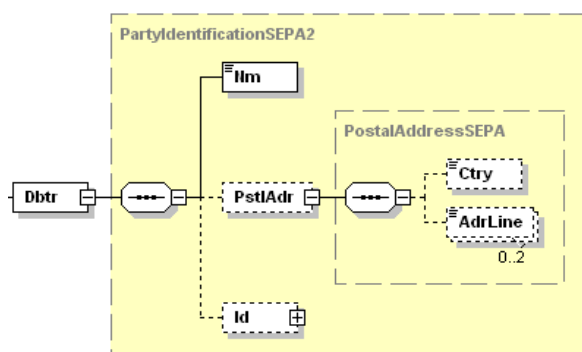


Abbildung 28: pain.008.002.02, Debtor

Definition

Pflichtfeld für Angaben zum Zahler (Zahlungspflichtigen)

XML-Tag

<Dbtr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------|-----------|--------------|------------|---------------------|---|
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | CountryCode | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------------|-----------|--------------|---------------|-----------|---|
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | Es wird empfohlen, das Feld nicht zu belegen. |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
```

2.2.2.11 Remittance Information

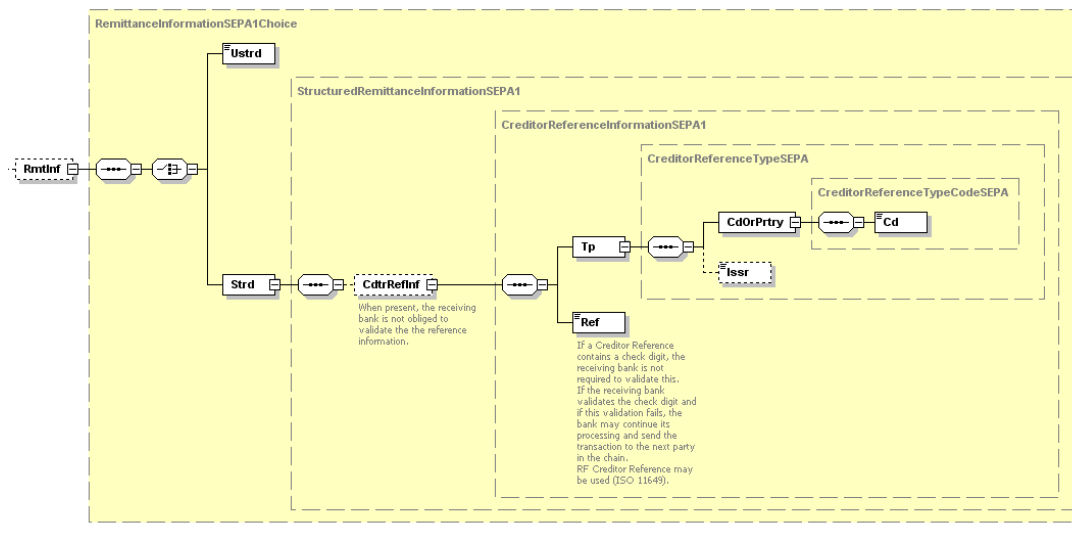


Abbildung 29: pain.008.002.02, Remittance Information

Definition

Verwendungszweckinformationen

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------------|--------------|--------------|--|---------------------------------------|--|
| Unstructured | <Ustrd> | [1..1] | unstrukturierter Verwendungszweck | Max140-Text | Es wird empfohlen, den unstrukturierten Verwendungszweck zu verwenden. In bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahler (Zahlungspflichtigen) kann der unstrukturierte Verwendungszweck strukturierte Informationen enthalten. |
| Structured | <Strd> | [1..1] | strukturierter Verwendungszweck | Structured-RemittanceInformationSEPA1 | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu verwenden. Der Inhalt des Feldes darf 140 Zeichen nicht überschreiten. Dabei werden alle enthaltenen Zeichen, auch Tags und Sonderzeichen (insbesondere Blanks), gezählt, die Tags <Strd> und </Strd> selber hingegen nicht. |
| Creditor-ReferenceInformation | <CdtrRefInf> | [0..1] | vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Referenz für die Transaktion | CreditorReferenceInformationSEPA1 | |
| Creditor-ReferenceType | <CdtrRefTp> | [1..1] | Art der Referenz | CreditorReferenceTypeSEPA | |
| CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Spezifikation des Dokumenttyps | CreditorReferenceTypeCodeSEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps | DocumentType3-CodeSEPA | Sollte die Feldgruppe <Strd> doch verwendet werden, ist nur SCOR zulässig. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|--------------------|---------|--------------|--|-----------|--|
| Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Referenz | Max35Text | Dieses Feld ist gemäß EPC Implementation Guidelines Bank-Bank zurzeit als weiß gekennzeichnet und wird damit ggf. nicht weitergegeben. |
| Creditor-Reference | <Ref> | [1..1] | Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers | Max35Text | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
```

2.2.3 Payment Status Report – pain.002.002.03

Der Payment Status Report enthält im Falle von SEPA-Überweisungen (SCT = SEPA Credit Transfer) die Nachricht des Kreditinstitutes an den Zahler (Auftraggeber) über die Rückweisung von Überweisungsaufträgen. In der Nachricht enthalten sind nur Aufträge, die vor Ausführung durch das Kreditinstitut des Zahlers (Auftraggebers) zurückgewiesen wurden.

Im Falle von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmenlastschriften (SDD = SEPA Direct Debit) enthält der Payment Status Report die Nachricht der 1. Inkassostelle an den Zahlungsempfänger über die vor Fälligkeit zurückgewiesenen Lastschriften.

Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Status Report für die SEPA-Überweisung (SCT) wird mit CRZ und für die SEPA-Lastschrift (SDD, hier keine Unterscheidung zwischen SEPA-Basislastschrift und SEPA-Firmenlastschrift) mit CDZ übertragen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Übersicht

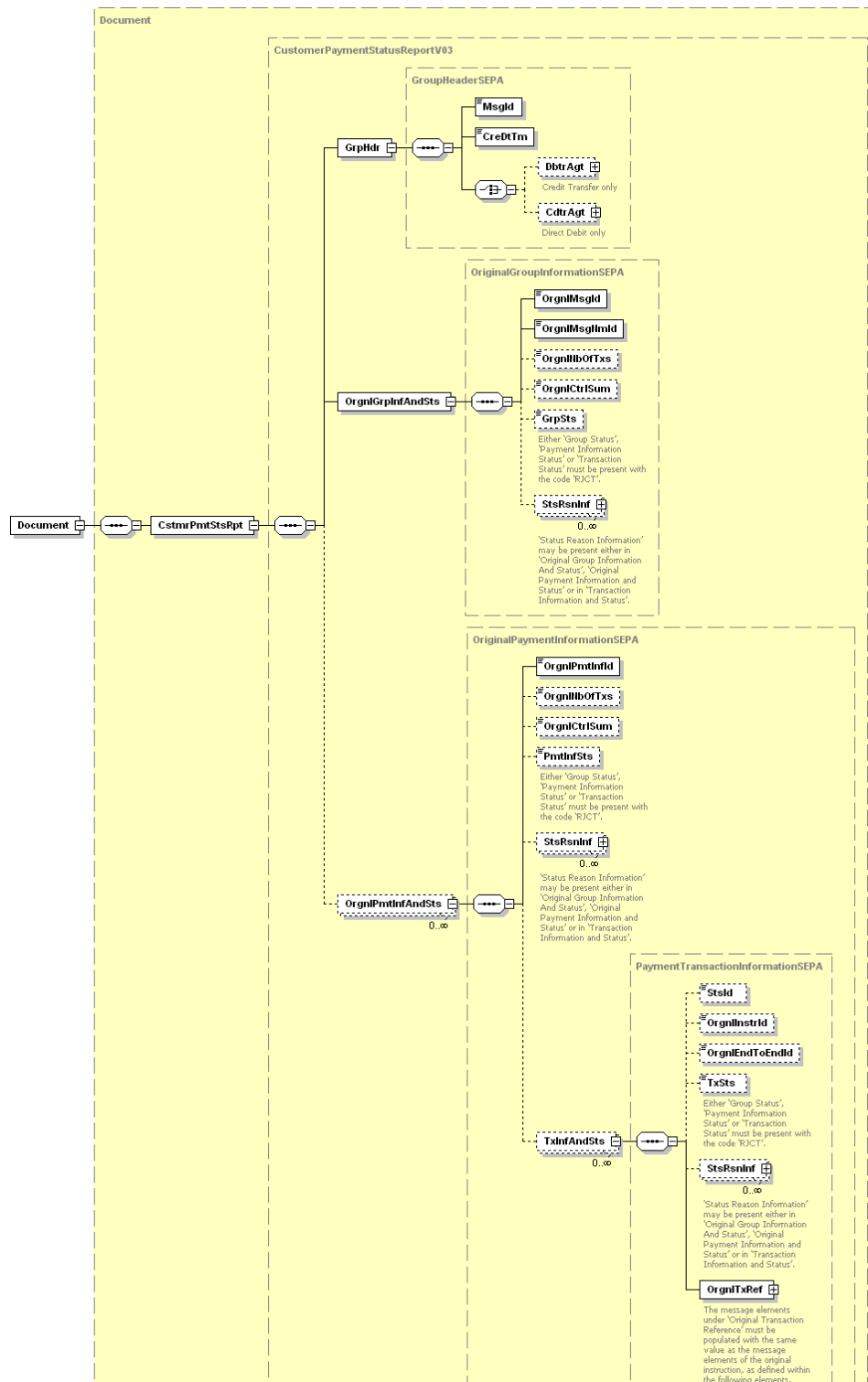


Abbildung 30: Übersicht pain.002.002.03

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.2.3.1 Document

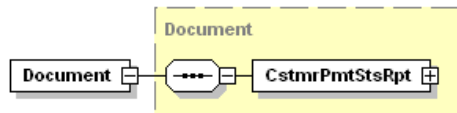


Abbildung 31: pain.002.002.03, Document

Definition

Für Payment Status Report ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Payment-Status-Report. Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.002.002.03.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|------------------|--------------|---------------|-----|----------------|
| Payment Status Report | <CstmrPmtStsRpt> | [1..1] | siehe 2.2.3.2 | | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel (für den Fall des Rejects eines SDD)

Im Falle des Rejects einer SEPA-Lastschrift werden die BIC-Felder wie folgt belegt:

- Im Group Header (<GrpHdr>) steht der BIC desjenigen Instituts, das die Nachricht erzeugt (hier also die der Creditor Bank, da es sich um einen Reject von Lastschriften handelt)
- Bei Status Reason (<StsRsnInf>) steht der BIC des Instituts, das den Fehler, der zur Rückgabe geführt hat, feststellte (in diesem Fall also die 1. Inkassostelle mit dem Fehler-Code AC01 „IBAN fehlerhaft“, d.h. die 1. Inkassostelle hat festgestellt, dass die IBAN nicht korrekt ist)

In der Datenelementgruppe OriginalPaymentInformationAndStatus stehen die Originaldaten der ursprünglichen Transaktion

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03
    pain.002.002.03.xsd">
  <CstmrPmtStsRpt>
    <GrpHdr>
      <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
      <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
      <CdtrAgt>
        <FinInstnId>
          <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
        </FinInstnId>
      </CdtrAgt>
    </GrpHdr>
  </CstmrPmtStsRpt>
</Document>
```

Kommentar [SW6]: Zur Erläuterung des Beispiels (und Korrekturen im Beispiel selbst). Beispiel elektronisch bereits seit Anfang 2011 veröffentlicht.

Basiert auf: CR FS-10-06

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
</GrpHdr>
<OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlMsgId>Message-ID-4711</OrgnlMsgId>
  <OrgnlMsgNmId>pain.008</OrgnlMsgNmId>
</OrgnlGrpInfAndSts>
<OrgnlPmtInfAndSts>
<OrgnlPmtInfId>Sammllerreferenz-4710</OrgnlPmtInfId>
  <TxInfAndSts>
    <StsId>Status-ID</StsId>
    <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
    <TxSts>RJCT</TxSts>
    <StsRsnInf>
      <Orgtr>
        <Id>
          <OrgId>
            <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
          </OrgId>
        </Id>
      </Orgtr>
      <Rsn>
        <Cd>AC01</Cd>
      </Rsn>
    </StsRsnInf>
  <OrgnlTxRef>
    <Amt>
      <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
    </Amt>
    <ReqdColltnDt>2010-12-03</ReqdColltnDt>
    <CdtrSchmeId>
      <Id>
        <PrvtId>
          <Othr>
            <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
            <SchmeNm>
              <Prtry>SEPA</Prtry>
            </SchmeNm>
          </Othr>
        </PrvtId>
      </Id>
    </CdtrSchmeId>
    <PmtTpInf>
      <SvcLvl>
        <Cd>SEPA</Cd>
      </SvcLvl>
      <LclInstrm>
        <Cd>CORE</Cd>
      </LclInstrm>
      <SeqTp>FRST</SeqTp>
    </PmtTpInf>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
    </MndtRltdInf>
    <RmtInf>
      <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
    </RmtInf>
    <UltmtDbtr>
      <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
    </UltmtDbtr>
    <Dbtr>
      <Nm>Debtor Name</Nm>
    </Dbtr>
    <DbtrAcct>
      <Id>
        <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
      </Id>
    </DbtrAcct>
    <DbtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </DbtrAgt>
    <CdtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </CdtrAgt>
  </Cdtr>
```

Gelöscht: ¶

Gelöscht: <AmdmntInd>true</AmdmntInd>¶
<AmdmntInfDtls>¶
<OrgnlDbtrAgt>¶
<FinInstnId>¶ <Othr>¶
<Id>SMNDA</Id>¶ <Othr>¶
</FinInstnId>¶
</OrgnlDbtrAgt>¶
</AmdmntInfDtls>

Gelöscht: BANKDEFFXXX

Gelöscht: SPUEDE2UXXX

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
</OrgnlTxRef>
</TxInfAndSts>
</OrgnlPmtInfAndSts>
</CstmrPmtStsRpt>
</Document>
```

2.2.3.2 Customer Payment Status Report

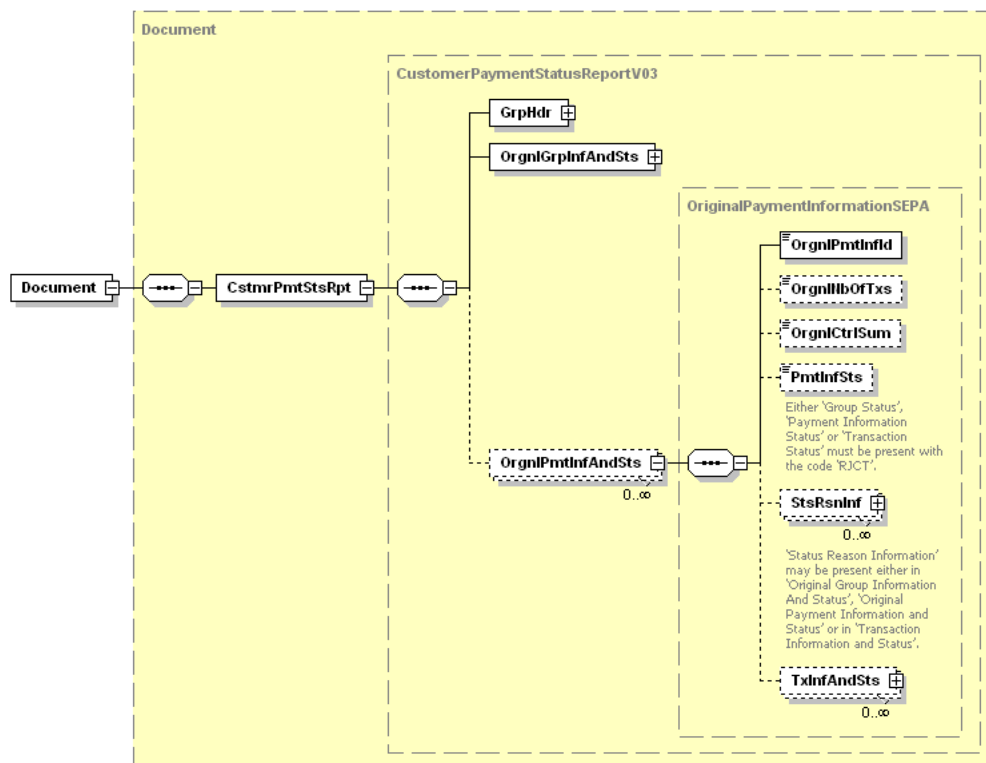


Abbildung 32: Customer Payment Status Report

Definition

Zahlungsstatus-Report

XML-Tag

<CstmrPmtStsRpt>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--|----------------------|----------------|---|---------------------------------|--|
| GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | siehe 2.2.3.3 | | |
| OriginalGroupInformationAndStatus | <OrgnlGrp-InfAndSts> | [1..1] | siehe 2.2.3.4 | | |
| OriginalPaymentInformationAndStatus | <OrgnlPmt-InfAndSts> | [0..unbounded] | Angaben zum ursprünglichen PaymentInformation-Block (Sammler) | Original-PaymentInformationSEPA | |
| OriginalPaymentInformationIdentification | <OrgnlPmt-InfId> | [1..1] | Identifikation des ursprünglichen PaymentInformation-Blocks | Restricted-IdentificationSEPA1 | |
| OriginalNumberOfTransactions | <OrgnlNb-OfTx> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des ursprünglichen PaymentInformation-Blocks | Max15NumericText | |
| OriginalControlSum | <OrgnlCtrl-Sum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen des ursprünglichen PaymentInformation-Blockes | Decimal-Number | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| PaymentStatus | <PmtInfSts> | [0..1] | Art der Rück-Nachricht | Transaction-GroupStatusCodeSEPA | Entweder muss RJCT in Feld „Group Status“, „Payment Information Status“ oder „Transaction Information and Status“ stehen. |
| StatusReasonInformation | <StsRsnInf> | [0..unbounded] | siehe 2.2.3.5 | | Wird von deutschen Kreditinstituten stets entweder auf der Ebene „Original Group Information And Status“, „Original Payment Information and Status“ oder „Transaction Information and Status“ belegt. Nur bei Payment Status RJCT zu verwenden, ansonsten ist Rückgabegrund auf Transaktionsebene anzugeben. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------------------------------|---------------|----------------|---------------|-----|---------------------------------|
| TransactionInformationAndStatus | <TxInfAndSts> | [0..unbounded] | siehe 2.2.3.6 | | siehe Anmerkung in Kapitel 2.1. |

Gelöscht: ZKA

2.2.3.3 Group Header

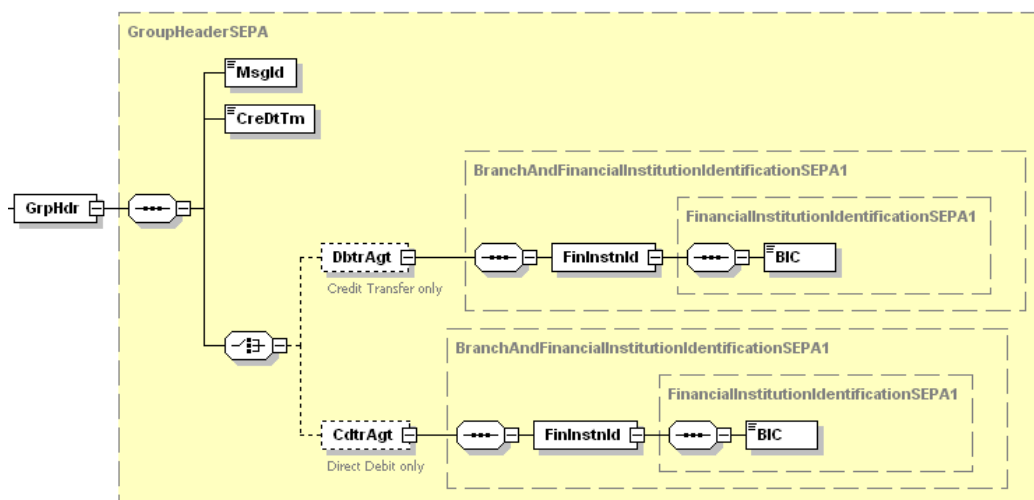


Abbildung 33: pain.002.002.03, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|-----------|--------------|---|--------------------------------|----------------|
| MessageIdentification | <MsgId> | [1..1] | Referenz der Bank, die diese Reject-Nachricht erzeugt hat | Restricted-IdentificationSEPA1 | |
| CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde | ISODatetime | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|------------------------------------|--------------|--------------|--|--|--|
| DebtorAgent | <DbtrAgt> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlers (SCT) der ursprünglichen Transaktion | BranchAndFinancialInstitutionIdentificationSEPA1 | Im Falle von SCT zu füllen . |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentificationSEPA1 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. BIC des Kreditinstituts des Zahlers (Auftraggebers). |
| CreditorAgent | <CdtrAgt > | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers (SDD) der ursprünglichen Transaktion | BranchAndFinancialInstitutionIdentificationSEPA1 | Im Falle von SDD zu füllen |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentificationSEPA1 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. BIC des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers |

Gelöscht: ZKA

Beispiele:

Für den Fall eines Payment Status Reports SDD

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
  <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
</GrpHdr>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Für den Fall eines Payment Status Reports SCT

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
  <CreDtTm>2010-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
</GrpHdr>
```

2.2.3.4 Original Group Information and Status

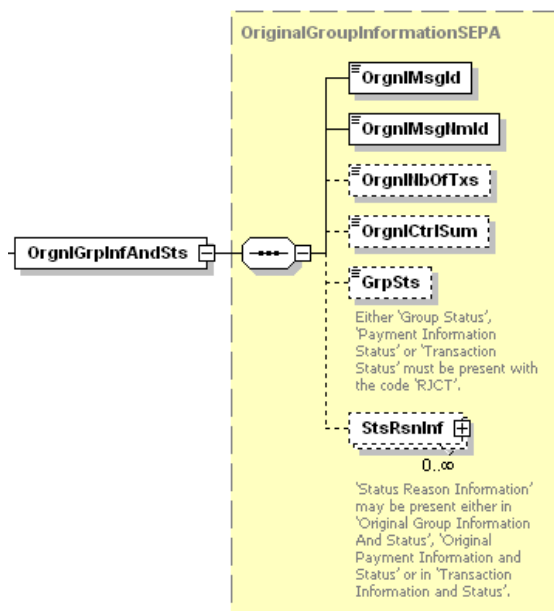


Abbildung 34: pain.002.002.03, Original Group Information and Status

Definition

Referenz zur ursprünglichen Nachricht des Auftraggebers

XML-Tag

<OrgnlGrpInfAndSts>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------------------|----------------|----------------|--|----------------------------------|--|
| OriginalMessageIdentification | <OrgnlMsgId> | [1..1] | Referenz der ursprünglichen Nachricht | Max35Text | Wird seitens deutscher Kreditinstitute stets belegt. |
| OriginalMessageNameIdentification | <OrgnlMsgNmId> | [1..1] | Bezeichnung / Typ der ursprünglichen Nachricht: pain.008.002.02 (SDD) oder pain.001.002.03 (SCT) | Max35Text | Mit pain.008 bzw. pain.001 zu belegen (ohne Variante und Versionsnummer) |
| OriginalNumberOfTransactions | <OrgnlNbOfTx> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht | Max15NumericText | |
| OriginalControlSum | <OrgnlCtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht | Decimal-Number | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| GroupStatus | <GrpSts> | [0..1] | Art der Rück-Nachricht | TransactionGroup-Status-CodeSEPA | Entweder muss RJCT in Feld „Group Status“, „Payment Information Status“ oder „Transaction Information and Status“ stehen. |
| StatusReasonInformation | <StsRsnInf> | [0..unbounded] | siehe 2.2.3.5 | | Wird von deutschen Kreditinstituten stets entweder auf der Ebene „Original Group Information And Status“, „Original Payment Information and Status“ oder „Transaction Information and Status“ belegt. Nur bei GroupStatus RJCT zu verwenden, ansonsten ist Rückgabegrund auf Sammler- oder Transaktionsebene anzugeben. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlMsgId>Message-ID-4711</OrgnlMsgId>
  <OrgnlMsgNmId>pain.008</OrgnlMsgNmId>
  <GrpSts>RJCT</GrpSts>
  <StsRsnInf>
    <Orgtr>
      <Id>
        <OrgId>
          <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
        </OrgId>
      </Id>
    </Orgtr>
    <Rsn>
      <Cd>FF01</Cd>
    </Rsn>
  </StsRsnInf>
</OrgnlGrpInfAndSts>
```

2.2.3.5 Status Reason Information

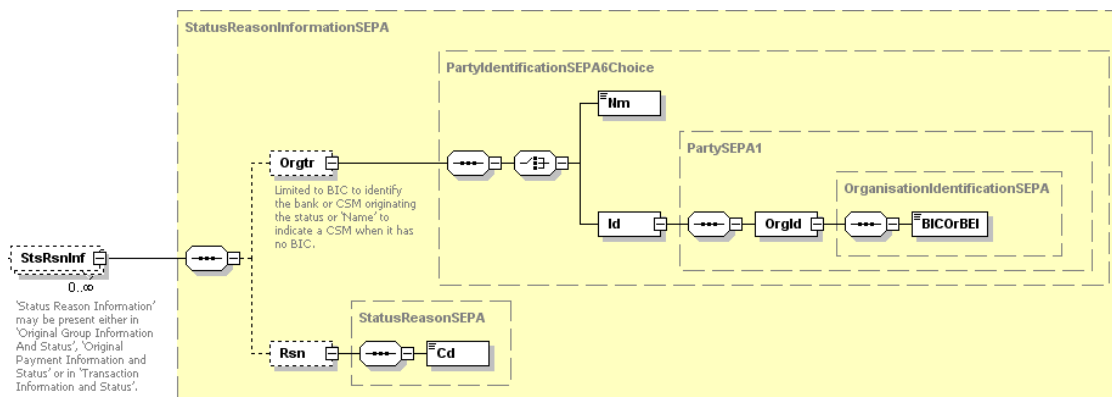


Abbildung 35: pain.002.002.03, Status Reason Information

Definition

Information zur Rückweisung

XML-Tag

<StsRsnInf>

Kardinalität

[0..unbounded]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------------|------------|--------------|--|----------------------------------|---|
| StatusOriginator | <Orgtr> | [0..1] | Identifizierung der Partei (Kreditinstitut oder Clearingmechanismus), der die Rückweisung veranlasst hat | Party-IdentificationSE-PA6Choice | Es wird (ausschließlich) der BIC zur Identifizierung des Kreditinstitutes oder des Clearingmechanismus (CSM) herangezogen. Falls der CSM keinen BIC hat, wird Name genommen. |
| Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person oder Organisation | Party-SEPA1 | |
| Organisation-Identification | <OrgId> | [1..1] | eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation | OrganisationIdentification-SEPA | |
| BICorBEI | <BICorBEI> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | AnyBIC-Identifizier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| StatusReason | <Rsn> | [0..1] | Grund der Rückweisung | Status-ReasonSE-PA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code | External-Status-Reason1Code | Die zulässigen Werte finden sich in Kapitel 2.3.2 |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<StsRsnInf>
  <Orgtr>
    <Id>
      <OrgId>
        <BICorBEI>BANKDEFFXXX</BICorBEI>
      </OrgId>
    </Id>
  </Orgtr>
  <Rsn>
    <Cd>AC01</Cd>
  </Rsn>
</StsRsnInf>
```

2.2.3.6 Transaction Information and Status

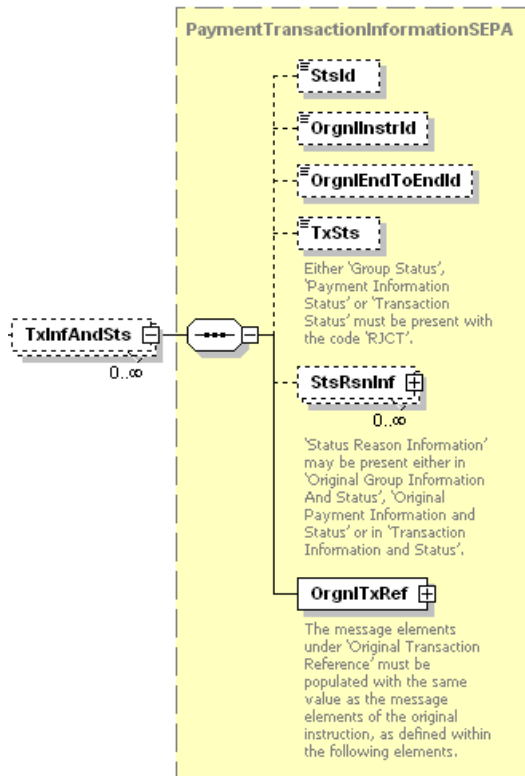


Abbildung 36: pain.002.002.03, Transaction Information and Status

Definition

Statusinformationen zu einzelnen Transaktionen

XML-Tag

<TxInfAndSts>

Kardinalität

[0..unbounded] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1.)

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------|---------|--------------|---|--------------------------------|----------------|
| Status-Identification | <StsId> | [0..1] | spezifische Referenz der Bank, die die Rückweisung veranlasst hat | Restricted-IdentificationSEPA1 | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|-------------------------------------|---------------------|----------------|--|-------------------------------------|--|
| Original-Instruction-Identification | <Orgnl-InstrId> | [0..1] | Referenz der ursprünglichen Transaktion | Max35Text | |
| OriginalEndToEndIdentification | <Orgnl-EndTo-EndId> | [0..1] | Ende-zu-Ende-Referenz des Einreichers aus der ursprünglichen Transaktion | Max35Text | Falls gefüllt, dann mit der <code>EndTo-EndID</code> der Ursprungstransaktion zu belegen. |
| TransactionStatus | <TxSts> | [0..1] | Status der Transaktion | TransactionIndividualStatusCodeSEPA | Entweder muss <code>RJCT</code> in Feld „Group Status“, „Payment Information Status“ oder „Transaction Information and Status“ stehen. |
| StatusReason-Information | <StsRsnInf> | [0..unbounded] | siehe 2.2.3.5 | | Wird von deutschen Kreditinstituten stets entweder auf der Ebene „Original Group Information And Status“, „Original Payment Information and Status“ oder „Transaction Information and Status“ belegt. |
| Original-Transaction-Reference | <OrgnlTx-Ref> | [1..1] | siehe 2.2.3.7 | | Die Nachrichtenelemente unter <code>Original-Transaction Reference</code> müssen die gleichen Werte haben wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Anweisung, und zwar wie definiert in den folgenden Elementen. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel für den Fall eines Payment Status Reports for Direct Debit:

```
<TxInfAndSts>
  <StsId>Status-ID</StsId>
  <OrgnlInstrId>Message-ID-4712</OrgnlInstrId>
  <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
  <TxSts>RJCT</TxSts>
  <StsRsnInf>
    <Orgtr>
      <Id>
        <OrgId>
          <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
        </OrgId>
      </Id>
    </Orgtr>
    <Rsn>
      <Cd>AC01</Cd>
    </Rsn>
  </StsRsnInf>
  <OrgnlTxRef>
    <Amt>
      <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
    </Amt>
    <ReqdColltnDt>2010-12-03</ReqdColltnDt>
    <CdtrSchmeId>
      <Id>
        <PrvtId>
          <Othr>
            <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
            <SchmeNm>
              <Prtry>SEPA</Prtry>
            </SchmeNm>
          </Othr>
        </PrvtId>
      </Id>
    </CdtrSchmeId>
    <PmtTpInf>
      <SvcLvl>
        <Cd>SEPA</Cd>
      </SvcLvl>
      <LclInstrm>
        <Cd>CORE</Cd>
      </LclInstrm>
      <SeqTp>FRST</SeqTp>
    </PmtTpInf>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <OrgnlDbtrAgt>
        <FinInstnId>
          <Othr>
            <Id>SMNDA</Id>
          </Othr>
        </FinInstnId>
      </OrgnlDbtrAgt>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
    <RmtInf>
      <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
    </RmtInf>
    <UltmtDbtr>
      <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
    </UltmtDbtr>
    <Dbtr>
      <Nm>Debtor Name</Nm>
      <PstlAdr>
        <AdrLine>Debtor Street</AdrLine>
        <AdrLine>54321 Debtor City</AdrLine>
      </PstlAdr>
    </Dbtr>
    <DbtrAcct>
      <Id>
        <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
      </Id>
    </DbtrAcct>
    <DbtrAgt>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<FinInstnId>
  <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
</FinInstnId>
</DbtrAgt>
<CdtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
  </FinInstnId>
</CdtrAgt>
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
  <PstlAdr>
    <AdrLine>Creditor Street</AdrLine>
    <AdrLine>12345 Creditor City</AdrLine>
  </PstlAdr>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
</OrgnlTxRef>
</TxInfAndSts>
```

Beispiel für den Fall eines Payment Status Reports for Credit Transfer:

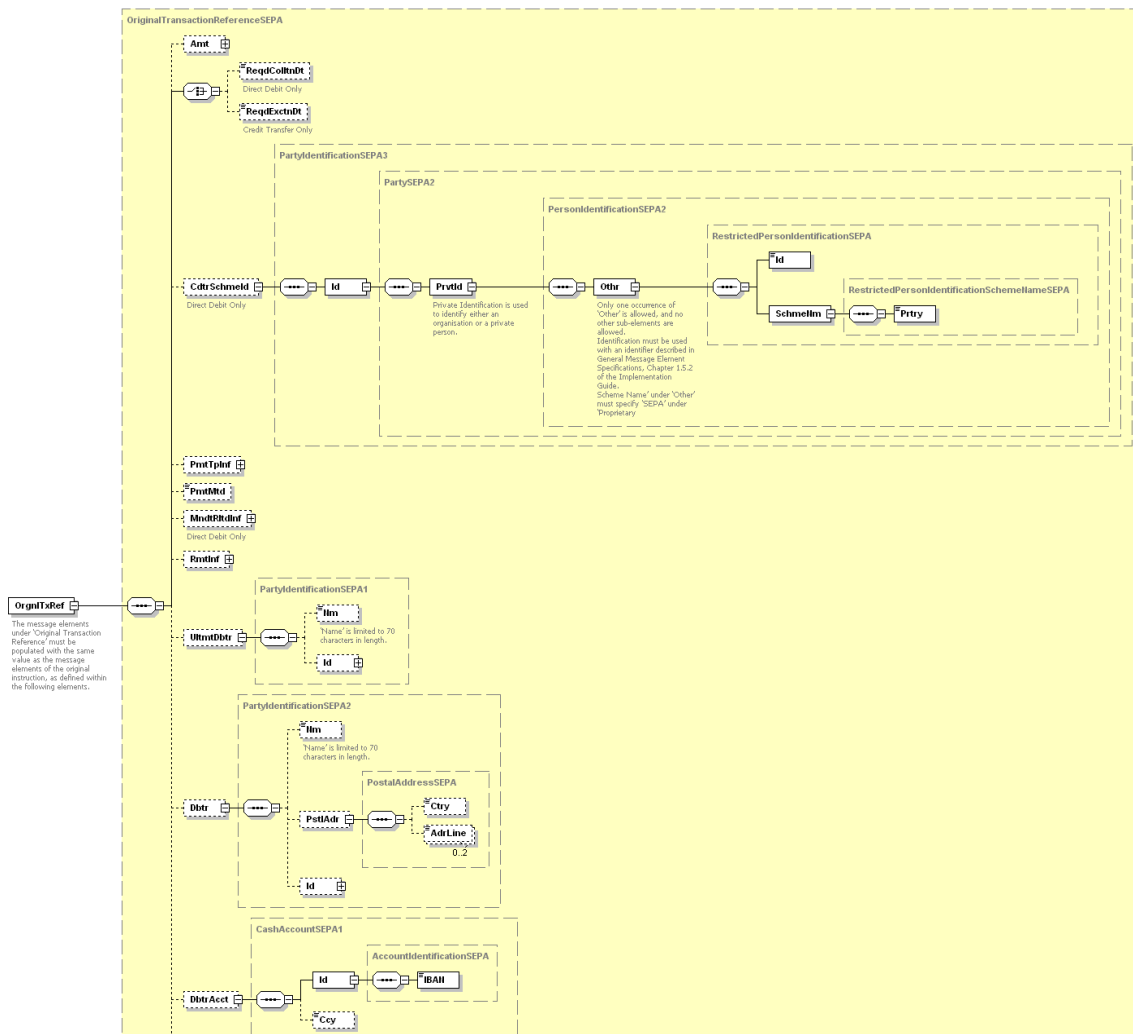
```
<TxInfAndSts>
  <StsId>Status-ID</StsId>
  <OrgnlInstrId>Message-ID-4712</OrgnlInstrId>
  <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
  <TxSts>RJCT</TxSts>
  <StsRsnInf>
    <Orgtr>
      <Id>
        <OrgId>
          <BICOrBEI>BANKDEFFXXX</BICOrBEI>
        </OrgId>
      </Id>
    </Orgtr>
    <Rsn>
      <Cd>AC01</Cd>
    </Rsn>
  </StsRsnInf>
  <OrgnlTxRef>
    <Amt>
      <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
    </Amt>
    <ReqdExctnDt>2010-05-25</ReqdExctnDt>
    <PmtTpInf>
      <SvcLvl>
        <Cd>SEPA</Cd>
      </SvcLvl>
    </PmtTpInf>
    <RmtInf>
      <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
    </RmtInf>
    <Dbtr>
      <Nm>Debtor Name</Nm>
    </Dbtr>
    <DbtrAcct>
      <Id>
        <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
      </Id>
    </DbtrAcct>
    <DbtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </DbtrAgt>
    <CdtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
      </FinInstnId>
    </CdtrAgt>
  </OrgnlTxRef>
</TxInfAndSts>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
</OrgnlTxRef>
</TxInfAndSts>
```

2.2.3.7 Original Transaction Reference



Fortsetzung der Abbildung siehe nächste Seite.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Fortsetzung der Abbildung von vorheriger Seite

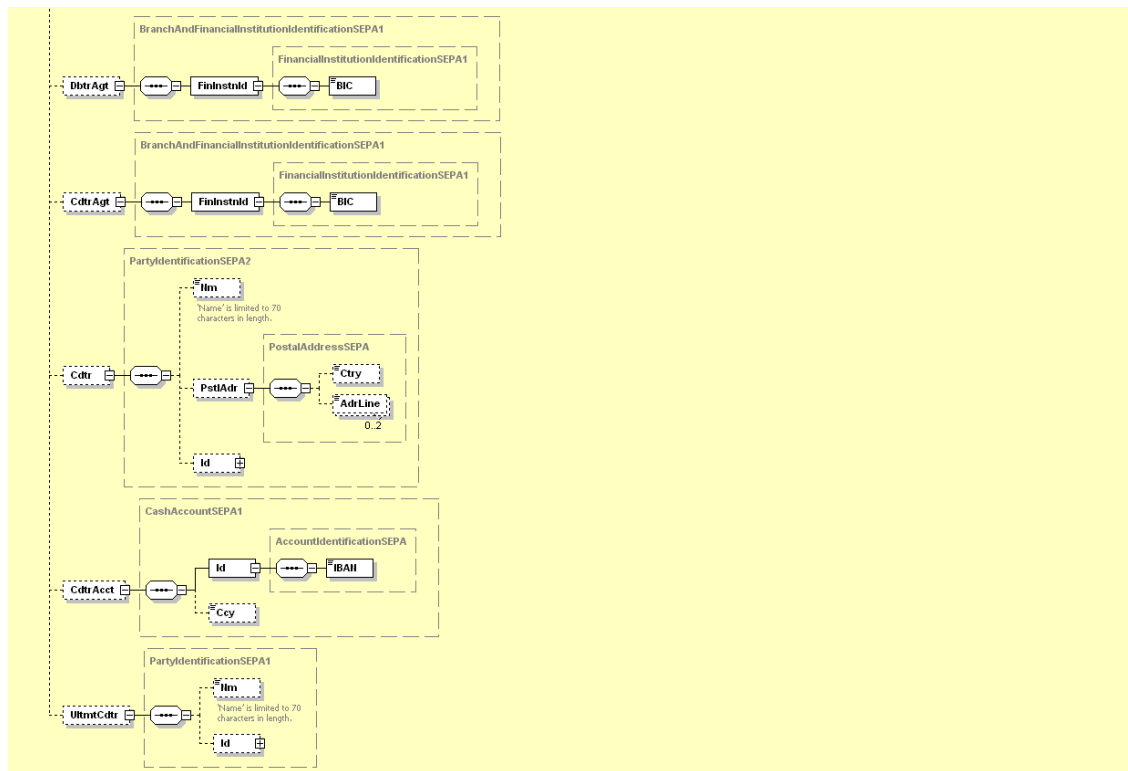


Abbildung 37: pain.002.002.03, Original Transaction Reference

Definition

Kopie des eingereichten Auftrags (ausgewählte Original-Transaktionsinhalte)

XML-Tag

<OrgnlTxRef>

Kardinalität

[1..1]

Die Nachrichtenelemente unter Original Transaction Reference müssen die gleichen Werte wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Anweisung haben, und zwar wie in den folgenden Elementen definiert.

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------|---------|--------------|---|----------------|----------------|
| Amount | <Amt> | [0..1] | Betrag der Lastschrift / Überweisungsbetrag | AmountTypeSEPA | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|------------------------------|---------------|--------------|--|---|--|
| InstructedAmount | <InstdAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | Active-OrHistoric-CurrencyAnd-AmountSEPA | Ist mit einem Geldbetrag einschließlich Währungskürzel für Euro zu belegen. Das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt. |
| RequestedExecutionDate | <ReqdExctnDt> | [1..1] | Vom Kunden gewünschter Ausführungstermin | ISODate | Choice: Darf nur bei SCT belegt werden. |
| RequestedCollectionDate | <ReqdColtnDt> | [1..1] | Vom Kunden gewünschtes Fälligkeitsdatum der Lastschrift | ISODate | Choice: Darf nur bei SDD belegt werden. |
| CreditorSchemeIdentification | <CdtrSchmld> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | Party-IdentificationSEPA3 | Darf nur im Falle von Rückgaben von SEPA-Lastschriften belegt werden |
| Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party-SEPA2 | |
| PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Eindeutige Kennung für eine Person | Person-IdentificationSEPA2 | |
| OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | RestrictedPerson-IdentificationSEPA | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Gläubigers | RestrictedPerson-IdentifierSEPA | Das Feld ist entsprechend mit einem Creditor Identifier zu belegen (siehe Kapitel 2.2.2). |
| SchemeName | <SchemeNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | RestrictedPerson-IdentificationSchemeNameSEPA | |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | IdentificationSchemeNameSEPA | Stets mit SEPA zu belegen |
| PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [0..1] | siehe 2.2.3.8 | | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-------------------------------------|--------------------|--------------|--|-------------------------------------|--|
| PaymentMethod | <PmtMtd> | [0..1] | | Payment-Metho- dSEPA- Code | Zulässige Codes: DD (SDD) und TRF (SCT) |
| Man- dateRelatedIn- formation | <MndtRltd- Inf> | [0..1] | siehe 2.2.3.9 | | Darf nur bei SDD belegt werden. |
| RemittanceInfor- mation | <RmtInf> | [0..1] | siehe 2.2.3.10 | | |
| UltimateDebtor | <UltmtDbtr > | [0..1] | Zahler der ursprüng- lichen Transaktion, sofern abweichend vom Kontoinhaber. Hat rein informato- rischen Charakter. | PartyIdenti- fication- SEPA1 | |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des Ultimate Debtors | Max70Text | Name ist be- grenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | |
| Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Zahler der ursprüng- lichen Transaktion | PartyIdenti- ficationSE- PA2 | |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des Debtors | Max70Text | Name ist be- grenzt auf 70 Zeichen. |
| PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal- Address- SEPA | |
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | Count- ryCode | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland |
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | |
| DebtorAccount | <DbtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlers der ursprünglichen Transaktion | CashAc- count- SEPA1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | Account- Identifica- tionSEPA | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|------------------------------------|--------------|--------------|--|---|---|
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos des Zahlers der ursprünglichen Transaktion | Active-OrHistoric-CurrencyCode | |
| DebtorAgent | <DbtrAgt> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlers der ursprünglichen Transaktion | BranchAnd-Financial-Institution-IdentificationSEPA1 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | Financial-Institution-IdentificationSEPA1 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers der ursprünglichen Transaktion | BranchAnd-Financial-Institution-IdentificationSEPA1 | |
| FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | Financial-Institution-IdentificationSEPA1 | |
| BIC | <BIC> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger der ursprünglichen Transaktion | PartyIdentificationSEPA2 | |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des Creditors der ursprünglichen Transaktion | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen |
| PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | Postal-Address-SEPA | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------|-------------|--------------|--|--------------------------------|---|
| Country | <Ctry> | [0..1] | Land | CountryCode | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland |
| AddressLine | <AdrLine> | [0..2] | Adresszeile | Max70Text | |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | |
| CreditorAccount | <CdtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlungsempfängers der ursprünglichen Transaktion | CashAccountSEPA1 | |
| Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentificationSEPA | |
| IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007I dentifizier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | Active-OrHistoric-CurrencyCode | |
| UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger der ursprünglichen Transaktion, sofern abweichend vom Kontoinhaber. Hat rein informativischen Charakter. | Party-IdentificationSEPA1 | |
| Name | <Nm> | [0..1] | Name des Ultimate Creditors der ursprünglichen Transaktion | Max70Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.5 | | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<OrgnlTxRef>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  </Amt>
  <ReqdColltnDt>2010-12-03</ReqdColltnDt>
  <CdtrSchmeId>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
          <SchmeNm>
            <Prtry>SEPA</Prtry>
          </SchmeNm>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
  </CdtrSchmeId>
  <PmtTpInf>
    <SvcLvl>
      <Cd>SEPA</Cd>
    </SvcLvl>
    <LclInstrm>
      <Cd>CORE</Cd>
    </LclInstrm>
    <SeqTp>FRST</SeqTp>
  </PmtTpInf>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2010-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
    <AmdmntInfDtls>
      <OrgnlDbtrAgt>
        <FinInstnId>
          <Othr>
            <Id>SMNDA</Id>
          </Othr>
        </FinInstnId>
      </OrgnlDbtrAgt>
    </AmdmntInfDtls>
  </MndtRltdInf>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Verwendungszweck</Ustrd>
  </RmtInf>
  <UltmtDbtr>
    <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
  </UltmtDbtr>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BIC>SPUEDE2UXXX</BIC>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
</OrgnlTxRef>
```

2.2.3.8 Payment Type Information

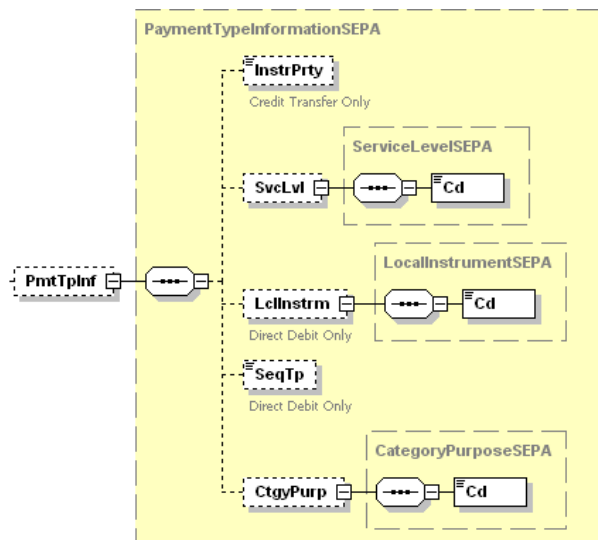


Abbildung 38: pain.002.002.03, Payment Type Information

Definition

Typ des ursprünglichen Auftrags

XML-Tag

<PmtTpInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC- DK -Regeln |
|---------------------|-------------|--------------|---|-----------------------|--|
| InstructionPriority | <InstrPrty> | [0..1] | | Priority2Code | Darf nur bei SCT belegt werden |
| ServiceLevel | <SvcLvl> | [0..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden soll | ServiceLevelSEPA | - |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen | ServiceLevelSEPA Code | Einziger zugelassener Wert ist die Konstante SEPA. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------|---------|--------------|--------------|-----|----------------|
| | | | den Parteien | | |

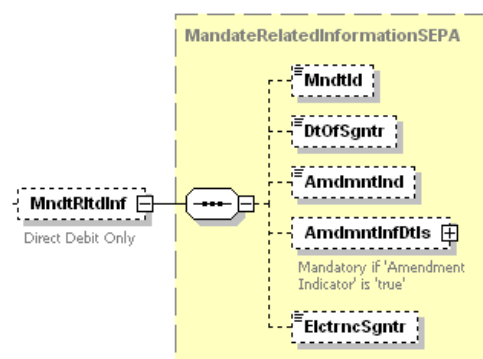
Gelöscht: ZKA

| | | | | | |
|------------------|-------------|--------|---|------------------------------|---|
| LocalInstrument | <LclInstrm> | [0..1] | Lastschriftart | Local-InstrumentSEPA | Darf nur bei SDD belegt werden |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | Local-Instrument-SEPACode | Enthält CORE (SEPA-Basislastschrift) oder B2B (SEPA-Firmenlastschrift) |
| SequenceType | <SeqTp> | [0..1] | Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt. | Sequence-Type1Code | Darf nur bei SDD belegt werden; zulässige Werte: FRST, OOFF, RCUR, FNAL |
| Category Purpose | <Ctgy-Purp> | [0..1] | | Category-Purpose-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | | ExternalCategoryPurpose1Code | |

Beispiel für SDD:

```
<PmtTpInf>
  <SvcLvl>
    <Cd>SEPA</Cd>
  </SvcLvl>
  <LclInstrm>
    <Cd>CORE</Cd>
  </LclInstrm>
  <SeqTp>FRST</SeqTp>
</PmtTpInf>
```

2.2.3.9 Mandate Related Information



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Abbildung 39: pain.002.002.03, Mandate Related Information

Definition

Mandatbezogene Informationen

XML-Tag

<MndtRltdInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------------------|-----------------|--------------|---|---|--|
| Mandatidentification | <MndtId> | [0..1] | eindeutige Mandatsreferenz | Max35Text | |
| DateOfSignature | <DtOfSgnttr> | [0..1] | Datum der Mandatsunterzeichnung | ISODate | |
| AmendmentIndicator | <AmdmntInd> | [0..1] | Kennzeichen, ob das Mandat verändert wurde | TrueFalseIndicator Wertebereich: true, false | |
| AmendmentInformationDetails | <AmdmntInfDtls> | [0..1] | siehe 2.2.2.9 | | Belegung ist Pflicht, wenn <AmdmntInd> gleich true |
| ElectronicSignature | <ElctrncSgnttr> | [0..1] | Platzhalter für ein elektronisches Mandat (e-mandate) | Max1025-Text | Darf im Fall von Papier-basierten Mandaten nicht verwendet werden. |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<MndtRltdInf>
  <MndtId>Mandate Id</MndtId>
  <DtOfSgnttr>2010-11-20</DtOfSgnttr>
  <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
  <AmdmntInfDtls>
    <OrgnlDbtrAgt>
      <FinInstnId>
        <Othr>
          <Id>SMNDA</Id>
        </Othr>
      </FinInstnId>
    </OrgnlDbtrAgt>
  </AmdmntInfDtls>
</MndtRltdInf>
```


DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.2.3.10 Remittance Information

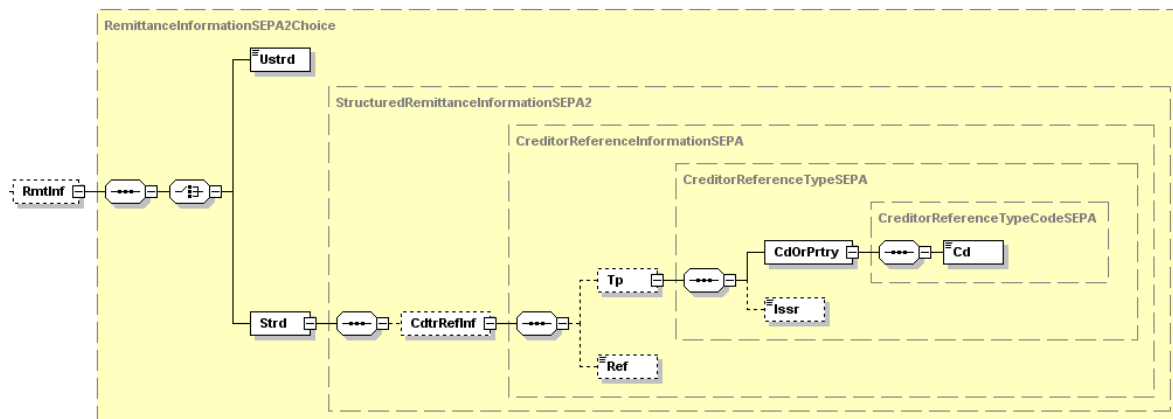


Abbildung 40: pain.002.002.03, Remittance Information

Definition

Verwendungszweckinformationen

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------------|-------------|--------------|---|---------------------------------------|----------------|
| Unstructured | <Ustrd> | [1..1] | Unstrukturierter Verwendungszweck | Max140-Text | |
| Structured | <Strd> | [1..1] | strukturierter Verwendungszweck | Structured-RemittanceInformationSEPA2 | |
| CreditorReferenceInformation | <CdtRefInf> | [0..1] | Vom Zahlungsempfänger der ursprünglichen Transaktion vergebene, eindeutige Referenz für die Überweisung/Lastschrift | CreditorReferenceInformationSEPA | |
| CreditorReferenceType | <Tp> | [0..1] | Art der Referenz | CreditorReferenceTypeSEPA | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|--------------------|-------------|--------------|---|---------------------------------|------------------------------|
| CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Spezifikation des Dokumenttyps | CreditorReference-TypeCode-SEPA | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps | DocumentType3Code-SEPA | Zulässiger Code ist nur SCOR |
| Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Referenz | Max35Text | |
| Creditor-Reference | <Ref> | [0..1] | Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers der ursprünglichen Transaktion | Max35Text | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
```

2.3 Einfache Typen

2.3.1 String (Zeichenketten)-Typen

Diese Liste zeigt die Wertebereiche einfacher Datentypen in der Notation der XML-Schemas, die wiederholt an verschiedenen Stellen in den Spezifikationstabellen verwendet werden. Für diese Datentypen gibt es entweder keine zusätzliche DK-Regel oder es wurde aus den Tabellen hierher verwiesen.

Gelöscht: ZKA

| Name | Min. Länge | Max. Länge | Wertebereich |
|----------------------------------|------------|------------|---|
| AnyBICIdentifier | 8 | 11 | [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} |
| BICIdentifier | 8 | 11 | [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} |
| CountryCode | 2 | 2 | [A-Z]{2,2} |
| ActiveOrHistoricCurrencyCode | 3 | 3 | [A-Z]{3,3} |
| ActiveOrHistoricCurrencyCodeE-UR | 3 | 3 | EUR |
| DecimalTime | 9 | 9 | [0-9]{9,9} |
| IBAN2007Identifier | 5 | 34 | [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30} |
| Max1025Text | 1 | 1025 | |
| Max140Text | 1 | 140 | |
| Max15NumericText | 1 | 15 | [0-9]{1,15} |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | Min. Länge | Max. Länge | Wertebereich |
|--------------------------------|------------|------------|--|
| Max35Text | 1 | 35 | |
| Max70Text | 1 | 70 | |
| RestrictedIdentificationSEPA1 | 1 | 35 | ([A-Za-z0-9][\+ \? \/ \- : \\(\\) \\. , ']){1,35} |
| RestrictedIdentificationSEPA2 | 1 | 35 | ([A-Za-z0-9][\+ \? \/ \- : \\(\\) \\. , ']){1,35} |
| RestrictedPersonIdentifierSEPA | 1 | 35 | [a-zA-Z]{2,2}[0-9]{2,2}([A-Za-z0-9][\+ \? \/ \- : \\(\\) \\. , ']){3,3}([A-Za-z0-9][\+ \? \/ \- : \\(\\) \\. , ']){1,28} |
| conxml:HashSHA256 | 64 | 64 | |

2.3.2 String-Codes

Dieser Abschnitt enthält die Beschreibung von Codes, die in einfachen String-Datentypen in den Spezifikationstabellen verwendet werden.

ChargeBearerTypeSEPA Code

| Wert | Beschreibung |
|------|---|
| SLEV | Gebühren werden gemäß der auf Service-Ebene und/oder in den SEPA-Regelwerken (SCT und SDD) festgelegten Bestimmungen erhoben. |

DocumentType3CodeSEPA

| Wert | Beschreibung |
|------|---|
| SCOR | Bei dem Dokument handelt es sich um eine vom Zahlungsempfänger bereitgestellte strukturierte Referenz, um die referenzierte Transaktion identifizieren zu können. |

SequenceType1Code

| Wert | Beschreibung |
|------|--|
| FRST | Erster Einzug einer Lastschrift, bei der das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Mandat (Einzugsermächtigung) für regelmäßige, vom Zahlungsempfänger angewiesene Lastschriften genutzt wird. |
| RCUR | Folgelastschrift, bei der das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Mandat (Einzugsermächtigung) für regelmäßige, vom Zahlungsempfänger angewiesene Lastschriften genutzt wird. |
| FNAL | Letzte Lastschrift |
| OOFF | Einmalige Lastschrift. Das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Einverständnis erfolgte für einen einzelnen Lastschritteinzug. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

TransactionGroupStatus1CodeSEPA

| Wert | Beschreibung |
|------|---|
| RJCT | Die Zahlungsanweisung oder eine einzelne, in der Zahlungsanweisung enthaltene Transaktion wurden abgelehnt. |

Hinweis zu externen Code-Listen:

Unter http://www.iso20022.org/external_code_list.page sind die externen Code Lists downloadbar. Folgende Listen sind für diese DK-Spezifikation relevant:

| Typ in DK-Spezifikation | Name der Code-Liste |
|---|------------------------------|
| ExternalOrganisationIdentification1Code | 7-OrganisationIdentification |
| ExternalPersonIdentification1Code | 8-PersonIdentification |
| ExternalCategoryPurpose1Code | 3-CategoryPurpose |
| ExternalPurpose1Code | 9-Purpose |

Gelöscht: <http://www.iso20022.org> in der Rubrik zu

Gelöscht: E

Gelöscht: al

Gelöscht: ist über den Button "Payments External Code Lists spreadsheet" eine Übersicht über externe Code-Listen

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: ZKA

ExternalStatusReason1Code (externe ISO 20022-Codeliste, nicht Bestandteil der Schemaprüfung; hier sind die Codes aufgeführt, die gemäß Implementation Guidelines verwendbar sind)

Kommentar [SW7]: Änderungen basieren auf CR FS-10-04 und FS-12-01

| Wert | Beschreibung |
|---|---|
| AC01 | IBAN fehlerhaft |
| AC04 | Konto aufgelöst |
| AC06 | Konto gesperrt |
| AC13 | Der Zahler ist ein Verbraucher |
| AG01 | Zahlungsart für Konto unzulässig |
| AG02 | Transaktionscode ungültig |
| AM01 ⁴⁵ | Betrag ist Null |
| AM02 ⁴⁵ | Betrag ist unzulässig |
| AM04 | Rückgabe mangels Deckung |
| AM05 | Doppeleinreichung |
| AM07 ⁴⁵ | Betrag gesperrt |
| AM09 <small>Fehler! Textmarke nicht definiert.</small> | Betrag nicht korrekt |
| AM10 <small>Fehler! Textmarke nicht definiert.</small> | Summe Einzelbeträge ungleich Prüfsumme |
| BE01 | Die Kennung des Endkunden passt nicht zu der entsprechenden Kontonummer |

Gelöscht: AM03

Gelöscht: AM06

⁴⁵ Codes sind nicht in den EPC Implementation Guidelines für die pain.002-Nachricht enthalten, werden jedoch teilweise von den Clearern verwendet.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Wert | Beschreibung |
|--|---|
| BE05 | Gläubiger-ID ungültig |
| BE06 ^{Fehler! Textmarke nicht definiert.} | Auftraggeber / Zahlungsempfänger unbekannt. |
| BE07 ^{Fehler! Textmarke nicht definiert.} | Adresse des Zahlers (Zahlungspflichtigen) fehlt oder unvollständig |
| DT01 ⁴⁵⁻ | ungültiges Datum (z. B. falsches Abrechnungsdatum) |
| ED05 ⁴⁵⁻ | Die Begleichung der Transaktion ist fehlgeschlagen. |
| FF01 | Dateiformat ungültig |
| FF05 | Falsche Lastschriftart (COR1 trotz fehlender COR1-Vereinbarung verwendet) |
| MD01 | kein gültiges Mandat |
| MD02 | Die Daten zum Mandat fehlen oder sind nicht korrekt. |
| MD07 | Kontoinhaber verstorben |
| MS02 | Rückgabe durch den Zahler (Zahlungspflichtigen) vor Fälligkeit (Refusal) |
| MS03 | Grund nicht spezifiziert |
| RC01 | BIC ungültig |
| RR01 | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlendes Konto / fehlende Id des Zahlers |
| RR02 | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name/ fehlende Adresse des Zahlers |
| RR03 | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name/ fehlende Adresse des Zahlungsempfängers |
| RR04 | Aufsichtsrechtliche Gründe |
| SL01 | Spezifische Dienstleistung der Bank des Zahler (Zahlungspflichtigen) |
| TM01 | CutOff-Zeit überschritten |

Kommentar [SW8]: BE04 wurde als Bereinigung gelöscht (nicht mehr über pacs.002 rückmeldbar, sowohl für Überweisung als auch für Lastschrift)

Gelöscht: Absender unbekannt.

Gelöscht: MD06

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

Gelöscht: RF01

2.3.3 Dezimal-Typen

| Name | Max. Vollziffern | Max. Bruchziffern | Minimalwert | Maximalwert |
|---------------------------------------|------------------|-------------------|-------------|--------------|
| DecimalNumber | 18 | 17 | - | - |
| ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA | 11 | 2 | 0.01 | 999999999.99 |

Der Dezimaltrenner ist entsprechend der XML-Spezifikation ein Punkt und nicht wie in Deutschland üblich ein Komma.

2.3.4 Datum-Typen

| Name | Beschreibung |
|-------------|--|
| ISODate | xs:date gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#date |
| ISODateTime | xs:dateTime gemäß |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | Beschreibung |
|------|--|
| | http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#dateTime |

2.4 Übertragung von SEPA-Formaten mittels EBICS-Auftragsarten

Im EBICS-Verfahren wird jeder Auftragsart des Anhangs 2 der EBICS-Spezifikation genau ein Format zugeordnet.

Nach Einführung einer neuen Version des SEPA-Kunde-Bank-Formats kann es vorkommen, dass Kunden in einer Übergangszeit noch die Vorgängerversion aufliefern. Dies ist bilateral mit dem Kreditinstitut abzustimmen. Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) empfiehlt Instituten, die die Vorgängerversion (Version 2.4) bereits im Kundeneinsatz haben, diese ergänzend noch für die Dauer eines Jahres zu unterstützen.

Die folgende Übersicht macht deutlich, welches Format hinter welcher Auftragsart steht und welches Format während einer Übergangszeit nach bilateraler Abstimmung ebenfalls noch möglich ist.

Im Gültigkeitszeitraum der vorliegenden Anlage 3 (Version 2.6) gilt folgende Tabelle:

| Sende-Auftragsart | Aktuelle Formatversion / DK-Standard gültig ab 1.11.2010 (Version 2.5), weiterhin gültig in Version 2.6, da keine Schemaänderungen erfolgten | Zur Information: Vorgängerversion des DK-Standards (bis Version 2.4 der Anlage 3) |
|--|---|--|
| CCT SEPA-Überweisung | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03 | urn:swift:xsd:\$pain.001.002.02 |
| CDD SEPA-Basislastschrift | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02 | urn:swift:xsd:\$pain.008.002.01 |
| CDB SEPA-Firmenlastschrift | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02 | urn:swift:xsd:\$pain.008.002.01 |
| CCC SEPA-Überweisung (mittels Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.002.02 mit eingebetteten pain.001-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03 | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.002 mit eingebetteten pain.001-Nachrichten: urn:swift:xsd:\$pain.001.002.02 |
| CDC SEPA-Basislastschrift (mittels Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.002.02 mit eingebetteten pain.008-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02 | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.002 mit eingebetteten pain.008-Nachrichten: urn:swift:xsd:\$pain.008.002.01 |
| C2C SEPA-Firmenlastschrift (mittels Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.002.02 mit eingebetteten pain.008-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02 | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.002 mit eingebetteten pain.008-Nachrichten: urn:swift:xsd:\$pain.008.002.01 |

Da bei Auflieferung von SEPA-Formaten (pain.001 und pain.008) aus Kompatibilitätsgründen

Gelöscht: er Zentrale Kreditausschuss

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: 5

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

der Payment Status Report in der gleichen Version erstellt werden muss, setzt sich die Tabelle wie folgt fort:

| Abhol-Auftragsart | Aktuelle Formatversion / DK-Standard <u>gültig ab 1.11.2010 (Version 2.5),</u> <u>weiterhin gültig in Version 2.6, da</u> <u>keine Schemaänderungen erfolgten</u> | Zur Information: <u>Vorgängerversion des DK-Standards (bis</u> <u>Version 2.4 der Anlage 3)</u> |
|---|--|--|
| CRZ Payment Status Report for Credit Transfer (zip) | Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03 | Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: urn:swift:xsd:\$pain.002.002.02 |
| CDZ Payment Status Report for Direct Debit (zip) | Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03 | Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: urn:swift:xsd:\$pain.002.002.02 |
| CRC Payment Status Report for Credit Transfer (xml-Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.002.02 mit eingebetteten pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03 | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.002 mit eingebetteten pain.002-Nachrichten: urn:swift:xsd:\$pain.002.002.02 |
| CBC Payment Status Report for Direct Debit (xml-Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.002.02 mit eingebetteten pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03 | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.002 mit eingebetteten pain.001-Nachrichten: urn:swift:xsd:\$pain.002.002.02 |

Gelöscht: Zur Information:
Vorgängerversion des ZKA-Standards (Version 2.4) .

Gelöscht: Aktuelle Formatversion /
ZKA-Standard .
gültig ab 1.11.2010 (Version 2.5)

Hinweis: Nähere Informationen zur aktuellen Version des XML-Containers siehe Kapitel 9.1 dieser Spezifikation.

3 Auslandszahlungsverkehr

Dieses Kapitel besteht (optisch angepasst an das Layout des hier vorliegenden Dokuments) aus der Anlage 1 (inkl. ihrer 4 Anhänge) des Handbuches „Auslandszahlungsverkehr im Datenaustausch zwischen Kunde und Bank“, Version 2009 (Stand 15. Juli 2009) welches ab dem 31. Oktober 2009 gültig ist.

Änderungen gegenüber dem Handbuch für 2007 (Stand 22. November 2006) :

- Anpassung an die neuen nationalen Regelungen zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2007/64/EG über Zahlungsdienste im Binnenmarkt.
 - Anpassungen erfolgten bei den Bedingungstexten der Bedingungen für beleglose Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr.
 - der technischen Beschreibung in der Anlage 1 im Feld T21 „Entgeltregelung“ bezüglich der Möglichkeiten der Nutzung der jeweiligen Entgeltregelungen.
- Redaktionelle Änderungen

Aufbau und Spezifikation der Datenträger

1. Magnetbandkassetten

Die im beleglosen Datenaustausch zu verwendenden Magnetbandkassetten müssen in ihren technischen Eigenschaften DIN ISO 9661 entsprechen.

(1) Kennsätze: Bandanfang: VOL1 (6-stellig), HDR1, HDR2 (freigestellt), Bandmarke

Bandende: Bandmarke

EOV1 bzw. EOF1, EOVS bzw. EOF2 (freigestellt)

Bandmarke,

Bandmarke (freigestellt)

Zur physischen Band- und Dateikennzeichnung sind Systemkennsätze zu verwenden, die in ihrem Aufbau den Konventionen z.B. der IBM-Systeme 370/30xx/43xx, der Siemens-Systeme 75xx/77xx oder vergleichbarer Systeme entsprechen.

(2) Dateiname: DTAZV (in HDR1 Feld 3). Der Dateiname muss unbedingt am Anfang von Feld 3 des HDR1 stehen. Die Angabe von Zusatzinformationen hinter dem Dateinamen DTAZV ist zugelassen. Diese Zusatzinformationen sind durch einen Punkt (X'4B') von dem Dateinamen DTAZV zu trennen.

Eine Kassette darf nur eine logische Datei mit Zahlungsverkehrsdaten enthalten.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- (3) Schreibdichte: 38000 bpi (EBCDI-Code) in 18 Kanalaufzeichnung
oder 76000 bpi (EBCDI-Code) in 36 Kanalaufzeichnung.

- (4) Zeichenvorrat (EBCDI-Code):

| Zugelassener Zeichencode ⁴⁶ | Zeichen | Hexcode |
|--|---------|----------------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | |
| Großbuchstaben | A bis Z | |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '40' |
| Punkt | "." | X '4B' |
| Komma | "," | X '6B' |
| Kaufmännisches „und“ | "&" | X '50' ⁴⁷ |
| Trennstrich | "_" | X '60' |
| Schrägstrich | "/" | X '61' |
| Pluszeichen | "+" | X '4E' |
| Stern | "**" | X '5C' ⁴⁷ |
| Dollar | "\$" | X '5B' ⁴⁷ |
| Prozentzeichen | "%" | X '6C' ⁴⁷ |

Die Umlaute Ä, Ö, Ü sind wie AE, OE, UE aufzuzeichnen, das ß wie SS.

Für den richtigen Ausdruck davon abweichender Zeichen übernehmen die Banken keine Haftung.

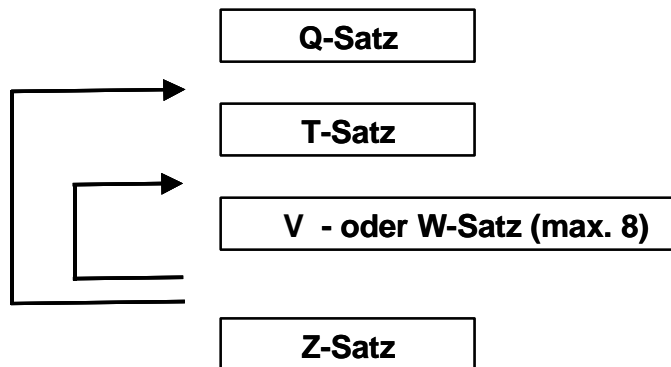
- (5) Dateiaufbau: Die Datei enthält Sätze der folgenden Satzarten:

- Q Daten-Vorsatz mit 256 Bytes
- T Einzelzahlungssatz mit 768 Bytes
- V Meldedatensatz zum Transithandel mit 256 Bytes
- W Meldedatensatz für Dienstleistungs-, Kapitalverkehr und Sonstiges mit 256 Bytes
- Z Daten-Nachsatz mit 256 Bytes

Die Datensätze Q und Z gibt es nur einmal. Die restlichen Datensätze können mehrmals vorkommen, ihre Reihenfolge ist lediglich durch ihren logischen Zusammenhang bestimmt und wird in der folgenden Abbildung schematisch dargestellt.

⁴⁶ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

⁴⁷ Z.Zt. nicht zugelassen.



(6) Magnetbandkassettenaufbau: Nach den Konventionen für variable Satzlänge.

(7) Dateikontrollblock: Satzformat: variabel geblockt (VB)
 Satzlänge: 768 Bytes incl. Satzlängenfeld
 Blocklänge: max. 32000 Bytes incl. Blocklängenfeld

Abweichungen von dem Aufbau und den Spezifikationen bedürfen besonderer Absprachen.

Bei Verstößen, die zu einem Programmabbruch führen, insbesondere bei falscher Satzlänge und falschem Datenformat, ist die Bank berechtigt, die gesamte Kassette unbearbeitet zurückzugeben.

2. 3 ½ - Zoll-Disketten

Für die im beleglosen Datenaustausch zu verwendenden 3 ½-Zoll-Disketten gelten bezüglich der Dateioorganisation die Konventionen der MS-DOS⁴⁸ Betriebssysteme ab Version 3.0. Unterverzeichnisse sind nicht zulässig.

Die Aufzeichnung muss in doppelter Zeichendichte erfolgen. Die Disketten können ein- oder zweiseitig beschrieben werden. Es sind nur solche Disketten zulässig, die vom Hersteller als für die Aufzeichnungsdichten „DD“ (Double Density) bzw. „HD“ (High Density) und zweiseitige Beschriftung (DS) geeignet ausgewiesen sind. Weiterhin gelten folgende Spezifikationen:

⁴⁸ MS-DOS ist ein Warenzeichen der Microsoft Corp

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- (1) Aufzeichnung:
- 80 Spuren (48 tpi)
 - 9 Sektoren je Spur (bei Double Density/ „DD“)
 - 18 Sektoren je Spur (bei High Density/ „HD“)
 - 512 Bytes je Sektor

- (2) Dateiname: **DTAZV** (Dateinamen-Ergänzung nicht belegt).

Eine Diskette darf nur eine logische Datei mit Zahlungsverkehrsdaten enthalten.

(3) Zeichencode:

Die Datei im Diskettenformat (ASCII Format; ungepackt) hat folgende Dateispezifikation:

| Zugelassener Zeichencode ⁴⁹ | Zeichen | Hexcode |
|--|---------|----------------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| <u>Sonderzeichen</u> : | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | " . " | X '2E' |
| Komma | " , " | X '2C' |
| Kaufmännisches „und“ | " & " | X '26' ⁵⁰ |
| Trennstrich | " _ " | X '2D' |
| Schrägstrich | " / " | X '2F' |
| Pluszeichen | " + " | X '2B' |
| Stern | " * " | X '2A' ⁵⁰ |
| Dollar | " \$ " | X '24' ⁵⁰ |
| Prozentzeichen | " % " | X '25' ⁵⁰ |

Die Umlaute Ä, Ö, Ü sind wie AE, OE, UE aufzuzeichnen, das ß wie SS.

Für den richtigen Ausdruck davon abweichender Zeichen übernehmen die Banken keine Haftung.

⁴⁹ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

⁵⁰ Z.Zt. nicht zugelassen

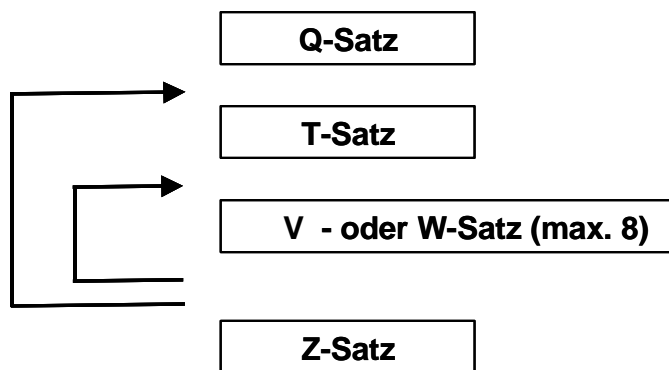
DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

(5) Dateiaufbau: Die Datei enthält Sätze der folgenden Satzarten:

- Q Daten-Vorsatz mit 256 Bytes
- T Einzelzahlungssatz mit 768 Bytes
- V Meldedatensatz zum Transithandel mit 256 Bytes
- W Meldedatensatz für Dienstleistungs-, Kapitalverkehr und Sonstiges mit 256 Bytes
- Z Daten-Nachsatz mit 256 Bytes

Die Datensätze Q und Z gibt es nur einmal. Die restlichen Datensätze können mehrmals vorkommen, ihre Reihenfolge ist lediglich durch ihren logischen Zusammenhang bestimmt und wird in der folgenden Abbildung schematisch dargestellt.



Mehrdiskettendateien (= eine Datei auf mehreren Disketten) sind nicht zulässig.

Abweichungen von dem Aufbau und den Spezifikationen bedürfen besonderer Absprachen.

Bei Verstößen, die zu einem Programmabbruch führen, insbesondere bei falscher Satzlänge und falschem Datenformat, ist die Bank berechtigt, die gesamte Diskette unbearbeitet zurückzugeben.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Aufbau der Datensätze

Datensatz Q (Datei-Vorsatz)

Dieser Satz enthält kundenbezogene Informationen, die in der gesamten Datei Gültigkeit haben. Der Vorsatz ist nur einmal pro logischer Datei enthalten.

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld art ⁵¹ | Daten-format ⁵² | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------|-------------------|------------------------|----------------------------|-----------------------------------|---|
| 1 | 4 | 1 | P | binär/num | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlänge (binär bei Magnetbandkassetten, numerisch bei Disketten) |
| 2 | 1 | 5 | P | alpha | Satzart | Konstante "Q" |
| 3 | 8 | 6 | P | num | BLZ | Dateiempfangende Bank |
| 4 | 10 | 14 | P | num | Kundennummer | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit der dateiempfangenden Bank (ggf. Kontonummer) |
| 5 | 4x35 | 24 | P | alpha | Auftraggeberdaten | Zeile 1 und 2: Name Zeile 3 :Straße / Postfach Zeile 4 :Ort |
| 6 | 6 | 164 | P | num | Erstellungsdatum | Format: JJMMTT |
| 7 | 2 | 170 | P | num | laufende Nummer | Laufende Tagesnummer |
| 8 | 6 | 172 | P | num | (erster) Ausführungs-termin Datei | Format: JJMMTT; gleich oder bis zu höchstens 15 Kalendertage nach dem Datum aus Feld Q6 |

⁵¹ K = Kannfeld, P = Pflichtfeld, K/P = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien, N = nicht belegbares Feld

⁵² alpha = alphanummerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen: Leerzeichen), num = numerische Daten (rechtsbündig, nicht belegte Stellen: Nullen)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld art ⁵¹ | Daten- format ⁵² | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------------|----------------------|---------------------------|--------------------------------|--|---|
| 9 | 1 | 178 | P | alpha | Weiterleitung an die Meldebehörde | Soll die dateiempfangende Bank Meldedaten zu den nachfolgenden Zahlungen an die Bundesbank weiterleiten ? <i>(siehe Erläuterungen im Anhang 3)</i> 'J' Ja 'N' Nein |
| 10 | 2 | 179 | K/P | num | Bundeslandschlüs- sel | Zwingend belegt, wenn Meldedaten zu den Zahlungen an die Bundesbank weiterge- leitet werden sollen. ('J' in Feld Q9) |
| 11 | 8 | 181 | K/P | num | Firmennummer / BLZ des Auftraggebers | Siehe Erläuterungen Feld Q10 |
| 12 | 68 | 189 | N | alpha | | Reserve |
| | 256 | | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datensatz T (Einzelzahlungssatz)

Der Einzeldatensatz enthält Informationen über den auszuführenden Transferauftrag.

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE-Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|-----------|---|---|--|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | | | | | | | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 1 | 4 | 1 | binär / num | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlänge (binär bei Magnetbandkassetten, numerisch bei Disketten) | P | P | | P | |
| 2 | 1 | 5 | alpha | Satzart | Konstante "T" | P | P | | P | |

⁵³ alpha = alphanummerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen: Leerzeichen), num = numerische Daten (rechtsbündig, nicht belegte Stellen: Nullen)

⁵⁴ K = Kannfeld, P = Pflichtfeld, K/P = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien, N = nicht belegbares Feld

⁵⁵ d.h. alle Zahlungen außer EU-Standardüberweisungen und EUE-Überweisungen

⁵⁶ Eine „EU-Standardüberweisung“ ist eine grenzüberschreitende Überweisung, in andere EU-/EWR-Staaten in Euro bis zu einem Betrag von 50.000 Euro, bei der die IBAN des Zahlungsempfängers und der BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers anzugeben sind.

⁵⁷ Taggleiche Eilüberweisung in Euro. Bitte beachten Sie die institutsindividuellen Cut-Off-Zeiten für EUE-Zahlungen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE- Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|--|---|---|--|---------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| | | | | | | | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 3 | 8 | 6 | num | BLZ | BLZ der kontoführenden Stelle des mit dem Auftragswert zu belastenden Kontos (Feld T4b) | P | P | | P | |
| 4a | 3 | 14 | alpha | ISO-Währungscode | Für mit Auftragswert zu belastendes Konto. | P | P | Nur 'EUR' zulässig | P | Nur 'EUR' zulässig |
| 4b | 10 | 17 | num | Kontonummer | Mit Auftragswert zu belastendes Konto | P | P | | P | |
| 5 | 6 | 27 | num | Ausführungstermin Einzelzahlung, wenn abweichend von Feld Q8 | Format: JJMMTT; gleich oder nach dem Datum aus Feld Q8, jedoch bis zu höchstens 15 Kalendertage nach dem Datum aus Feld Q6; fehlt der Termin in T5, so wird das Datum in Q8 als Ausführungstermin angenommen. | K | K | | K | |
| 6 | 8 | 33 | num | BLZ | BLZ der kontoführenden Stelle des mit Entgelten und Auslagen zu belastenden Kontos (belegt, wenn dieses Konto abweicht von Auftragswertkonto) | K/P | N | | K/P | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE-Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|--|--|---|--|---|---------------------------------|---|
| | | | | | | | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 7a | 3 | 41 | alpha | ISO-Währungscode | Währungscode des mit Entgelten und Auslagen zu belastenden Kontos. (belegt, wenn dieses Konto abweicht von Auftragswertkonto) | K/P | N | | K/P | Nur 'EUR' zulässig |
| 7b | 10 | 44 | num | Kontonummer | Kontonummer des mit Entgelten und Auslagen zu belastenden Kontos. (belegt, wenn dieses Konto abweicht von Auftragswertkonto) | K/P | N | | K/P | |
| 8 | 11 | 54 | alpha | Bank Identifier Code (BIC) des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers oder sonstige Identifikation, z.B. CHIPS-ID | Sofern die Zahlung an einen deutschen Zahlungsdienstleister erfolgt, alternativ auch die BLZ des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers, wobei dieser drei Schrägstriche voranzustellen sind. (Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K/P | P | Bank Identifier Code (BIC) ist Pflicht. Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers muss in einem der Länder gemäß Anhang 4 ansässig sein. | P | Bank Identifier Code (BIC) ist Pflicht. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE-Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|---|---|---|--|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | | | | | | | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 9a | 3 | 65 | alpha | Ländercode für den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers | 2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik; linksbündig zu belegen; 3. Stelle Leerzeichen (Pflichtfeld, wenn Feld T8 nicht belegt; nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartsschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K/P | N | | N | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE-Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|--|--|---|--|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | | | | | | | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 9b | 4X35 | 68 | alpha | Anschrift des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers | <p>Pflichtfeld, wenn Feld T8 nicht mit BIC-Adresse bzw. - bei Zahlungen an einen deutschen Zahlungsdienstleister - nicht mit BLZ belegt; sofern Anschrift nicht bekannt, Konstante „UN-BEKANNT“</p> <p>Zeile 1 und 2: Name Zeile 3 : Straße Zeile 4 : Ort</p> <p>(Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartsschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22)</p> | K/P | N | | N | |
| 10a | 3 | 208 | alpha | Ländercode für Land des Zahlungsempfängers bzw. Scheckempfängers | <p>2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik; linksbündig zu belegen; 3. Stelle Leerzeichen</p> | P | P | | P | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE-Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|--|--|---|--|--|---------------------------------|--|
| | | | | | | | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 10b | 4X35 | 211 | alpha | Zahlungsempfänger bzw. Scheckempfänger | Bei Zahlungsauftrag: Zahlungsempfänger Bei Scheckziehung: Scheckempfänger Zeile 1 und 2: Name Zeile 3 : Straße Zeile 4 : Ort/Land. | P | P | Angabe eines Scheckempfängers nicht möglich | P | Angabe eines Scheckempfängers nicht möglich |
| 11 | 2X35 | 351 | alpha | Ordervermerk | Nur belegt bei Scheckziehung (d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) und Abweichung vom Inhalt der Zeilen 1 und 2 des Feldes T10b | K/P | N | | N | |
| 12 | 35 | 421 | alpha | IBAN bzw. Kontonummer des Zahlungsempfängers | IBAN oder Kontonummer des Zahlungsempfängers, linksbündig, mit Schrägstrich beginnend. (Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K/P | P | Nur IBAN zulässig; Linksbündig, mit Schrägstrich beginnend. | P | Nur IBAN zulässig; Linksbündig, mit Schrägstrich beginnend. |
| 13 | 3 | 456 | alpha | Auftragswährung | ISO-Code der zu zahlenden Währung | P | P | Nur ‚EUR‘ zulässig | P | Nur ‚EUR‘ zulässig |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Daten-format ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE- Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|----------------------------|--------------------------------------|--|---|--|---|----------------------------------|---|
| | | | | | | | Feld-art ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feld-art ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 14a | 14 | 459 | num | Betrag (Vorkommas-tellen) | Rechtsbündig | P | P | Nur Beträge bis maximal 50.000 EUR zulässig | P | |
| 14b | 3 | 473 | num | Betrag (Nachkom-mastellen) | Linksbündig | P | P | | P | |
| 15 | 4X35 | 476 | alpha | Verwen-dungszweck | | K | K | | K | |
| 16 | 2 | 616 | num | Weisungs-schlüssel 1 (gem. Anhang 2) | Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, (d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K | N | | K | Nur Wei-sungs-schlüssel ,10', ,11' und ,12' aus An-hang 2 zuläs-sig |
| 17 | 2 | 618 | num | Weisungs-schlüssel 2 (gem. Anhang 2) | Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, (d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K | N | | K | Nur Wei-sungs-schlüssel ,10', ,11' und ,12' aus An-hang 2 zuläs-sig |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE-Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|--|--|---|--|---------------------------------|---------------------------------|---|
| | | | | | | | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 18 | 2 | 620 | num | Weisungsschlüssel 3 (gem. Anhang 2) | Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K | N | | K | Nur Weisungsschlüssel ,10', ,11' und ,12' aus Anhang 2 zulässig |
| 19 | 2 | 622 | num | Weisungsschlüssel 4 (gem. Anhang 2 und 2a) | Mit '91' zu belegen im Falle von "Euro-Gegenwertzahlungen" (vgl. Anhang 2a) Bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22 nur '91' möglich. | K/P | N | | K | Nur Weisungsschlüssel ,10', ,11' und ,12' aus Anhang 2 zulässig |
| 20 | 25 | 624 | alpha | Zusatzinformationen zum Weisungsschlüssel | Z. B. Telex, Tel.-Nr., Kabelanschrift (Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K | N | | K | Nur bei Weisungsschlüssel ,10' aus Anhang 2 zulässig |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE-Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|-----------------|--|---|--|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | | | | | | | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 21 | 2 | 649 | num | Entgeltregelung | <p>00 = Entgelte zu Lasten Auftraggeber / fremde Entgelte und Auslagen zu Lasten Zahlungsempfänger</p> <p>01 = alle Entgelte und Auslagen zu Lasten Auftraggeber</p> <p>02 = alle Entgelte und Auslagen zu Lasten Zahlungsempfänger</p> <p>(Bei Überweisungen im EWR in EWR-Währungen ohne Währungsumrechnung – Feld T4a = Feld T13 – nur „00“ zulässig.)</p> <p>(Bei Scheckziehung, d.h. bei Zahlungsartschlüssel 20-23 und 30-33 in Feld T22 nur „00“ möglich)</p> | K/P | P | Nur '00' zugelassen | K/P | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE- Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|---|---|---|--|---|----------------------------------|---|
| | | | | | | | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 22 | 2 | 651 | num | Kennzeichnung der Zahlungsart | Gemäß Anhang 1; Zahlungen, die weder '11' noch '13' als Zahlungsartschlüssel enthalten, gelten als allgemeine Zahlungen. | P | P | Nur Zahlungsartschlüssel ,13' aus Anhang 1 zulässig | P | Nur Zahlungsartschlüssel ,11' aus Anhang 1 zulässig |
| 23 | 27 | 653 | alpha | Variabler Text nur für Auftraggeberabrechnung | Vom Auftraggeber frei belegbar (z.B. Referenz-Nr.); wird nicht weitergeleitet; weiterzuleitende Informationen in Feld T15 angeben: maximal 16 Stellen werden in den elektronischen Kontoauszug übernommen (nur nach Absprache mit dem Kreditinstitut) | K | K | | K | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE- Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|---|--|---|--|--|----------------------------------|---------------------------------|
| | | | | | | | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 24 | 35 | 680 | alpha | Name und Telefonnummer sowie ggf. Stellvertretungsmeldung | Ansprechpartner beim Auftraggeber für eventuelle Rückfragen der beauftragten Bank oder der Meldebehörde. Dahinter, wenn Auftraggeber nicht Zahlungspflichtiger ist: 'INV' ohne Leerstellen gefolgt von: Bundesland-Nummer (2-stellig) und: Firmennummer bzw. BLZ (8-stellig) des Zahlungspflichtigen | K/P | K | Ansprechpartner beim Auftraggeber für eventuelle Rückfragen der beauftragten Bank | K/P | |
| 25 | 1 | 715 | num | Meldeschlüssel | Nur belegt, wenn die Weiterleitung des Zahlungsauftrages an die Bundesbank auf die statistischen Angaben beschränkt werden soll; (dies sind die Datensätze V, W und Q (ohne Feld Q4) und die Felder 3, 5, 8, 9a, 9b, 10a, 10b, 13, 14a, 14b, 15, 16, 17, 18, 19 und 24 - 27 des Datensatzes T). Belegung in diesem Falle : '1' | K | N | | K | |
| 26 | 51 | 716 | alpha | | Reserve | N | N | | N | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ⁵³ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ⁵⁴ allgemeine Zahlungen ⁵⁵ | EU-Standardüberweisungen ⁵⁶ | | EUE-Überweisungen ⁵⁷ | |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|-------------------------|---|---|--|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | | | | | | | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften | Feldart ⁵⁴ | Besondere Belegungsvorschriften |
| 27 | 2 | 767 | num | Erweiterungskennzeichen | 00 = es folgt kein Meldeteil 01 – 08 = Anzahl der Meldeteile à 256 Bytes | P | N | | P | |
| | 768 | | | | | | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datensatz V (Meldedatensatz für Transithandel)

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld art ⁵⁸ | Daten- format ⁵⁹ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------------|----------------------|---------------------------|--------------------------------|---|---|
| 1 | 4 | 1 | P | binär/ num | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlängen (binär bei Magnetbandkassetten, numerisch bei Disketten) |
| 2 | 1 | 5 | P | alpha | Satzart | Konstante "V" |
| 3 | 27 | 6 | P | alpha | Warenbezeichnung der eingekauften Transithandelsware | |
| 4a | 2 | 33 | P | num | Kapitel-Nummer des Warenverzeichnisses für die eingekaufte Transithandelsware | Gemäß Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik. |
| 4b | 7 | 35 | P | num | "0000000" | Konstante "0000000" |
| 5 | 7 | 42 | P | alpha | Einkaufsland Transithandel | Kurzbezeichnung gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik |
| 6 | 3 | 49 | P | alpha | Ländercode für Einkaufsland Transithandel | 2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik; linksbündig zu belegen; 3. Stelle Leerzeichen |
| 7 | 12 | 52 | P | num | Einkaufspreis Transithandel (Vorkommastellen) | Angabe in Auftragswährung (siehe Feld T13); bei Euro-Gegenwertzahlungen : Angabe in Euro und Feld T19 mit '91' belegen |
| 8 | 1 | 64 | P | alpha | Verkauf der Transithandelsware an Gebietsfremde (durchgehandeltes Transithandelsgeschäft) | Ja (= J) bzw. Nein (= N) |

⁵⁸ K = Kannfeld, P = Pflichtfeld, K/P = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien, N = nicht belegbares Feld

⁵⁹ alpha = alphanummerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen: Leerzeichen), num = numerische Daten (rechtsbündig, nicht belegte Stellen: Nullen)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld art ⁵⁸ | Daten-format ⁵⁹ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------|-------------------|------------------------|----------------------------|---|---|
| 9 | 1 | 65 | P | alpha | Kennzeichnung Verkauf der Transithandelsware an Gebietsansässige (gebrochenes Transithandelsgeschäft) | Ja (= J) bzw. Nein (= N) |
| 10 | 1 | 66 | N | alpha | | Reserve |
| 11 | 1 | 67 | P | alpha | Kennzeichnung Transithandelsware unverkauft auf Lager im Ausland | Ja (= J) bzw. Nein (= N) |
| 12 | 27 | 68 | K/P | alpha | Warenbezeichnung der verkauften Transithandelsware | Nur belegt, wenn durchgehandelter Transithandel (J in Feld V8) und nicht identisch mit Feld V3 |
| 13a | 2 | 95 | K/P | num | Kapitel-Nummer des Warenverzeichnisses für die verkaufte Transithandelsware | Gemäß Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik; nur belegt, wenn durchgehandelter Transithandel (J in Feld V8) und wenn Feld V13a nicht identisch mit Feld V4a |
| 13b | 7 | 97 | P | num | "0000000" | Konstante "0000000" |
| 14 | 4 | 104 | K/P | alpha | Fälligkeit Verkaufserlös Transithandel | Nur belegt, wenn durchgehandelter Transithandel (J in Feld V8), Format: JJMM |
| 15 | 7 | 108 | K/P | alpha | Käuferland Transithandel | Kurzbezeichnung gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik; nur belegt, wenn durchgehandelter Transithandel (J in Feld V8) |
| 16 | 3 | 115 | K/P | alpha | Ländercode für Käuferland | 2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik; linksbündig zu belegen; 3. Stelle Leerzeichen; nur belegt, wenn durchgehandelter Transithandel (J in Feld V8) |
| 17 | 12 | 118 | K/P | num | Verkaufspreis Transithandel (Vorkommastellen) | Nur belegt, wenn durchgehandelter Transithandel (J in Feld V8); Angabe in Auftragswährung (siehe Feld T13); bei Euro-Gegenwertzahlungen : Angabe in Euro und Feld T19 mit '91' belegen |
| 18 | 40 | 130 | K/P | alpha | Ergänzungsangaben Transithandel | Name und Sitz des Nachkäufers bei gebrochenem Transithandel (J in Feld V9) |
| 19 | 87 | 170 | N | alpha | | Reserve |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld art ⁵⁸ | Daten-format ⁵⁹ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------|-------------------|------------------------|----------------------------|--------|---------------|
| | 256 | | | | | |

Datensatz W (Meldedatensatz für Dienstleistungen, Übertragungen und Kapitaltransaktionen)

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld art ⁶⁰ | Daten-format ⁶¹ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------|-------------------|------------------------|----------------------------|-------------------------------|--|
| 1 | 4 | 1 | P | binär/num | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlängen (binär bei Magnetbandkassetten, numerisch bei Disketten) |
| 2 | 1 | 5 | P | alpha | Satzart | Konstante "W" |
| 3 | 1 | 6 | P | num | Belegart | Dienstleistungen, Übertragungen = '2' Kapitaltransaktionen und Kapitalerträge = '4' |
| 4 | 3 | 7 | P | num | Kennzahl | Gemäß Leistungsverzeichnis (Anlage LV zur AWW) |
| 5 | 7 | 10 | P | alpha | Land | Kurzbezeichnung gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik (siehe Anhang 3, Abschnitt E) |
| 6 | 3 | 17 | P | alpha | Ländercode | 2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik (siehe Anhang 3, Abschnitt E) ; linksbündig zu belegen; 3. Stelle Leerzeichen |
| 7 | 7 | 20 | K/P | alpha | Anlageland bei Kapitalverkehr | Kurzbezeichnung gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik ⁶² |

⁶⁰ K = Kannfeld, P = Pflichtfeld, K/P = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien, N = nicht belegbares Feld

⁶¹ alpha = alphanummerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen: Leerzeichen), num = numerische Daten (rechtsbündig, nicht belegte Stellen: Nullen)

⁶² Kann leer gelassen werden, wenn die Felder 5 und 6 gemäß Anhang 3, Abschnitt E, belegt sind.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feldart ⁶⁰ | Datenformat ⁶¹ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------|-------------------|-----------------------|---------------------------|--|--|
| 8 | 3 | 27 | K/P | alpha | Ländercode für Anlageland | 2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik ⁶² ; linksbündig zu belegen; 3. Stelle Leerzeichen |
| 9 | 12 | 30 | P | num | Betrag für Dienstleistungen, Kapitalverkehr, Sonstiges (Vorkommastellen) | Angabe in Auftragswährung (siehe Feld T13); bei Euro-Gegenwertzahlungen : Angabe in Euro und Feld T19 mit '91' belegen |
| 10 | 140 | 42 | P | alpha | nähere Angaben zur zugrunde liegenden Leistung | Wichtige Einzelheiten des Grundgeschäfts |
| 11 | 75 | 182 | N | alpha | | Reserve |
| | 256 | | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datensatz Z (Datei-Nachsatz)

Der Datei-Nachsatz dient der Abstimmung. Er ist pro logischer Datei nur einmal vorhanden.

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld- art ⁶³ | Daten- format ⁶⁴ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------------|----------------------|----------------------------|--------------------------------|--|--|
| 1 | 4 | 1 | P | binär / num | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlänge (binär bei Magnetbandkassetten, numerisch bei Disketten) |
| 2 | 1 | 5 | P | alpha | Satzart | Konstante "Z" |
| 3 | 15 | 6 | P | num | Summe aller Beträge (nur Vorkommastellen) | Summe der Betragsangabe in Feld T14a (über alle Währungen) |
| 4 | 15 | 21 | P | num | Anzahl der Datensätze T | |
| 5 | 221 | 36 | N | alpha | | Reserve |
| | 256 | | | | | |

⁶³ K = Kannfeld, P = Pflichtfeld, K/P = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien, N = nicht belegbares Feld

⁶⁴ alpha = alphanummerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen: Leerzeichen), num = numerische Daten (rechtsbündig, nicht belegte Stellen: Nullen)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Anhang 1: Schlüssel zur Kennzeichnung der Zahlungsart

| | | | | |
|--------------------------------|------|---|-----|---------------|
| zwischenbetrieblich festgelegt | 00 = | Standardübermittlung (z. B. briefliche, SWIFT-Normal) | | |
| | 10 = | Telex-Zahlung oder SWIFT-Eilig | | |
| | 11 = | Taggleiche Eilüberweisung in Euro (EUE-Überweisung) ⁶⁵ | | |
| | 13 = | EU-Standardüberweisung ist eine grenzüberschreitende Überweisung in andere EU-/EWR-Staaten in Euro bis zu einem Betrag von 50.000 Euro, bei der die IBAN des Zahlungsempfängers und der BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers anzugeben sind. | | |
| | 15 = | Grenzüberschreitende Überweisung gemäß bilateraler Absprache mit der Bank | | |
| | 20 = | Scheckziehung, Versandform freigestellt | | |
| | 21 = | Scheckziehung, Versandform per Einschreiben | | |
| | 22 = | Scheckziehung, Versandform per Eilboten | | |
| | 23 = | Scheckziehung, Versandform per Einschreiben/Eilboten | | |
| | 30 = | Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform freigestellt | | |
| | 31 = | Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben | | |
| | 32 = | Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Eilboten | | |
| | 33 = | Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben/Eilboten | | |
| zwischenbetrieblich reserviert | 34 | | 42 | |
| | 35 | | 43 | |
| | 36 | | 44 | |
| | 37 | | 45 | |
| | 38 | | 46 | zunächst frei |
| | 39 | | 47 | |
| | 40 | | 48 | |
| | 41 | | 49 | |
| innerbetrieblich | 50 | | 62 | |
| | 51 | | 63 | |
| | 52 | | 64 | |
| | 53 | | 65 | |
| | 54 | | 66 | |
| | 55 | | 67 | |
| | 56 | | 68 | |
| | 57 | | 69 | |
| | 58 | | 70 | |
| | 59 | | bis | |
| | 60 | | 99 | |
| | 61 | | | |

⁶⁵ Bitte beachten Sie die besonderen Cut-off-Zeiten für EUE-Zahlungen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Anhang 2: Weisungsschlüssel Zahlungen

Ausprägung

| Schlüssel DTAZV | Abkürzung SWIFT - MT103 | Klartext | Nicht kombinierbar mit den folgenden Weisungsschlüs- seln |
|--------------------|-------------------------------|--|--|
| 02 | CHQB | Pay beneficiary only by cheque. The optional account number. line in field 59 (MT103) must not be used <i>Nur mittels Scheck zahlen.</i> | 04, 11, 12 |
| 04 | HOLD | Beneficiary /claimant will call; pay upon identification. <i>Nur nach Identifikation zahlen.</i> | 02, 11, 12 |
| 06 | PHON | Please advise account with institution by phone. <i>Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers per Telefon avisieren.</i> | 07 |
| 07 | TELE | Please advise account with institution by the most efficient means of telecommunication. <i>Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers auf effektivste Weise per Telekommunikation avisieren.</i> | 06 |
| 09 | PHOB | Please advise/contact beneficiary/claimant by phone. <i>Zahlungsempfänger per Telefon avisieren.</i> | 10 |
| 10 | TELB | Please advise/contact beneficiary/claimant by the most efficient means of telecommunication <i>Zahlungsempfänger auf effektivste Weise per Telekommunikation avisieren.</i> | 09 |
| 11 | CORT | Payment is made in settlement of a trade, eg, foreign exchange deal, securities transaction. <i>Deckung z.B. für Devisen- oder Wertpapier-Geschäft.</i> | 01, 02, 04 |
| 12 | INTC | The payment is an intra-company payment, ie, a payment between two companies belonging to the same group. <i>Konzern-interne Zahlung.</i> | 01, 02, 04 |
| 91 | | <u>Euro equivalent payment</u> <i>Euro - Gegenwertzahlung</i> (Verwendung ist nur in Feld T 19 zugelassen, siehe Anhang 2a) | |

Gelöscht: customer

Gelöscht: customer

Anhang 2a: Weisungsschlüssel für "Euro-Gegenwertzahlungen"

(Nicht erlaubt bei EU-Standardüberweisungen und taggleichen Eilüberweisungen in Euro (EUE-Überweisungen), d.h.: bei Zahlungsartschlüssel ,13‘ oder ,11‘ in Feld T22)

Die Weisung "Euro-Gegenwertzahlung" kann nur im Feld T19 erteilt werden.

T19 = 91 = Euro-Gegenwertzahlung

Der in den Feldern T14a und T14b angegebene Betrag ist der Euro-Betrag, der in die in Feld T13 angegebene Währung konvertiert und in dieser Währung an den Zahlungsempfänger bzw. Scheckempfänger gezahlt wird.

Eine Euro-Gegenwertzahlung kann nur zu Lasten eines Euro-Kontos erfolgen.

Anhang 3: Erläuterungen der Deutschen Bundesbank zu beleglosen Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr

Zu Zahlungsaufträgen im Außenwirtschaftsverkehr sind statistische Angaben nach §§ 59 ff. AWV abzugeben. Die statistischen Angaben, für die eine gesetzliche Auskunftspflicht besteht, sind zur Erstellung der deutschen Zahlungsbilanz durch die Bundesbank erforderlich. Diese Angaben unterliegen der Geheimhaltung und werden nicht an andere Stellen weitergegeben.

Rechtsgrundlagen: Außenwirtschaftsgesetz (AWG), Außenwirtschaftsverordnung (AWV), Bundesstatistikgesetz (BStatG).

A. Meldepflicht, Meldefreigrenze und Aufbewahrungsfrist

1. Zu melden sind Zahlungen von Gebietsansässigen über gebietsansässige Banken:

- an Gebietsfremde auf Auslandskonten;
- an Gebietsfremde auf Inlandskonten; (Meldung auch auf AWV-Vordruck Z4 möglich)
- für Rechnung von Gebietsfremden an Gebietsansässige; (Meldung auch auf AWV-Vordruck Z4 möglich)
- auf eigene Konten oder auf Konten anderer Gebietsansässiger im Ausland, soweit die vereinbarte Einlagedauer mehr als 12 Monate beträgt.

2. Nicht zu melden sind:

- Zahlungen bis zum Betrage von **12.500 Euro** oder Gegenwert;
- Zahlungen, die **nur Wareneinführen** betreffen;
- Auszahlungen oder Rückzahlungen von Krediten und Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit bis zu 12 Monaten.
Zinsen aus diesen Geschäften sind meldepflichtig;
- Zahlungen zwischen Gebietsfremden und deren Weiterleitung durch Gebietsansässige.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

3. Die Meldungen⁶⁶ sind 3 Jahre lang in einer vom Meldepflichtigen wählbaren Form aufzubewahren. Die aufbewahrten Daten müssen ggf. in eine lesbare Darstellung überführt werden können.

B. Abgabe der Meldung (Feld 9 des Datensatzes Q)

Bei meldepflichtigen Zahlungen für Dienstleistungen, Übertragungen, Kapitalverkehrstransaktionen sind grundsätzlich sowohl bei Datenträgeraustausch als auch bei Datenfernübertragung Datensätze W zu belegen und zusammen mit dem Zahlungsauftrag (Datensätze Q und T) bei der beauftragten Bank einzureichen. Zahlungen im Transithandel sollen gesammelt mit Vordruck Z4 bzw. mit entsprechenden Datensätzen gemeldet werden. Sie können auch einzeln mit dem Datensatz V in diesem Datenträgeraustausch oder dieser Datenfernübertragung gemeldet werden.

Meldung in anderer Form:

| <u>Sachverhalt</u> | <u>AWV-Vordruck</u> |
|---|--|
| EU-Standardüberweisungen ab 12.500 EUR⁶⁷ | Z4 (obligatorisch) |
| Wertpapiergeschäfte | Z10 (obligatorisch) |
| Transithandel | Z4 (vorzugsweise) |
| Ausnahmegenehmigungen | Z4 (wie vereinbart) |
| Ausgleich von Salden aus Verrechnungskonten | Z4 (Meldung von Bruttozahlungen obligatorisch) |
| Zahlungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Seeschifffahrt | Z8 (obligatorisch) |
| Zahlungen an Gebietsfremde auf Inlandskonten | Z4 (wahlweise) |
| Zahlungen für Rechnung von Gebietsfremden an Gebietsansässige | Z4 (wahlweise) |

Das Feld 9 des Datensatzes Q muss mit 'J' belegt werden, wenn die Datei mindestens einen Meldedatensatz (V oder W) enthält.

C. Angaben zum Zahlungspflichtigen (Feld 24 des Datensatzes T)

Falls der im Datensatz Q genannte Auftraggeber Zahlungen für Dritte (z.B. Konzerntöchter) in Auftrag gibt, sind im Feld 24 des Datensatzes T das Kennzeichen 'INVF', die Bundesland-Nummer und die Firmennummer bzw. Bankleitzahl des Zahlungspflichtigen einzufügen.

⁶⁶ Dies ist der Inhalt der Datensätze V, W und Q (ohne Feld Q4) sowie der Felder 3, 5, 8, 9a, 9b, 10a, 10b, 13, 14a, 14b, 15, 16, 17, 18, 19 und 24 - 27 des Datensatzes T

⁶⁷ Soweit die Bank bereit ist, für EU-Standardüberweisungen bis zu 50.000 EUR den statistischen Meldeteil entgegenzunehmen und an die Bundesbank weiterzuleiten, ist dies im Rahmen einer Ausnahmegenehmigung (§ 64 AWV i.V. mit § 58 c AWV) möglich.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

D. Meldewährung

Die Beträge in den Meldedatensätzen V und W müssen seit 1.7.2003 in der in Feld T13 genannten Auftragswährung angegeben werden; bei Euro-Gegenwertzahlungen sind die Beträge in den Meldedatensätzen in Euro anzugeben.

Die Möglichkeiten für die Währung in den Meldedatensätzen und deren Kennzeichnung sind in folgender Tabelle zusammengestellt:

| Zahlungstyp | Meldewährung | Spezielle Belegung von T19 |
|-----------------------|---------------------|----------------------------|
| Euro-Gegenwertzahlung | Euro | '91' |
| Sonstige Zahlung | Auftragswährung T13 | |

E. Erläuterungen zu einzelnen Positionen

Transithandel (Datensatz V) siehe B.

Mit dem Kaufpreis sollte gleichzeitig der Eingang bzw. der **voraussichtliche** Eingang der Zahlung angezeigt werden.

Zahlungen für Dienstleistungen, Übertragungen, Kapitaltransaktionen und den Sonstigen Warenverkehr (Datensatz W)

Die Leistungen, die der Zahlung zugrunde liegen, sind in Feld 10 des Datensatzes W **ausführlich** und **aussagefähig** zu beschreiben.

Kennzahl (Feld 4 des Datensatzes W)

Für die Kennzahl gilt das Leistungsverzeichnis (Anlage LV zur AWW) sowie das Verzeichnis über die erweiterten Kennzahlen. Hinweise finden Sie in der Homepage der Deutschen Bundesbank (Spezielles Verzeichnis ausgewählter Kennzahlen für die Statistik des Zahlungsverkehrs mit fremden Wirtschaftsgebieten für ausgehende Zahlungen im DTAZV: (<http://www.bundesbank.de/download/meldewesen/aussenwirtschaft/schluesel/DTAZV.pdf>)). Falls Sie keine zutreffende Kennzahl (Leistungsart) finden, setzen Sie bitte die Sammelkennzahl 900 ein und beschreiben Sie die zugrunde liegende Leistung in Feld 10 des Datensatzes W detailliert.

Land (Felder 5 und 6 des Datensatzes W)

In der Regel ist hier anzugeben:

Land, in dem der **Gläubiger** der **Zahlung** ansässig ist;

davon abweichend gilt:

- bei **Darlehensauszahlung** und Ankauf von **Auslandsforderungen**: Land des Schuldners;
- bei **Direktinvestitionen** im **Ausland**: Land, in dem sich das Investitionsobjekt befindet;

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- bei **Grundstücken** im **Ausland**: Land, in dem sich das Grundstück befindet;
- bei Zahlungen für **Baustellen** im **Ausland**: Land der Baustelle
- bei **unentgeltlichen Zuwendungen** (Schenkungen): Land des Zahlungsempfängers.

Gegebenenfalls ist anstelle des Ländernamens der Name der Internationalen Organisation in Abkürzung einzusetzen.

F. Zahlungen für Wareneinfuhren

Zahlungen, die nur Wareneinfuhren betreffen, sind **nicht** meldepflichtig.

Sofern Zahlungen außer Wareneinfuhren jedoch auch **meldepflichtige Sachverhalte** betreffen, gilt Abschnitt B.

Zu beachten ist, dass **Nebenleistungen im Warenverkehr**, wie z. B. Rabatte bei Exporten, Kennzahl 600, **meldepflichtig** sind.

G. Telefon/Durchwahl (Feld 24 des Datensatzes T)

Mit der Angabe der Telefon-Nummer ermöglichen Sie der Bundesbank, Rückfragen schnell mit Ihnen zu klären.

H. Auskünfte, Informationsmaterial und Vordrucke

Informationsmaterial finden Sie in der Homepage der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de unter Statistik -> Meldewesen -> Außenwirtschaft). Außerdem erhalten Sie Auskünfte und Informationsmaterial bei der Deutschen Bundesbank unter ☎ 0800-1234 111 (entgeltfrei)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Anhang 4: Zulässige Länder für EU-Standardüberweisungen⁶⁸

| Land | ISO-Ländercode | Land | ISO-Ländercode |
|--------------------|----------------|--|----------------|
| Belgien | BE | Malta | MT |
| Bulgarien | BG | Martinique | MQ |
| Dänemark | DK | Niederlande | NL |
| Estland | EE | Norwegen | NO |
| Finnland | FI | Österreich | AT |
| Frankreich | FR | Polen | PL |
| Französisch Guyana | GF | Portugal einschließlich Azoren und Madeira | PT |
| Gibraltar | GI | Réunion | RE |
| Griechenland | GR | Rumänien | RO |
| Guadeloupe | GP | Schweden | SE |
| Irland | IE | Slowakei | SK |
| Island | IS | Slowenien | SI |
| Italien | IT | Spanien einschließlich Kanarische Inseln | ES |
| Lettland | LV | Tschechische Republik | CZ |
| Liechtenstein | LI | Ungarn | HU |
| Litauen | LT | Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland | GB |
| Luxemburg | LU | Zypern | CY |

Der BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers enthält an den Stellen 5-6 einen der vorstehenden ISO-Ländercodes. Der Ländercode des BIC kann vom Ländercode der IBAN abweichen.

⁶⁸ Die Liste der Länder wird ggf. erweitert werden.

4 Wertpapiergeschäft

Bemerkung:

Da für „DFÜ mit Kunden nicht die kompletten S.W.I.F.T.-Formate erforderlich sind, handelt es sich bei den nachfolgenden Formaten nicht um die Originalbeschreibung von SWIFT, sondern um modifizierte Belegungsrichtlinien. Es werden nur die notwendigen Felder belegt. Nicht benötigte Felder werden entweder konstant belegt oder ausgelassen. Gleichwohl stellen alle anhand dieser Vorschriften erzeugten Datensätze gültige SWIFT-Formate dar.

Allgemeine Syntaxvereinbarungen

1. Grau schraffierte Zeilen markieren den Beginn eines Feldes bzw. einer Folge. Die zugehörige Angabe zu Status und Anzahl bezieht sich daher jeweils auf das gesamte Feld bzw. die Folge.
2. Bei Nichtbelegung von optionalen Feldern bzw. Folgen entfällt stets das komplette Feld bzw. die Sequenz.
3. Falls mehrere Optionen eines Feldes möglich sind, ersetzt der Kennbuchstabe der jeweiligen Option den Kleinbuchstaben in der Feldnummer (z.B. wird Feld :90a: bei Nutzung der Option C zu „:90C:“).
4. Die Tags werden mit <CR><LF> (ASCII: X'0D0A') voneinander getrennt.
5. Eine Nachricht bzw. Teilnachricht wird mit <CR><LF><--> (ASCII: X'0D0A2D') abgeschlossen.
6. Der Datensatz beginnt mit einem führenden <CR><LF> vor dem Tag des ersten Feldes.
7. Der Inhalt eines Feldes darf am Anfang einer Zeile nicht mit einem Doppelpunkt oder einem Bindestrich beginnen.
8. Die von S.W.I.F.T. vorgegebenen Längenbegrenzungen für S.W.I.F.T.-Nachrichten sollten nicht geprüft werden.
9. Der S.W.I.F.T.-Zeichensatz (s.u.) sollte eingehalten werden. Um Probleme mit Fremddaten zu vermeiden, die in die S.W.I.F.T.-Formate eingestellt werden und einen anderen Zeichensatz verwenden (z.B. WM-Gattungsbezeichnungen in Feld :35B:), sollte das empfangende System aber bis auf weiteres keine Aufträge ablehnen, die gegen diese Vorgaben verstoßen.
10. Bei 6-stelligen Datumsangaben (d.h. JJMMTT) wird gemäß S.W.I.F.T. zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert wie folgt unterschieden:
 - Ist das Jahr (d.h. JJ) größer als 79, bezieht sich das Datum auf das 20. Jahrhundert. Ist das Jahr 79 oder kleiner, bezieht sich das Datum auf das 21. Jahrhundert.
 - Ist JJ > 79: JJMMTT = 19JJMMTT
 - sonst: JJMMTT = 20JJMMTT
 - Damit reicht die Spanne des sechsstelligen Datums von 1980 bis 2079.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Formate

| Code | Name | Definition |
|------|----------------|---|
| a | alpha | erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“ |
| c | character | erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“ und „0“ bis „9“ |
| d | dezimal | Fließkommazahl. Der Vorkomma-Anteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten. Ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten. |
| n | numerisch | erlaubt sind die Ziffern „0“ bis „9“ |
| x | alphanumerisch | erlaubt sind alle Zeichen aus dem S.W.I.F.T.-Zeichensatz (s.u.) |

Zeichensatz



Kreditinstitutseitig muss vor der Weiterverarbeitung ggf. eine ASCII-EBCDIC- Konvertierung erfolgen.

Für alle SWIFT-Formate gilt, soweit nicht anders definiert, der SWIFT-Zeichensatz:

Der SWIFT-Zeichensatz ist ein Subset von ISO 8859:

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | A | B | C | D | E | F |
|---|----|---|---|---|----|---|---|---|---|---|----|---|---|----|---|---|
| 0 | | | | | | | | | | | LF | | | CR | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | SP | ! | " | # | \$ | % | & | ' | (|) | * | + | , | - | . | / |
| 3 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | : | ; | < | = | > | ? |
| 4 | @ | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O |
| 5 | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z | [| \ |] | ^ | _ |
| 6 | ` | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n | o |
| 7 | p | q | r | s | t | u | v | w | x | y | z | { | | } | ~ | |
| 8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A | | ı | ç | £ | ¤ | ¥ | ı | § | " | © | ª | « | ¬ | | ® | - |
| B | ° | ± | ² | ³ | ´ | µ | ¶ | · | ¸ | ¹ | º | » | ¼ | ½ | ¾ | ¿ |
| C | À | Á | Â | Ã | Ä | Å | Æ | Ç | È | É | Ê | Ë | Ì | Í | Î | Ï |
| D | Ð | Ñ | Ò | Ó | Ô | Õ | Ö | × | Ø | Ù | Ú | Û | Ü | Ý | Þ | ß |
| E | à | á | â | ã | ä | å | æ | ç | è | é | ê | ë | ì | í | î | ï |
| F | ð | ñ | ò | ó | ô | õ | ö | ÷ | ø | ù | ú | û | ü | ý | þ | ÿ |

Die geschweiften Klammern gehören zwar zum Zeichensatz und sind als Feldbegrenzungen zulässig, dürfen aber nicht im Text einer Nachricht von Benutzer zu Benutzer verwendet werden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

4.1 MT 513 Ausführungsanzeige

„Client Advice of Execution“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
(letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub- folge | Tag | Sta- tus ⁶⁹ | Inhalt |
|-------|---------------|-------|---------------------------|--|
| A | | | M | Allgemeine Information |
| | | :98C: | K | Datum/Uhrzeit zu dem die Nachricht erstellt wurde |
| B | | | K | Teilerfüllung und/oder Einzelheiten über Recap |
| | B1 | | K | Einzelheiten über Teilerfüllung |
| | | :36B: | M | Stückzahl des Wertpapiers, bei dem ein Teilkauf oder Teilverkauf bestätigt wird |
| | | :90a: | M | Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts (angegeben als Betrag oder Prozentsatz) |
| | | :22F: | K | Art des Preises, die im Abschlusskurs bezeichnet wird |
| | | :98C: | K | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | | :94B: | K | Börsenplatz, an dem der Teilhandel ausgeführt werden soll bzw. ausgeführt wurde |
| | | :36B: | M | Gesamte geordnete Stückzahl |
| | | :36B: | M | Stückzahl, die bereits vorher ausgeführt wurde |
| | | :36B: | M | Stückzahl, die als Auftrag übrig bleibt |
| C | | | M | Einzelheiten über die Order |
| | | :98a: | M | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | | :90a: | M | Abschlusskurs/Handelspreis (angegeben als Betrag oder Prozentsatz) |
| | | :99A: | K | Anzahl der aufgelaufenen Tage, die für die Berechnung des Betrages der aufgelaufenen Zinsen benutzt wird |
| | | :94B: | K | Börsenplatz, an dem die Order gehandelt wurde |
| | | :22H: | M | Kauf/Verkauf |
| | | :22F: | K | Art des Preises |
| | | :22F: | K | Bedingungen der Handelstransaktion |
| | C1 | | M | Parteien bei der Bestätigung |
| | | :95Q: | M | Identifikation des ausführenden Instituts (Feld braucht vom Kundensystem nicht ausgewertet zu werden) |
| | | :97A: | K | Depotkonto des Kunden |
| | | :97A: | K | Geld-/Verrechnungskonto des Kunden |
| | | :70E: | K | Zusätzliche Informationen über die Ausführung |
| | | :36B: | M | Stückzahl des Wertpapiers |
| | | :35B: | M | Referenznummer (ISIN bzw. WKN) und Gattungsbezeichnung des Wertpapiers |
| | C2 | | K | Attribute für das Finanzinstrument |
| | | :22F: | K | Methode der Zinsberechnung |

⁶⁹ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Sta-tus ⁶⁹ | Inhalt |
|-------|-----------|-------|-----------------------|--|
| | | :22F: | K | Art der Wertpapiere |
| | | :22F: | K | Häufigkeit der Zahlung |
| | | :22F: | K | Vorzüge bei den Erträgen |
| | | :22F: | K | Status der Zahlung |
| | | :22F: | K | Beschränkungen |
| | | :11A: | K | Währung des Nennwertes (Währung, in der die Stückzahl des Wertpapiers als Nennbetrag in C1, Feld :36B: angegeben wird) |
| | | :98A: | K | Termine: <ul style="list-style-type: none"> • Nächster Kupontermin • Verfallsdatum • Reset-Datum für eine Floating Rate Note • Fälligkeitstermin • Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) • Kündigungstermin • Umtauschdatum • Put-Datum • Termin, von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt) |
| | | :92A: | K | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren |
| | | :13B: | K | <ul style="list-style-type: none"> • Kuponnummer • Pool-Nummer • Anteil-Nummer • Versionsnummer des Options-Kontraktes oder der Tranche |
| | | :70E: | K | Zusätzliche Informationen zum Wertpapier (z.B. Depotart, Verwahrungsart, Depotschlüssel) |
| | | :13B: | K | Stückenummer des Wertpapiers |

• Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁷⁰ | Län-ge | Sta-tus ⁷¹ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|------------------------|-----------------------|--------|-----------------------|---------|--------------------|
| A | | | Allgemeine Information | | | M | 1 | |
| A | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| A | | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SEME“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |

⁷⁰ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommateil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁷¹ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|--|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| A | A | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „NONREF“ |
| | | :23G: | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:23G:“ |
| | | | Funktion | c | 4 | M | 1 | „NEWM“ |
| | A | :98C: | Erstellungsdatum/-uhrzeit | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | :22F: | Indikator: Transaktionstyp eines Handels | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRTR“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | A1 | | Verknüpfungen | | | K | 1 | |
| | A1 | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| | A1 | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „RELA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „0000000000000000“ |
| | A1 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| B | | | Teilerfüllung und/oder Einzelheiten über Recap | | | K | 1 | nur bei Teilausführung zu belegen Ist eine Order bereits teilausgeführt und kommt es zur Ausführung der restlichen Order, so ist dieser Rest wie eine Teilausführung zu behandeln; d.h. bei der Restausführung sind im B-Teil immer alle bisherigen Teilausführungen und im C-Teil die Einzelheiten zur Gesamtorder aufzuführen. |
| | B | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| | B1 | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „RCAP“ |
| | | B1 | Einzelheiten über Teilerfüllung | | | K | 1..n | |
| | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „PAFILL“ |
| | | :36B: | Stückzahl des Finanzinstruments bei Teilerfüllung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAFI“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :90a: | Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts | | | M | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | falls der Preis ein Prozentsatz ist |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| | | | Option B: | | | | | falls der Preis ein Betrag ist |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| | | :22F: | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---------------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| B | B1 | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „AVER“ = Preis in B1:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in B1:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern |
| | | :98C: | Datum/Uhrzeit des Han- dels | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | :94B: | Ort des Handels | | | K | 1 | Börsenplatz |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:94B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapie- ren) „OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTC Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERS- LICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreis- geschäft) oder „SUB- SCRIPTION“ (bei Zeich- nung) |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „PAFILL“ |
| | | :36B: | Stückzahl des Finanzin- strumentes | | | M | 1 | Gesamte geordnete Stückzahl |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----------|---------------------------------------|--|------------|-------------------|---|---|
| B | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ORDR“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :36B: | Stückzahl des Finanzin- strumentes | | | M | 1 | Stückzahl, die bereits vorher ausgeführt wurde |
| | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREX“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | | |
| | B | :36B: | Stückzahl des Finanzin- strumentes | | | M | 1 | Stückzahl, die als Auftrag übrig bleibt |
| | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „REMA“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | | |
| | B | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | Code | c | ..16 | M | 1 | „RCAP“ | |
| C | | | Einzelheiten über die Or- der | | | M | 1 | |
| C | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „ORDRDET“ |
| C | :98a: | | Datum/Uhrzeit | | | M | 1 | Datum/Uhrzeit des Han- dels |
| | | | Option A: | falls Teilausführungen innerhalb eines Tages | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|---------------|-----------|----------------------------|-------------------|------------|-------------------|---|--|--|
| C | | | vorliegen | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.98A:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | | Option B: | | | | | | falls Teilausführungen an mehreren Tagen vorliegen |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.98B:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum-Code | c | 4 | M | 1 | „VARI“ | |
| | | | Option C: | | | | | | falls keine Teilausführung vorliegt |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.98C:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss | |
| | | :90a: | Abschlusskurs/Handelspreis | | | M | 1 | falls Teilausführungen vorliegen, kann hier entweder ein Durchschnittspreis oder der Wert '0,' angegeben werden. | |
| | | Option A: | | | | | | falls der Preis ein Prozentsatz ist | |
| | | Tag | | | M | 1 | „.90A:“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Typ | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | | |
| | | Option B: | | | | | | falls der Preis ein Betrag ist | |
| | | Tag | | | M | 1 | „.90B:“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode | | |
| | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|-------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| C | | :99A: | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:99A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DAAC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) |
| | | | Nummer | n | 3 | M | 1 | ggf. mit führenden Nullen auffüllen |
| C | | :94B: | Ort des Handels | | | K | 1 | Börsenplatz (falls Teilausführungen an verschiedenen Börsenplätzen stattgefunden haben, wird das Feld nicht belegt) |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:94B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) „OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| C | | :22H: | Freier Text | x | ..30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERSLICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisgeschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung) |
| | | | Indikator: Kauf/Verkauf | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „BUSE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BUYI“ = Kauf „SELL“ = Verkauf |
| C | | :22F: | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|--|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| C | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „AVER“ = Preis in C:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in C:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern |
| | :22F: | | Indikator: Bedingungen der Handelstransaktion | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TTCO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „CBNS“ = cum Bonus „CCPN“ = cum Kupon „CDIV“ = cum Dividende „CRTS“ = cum Bezugsr. „XBNS“ = ex Bonus „XCPN“ = ex Kupon „XDIV“ = ex Dividende „XRTS“ = ex Bezugsrecht |
| | :22H: | | Indikator: Zahlungsweise | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „APMT“ |
| | C1 | | Parteien bei der Bestäti- gung | | | M | 1 | |
| | C1 | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFPTY“ |
| | C1 | :95Q: | Partei | | | M | 1 | ausführendes Institut |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:95Q:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „INVE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Name und Anschrift | x | ..35 | M | 1 | BLZ oder BIC-Code des ausführenden Instituts |
| | | | | | | | | |
| | C1 | :97A: | Konto | | | K | 1 | Depotkonto |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| C | C1 | :97A: | Konto | | | K | 1 | Geld-/Verrechnungskonto |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CASH“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |
| | C1 | :70E: | Freier Text für Einzelerklärungen | | | K | 1 | Zusätzliche Informationen über die Ausführung |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DECL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| | C1 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFPRTY“ |
| | C | :36B: | Stückzahl des angezeigten Finanzinstruments | | | M | 1 | Wenn Teilausführungen vorliegen, ist die Summe der Teilausführungen in Folge B anzugeben |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ADVI“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| | C | :35B: | Kennung des Finanzinstruments | | | M | 1 | Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:35B:“ |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | ISIN-Kennung | x | ..12 | M | 1 | Wird keine ISIN verwendet, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) anzugeben. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | <CR><LF> |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN ge- |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---------------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | | | | | | | meinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| | C2 | | Attribute für das Finanzinstrument | | | K | 1 | |
| | C2 | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIA“ |
| | C2 | :22F: | Indikator: Methode der Zinsberechnung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MICO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „A001“ = 30/360 „A002“ = 30/365 „A003“ = 30/Aktuell „A004“ = Aktuell/360 „A005“ = Aktuell/365 „A006“ = Aktuell/Aktuell oder 1/1 „A007“ = 30E/360 oder Eurobond Basis |
| | C2 | :22F: | Indikator: Art der Wertpapiere | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „FORM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BEAR“ = Inhaberpapier „REGD“ = Namenspapier |
| | C2 | :22F: | Indikator: Häufigkeit der Zahlung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PFRE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „ANNU“ = jährlich „MNTH“ = monatlich „QUTR“ = vierteljährlich „SEMI“ = halbjährlich „WEEK“ = wöchentlich |
| | C2 | :22F: | Indikator: Vorzüge bei den Erträgen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------------|------------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREF“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „ORDN“ = Stammaktien „PRFD“ = Das Wertpapier hat einen bevorzugten Anspruch auf Erträge und Anlagen |
| | | C2 :22F: | Indikator: Status der Zah- lung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYS“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „FULL“ = vollständig be- zahlt „NILL“ = nichts bezahlt „PART“ = teilweise be- zahlt |
| | | C2 :22F: | Indikator: Beschränkun- gen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „REST“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „144A“ = Nicht registrier- tes Papier nach den ge- setzlichen Beschränkun- gen 144A in den USA „NRST“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt keinen Beschränkungen „RSTR“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt Beschränkungen (nicht nach 144A) |
| | | C2 :11A: | Währung | | | K | 1 | Währung des Nennwerts |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:11A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DENO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | C2 :98A: | | Datum | | | K | n | Termine |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „COUP“ = Nächster Ku- pon-Termin „EXPI“ = Verfallsdatum „FRNR“ = Reset-Datum für eine Floating Rate Note „MATU“ = Fälligkeitster- |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|-----------|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| | | | | | | | | min „ISSU“ = Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) „CALD“ = Kündigungster- min „CONV“ = Umtauschda- tum „PUTT“ = Put-Datum „DDTE“ = Stichtag (Ter- min, von dem ab ein fest- verzinsliches Papier Zin- sen trägt) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | C2 | :92A: | Kurs/Satz | | | K | n | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpa- piern |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.92A.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRFC“ = Voriger Faktor als Dezimalbruch zwi- schen 0 und 1, mit dem der ausstehende Haupt- betrag des Rentenpapiers definiert wird „CUFC“ = Laufender Fak- tor als Dezimalbruch zwi- schen 0 und 1, mit dem der ausstehende Haupt- betrag des Rentenpapiers definiert wird „NWFC“ = Nächster Fak- tor als Dezimalbruch zwi- schen 0 und 1, mit dem der ausstehende Haupt- betrag des Rentenpapiers definiert wird „INTR“ = Zinssatz (1. Ver- hältnis des während einer bestimmten Zeitperiode gezahlten Zinsbetrages zum Hauptbetrag des festverzinslichen Wertpa- piers; 2. Gegenwärtiger Zinssatz eines Schuld- scheins mit variabler Ver- zinsung) „NXRT“ = Nächster Zins- satz (bei einem Schuld- schein mit variabler Ver- zinsung der Zinssatz, der für die nächste Zahlungs- periode gilt) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 70 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|--|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| C | C2 | :13B: | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Kurs/Satz | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Nummerische Kennung | | | K | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifizier | c | 4 | M | 1 | „COUP“ = Kupon-Nummer (Nummer des nächsten Kupons auf dem Bogen) „POOL“ = Pool-Nummer (Nummer, die vom Emittenten eines Asset-backed security (USA) vergeben wird, um die Gruppe von Grundpfandrechten zu bezeichnen) „LOTS“ = Anteil-Nummer (Nummerische Kennung des Anteils einer Wertpapieremission) „VERN“ = Versions-Nummer des Options-Kontraktes oder der Tranche |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Nummer | x | ..30 | M | 1 | |
| | | :70E: | Freier Text zu Eigenschaften des Finanzinstruments | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifizier | c | 4 | M | 1 | „FIAN“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| | C2 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIA“ |
| | C | :13B: | Nummer des Zertifikates | | | K | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifizier | c | 4 | M | 1 | „CERT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Nummer | x | ..30 | M | 1 | Stückenummer des Wertpapiers |
| | C | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „ORDRDET“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- **Beispiel**

Beispiel: Kauf ohne Teilausführung:

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---|
| | | |
| A | | :16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990305122030 :22F::TRTR//TRAD |
| | A1 | :16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK |
| | | :16S:GENL |
| C | | :16R:ORDRDET :98C::TRAD//19990302112030 :90B::DEAL//ACTU/EUR52,7 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :22H::BUSE//BUYI :22F::PRIC//NET1 :22F::TTCO//CBNS :22H::PAYM//APMT |
| | C1 | :16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY |
| | | :36B::ADVI//UNIT/50, :35B:/DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien |
| | C2 | :16R:FIA |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|------------------|
| | | :22F::FORM//BEAR |
| | | :16S:FIA |
| | | :16S:ORDRDET |
| | | - |

Beispiel: Verkauf mit zwei Teilausführungen zum Kurs von 52 Euro bei 50 Stück und 54 Euro bei 30 Stück:

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | |
| A | | :16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990305122030 :22F::TRTR//TRAD |
| | A1 | :16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK |
| | | :16S:GENL |
| B | | :16R:RCAP |
| | B1 | :16R:PAFILL :36B::PAFI//UNIT/50, :90B::DEAL//ACTU/EUR52, :22F::PRIC//NET1 :98C::TRAD//19990302112030 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :16S:PAFILL |
| | B1 | :16R:PAFILL :36B::PAFI//UNIT/30, :90B::DEAL//ACTU/EUR54, |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--|
| | | :22F::PRIC//NET1 :98C::TRAD//19990302112101 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :16S:PAFILL |
| | | :36B::ORDR//UNIT/300, :36B::PREX//UNIT/120, :36B::REMA//UNIT/100, :16S:RCAP |
| C | | :16R:ORDRDET :98A::TRAD//19990302 :90B::DEAL//ACTU/EUR52,75 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :22H::BUSE//SELL :22F::PRIC//AVER :22F::TTCO//CCPN :22H::PAYM//APMT |
| | C1 | :16R:CONFPTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPTY |
| | | :36B::ADVI//UNIT/80, :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien |
| | C2 | :16R:FIA :22F::FORM//BEAR :13B::COUP//1234567 :16S:FIA |
| | | :13B::CERT//1234567890 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--------------|
| | | :16S:ORDRDET |
| | | - |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

4.2 MT 515 Wertpapierabrechnung

„Client Confirmation of Purchase or Sale“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“ (letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub-folge | Tag | Sta-tus ⁷² | Inhalt |
|-------|-----------|-------|-----------------------|--|
| A | | | M | Allgemeine Information |
| | | :98C: | K | Datum/Uhrzeit zu dem die Nachricht erstellt wurde |
| B | | | K | Einzelheiten über Teilerfüllung |
| | | :36B: | M | Stückzahl des Wertpapiers, bei dem ein Teilkauf oder Teilverkauf bestätigt wird |
| | | :90a: | M | Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts (angegeben als Betrag oder Prozentsatz) |
| | | :22F: | K | Art des Preises, die im Abschlusskurs bezeichnet wird |
| | | :98C: | K | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | | :94B: | K | Börsenplatz, an dem der Teilhandel ausgeführt werden soll bzw. ausgeführt wurde |
| C | | | M | Einzelheiten zur Bestätigung |
| | | :98a: | M | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | | :98C: | M | Datum/Uhrzeit der Abrechnung |
| | | :90a: | M | Abschlusskurs/Handelspreis (angegeben als Betrag bzw. Prozentsatz) |
| | | :99A: | K | Anzahl der aufgelaufenen Tage, die für die Berechnung des Betrages der aufgelaufenen Zinsen benutzt wird |
| | | :94B: | K | Börsenplatz, an dem die Order gehandelt wurde |
| | | :19A: | M | Abrechnungsbetrag (inkl. Gebühren, Spesen etc.) |
| | | :22H: | M | Kauf/Verkauf |
| | | :22F: | K | Art des Preises |
| | | :22F: | K | Bedingungen der Handelstransaktion |
| | C1 | | M | Parteien bei der Bestätigung |
| | | :95Q: | M | Identifikation des ausführenden Instituts (Feld braucht vom Kundensystem nicht ausgewertet zu werden) |
| | | :97A: | K | Depotkonto des Kunden |
| | | :97A: | K | Geld-/Verrechnungskonto des Kunden |
| | | :70E: | K | Zusätzliche Informationen über die Ausführung |
| | | :36B: | M | Stückzahl des Wertpapiers |
| | | :35B: | M | Referenznummer (ISIN bzw. WKN) und Gattungsbezeichnung des Wertpapiers |
| | C2 | | K | Attribute für das Finanzinstrument |
| | | :22F: | K | Methode der Zinsberechnung |
| | | :22F: | K | Art der Wertpapiere |
| | | :22F: | K | Häufigkeit der Zahlung |

⁷² M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Sta-tus ⁷² | Inhalt |
|-------|-----------|-------|-----------------------|---|
| | | :22F: | K | Vorzüge bei den Erträgen |
| | | :22F: | K | Status der Zahlung |
| | | :22F: | K | Beschränkungen |
| | | :11A: | K | Währung des Nennwertes (Währung, in der die Stückzahl des Wertpapiers als Nennbetrag in C1, Feld :36B: angegeben wird) |
| | | :98A: | K | Termine: <ul style="list-style-type: none"> • Nächster Kupon-Termin • Verfallsdatum • Reset-Datum für eine Floating Rate Note • Fälligkeitstermin • Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) • Kündigungstermin • Umtauschdatum • Put-Datum • Termin (von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt) |
| | | :92A: | K | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren |
| | | :13B: | K | <ul style="list-style-type: none"> • Kupon-Nummer • Pool-Nummer • Anteil-Nummer • Versions-Nummer des Options-Kontraktes oder der Tranche |
| | | :70E: | K | Zusätzliche Informationen zum Wertpapier (z.B. Depotart, Verwahrungsart, Depotschlüssel) |
| | | :13B: | K | Stückenummer des Wertpapiers |
| D | | | K | Einzelheiten zur Abrechnung |
| | D3 | | K | Beträge |
| | | :19A: | M | Barbeträge (Steuern, Gebühren, Spesen, Maklerprovisionen etc.) |
| | | :98A: | K | Wertstellungsdatum (Datum, zu dem der Geldübertrag stattfinden muss) |
| | | :92B: | K | Wechselkurs (dient zur Umrechnung von Barbeträgen aus Feld :19A: in den Sequenzen C und D3) |

• Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ⁷³ | Län-ge | Sta-tus ⁷⁴ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|------------------------|-----------------------|--------|-----------------------|---------|--------------------|
| A | | | Allgemeine Information | | | M | 1 | |
| A | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |

⁷³ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁷⁴ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|--|-------------------|------------|-------------------|-------------|-----------------------------------|
| A | A | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| | | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SEME“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „NONREF“ |
| | A | :23G: | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:23G:“ |
| | | | Funktion | c | 4 | M | 1 | „NEWM“ |
| | A | :98C: | Erstellungsdatum/-uhrzeit | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | A | :22F: | Indikator: Transaktionstyp eines Handels | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRTR“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| A | A1 | | Verknüpfungen | | | M | 1 | |
| | A1 | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| | A1 | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „RELA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „0000000000000000“ |
| | A1 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| | A | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| B | | | Einzelheiten über Teilerfüllung | | | K | 1..n | nur bei Teilausführung zu belegen |
| | B | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „PAFILL“ |
| | B | :36B: | Stückzahl des Finanzin- | | | M | 1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|---------------|----------------------------|---|-------------------|------------|---|---|--|--|
| B | | | struments bei Teilerfüllung | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAFI“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag aus- gedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | | | |
| | | :90a: | Abschlusskurs/Handels- preis des Teilgeschäfts | | | M | 1 | | |
| | | Option A: | | | | | | falls der Preis ein Pro- zentsatz ist | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:90A:“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | Typ | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ | | | |
| | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkom- mastellen wird nicht ge- gen die Währung geprüft. | | | |
| | Option B: | | | | | | falls der Preis ein Betrag ist | | |
| | Tag | | | M | 1 | „:90B:“ | | | |
| | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | | |
| | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ | | | |
| | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ | | | |
| | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode | | | |
| | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkom- mastellen wird nicht ge- gen die Währung geprüft. | | | |
| B | :22F: | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | Format ₇₃ | Länge | Status ₇₄ | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|------------------------------|----------------------|-------|----------------------|--------|---|
| B | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „AVER“ = Preis in B:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in B:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern |
| | | :98C: | Datum/Uhrzeit des Handels | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | B | :94B: | Ort des Handels | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:94B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) „OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERS- LICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisge- schäft) oder „SUBSCRIP- TION“ (bei Zeichnung) |
| B | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „PAFILL“ |
| C | | | Einzelheiten zur Bestätigung | | | M | 1 | |
| C | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFDET“ |
| C | | :98a: | Datum/Uhrzeit | | | M | 1 | Datum/Uhrzeit des Handels |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|---------------|----------------------------|------------|-------------------|------------|-------------------|---|--|------------------------------|
| C | | | Option A: | | | | | falls Teilausführungen innerhalb eines Tages vorliegen | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.98A:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | | Option B: | | | | | falls Teilausführungen an mehreren Tagen vorliegen | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.98B:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum-Code | c | 4 | M | 1 | „VARI“ | |
| | | | Option C: | | | | | falls keine Teilausführung vorliegt | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.98C:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss | |
| | | | :98C: | Datum/Uhrzeit | | | M | 1 | Datum/Uhrzeit der Abrechnung |
| | | | | Tag | | | M | 1 | „.98C:“ |
| | | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETT“ |
| | | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | :90a: | Abschlusskurs/Handelspreis | | | | M | 1 | falls Teilausführungen vorliegen, kann hier entweder ein Durchschnittspreis oder der Wert '0,' angegeben werden. | |
| | | Option A: | | | | | falls der Preis ein Prozentsatz ist | | |
| | | Tag | | | | M | 1 | „.90A:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Typ | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | | |
| | | Option B: | | | | | falls der Preis ein Betrag ist | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----|----------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| C | | | Tag | | | M | 1 | „:90B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkom- mastellen wird nicht ge- gen die Währung geprüft. |
| | :99A: | | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:99A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DAAC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) |
| | | | Nummer | n | 3 | M | 1 | ggf. mit führenden Nullen auffüllen |
| C | :94B: | | Ort des Handels | | | K | 1 | Börsenplatz (falls Teilausführungen an verschiedenen Börsen- plätzen stattgefunden haben, wird das Feld nicht belegt) |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:94B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapie- ren) „OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERS- LICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreis- geschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung) |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| C | :19A: | | Betrag der Abrechnung | | | M | 1 | inkl. Gebühren, Spesen |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----|--|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| C | | | | | | | | etc. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währungscode | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | :22H: | | Indikator: Kauf/Verkauf | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „BUSE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BUYI“ = Kauf „SELL“ = Verkauf |
| | :22F: | | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „AVER“ = Preis in C:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in C:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern |
| C | :22F: | | Indikator: Bedingungen der Handelstransaktion | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TTCO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „CBNS“ = cum Bonus „CCPN“ = cum Kupon „CDIV“ = cum Dividende „CRTS“ = cum Bezugsr. „XBNS“ = ex Bonus „XCPN“ = ex Kupon „XDIV“ = ex Dividende „XRTS“ = ex Bezugsrecht |
| C | :22H: | | Indikator: Zahlungsweise | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „APMT“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| C | C1 | | Parteien bei der Bestätigung | | | M | 1 | |
| | C1 | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFPRTY“ |
| | C1 | :95Q: | Partei | | | M | 1 | ausführendes Institut |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:95Q:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „INVE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Name und Anschrift | x | ..35 | M | 1 | BLZ oder BIC-Code des ausführenden Instituts |
| | C1 | :97A: | Konto | | | K | 1 | Depotkonto |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |
| | C1 | :97A: | Konto | | | K | 1 | Geld-/Verrechnungskonto |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CASH“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |
| | C1 | :70E: | Freier Text für Einzelerklärungen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DECL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| | C1 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFPRTY“ |
| | | :36B: | Stückzahl des bestätigten Finanzinstruments | | | M | 1 | Wenn Teilausführungen vorliegen, ist die Summe der Teilausführungen in Folge B anzugeben |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CONF“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---------------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| C | | :35B: | | | | | | wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Kennung des Finanz-instruments | | | M | 1 | Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:35B:“ |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | ISIN-Kennung | x | ..12 | M | 1 | Wird keine ISIN verwendet, so ist im Feld „Freier Text“ in der ersten Zeile „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierrennummer (WKN) anzugeben. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | <CR><LF> |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| | C2 | | Attribute für das Finanzinstrument | | | K | 1 | |
| | C2 | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIA“ |
| | C2 | :22F: | Indikator: Methode der Zinsberechnung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MICO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „A001“ = 30/360 „A002“ = 30/365 „A003“ = 30/Aktuell „A004“ = Aktuell/360 „A005“ = Aktuell/365 „A006“ = Aktuell/Aktuell oder 1/1 „A007“ = 30E/360 oder Eurobond Basis |
| | | | | | | | | |
| | C2 | :22F: | Indikator: Art der Wertpapiere | | | K | 1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen | | |
|-------|---------------|-----------|--------------------------------------|--------------------------------|--|---|--|---|---------|---------|
| | C2 | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ | | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „FORM“ | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BEAR“ = Inhaberpapier „REGD“ = Namenspapier | | |
| | | :22F: | Indikator: Häufigkeit der Zahlung | | | K | 1 | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ | | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PFRE“ | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „ANNU“ = jährlich „MNTH“ = monatlich „QUTR“ = vierteljährlich „SEMI“ = halbjährlich „WEEK“ = wöchentlich | | | |
| | | | C2 | :22F: | Indikator: Vorzüge bei den Erträgen | | | K | 1 | |
| | | | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREF“ |
| | | Konstante | | | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „ORDN“ = Stammaktien „PRFD“ = Das Wertpapier hat einen bevorzugten Anspruch auf Erträge und Anlagen | | | |
| | | | C2 | :22F: | Indikator: Status der Zah- lung | | | K | 1 | |
| | | | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | Qualifier | | | | c | 4 | M | 1 | „PAYS“ | |
| | Konstante | | | | | M | 1 | „/“ | | |
| | Indikator | c | 4 | M | 1 | „FULL“ = vollständig be- zahlt „NILL“ = nichts bezahlt „PART“ = teilweise be- zahlt | | | | |
| | | C2 | :22F: | Indikator: Beschränkun- gen | | | K | 1 | | |
| | | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ | |
| | | | | Konstante | | | M | 1 | „“ | |
| | | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „REST“ | |
| | Konstante | | | | | M | 1 | „/“ | | |
| | Indikator | c | 4 | M | 1 | „144A“ = Nicht registrier- tes Papier nach den ge- setzlichen Beschränkun- gen 144A in den USA „NRST“ = Eigentum oder | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|-----------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | | | | | | | Übertragung unterliegt keinen Beschränkungen „RSTR“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt Beschränkungen (nicht nach 144A) |
| | C2 | :11A: | Währung | | | K | 1 | Währung des Nennwerts |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:11A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DENO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | C2 | :98A: | Datum | | | K | n | Termine |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „COUP“ = Nächster Ku- pon-Termin „EXPI“ = Verfallsdatum „FRNR“ = Reset-Datum für eine Floating Rate Note „MATU“ = Fälligkeitster- min „ISSU“ = Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) „CALD“ = Kündigungster- min „CONV“ = Umtauschda- tum „PUTT“ = Put-Datum „DDTE“ = Stichtag (Ter- min, von dem ab ein fest- verzinsliches Papier Zin- sen trägt) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | C2 | :92A: | Kurs/Satz | | | K | n | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpa- piern |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:92A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRFC“ = Voriger Faktor als Dezimalbruch zwi- schen 0 und 1, mit dem der ausstehende Haupt- betrag des Rentenpapiers definiert wird „CUFC“ = Laufender Fak- tor als Dezimalbruch zwi- schen 0 und 1, mit dem der ausstehende Haupt- |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | | | | | | | <p>betrag des Rentenpapiers definiert wird</p> <p>„NWFC“ = Nächster Fak- tor als Dezimalbruch zwi- schen 0 und 1, mit dem der ausstehende Haupt- betrag des Rentenpapiers definiert wird</p> <p>„INTR“ = Zinssatz (1. Ver- hältnis des während einer bestimmten Zeitperiode gezahlten Zinsbetrages zum Hauptbetrag des festverzinslichen Wertpa- piers; 2. Gegenwärtiger Zinssatz eines Schuld- scheins mit variabler Ver- zinsung)</p> <p>„NXRT“ = Nächster Zins- satz (bei einem Schuld- schein mit variabler Ver- zinsung der Zinssatz, der für die nächste Zahlungs- periode gilt)</p> |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Kurs/Satz | d | ..15 | M | 1 | |
| | C2 | :13B: | Nummerische Kennung | | | K | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | <p>„COUP“ = Kupon-Nummer (Nummer des nächsten Kupons auf dem Bogen)</p> <p>„POOL“ = Pool-Nummer (Nummer, die vom Emit- tenten eines Asset- backed security (USA) vergeben wird, um die Gruppe von Grundpfand- rechten zu bezeichnen)</p> <p>„LOTS“ = Anteil-Nummer (Nummerische Kennung des Anteils einer Wertpa- pieremission)</p> <p>„VERN“ = Versions- Nummer des Options- Kontraktes oder der Tran- che</p> |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Nummer | x | ..30 | M | 1 | |
| | C2 | :70E: | Freier Text zu Eigenschaf- ten des Finanzinstruments | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| C | C2 | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „FIAN“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIA“ |
| | | :13B: | Nummer des Zertifikates | | | K | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CERT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Nummer | x | ..30 | M | 1 | Stückenummer des Wertpapiers |
| | | | | | | | | |
| | C | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFDET“ |
| | D | | Einzelheiten zur Abrechnung | | | K | 1 | |
| | D | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „SETDET“ |
| | D | :22F: | Indikator: Art der Abrechnungstransaktion | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETR“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | | | | | | |
| | D | :17B: | Merkmal für Ersatz von Dauer-Anweisungen | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:17B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAN“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Merkmal | a | 1 | M | 1 | „N“ |
| | D3 | :16R: | Beträge | | | K | n | |
| | | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „AMT“ |
| | | :19A: | Betrag | | | M | n | Gebühren, Spesen etc. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACRU“ = Betrag der Stückzinsen „EXEC“ = Provision des ausführenden Brokers |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 73 | Län- ge | Sta- tus 74 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|--------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| | | | | | | | | „CHAR“ = Gebüh- ren/Spesen „LOCO“ = Maklerge- bühr/Courtage „COUN“ = Bundessteuer, Ländersteuer (ZAST, KEST) „DEAL“ = Betrag des Handelsgeschäftes „ISDI“ = Bonifikation „LEVY“ = Steuer auf Zah- lung „LOCL“ = Lokale Steuer (Solidaritätszuschlag) „MACO“ = Clearing- und/oder Umschreibungs- gebühr „MARG“ = Betrag der Marge „ORGV“ = Ursprünglicher Nennwert „POST“ = Porto „REGF“ = XETRA-Gebühr „SHIP“ = Fracht „SPCN“ = Provision „STAM“ = Stempelsteuer (bei ausld. Wertpapieren) „STEX“ = Börsenumsatz- steuer „TRAN“ = Übertragungs- steuer „TRAX“ = Transaktions- steuer „VATA“ = Mehrwertsteuer „WITH“ = Quellensteuer „OTHR“ = Sonstige (Li- mitgebühr, Limitverwal- tungsgebühr, Gebühren für Änderun- gen/Streichungen) „RESU“ = Betrag der sich aus der Währungsum- rechnung ergibt (für alle Beträge außer OCMT) „OCMT“ = Abrechnungs- betrag (Feld C:19A:) um- gerechnet von/in Euro |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währungscode | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| D3 | | :98A: | Wertstellungsdatum | | | K | 1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | Format ₇₃ | Länge | Status ₇₄ | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|----------------|----------------------|-------|----------------------|--------|--------------------|
| D | D3 | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „VALU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | :92B: | Wechselkurs | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:92B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Erste Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Zweite Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Kurs/Satz | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „AMT“ |
| | | | | | | | | |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „SETDET“ |

• Häufig verwendete Abrechnungspositionen und ihre Zuordnung zu SWIFT-Feldern

| Position der Abrechnung | Folge | Tag | Qualifier |
|--|-------|-------|-----------|
| Abrechnungs-(End-)betrag in Abrechnungswährung (inkl. Währungskennzeichen) | C | :19A: | SETT |
| Abrechnungs-(End-)betrag umgerechnet von/in Euro (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | OCMT |
| Abrechnungsdatum | C | :98C: | SETT |
| Börsenplatz/Ausführungsort | C | :94B: | TRAD |
| Courtage/Maklergebühr (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | LOCO |
| Depotnummer | C1 | :97A: | SAFE |
| Devisen-/Wechselkurs | D3 | :92B: | EXCH |
| Freitextliche Erläuterungen (Depotart, Verwahrart, Depot-schlüssel) | C2 | :70E: | FIAN |
| Geld-/Verrechnungskonto | C1 | :97A: | CASH |
| Handelsdatum | C | :98a: | TRAD |
| Kapitalertragssteuer/Zinsabschlagsteuer | D3 | :19A: | COUN |
| Kennzeichen, ob Kauf oder Verkauf | C | :22H: | BUSE |
| Kurs/Preis | C | :90a: | DEAL |
| Kurswert in Abrechnungswährung | D3 | :19A: | RESU |
| Kurswert in Handelswährung | D3 | :19A: | DEAL |
| Kurszusatz | C | :22F: | TTCO |
| Nennwert | C | :36B: | CONF |
| Provision (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | SPCN |
| Solidaritätszuschlag | D3 | :19A: | LOCL |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Position der Abrechnung | Folge | Tag | Qualifier |
|--|-------|-------|-----------|
| Spesen (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | CHAR |
| Stückzahl | C | :36B: | CONF |
| Währung des Nennwertes | C2 | :11A: | DENO |
| Wertpapierbezeichnung | C | :35B: | |
| Wertpapierkennnummer bzw. ISIN | C | :35B: | |
| Wertstellungsdatum | D3 | :98A: | VALU |
| Zinsbetrag/Stückzinsen (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | ACRU |
| Zinsdatum | C2 | :98A: | COUP |
| Zinsmethode bzw. Kennzeichen, ob Berechnung abweichend von deutscher Zinsmethode | C2 | :22F: | MICO |
| Zinssatz | C2 | :92A: | INTR |
| Zinstage | C | :99A: | DAAC |

- Beispiel**

Kauf von 50 Stammaktien der Mustermann AG zum Kurs von 52,70 Euro in Frankfurt/Main, Girosammelverwahrung. Abrechnungswährung ist Euro, ausgewiesen wird auch der entsprechende Endbetrag in DM.

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--------------------------------|
| A | | :16R:GENL |
| | | :20C::SEME//NONREF |
| | | :23G:NEWM |
| | | :98C::PREP//19990305122030 |
| | | :22F::TRTR//TRAD |
| | A1 | :16R:LINK |
| | | :20C::RELA//000000000000000000 |
| | | :16S:LINK |
| | | :16S:GENL |
| C | | :16R:CONFDET |
| | | :98C::TRAD//19990302112030 |
| | | :98C::SETT//19990303112030 |
| | | :90B::DEAL//ACTU/EUR52,7 |
| | | :94B::TRAD//EXCH/XFRA |
| | | :19A::SETT//NEUR2666,49 |
| | | :22H::BUSE//BUYI |
| | | :22F::PRIC//NET1 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | :22H::PAYM//APMT |
| | C1 | :16R:CONFPTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPTY |
| | | :36B::CONF//UNIT/50, :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien |
| | C2 | :16R:FIA :22F::FORM//BEAR :22F::PREF//ORDN :16S:FIA |
| | | :16S:CONFDET |
| D | | :16R:SETDET :22F::SETR//TRAD :17B::STAN//N |
| | D3 | :16R:AMT :19A::DEAL//EUR2635, :19A::SPCN//EUR26,35 :19A::LOCO//EUR2,64 :19A::MACO//EUR2,5 :19A::OCMT//NDEM5215,2 :98A::VALU//19990305 :92B::EXCH//EUR/DEM/1,95583 :16S:AMT |
| | | :16S:SETDET |
| | | - |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Verkauf von 10.000 Australische Dollar „Anleihe Staat Australien, 6,25%“ zum Kurs von 105% in London; Abrechnungswährung ist Euro.

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | |
| A | | :16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990629153045 :22F::TRTR//TRAD |
| | A1 | :16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK |
| | | :16S:GENL |
| C | | :16R:CONFDET :98C::TRAD//19990625130510 :98C::SETT//19990628121212 :90A::DEAL//PRCT/105, :99A::DAAC//090 :94B::TRAD//EXCH/XISE :19A::SETT//EUR6296,9 :22H::BUSE//SELL :22F::PRIC//NET1 :22H::PAYM//APMT |
| | C1 | :16R:CONFPTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPTY |
| | | :36B::CONF//FAMT/10000, :35B:ISIN AU9876543210 Australian Domestic Bonds 1993 (2003) SER. 10 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | C2 | :16R:FIA :22F::MICO//A001 :22F::PFRE//ANNU :11A::DENO//AUD :98A::COUP//20000401 :98A::MATU//20030401 :92A::INTR//6,25 :13B::COUP//7 :16S:FIA |
| | | :16S:CONFDET |
| D | | :16R:SETDET :22F::SETR//TRAD :17B::STAN//N |
| | D3 | :16R:AMT :19A::DEAL//AUD10500, :19A::RESU//EUR6294,65 :92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 :16S:AMT |
| | D3 | :16R:AMT :19A::ACRU//AUD150, :19A::RESU//EUR89,92 :92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 :16S:AMT |
| | D3 | :16R:AMT :19A::EXEC//NGBP15, :19A::RESU//NEUR22,22 :92B::EXCH//EUR/GBP/0,6751 :16S:AMT |
| | D3 | :16R:AMT :19A::SPCN//NEUR62,95 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---|
| | | :19A::MACO//NEUR2,5 :19A::OCMT//DEM12315,67 :98A::VALU//19990701 :92B::EXCH//EUR/DEM/1,95583 :16S:AMT |
| | | :16S:SETDET - |

4.3 MT 535 Depotaufstellung

„Statement of Holdings“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
(letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- Übersicht (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub-folge | Tag | Sta-tus ⁷⁵ | Inhalt |
|-------|-----------|-------|-----------------------|---|
| A | | | M | Allgemeine Informationen |
| | | :28E: | M | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung |
| | | :13A: | K | Nummer der Aufstellung |
| | | :98a: | K | Datum (und Uhrzeit), zu der die Aufstellung erstellt wurde |
| | | :98a: | M | Datum (und Uhrzeit), auf dem/der die Aufstellung basiert |
| | | :97A: | M | Depotkonto |
| | | :17B: | M | Kennzeichen, ob Bestände vorhanden |
| B | | | K | Finanzinstrument |
| | | :35B: | M | Wertpapierkennung und -bezeichnung |
| | | :90a: | K | Preis (aktueller Kurs) |
| | | :94B: | K | Ort (Herkunft von Preis/Kurs in B:90a:) |
| | | :98a: | K | Notierungsdatum (und -uhrzeit) von Preis/Kurs in B:90a: |
| | | :93B: | M | Gesamtstückzahl bzw. Nominale der Depotposition |
| | B1 | | M | Untersaldo |
| | | :93C: | M | Saldo (Stückzahl bzw. Nominale der Unterposition zu B:93B:) |
| | | :94C: | K | Depotstelle (Lagerland) |
| | | :70C: | K | Freier Text für Einzelheiten zum Untersaldo |
| | | :99A: | K | Anzahl der aufgelaufenen Tage für die Zinsberechnung (nur bei Rentenpapieren) |
| | | :19A: | K | Wert der Depotposition in Währung des Feldes C:19A: |
| | | :19A: | K | Wert der Depotposition in Depotwährung |
| | | :19A: | K | Betrag der Stückzinsen in Währung des Feldes C:19A: |
| | | :19A: | K | Betrag der Stückzinsen in Depotwährung |
| | | :92B: | K | Wechselkurs |
| | | :70E: | K | Zusatzinformationen zur Depotposition |
| C | | | K | Zusätzliche Informationen |
| | | :19A: | M | Gesamtwert der Depotbestände der Nachricht |

⁷⁵ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

• Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 76 | Län- ge | Sta- tus 77 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----|---|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| A | | | Allgemeine Informationen | | | M | 1 | |
| A | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| | | | | | | | | |
| | :28E: | | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:28E:“ |
| | | | Seitennummer | n | ..5 | M | 1 | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator für Fortsetzung | c | 4 | M | 1 | „LAST“ = Letzte Seite „MORE“ = Zwischenseite (es folgen noch Seiten) „ONLY“ = Einzige Seite |
| A | :13A: | | Nummer der Aufstellung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Numerische ID | c | 3 | M | 1 | Eindeutige Nummer der Aufstellung Die Nummer ist mit füh- renden Nullen aufzufüllen |
| A | :20C: | | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SEME“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „NONREF“ |
| A | :23G: | | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:23G:“ |
| | | | Funktion | c | 4 | M | 1 | „NEWM“ |
| A | :98a: | | Erstellungsdatum | | | K | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |

⁷⁶ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁷⁷ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 76 | Län- ge | Sta- tus 77 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----|-----------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| A | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | :98a: | | Datum der Aufstellung | | | M | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| A | :22F: | | Art der Aufstellung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STTY“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „CUST“ |
| | :97A: | | Depotkonto | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| A | :17B: | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |
| | | | Merkmal für Aktivität | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.17B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACTI“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Merkmal | a | 1 | M | 1 | „Y“, wenn Depotbestände vorhanden (dann ist Folge B Pflicht) „N“, wenn keine Depotbestände vorhanden (dann muss Folge B ausgelassen werden) |
| | :16S: | | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | | | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 76 | Län- ge | Sta- tus 77 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|--------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| B | | | Finanzinstrument | | | K | n | Pro Gattung muss mindestens eine B-Sequenz eingestellt werden. Nach individuellen Kriterien können pro Gattung auch mehrere B-Sequenzen gebildet werden (z.B. für gesperrte und nicht gesperrte Bestände oder unterschiedliche Depot-schlüssel). ⁷⁸ Wenn keine Depotbestände vorhanden, muss Feld A:17B: mit „N“ belegt sein |
| B | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIN“ |
| B | | :35B: | Kennung des Finanz-instruments | | | M | 1 | Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:35B:“ |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | ISIN-Kennung | x | ..12 | M | 1 | Wird keine ISIN verwendet, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wert-papierkennnummer (WKN) anzugeben. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | <CR><LF> |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| B | | :90a: | Preis | | | K | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | falls der Preis ein Pro- |

⁷⁸



Das Kundenprodukt kann beispielsweise als Kurzübersicht jeweils die Gattungen der B-Folge und als detaillierte Information auf Anforderung die zugehörigen B1-Folgen anzeigen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 76 | Län- ge | Sta- tus 77 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----|--|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| B | | | zentsatz ist | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.90A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. aktueller Börsenkurs) „INDC“ = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Art der Prozentrechnung | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Option B: falls der Preis ein Betrag ist | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.90B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) „INDC“ = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Betrag Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| | :94B: | | Ort (Herkunft von Preis/Kurs) | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.94B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „LMAR“ = Lokale Börse „THEO“ = Theoretischer Wert, der auf der Marktrendite basiert „VEND“ = Verkäufer als Quelle |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „/“ (nur, wenn Freier Text belegt) |
| | | | Freier Text | x | ..30 | K | 1 | Bei „LMAR“ kann hier der Name der Börse als MIC angegeben werden. |
| B | :98a: | | Notierungsdatum von Preis/Kurs | | | K | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 76 | Län- ge | Sta- tus 77 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|---------------|-------|---------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|--|
| B | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | | Option C: | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „98C:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss | |
| | | :93B: | Gesamtsaldo | | | M | 1 | Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag Die Stückzahl muss der Summe der Untersalden aus Feld B1:93C: entspre- chen | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „93B:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „AGGR“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Stückzahl Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag aus- gedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) aus- gedrückt | |
| | | | Konstante | c | 1 | M | 1 | „.“ | |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Saldo negativ ist) | |
| | | | Saldo | d | ..15 | M | 1 | Bei Nennbeträgen wird die Währung durch die „De- potwährung“ in Feld B:70E: bestimmt | |
| | B1 | | Untersaldo | | | M | 1..n | Jede Position der B-Folge ist mindestens einmal als B1-Folge zu wiederholen. Existieren zu einer B-Fol- ge mehrere Untersalden (z.B. gesperrt und nicht gesperrt), so ist für jede dieser Positionen eine B1- Folge einzustellen (s. Bei- spiel) | |
| | B1 | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „16R:“ | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „SUBBAL“ | |
| | B1 | :93C: | Saldo | | | M | 1 | Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „93C:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „BLOK“ = Blockiert | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 76 | Län- ge | Sta- tus 77 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|--|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| | | | | | | | | „BORR“ = Geliehen „COLI“ = Sicherheit in „COLO“ = Sicherheit aus „LOAN“ = Ausgeliehen „NOMI“ = Im Namen eines Treuhänders „PECA“ = Schwebende Corporate Action „PEND“ = Schwebende Lieferung „PENR“ = Schwebender Eingang „REGO“ = Herausgege- ben zur Registrierung „RSTR“ = Eingeschränkt „SPOS“ = Außerbörsliche Position „TAVI“ = Insgesamt ver- fügbar „TRAN“ = In Übertragung Es ist darauf zu achten, dass diese Information nicht im Widerspruch zur Angabe im Feld „Saldo Code“ steht. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag aus- gedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Saldo Code | c | 4 | M | 1 | „AVAI“ = Verfügbar (nicht gesperrt) „NAVL“ = Nicht verfügbar (gesperrt) Das Feld gibt an, ob das Papier für einen Verkauf zur Verfügung steht. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Saldo negativ ist) |
| | | | Saldo | d | ..15 | M | 1 | |
| | B1 | :94C: | Depotstelle | | | K | 1 | Lagerland |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:94C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Land | a | 2 | M | 1 | ISO 3166-Ländercode |
| | B1 | :70C: | Freier Text für Einzelhei- ten zum Untersaldo | | | K | 1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 76 | Län- ge | Sta- tus 77 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|------------|----------------------------------|-------------------|------------|-------------------|---|--|
| B | B1 | | Tag | | | M | 1 | „70C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SUBB“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | gemäß strukturierter Be- legung |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „SUBBAL“ |
| | | :99A: | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:99A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DAAC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) |
| | | | Nummer | n | 3 | M | 1 | Anzahl Tage (ggf. mit füh- renden Nullen auffüllen) |
| | | :19A: | Depotwert | | | K | 1 | Kurswert zum Gesamtsal- do aus B:93B: in gleicher Währung wie C:19A: |
| | Tag | | | | M | 1 | „:19A:“ | |
| | Konstante | | | | M | 1 | „“ | |
| | Qualifier | | c | 4 | M | 1 | „HOLD“ | |
| | Konstante | | | | M | 1 | „/“ | |
| | Vorzeichen | | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) | |
| | Währung | | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | |
| | Betrag | | d | ..15 | M | 1 | | |
| | :19A: | Depotwert | | | K | 1 | Kurswert zum Gesamtsal- do aus B:93B: (falls ab- weichend von Währung in C:19A:) a) bei prozentnotierten Papieren in Depotwäh- rung b) bei stücknotierten Pa- piere in der Währung des Preises in B:90B: | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „HOLD“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) | |
| | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | |
| | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 76 | Län- ge | Sta- tus 77 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|-------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| B | | :19A: | Betrag der Stückzinsen | | | K | 1 | Stückzinsbetrag zum Gesamtsaldo aus B:93B: in gleicher Währung wie C:19A: |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACRU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| B | | :19A: | Betrag der Stückzinsen | | | K | 1 | Stückzinsbetrag zum Gesamtsaldo aus B:93B: in Depotwährung (falls abweichend von Währung in C:19A:) |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACRU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| B | | :92B: | Wechselkurs | | | K | 1 | Es kann bspw. der Wechselkurs zwischen den beiden Depotwert- oder Stückzinsbetragswährungen (B:19A:) angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:92B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Erste Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Zweite Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| B | | :70E: | Kurs/Satz | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Freier Text zu Depotbeständen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „HOLD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| B | | :16S: | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | gemäß strukturierter Belegung |
| | | | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 76 | Län- ge | Sta- tus 77 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----|--|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIN“ |
| C | | | Zusätzliche Informationen | | | K | 1 | Bei einem unbewerteten Depotbestand wird Folge C nicht gesendet. |
| C | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „ADDINFO“ |
| | :19A: | | Gesamtwert der Depotbestände der Nachricht | | | M | 1 | Summe der Beträge aus B:19A: (d.h. sowohl Kurswerte als auch Stückzinsen) |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „HOLP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| C | :16S: | | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „ADDINFO“ |

• Beispiel

Bei der ersten Depotposition (Mustermann AG Stammaktien) liegt ein Bestand von 100 Stück vor. Die zweite Position (Mustermann AG Vorzugsaktien) setzt sich aus einem Guthaben von 130 Stück und einem schwebenden Abgang von 30 Stück zu einem Saldo von 100 Stück zusammen. Bei der dritten Position (Australian Domestic Bonds) ist im Gesamtsaldo von 10.000 Australischen Dollar ein Bestand von 2.500 Dollar als gesperrt gekennzeichnet.

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | |
| A | | :16R:GENL :28E:1/ONLY :13A::STAT//004 :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990530120538 :98A::STAT//19990529 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | :22F::STTY//CUST :97A::SAFE//10020030/1234567 :17B::ACTI//Y :16S:GENL |
| B | | :16R:FIN :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR52,7 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990529 :93B::AGGR//UNIT/100, |
| | B1 | :16R:SUBBAL :93C::TAVI//UNIT/AVAI/100, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//12345678901234567890 1 :16S:SUBBAL |
| | | :19A::HOLD//EUR5270, :70E::HOLD//STK+511+00081+DE+19990815 68,5+EUR :16S:FIN |
| B | | :16R:FIN :35B:ISIN DE0123456790 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | /DE/123457 Mustermann AG, Vorzugsaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR54,6 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990529 :93B::AGGR//UNIT/100, |
| | B1 | :16R:SUBBAL :93C::TAVI//UNIT/AVAI/130, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//123456799123456799 1 :16S:SUBBAL |
| | B1 | :16R:SUBBAL :93C::PEND//UNIT/NAVL/N30, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//123456799123456799 1 :16S:SUBBAL |
| | | :19A::HOLD//EUR5460, :70E::HOLD//STK+512+00081+DE+19981013 42,75+EUR :16S:FIN |
| | B | :16R:FIN :35B:ISIN AU9876543210 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---|
| | | Australian Domestic Bonds 1993 (2003) Ser. 10 :90A::MRKT//PRCT/105, :94B::PRIC//LMAR/XASX :98A::PRIC//19990528 :93B::AGGR//FAMT/10000, |
| | B1 | :16R::SUBBAL :93C::TAVI//FAMT/AVAI/7500, :94C::SAFE//AU :70C::SUBB//98765432109876543210 4+Sydney :16S::SUBBAL |
| | B1 | :16R::SUBBAL :93C::BLOK//FAMT/NAVL/2500, :94C::SAFE//AU :70C::SUBB//98765432109876543210 4+Sydney+20021231 :16S::SUBBAL |
| | | :99A::DAAC//004 :19A::HOLD//EUR6294,65 :19A::HOLD//AUD10500, :19A::ACRU//EUR1,72 :19A::ACRU//AUD2,87 :92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---|
| | | :70E::HOLD//AUD+525+00611+AU+19990315+20031231 99,75++6,25 :16S:FIN |
| C | | :16R:ADDINFO :19A::HOLP//EUR17026,37 :16S:ADDINFO - |

- Strukturierte Belegung des Feldes :70E:**

Jede Zeile beginnt mit einer Ziffer, die die Zeilennummer angibt. Die Felder sind jeweils durch „+“ zu trennen. Wird ein Feld nicht belegt, so ist das Auslassen durch das Setzen des Trennzeichens zu kennzeichnen. Vor dem ersten und hinter dem letzten Feld wird kein Trennzeichen eingefügt. Nicht belegte Felder am Ende einer Zeile können inklusive des Trennzeichens entfallen. Die Zeilen werden jeweils mit <CR><LF> getrennt. Nicht belegte Zeilen am Ende des S.W.I.F.T.-Freitextfeldes können entfallen.

Die Zeilen 3 und 4 sind nur bei Terminkontrakten zu belegen.

| Nr. | Name | For- mat 79 | Län- ge | Sta- tus 80 | An- zahl | Bemerkungen |
|---------|---------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| Zeile 1 | | | | | | |
| 1 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „1“ |
| 2 | Depotwährung | a | 3 | K | 1 | „STK“ = stücknotierte Wertpapiere „KON“ = Kontrakte oder ISO-Währungscode der Gat- tungswährung bei prozentnotierten Wertpapieren |
| 3 | Wertpapierart | n | 3 | K | 1 | gemäß WM GD 195 |
| 4 | Branchenschlüssel | n | 5 | K | 1 | gemäß WM GD 200 |
| 5 | Land des Emittenten | a | 2 | K | 1 | gemäß ISO 3166-Ländercode |
| 6 | Kaufdatum | n | 8 | K | 1 | JJJJMMTT |

⁷⁹ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁸⁰ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Nr. | Name | Format 79 | Länge | Status 80 | Anzahl | Bemerkungen |
|---------|--|--------------|-------|--------------|--------|--|
| 7 | Fälligkeitsdatum | n | 8 | K | 1 | JJJJMMTT (z.B. bei Rentenpapieren oder Optionsscheinen) |
| Zeile 2 | | | | | | |
| 8 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „2“ |
| 9 | Einstandspreis/-kurs, Betrag | d | ..15 | K | 1 | ggf. Durchschnittswert |
| 10 | Einstandspreis/-kurs, Währung | a | 3 | K | 1 | ISO 4217-Währungscode (nur, wenn auch Betrag belegt ist) Wenn im Betragsfeld eine Prozenteingabe erfolgt, wird das Währungsfeld nicht belegt. |
| 11 | Zinssatz | d | ..15 | K | 1 | als Prozentangabe bei verzinslichen Papieren |
| Zeile 3 | | | | | | |
| 12 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „3“ |
| 13 | Schlüssel des Terminkontraktes | a | 1 | K | 1 | „C“ = Call „P“ = Put „F“ = Future |
| 14 | Verfalldatum des Terminkontraktes | n | 6 | K | 1 | JJJJMM |
| 15 | Version des Terminkontraktes | n | 1 | K | 1 | z.B. 0/1/2/3 |
| 16 | Unit/Kontraktgröße des Terminkontraktes | n | ..8 | K | 1 | |
| 17 | Symbol | a | ..4 | K | 1 | Kürzel (z.B. „FDAX“, „BMW“) |
| 18 | WKN des Underlying | n | 6 | K | 1 | |
| Zeile 4 | | | | | | |
| 19 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „4“ |
| 20 | ISIN des Underlying | x | 12 | K | 1 | |
| 21 | Basispreis des Terminkontraktes, Betrag | d | ..15 | K | 1 | Betrag |
| 22 | Basispreis des Terminkontraktes, Währung | a | 3 | K | 1 | ISO 4217-Währungscode (nur, wenn auch Betrag belegt ist) |

• Beispiel

bei Aktien:

1STK+511+00081+DE+19990815
268,5+EUR

bei Renten:

1EUR+141+00024+DE+19990930+20051001
2100,25++5,25

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

bei Optionen:

1KON+857+00170+US+19991028+20001015
21247,75+EUR
3C+200010+1+500+BMW+519000
4DE0005190003+1000,+EUR

- **Strukturierte Belegung des Feldes :70C:**
Es gelten dieselben Regeln wie für das Feld :70E: (s.o.).

| Nr. | Name | For- mat 81 | Län- ge 82 | Sta- tus 82 | An- zahl | Bemerkungen |
|---------|--|-------------------|------------------|-------------------|-------------|---|
| Zeile 1 | | | | | | |
| 1 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „1“ |
| 2 | Depotschlüssel | x | ..34 | K | 1 | institutsindividuell zu belegen Der Depotschlüssel dient u.a. im Feld B2:70E: des MT 502 zur Iden- tifizierung der Depotposition bei Verkäufen. |
| Zeile 2 | | | | | | |
| 3 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „2“ |
| 4 | Verwahrart | n | 1 | K | 1 | 1 = Girosammelverwahrung 2 = Streifbandverwahrung 3 = Haussammelverwahrung 4 = Wertpapierrechnung 9 = Sonstige |
| 5 | Lagerstelle | x | ..15 | K | 1 | Freitext |
| 6 | Sperre bis | n | 8 | K | 1 | JJJJMMTT |
| Zeile 3 | | | | | | |
| 7 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „3“ |
| 8 | Sperrvermerke/Zusatzvermer- ke der Bank | x | ..34 | K | 1 | Freitext |
| Zeile 4 | | | | | | |
| 9 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „4“ |
| 10 | Sperrvermerke/Zusatzvermer- ke der Bank | x | ..34 | K | 1 | Freitext |

⁸¹ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁸² M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- **Beispiel**

| |
|------------------------------------|
| 112345678901234567890 |
| 21+London+20021231 |
| 3Verpfaendet fuer Darlehen Nr 6020 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

4.4 MT 536 Depotumsatzinformation

„Statement of Transactions“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
(letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub-folge | Tag | Sta-tus ⁸³ | Inhalt |
|-------|-----------|-------|-----------------------|---|
| A | | | M | Allgemeine Informationen |
| | | :28E: | M | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung |
| | | :13A: | K | Nummer der Aufstellung |
| | | :98a: | K | Datum (und Uhrzeit), zu der die Aufstellung erstellt wurde |
| | | :69a: | M | Periode für die Aufstellung |
| | | :97A: | M | Depotkonto |
| | | :17B: | M | Kennzeichen, ob Umsätze stattgefunden haben |
| B | | | K | Finanzinstrument |
| | | :35B: | M | Wertpapierkennung und -bezeichnung |
| | | :90a: | K | Preis/Abrechnungskurs |
| | | :94B: | K | Ort (Herkunft von Preis/Kurs) |
| | | :98a: | K | Notierungsdatum (und -uhrzeit) von Preis/Kurs |
| | | :93B: | K | Bestand vor und nach der Transaktion |
| | B1 | | M | Transaktion |
| | B1b | | K | Einzelheiten der Transaktion |
| | | :36B: | M | Gebuchte Stückzahl |
| | | :99A: | K | Anzahl der aufgelaufenen Tage für die Zinsberechnung (nur bei Rentenpapieren) |
| | | :19A: | K | Gebuchter Betrag/Kurswert |
| | | :19A: | K | Betrag der Stückzinsen |
| | | :22F: | M | Indikator für die Transaktion |
| | | :22H: | M | Indikator für Eingang/Lieferung |
| | | :98a: | M | Effektives Abrechnungsdatum (Schlusstag) |
| | | :98a: | K | Valutadatum |
| | | :25D: | K | Status einer Bewegung (Stornokennzeichen) |
| | | :70E: | K | Freier Text zu Einzelheiten der Transaktion |

⁸³ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

• Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | Format ⁸⁴ | Länge | Status ⁸⁵ | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|--|----------------------|-------|----------------------|--------|---|
| A | | | Allgemeine Informationen | | | M | 1 | |
| A | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| A | | :28E: | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:28E:“ |
| | | | Seitennummer | n | ..5 | M | 1 | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator für Fortsetzung | c | 4 | M | 1 | „LAST“ = Letzte Seite „MORE“ = Zwischenseite (es folgen noch Seiten) „ONLY“ = Einzige Seite |
| A | | :13A: | Nummer der Aufstellung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „-“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Numerische ID | c | 3 | M | 1 | Eindeutige Nummer der Aufstellung Die Nummer ist mit führenden Nullen aufzufüllen |
| A | | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „-“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SEME“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „NONREF“ |
| A | | :23G: | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:23G:“ |
| | | | Funktion | c | 4 | M | 1 | „NEWM“ |
| A | | :98a: | Erstellungsdatum | | | K | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „-“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |

⁸⁴ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁸⁵ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat ⁸⁴ | Län- ge | Stat- us ⁸⁵ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----------------------------|-----------|---------------------------|------------|---------------------------|-------------|---|
| A | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | :69a: | Periode für die Aufstellung | | | | M | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „69A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | von Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | bis Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option B: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „69B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | von Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | bis Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| A | :97A: | Depotkonto | | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |
| A | :17B: | Merkmal für Aktivität | | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „17B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACTI“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Merkmal | a | 1 | M | 1 | „Y“, wenn Umsätze vor- handen (dann ist Folge B Pflicht) „N“, wenn keine Umsätze stattgefunden haben (dann muss Folge B aus- gelassen werden) |
| A | :16S: | Blockende | | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „16S:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat ⁸⁴ | Län- ge | Stat- us ⁸⁵ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|--|------------------------------------|---------------------------|------------|---------------------------|-------------|--|
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| B | | | Finanzinstrument | | | K | n | |
| B | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIN“ |
| | :35B: | | Kennung des Finanzin- struments | | | M | 1 | Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:35B:“ |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | ISIN-Kennung | x | ..12 | M | 1 | Wird keine ISIN verwen- det, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wert- papierkennnummer (WKN) anzugeben. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | <CR><LF> |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN ge- meinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| B | :90a: | | Preis | | | K | 1 | Abrechnungskurs |
| | | Option A: falls der Preis ein Pro- zentsatz ist | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „ “ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) "INDC" = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermit- telter Preis) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Art der Prozentrechnung | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | |
| | | Option B: falls der Preis ein Betrag ist | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „ “ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) "INDC" = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermit- telter Preis) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For mat ⁸⁴ | Län ge | Stat us ⁸⁵ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|---------------|---------|-----------------------------------|--------------------------|-----------|--------------------------|-------------|---|---|
| B | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Betrag Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ | |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode | |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkom- mastellen wird nicht ge- gen die Währung geprüft | |
| | :94B: | | Ort (Herkunft von Preis/ Kurs) | | | K | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:94B:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „LMAR“ = Lokale Börse „THEO“ = Theoretischer Wert, der auf der Markt- rendite basiert „VEND“ = Verkäufer als Quelle | |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „“ (nur, wenn Freier Text belegt) | |
| | B | :98a: | | Freier Text | x | ..30 | K | 1 | Bei „LMAR“ kann hier der Name der Börse als MIC angegeben werden. |
| | | | Notierungsdatum von Preis/Kurs | | | K | 1 | | |
| | | | Option A: | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | | Option C: | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss | | |
| B | :93B: | | Saldo | | | K | n | Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:93B:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „FIOP“ = Erster Eröff- nungssaldo „INOP“ = Eröffnungssaldo als Zwischensaldo „FICL“ = Endgültiger Ab- schlusssaldo „INCL“ = Abschlussaldo | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat ⁸⁴ | Län- ge | Stat- us ⁸⁵ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|-------------------------------|---------------------------|------------|---------------------------|-------------|---|
| | | | | | | | | als Zwischensaldo |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Saldo negativ ist) |
| | | | Saldo | d | ..15 | M | 1 | |
| | B1 | | Transaktion | | | M | 1 | |
| | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRAN“ |
| | B1a | | Verbindungen | | | M | 1 | |
| | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| | B1a | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „-“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „RELA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „NONREF“ |
| | B1a | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| | B1b | | Einzelheiten der Transaktion | | | K | 1 | Angaben gemäß Abrechnung/Depotbuchung |
| | B1b | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRANDET“ |
| | B1b | :36B: | Gebuchte Stückzahl | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „-“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PSTA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| | B1b | :99A: | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | K | 1 | z.B. Stückzinstage gemäß Abrechnung |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat ⁸⁴ | Län- ge | Stat- us ⁸⁵ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----------|---------------------------------|---------------------------|------------|---------------------------|-------------|--|
| | | | Tag | | | M | 1 | „99A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DAAC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) |
| | | | Nummer | n | 3 | M | 1 | ggf. mit führenden Nullen auffüllen |
| | | B1b :19A: | Gebuchter Betrag | | | K | 1 | Kurswert |
| | | | Tag | | | M | 1 | „19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PSTA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | B1b :19A: | Betrag der Stückzinsen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACRU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | B1b :22F: | Indikator für die Transaktion | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAN“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BOLE“ = Aktivität im Zusammenhang mit Leihen/Verleihen „COLL“ = Aktivität im Zusammenhang mit Sicherheiten „CORP“ = Aktivität im Zusammenhang mit einer Corporate Action (z.B. Übertragung) „SETT“ = Aktivität im Zusammenhang mit Abrechnung und Clearing (i.d.R. bei Kauf und Verkauf) |
| | | B1b :22H: | Indikator für Eingang/Lieferung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For mat ⁸⁴ | Län ge | Stat us ⁸⁵ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----------|----------------------------------|--------------------------|-----------|--------------------------|-------------|---|
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „REDE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „DELI“ = Lieferung (Belas- tung) „RECE“ = Eingang (Gut- schrift) |
| | | B1b :22H: | Indikator für Zahlungswei- se | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „FREE“ |
| | | B1b :98a: | Effektives Abrechnungs- datum | | | M | 1 | Schlusstag |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ESET“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ESET“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | B1b :98a: | Abrechnungsdatum | | | K | 1 | Valutadatum |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | B1b :25D: | | Status einer Bewegung | | | K | 1 | Feld wird nur gesendet, wenn Bewegung die Um- kehrung einer vorherigen Bewegung ist (Storno- kennzeichen) |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:25D:“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat ⁸⁴ | Län- ge | Stat- us ⁸⁵ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---|---------------------------|------------|---------------------------|-------------|---|
| B | B1b | :70E: | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MOVE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Status | c | 4 | M | 1 | „REVE“ |
| | | | Freier Text zu Einzelheiten der Transaktion | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRDE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | beliebige Informationen zum Umsatz (keine strukturierte Belegung wie im MT 535) |
| | B1b | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRANSDT“ |
| | B1 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRAN“ |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIN“ |

- Beispiel**

Innerhalb des Berichtszeitraumes fanden drei Umsätze statt:

1. Kauf (Zugang) von 100 Stück Mustermann AG mit Schlusstag 15. Mai 1999
2. Verkauf (Abgang) von 70 Stück Mustermann AG mit Schlusstag 28. Mai 1999
3. Verkauf (Abgang) von 5.000 CAD 6,5 % DaimlerChrysler Lux. Fin. mit Schlusstag 21. Mai 1999

| Folge | Sub- folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---------------|---|
| | | | |
| A | | | :16R:GENL :28E:1/ONLY :13A::STAT//005 :20C::SEME//NONREF |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---------------|---|
| | | | :23G:NEWM :98A::PREP//19990530 :69A::STAT//19990501/19990529 :97A::SAFE//10020030/1234567 :17B::ACTI//Y :16S:GENL |
| | B | | :16R:FIN :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR52,7 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990515 :93B::FIOP//UNIT/200, :93B::FICL//UNIT/300, |
| | B1 | | :16R:TRAN |
| | | B1a | :16R:LINK :20C::RELA//NONREF :16S:LINK |
| | | B1b | :16R:TRANSDet :36B::PSTA//UNIT/100, :19A::PSTA//NEUR5270, :22F::TRAN//SETT :22H::REDE//RECE |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---------------|----------------------------|
| | | | :22H::PAYM//FREE |
| | | | :98A::ESET//19990515 |
| | | | :98A::SETT//19990517 |
| | | | :16S:TRANSDET |
| | | | :16S:TRAN |
| | | | :16S:FIN |
| | | | |
| B | | | :16R:FIN |
| | | | :35B:ISIN DE0123456789 |
| | | | /DE/123456 |
| | | | Mustermann AG, Stammaktien |
| | | | :90B::MRKT//ACTU/EUR61,9 |
| | | | :94B::PRIC//LMAR/XFRA |
| | | | :98A::PRIC//19990528 |
| | | | :93B::FIOP//UNIT/300, |
| | | | :93B::FICL//UNIT/230, |
| | | | |
| | | B1 | :16R:TRAN |
| | | B1a | :16R:LINK |
| | | | :20C::RELA//NONREF |
| | | | :16S:LINK |
| | | B1b | :16R:TRANSDET |
| | | | :36B::PSTA//UNIT/70, |
| | | | :19A::PSTA//EUR4333, |
| | | | :22F::TRAN//SETT |
| | | | :22H::REDE//DELI |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---------------|---------------------------|
| | | | :22H::PAYM//FREE |
| | | | :98A::ESET//19990528 |
| | | | :98A::SETT//19990530 |
| | | | :16S:TRANSDET |
| | | | :16S:TRAN |
| | | | :16S:FIN |
| | | | |
| B | | | :16R:FIN |
| | | | :35B://DE/987654 |
| | | | DaimlerChrysler Lux. Fin. |
| | | | 1999 (2002) |
| | | | :90B::MRKT//PRCT/105, |
| | | | :94B::PRIC//LMAR/XLUX |
| | | | :98A::PRIC//19990521 |
| | | | :93B::FIOP//FAMT/5000, |
| | | | |
| | | | |
| | | B1 | :16R:TRAN |
| | | B1a | :16R:LINK |
| | | | :20C::RELA//NONREF |
| | | | :16S:LINK |
| | | B1b | :16R:TRANSDET |
| | | | :36B::PSTA//FAMT/5000, |
| | | | :99A::DAAC//003 |
| | | | :19A::PSTA//CAD5250, |
| | | | :19A::ACRU//CAD2,71 |
| | | | :22F::TRAN//SETT |
| | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---------------|----------------------|
| | | | :22H::REDE//DELI |
| | | | :22H::PAYM//FREE |
| | | | :98A::ESET//19990521 |
| | | | :98A::SETT//19990526 |
| | | | :16S:TRANSDET |
| | | | :16S:TRAN |
| | | | :16S:FIN |
| | | - | |

5 Akkreditivgeschäft

5.1 DTAEA Export-Akkreditiv-Avisierung und –änderung (Bank an Kunde)

Der Datensatz DTAEA kann – neben der üblichen Verwendung – auch zusätzlich zu Informationszwecken weiteren Empfängern bereit gestellt werden. In diesem Fall ist im Feld :A1: des Datenvorsatzes die Konstante „EAI“ zu verwenden und das Feld :M24: in der Akkreditivavisierung, der Akkreditivänderung beziehungsweise dem Freiformat zu belegen. Dieses bewirkt, dass die Nachricht im Verhältnis gegenüber Dritten – beispielsweise zu externen Dienstleistern – ausschließlich informativ Charakter besitzt und infolgedessen für die beteiligten Kreditinstitute keine Verpflichtung begründet.

Alle Felder inklusive Satzendeckennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

| Zugelassener Zeichencode ⁸⁶ | Zeichen | Hexcode |
|--|----------------|------------------------|
| Numerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| Kleinbuchstaben | a bis z | X '61' - X '7A' |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | " ." | X '2E' |
| Komma | " ," | X '2C' |
| Trennstrich | " -" | X '2D' |
| Schrägstrich | " /" | X '2F' |
| Pluszeichen | " +" | X '2B' |
| Doppelpunkt | " .:" | X '3A' |
| Klammer auf | " (" | X '28' |
| Klammer zu | ")" | X '29' |
| Hochkomma | " ' " | X '27' |
| Fragezeichen | " ?" | X '3F' |

Kommentar [SW9]:
Änderungen in dieser Tabelle
CR FS-12-03

Die Umlaute Ä, Ö; Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendeckennung) |
|--|--|
| 1 | Datenträgersatz EAB/EAI |
| 0-n | Akkreditivavisierung 700, 710, 720 oder Akkreditivänderung 707 |
| 0-n | Freiformat 799 |
| 1 | Datenträgnachsatz Z |

⁸⁶ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz EAB/EAI

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁷ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁸⁸ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|-----------------------------|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|--|---------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „EAB“ oder Konstante „EAI“ für Kopie zur Information | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des absendenden Kreditinstitutes | |
| :A3: | Kundennummer des Empfängers | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem sendenden Kreditinstitut (gegebenenfalls Kontonummer) | |
| :A4: | Empfängerdaten | an | 4 x 35 | V | K | Daten zum Feld :A3: Zeile 1 und 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| :A5: | Dateimerkmal | an | 8 | F | K | Für mögliche Kundenrückfragen bezüglich der Datei: laufender Tag des Jahres (drei Stellen) Konstante „.“ Uhrzeit HHMM | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

⁸⁷ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁸⁸ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Akkreditivavisierung 700, 710, 720

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁹ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁹⁰ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|---|---------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „700“, „710“ oder „720“ | |
| :M1: | SWIFT-Adresse der avisierenden Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |
| :M2: | Klartextadresse der avisierenden Bank | an | 4 x 35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) | |
| :M3: | Referenznummer der avisierenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M4: | Ansprechpartner bei der avisierenden Bank | an | 35 | V | P | Für eventuelle Rückfragen | |
| :M5: | Bestätigungsvermerk der avisierenden Bank | n | 1 | F | P | „1“ = bestätigt „2“ = unbestätigt | |
| :M6: | Information zum Bestätigungsvermerk | an | 50 x 65 | V | K | Ergänzung zum Feld :M5: | |
| :M7: | Hinweise der avisierenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :M8: | Entgelt der avisierenden Bank | an | 50 x 65 | V | K | | |
| :M9: | SWIFT-Adr. der eröffnenden Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |

⁸⁹ an = alphanummerisch, n = numerisch, Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁹⁰ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁹ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁹⁰ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|---|---------------------|
| :M10: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | an | 4 x 35 | V | C | Vorgegebene Reihenfolge ist: Name, Straße/Postfach, Ort (Land). <i>Pflichtfeld bei Eröffnung (MT 700), Pflichtfeld bei Weiterleitung (MT 710), Pflichtfeld bei Übertragung (MT 720), falls Feld :M9: belegt</i> | |
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M12: | Eröffnungsdatum | n | 8 | F | P | Format JJJJMMTT | |
| :M13: | SWIFT-Adresse der zwischengeschalteten Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |
| :M14: | Klartextadresse der zwischengeschalteten Bank | an | 4 x 35 | V | C | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land). <i>Pflichtfeld bei Weiterleitung (MT 710)</i> | |
| :M15: | Referenznummer der zwischengeschalteten Bank | an | 16 | V | C | <i>Pflichtfeld bei Weiterleitung (MT 710)</i> | |
| :M16: | SWIFT-Adresse der übertragenden Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |
| :M17: | Klartextadresse der übertragenden Bank | an | 4 x 35 | V | C | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) <i>Pflichtfeld bei Übertragung (MT 720)</i> | |
| :M18: | Referenznummer der übertragenden Bank | an | 16 | V | C | <i>Pflichtfeld bei Übertragung (MT 720)</i> | |
| :M19: | Avisierungsdatum | n | 8 | F | P | Format JJJJMMTT | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | K | | |
| :M24: | Hinweis auf Informationskopie | an | 20 | F | C | Konstante „Unverbindliche Kopie“ <i>Pflichtfeld, falls Feld :A1: mit „EAI“ belegt (Informationskopie)</i> | |
| | Nachricht im SWIFT-Format MT 700, MT 710 oder MT 720 (ohne Header und Trailer) | an | | V | P | MT 700/701, 710/711 oder 720/721 werden jeweils zusammengeführt (ohne Feld 27) | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁸⁹ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁹⁰ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|-----------------|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|----------------------|---------------------|
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Akkreditivänderung 707

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹¹ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁹² | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|---|---------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „707“ | |
| :M1: | SWIFT-Adresse der avisierenden Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |
| :M2: | Klartextadresse der avisierenden Bank | an | 4 x 35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) | |
| :M3: | Referenznummer der avisierenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M4: | Ansprechpartner bei der avisierenden Bank | an | 35 | V | P | Für eventuelle Rückfragen | |
| :M5: | Bestätigungsvermerk der avisierenden Bank | n | 1 | F | K | „1“ = bestätigt „2“ = unbestätigt | |
| :M6: | Information zum Bestätigungsvermerk | an | 50 x 65 | V | K | Ergänzung zum Feld :M5: | |
| :M7: | Hinweise der avisierenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :M8: | Entgelt der avisierenden Bank | an | 50 x 65 | V | K | | |
| :M9: | SWIFT-Adresse der eröffnenden Bank | an | 11 | V | K | BIC | 8 oder 11 Stellen |

⁹¹ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁹² P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹¹ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁹² | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|--|---------------------|
| :M10: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | an | 4 x 35 | V | C | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) <i>Pflichtfeld, falls Feld :M9: belegt</i> | |
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M12: | Eröffnungsdatum | n | 8 | F | K | Format JJJJMMTT | |
| :M19: | Avisierungsdatum | n | 8 | F | P | Format JJJJMMTT | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | K | | |
| :M21: | Änderungsdatum | n | 8 | F | P | Format JJJJMMTT | |
| :M22: | Änderungsnummer der avisierenden Bank | n | 2 | V | K | | |
| :M24: | Hinweis auf Informationskopie | an | 20 | F | C | Konstante „Unverbindliche Kopie“ <i>Pflichtfeld, falls Feld :A1: mit „EAI“ belegt (Informationskopie)</i> | |
| | Nachricht im SWIFT-Format MT 707 (ohne Header und Trailer) | an | | V | P | | |
| | Abweichung zur Original MT707: Das Feld 79 (Narrative) wird im Format 70x50 übertragen und nicht wie im Original SWIFT 707 mit ggf. doppelter Angabe des Feldes 79 | | | | | | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Freiformat 799

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹³ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁹⁴ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--------------------------------------|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|--|---------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „799“ | |
| :M3: | Referenznummer der avisierenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | K | | |
| :M23: | Kommentar der avisierenden Bank | an | 30 x 65 | V | K | | |
| :M24: | Hinweis auf Informationskopie | an | 20 | F | C | Konstante „Unverbindliche Kopie“ <i>Pflichtfeld, falls Feld :A1: mit „EAI“ belegt (Informationskopie)</i> | |
| :79: | Freier Text | an | 195 x 50 | V | P | | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

⁹³ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁹⁴ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgnachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹⁵ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁹⁶ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|---|---------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der 700, 710 und 720 | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Anzahl der 707 | n | 3 | F | P | | |
| :Z4: | Anzahl der 799 | n | 3 | F | P | | |
| :Z5: | Summe der Beträge über alle Währungen aus den Feldern :32B: der 700, 710, 720 und :34B: der 707 | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und Endsummenausgabe ohne Nachkommastellen. Ist Feld :34B: aus 707 leer, wird der Wert „707“ addiert. Für jeden 799 wird der Wert „799“ addiert | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

⁹⁵ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁹⁶ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

5.2 DTALC Import-Akkreditiveröffnungs- und Änderungsaufträge (Kunde an Bank)

Alle Felder inklusive Satzendeckennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

| Zugelassener Zeichencode ⁹⁷ | Zeichen | Hexcode |
|--|----------------|------------------------|
| Numerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| <u>Kleinbuchstaben</u> | <u>a bis z</u> | <u>X '61' - X '7A'</u> |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | "." | X '2E' |
| Komma | "," | X '2C' |
| Trennstrich | "_" | X '2D' |
| Schrägstrich | "/" | X '2F' |
| Pluszeichen | "+" | X '2B' |
| Doppelpunkt | "." | X '3A' |
| Klammer auf | "(" | X '28' |
| Klammer zu | ")" | X '29' |
| Hochkomma | "'" | X '27' |
| <u>Fragezeichen</u> | <u>"?"</u> | <u>X '3F'</u> |

Kommentar [SW10]:
Änderungen in dieser Tabelle
CR FS-12-03

Die Umlaute Ä, Ö; Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendeckennung) |
|--|---|
| 1 | Datenträgervorsatz AKK |
| 0-n | Akkreditiveröffnungsauftrag 700 oder Akkreditivänderungsauftrag 707 |
| 0-n | Freiformat 799 |
| 1 | Datenträgnachsatz Z |

⁹⁷ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz AKK

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ⁹⁸ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ⁹⁹ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|----------------------------|----------------|---------------|----------------------------|--|-------------------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „AKK“ | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des empfangenden Kreditinstitutes | :A2:25070000 oder :A2DEUTDE2H |
| :A3: | Kundennummer | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem empfangenden Kreditinstitut (gegebenenfalls Kontonummer) | |
| :A4: | Auftraggeberdaten | an | 4 x 35 | V | P | Daten zum Feld :A3: Zeile 1 und 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| :A5: | Auftragsdatum | n | 8 | F | P | Format:JJJJMMTT | Erstellungsdatum der Datei |
| :A6: | Bundesbankmeldung durch beauftragtes Kreditinstitut | an | 1 | F | P | Konstante „N“ | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

⁹⁸ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

⁹⁹ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Akkreditiveröffnungsauftrag 700

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰⁰ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰¹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „700“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M2: | Versandart | n | 2 | F | P | „01“ = Mittels Telekommunikation „02“ = Luftpostalisch ohne Voravis „03“ = Luftpostalisch mit Voravis per Telekommunikation „04“ = Mittels Kurierdienst ohne Voravis „05“ = Mittels Kurierdienst mit Voravis per Telekommunikation | |
| :M3: | Kurierdienst | an | 35 | V | C | Zu beauftragender Kurierdienst (soweit mög- lich) | Nur wenn Feld :M2: = „04“ oder „05“ |
| :M4: | Ansprechpartner beim Kunden | an | 35 | V | K | Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen | Telefonnummer |
| :M5: | ISO-Code der Kontonummer für die Inanspruchnahme | an | 3 | F | P | ISO-Code der Kontonummer für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M8: nicht be- legt. | :M5:EUR |
| :M6: | Bankleitzahl/Kontonummer oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Belastung der Inanspruchnahme | an | 35 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC und Konto- nummer für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebühren- belastung Feld :M8: nicht belegt. | :M6:25050000/7890 oder :M6:NOLADE2H/7890 |

¹⁰⁰ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁰¹ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰⁰ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰¹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|---|
| :M7: | ISO-Code der Kontonummer für Gebühren | an | 3 | F | C | ISO-Code der Kontonummer für Belastung der Gebühren | :M7:EUR |
| :M8: | Bankleitzahl/Kontonummer oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Belastung der Gebühren | an | 35 | V | C | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC und Kontonummer für Belastung der Gebühren | :M8:25050000/7890 oder :M8:NOLADE2H/7890 |
| :M9: | frühester Ausführungstermin | n | 8 | F | K | Format: JJJJMMTT | maximal 14 Tage nach Auftragsertei- lung „A5“ |
| :M10: | Kostenverrechnungsschlüssel | n | 2 | F | P | „00“ = Gebührenteilung „01“ = alle Gebühren zu Lasten Auftraggeber „02“ = alle Gebühren zu Lasten Begünstigter „03“ = andere Regelung | |
| :M11: | Sonderregelung Kostenverrechnung | an | 6 x 35 | V | C | | Pflichtfeld, falls Feld :M10: = „03“ |
| :M12: | Sonstige Kunde-Bank-Informationen | an | 6 x 35 | V | K | | |
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | K | | |
| :40A: | Art des Akkreditives | an | 24 | V | P | erlaubte Codeworte: „IRREVOCABLE“ oder „IRREVOCABLE STANDBY“ oder „IRREVOCABLE TRANSFERABLE“ oder „REVOCABLE“ oder „REVOCABLE STANDBY“ oder „REVOCABLE TRANSFERABLE“ oder „IR- REVOC TRANS STANDBY“ | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰⁰ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰¹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| :40E: | Anwendbare Regeln | | | | | Erlaubte Codeworte | |
| | Subfeld 1: Regel | an | 30 | V | P | UCP LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION ISP LATEST VERSION OTHR | |
| | Subfeld 2: Beschreibung | an | 35 | V | K | Nur wenn OTHR verwendet wird 30x(/35x) | |
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | | | | P | | :31D:931029HANNOVE R |
| | Subfeld 1: Verfallsdatum | n | 6 | F | | Format: JJMMTT | Darf nicht vor dem Datum in Feld :A5: im Datenträgervorsatz und vor dem Datum in Feld :44C: liegen |
| | Subfeld 2: Verfallsort | an | 29 | V | | | |
| :50: | Auftraggeberdaten | an | 4 x 35 | V | P | Name und Adresse des Auftraggebers | |
| :59: | Akkreditivbegünstigter | | | | | Kontonummer sowie Name und Anschrift des Akkreditivbegünstigten | :59:/ACC-1234865- 21789 |
| | Subfeld 1: Kontonummer | an | 35 | V | K | :59:/34x | Prüfung: Konto- nummer darf nur vor- handen sein, wenn auch Feld :57a: vor- handen ist |
| | Subfeld 2: Akkreditivbegünstigter | an | 4 x 35 | V | P | | |
| :32B: | Akkreditivwährung Akkreditivbetrag | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | :32B:USD8795,75 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰⁰ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰¹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-----------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|---|
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | n | 5 | F | C | Format: nn/nn 1. Wert: positive Abweichung in Prozent 2. Wert: negative Abweichung in Prozent | :39A:05/08 Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39B: nicht belegt sein |
| :39B: | Maximalbetrag | an | 13 | V | C | erlaubtes Codewort: „NOT EXCEEDING“ | Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39A: nicht belegt sein. |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | an | 4 x 35 | V | K | zum Beispiel Frachtkosten, Zinsen, Versi- cherung | |
| :41a: | benutzbar bei ... durch | | | | P | a = Variante „A“ oder „D“ Adresse der Bank, bei der das Akkreditiv benutzbar sein soll. Subfeld 1, Variante „A“: SWIFT-BIC | wenn Subfeld 2 = „BY NEGOTIATION“, erhält Subfeld 1 je nach Konstellation des Akkreditives den Default-Wert: „ANY BANK“ oder „ANY BANK IN...“ (Stadt/ Land) oder die Ad- resse einer Bank, sofern das Akkreditiv bei einer bestimmten Bank benutzbar sein soll (Bank des Be- günstigten, Sonstige Bank). |
| :41A: | Subfeld 1: | benutzbar bei | an | 11 | V | | |
| :41D: | Subfeld 1: | benutzbar bei | an | 4 x 35 | V | Subfeld 1, Variante „D“: Name, Straße, Ort | |
| :41A/D: | Subfeld 2: | durch | an | 14 | V | Subfeld 2: erlaubte Codeworte „BY PAYMENT“ oder „BY ACCEPTANCE“ oder „BY NEGOTIATION“ oder „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰⁰ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰¹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|---|
| :42C: | Tratten per | an | 3 x 35 | V | C | Spezifiziert die Wechselziehung zum Beispiel Drafts at ... | Belegung nur erlaubt, wenn Subfeld 2 von Feld :41D: ist <i>nicht</i> „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“. Pflichtfeld, wenn Subfeld 2 von Feld :41D: = „BY ACCEPTANCE“. |
| :42a: | Bezogener | | | | C | a = Variante „A“ oder „D“ Name und Anschrift der bezogenen Bank | Belegung nur erlaubt, wenn Subfeld 2 von :41D: ist <i>nicht</i> „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“. |
| :42A: | Bezogener | an | 11 | V | | Variante „A“: SWIFT-BIC | Pflichtfeld, wenn Subfeld 2 von Feld :41D: = „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“. |
| :42D: | Bezogener | an | 4 x 35 | V | | Variante „D“: Name, Straße, Ort | Pflichtfeld, wenn Feld :42C: belegt ist |
| :42M: | Mixed Payment Details | an | 4 x 35 | V | C | Nähere Spezifikation zu: „BY MIXED PYMT“ in Feld :41D:, Subfeld 2 | Pflichtfeld, falls Feld :41D: = „BY MIXED PYMT“ |
| :42P: | Deferred Payment Details | an | 4 x 35 | V | C | Nähere Spezifikation zu: „BY DEF PAYMENT“ in Feld :41D:, Subfeld 2 | Pflichtfeld, falls Feld :41D: = „BY DEF PAYMENT“ |
| :43P: | Teilverladung | an | 35 | V | K | erlaubte Codeworte: „ALLOWED“ oder „NOT ALLOWED“ | |
| :43T: | Umladung | an | 35 | V | K | erlaubte Codeworte: „ALLOWED“ oder „NOT ALLOWED“ | |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von .../ Empfangsort | an | 65 | V | K | | |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | an | 65 | V | K | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰⁰ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰¹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|--|
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungs- flughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort/ zum Transport nach ... / Ausliefe- rungsort | an | 65 | V | K | | |
| :44C: | spätester Verladetag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | darf nicht nach Ver- fallsdatum in Feld :31D: liegen |
| :44D: | Verladezeitraum | an | 6 x 65 | V | C | Belegung nur erlaubt, wenn Feld :44C: nicht belegt ist. | |
| :45A: | Warenbeschreibung | an | 100 x 65 | V | P | letzte Zeile der Warenbeschreibung ist die Lieferbedingung, z.B. „CIF-HAMBURG“ | |
| :46A: | Dokumente | an | 100 x 65 | V | P | Die Dokumentenbeschreibung <i>sollte</i> wie folgt aufgebaut sein: 1. Rechnungsdokumente 2. Transportdokumente 3. Versicherungsdokumente 4. Sonstige Dokumente | |
| :47A: | Zusätzliche Bedingungen | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist | an | 4 x 35 | V | K | | |
| :49: | Akkreditivbestätigung | an | 7 | F | P | erlaubte Codeworte: „WITHOUT“ oder „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰⁰ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰¹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :57a: | Bank des Akkreditivbegünstigten | | | | | a = Variante „A“ oder „D“ Name und Anschrift der Bank des Akkreditivbegünstigten | |
| :57A: | Bank des Akkreditivbegünstigten | an | 11 | V | K | Variante „A“: SWIFT-BIC | |
| :57D: | Bank des Akkreditivbegünstigten | an | 4 x 35 | V | K | Variante „D“: Name, Straße, Ort | |
| :MLD: | Anzahl der nachfolgenden Melde- teile MT-TYP = „T“ | n | 3 | F | P | Konstante „000“ | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Akkreditivänderungsauftrag 707

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|---|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „707“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M2: | Versandart | n | 2 | F | P | „01“ = Mittels Telekommunikation „02“ = Luftpostalisch ohne Voravis „03“ = Luftpostalisch mit Voravis per Telekommunikation „04“ = Mittels Kurierdienst ohne Voravis „05“ = Mittels Kurierdienst mit Voravis per Telekommunikation | |
| :M3: | Kurierdienst | an | 35 | V | C | zu beauftragender Kurierdienst (soweit möglich) | nur wenn Feld :M2: = „04“ oder „05“ |
| :M4: | Ansprechpartner beim Kunden | an | 35 | V | K | Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen | Telefonnummer |
| :M10: | Kostenverrechnungsschlüssel für Akkreditivänderung | n | 2 | F | P | „00“ = Gebührenteilung „01“ = alle Gebühren zu Lasten Auftraggeber „02“ = alle Gebühren zu Lasten Begünstigter „03“ = andere Regelung | |
| :M11: | Sonderregelung Kostenverrech- nung | an | 6 x 35 | V | C | | Pflichtfeld, falls Feld :M10: = „03“ |
| :M12: | Sonstige Kunde-Bank-Informationen | an | 6 x 35 | V | K | | |

¹⁰² an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁰³ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :26E: | Nummer der Änderung | N | 2 | F | K | | |
| :59: | Akkreditivbegünstigter | | | | | Kontonummer sowie Name und Anschrift des Akkreditivbegünstigten vor der Änderung | :59:/ACC-1234865-21789. |
| | Subfeld 1: Kontonummer | an | 35 | V | K | :59:/34x | |
| | Subfeld 2: Akkreditivbegünstigter | an | 4 x 35 | V | P | | |
| :31E: | Neuer Verfalltag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | ¹⁰⁴ |
| :32B: | Akkreditivwährung Erhöhungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Feld :32B: oder :33B: muss belegt sein, falls :34B: belegt ist :32B:USD3000,50 |
| :33B: | Akkreditivwährung Ermäßigungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Feld :32B: oder :33B: muss belegt sein, falls :34B: belegt ist :33B:USD3000,50 |
| :34B: | Akkreditivwährung Akkreditivbetrag nach Änderung | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Pflichtfeld, falls Feld :32B: oder :33B: be- legt ist. :34B:USD13000,50 (bei Erhöhung) :34B:USD6999,50 (bei Ermäßigung) ¹⁰⁴ |

¹⁰⁴ Diese Felder dürfen bei einer Akkreditivänderung auf keinen Fall Daten des aktuellen Akkreditives enthalten. In einem MT 707 sind lediglich Änderungen gegenüber dem herausgelegten Akkreditiv anzuzeigen. Im Feld :34B: ist keine Änderung der Währung zulässig.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|--|
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | n | 5 | F | C | Format: nn/nn 1. Wert: positive Abweichung in Prozent 2. Wert: negative Abweichung in Prozent | :39A:05/08 Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39B: nicht belegt sein ¹⁰⁴ |
| :39B: | Maximalbetrag | an | 13 | V | C | erlaubtes Codewort: „NOT EXCEEDING“ | Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39A: nicht belegt sein ¹⁰⁴ |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | an | 4x35 | V | K | zum Beispiel Frachtkosten, Zinsen, Versi- cherung | ¹⁰⁴ |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von .../ Empfangsort | an | 65 | V | K | | ¹⁰⁴ |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungs- flughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort/ zum Transport nach ... / Ausliefe- rungsort | an | 65 | V | K | | ¹⁰⁴ |
| :44C: | spätester Verladetag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | darf nicht nach Ver- fallsdatum in Feld :31D: liegen ¹⁰⁴ |
| :44D: | Verladezeitraum | an | 6 x 65 | V | C | | Belegung nur erlaubt, wenn Feld :44C: nicht belegt ist ¹⁰⁴ |
| :79: | Zusätzliche Bedingungen | an | 70 x 50 | V | K | | ¹⁰⁴ |
| :MLD: | Anzahl der nachfolgenden Melde- teile MT-TYP = „T“ | n | 3 | F | P | Konstante „000“ | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Freiformat 799

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰⁵ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰⁶ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „799“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :79: | Freier Text | an | 195 x 50 | V | P | | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹⁰⁵ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁰⁶ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgnachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁰⁷ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁰⁸ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der Akkreditiveröffnungs- aufträge MT-Typ „700“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Anzahl der Akkreditivänderungs- aufträge MT-Typ „707“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z4: | Anzahl der freien Nachrichten MT-Typ „799“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z5: | Anzahl der freien Meldeteile MT-Typ „T“ | n | 3 | F | P | Konstante „000“ | |
| :Z6: | Summe der Beträge über alle Währungen aus den Feldern :32B: der MT 700 und :34B: der MT 707 | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und End- summenausgabe ohne Nachkommastellen. Ist Feld :34B: aus 707 leer, wird der Wert „707“ ad- diert. Für jeden 799 wird der Wert „799“ addiert | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹⁰⁷ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁰⁸ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

5.3 DTALCR Ausführungsbestätigungen von Import-Akkreditiveröffnungen und –änderungen (Bank an Kunde)

Alle Felder inklusive Satzendeckennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

| Zugelassener Zeichencode ¹⁰⁹ | Zeichen | Hexcode |
|---|----------------|------------------------|
| Numerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| <u>Kleinbuchstaben</u> | <u>a bis z</u> | <u>X '61' - X '7A'</u> |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | "." | X '2E' |
| Komma | "," | X '2C' |
| Trennstrich | "_" | X '2D' |
| Schrägstrich | "/" | X '2F' |
| Pluszeichen | "+" | X '2B' |
| Doppelpunkt | "." | X '3A' |
| Klammer auf | "(" | X '28' |
| Klammer zu | ")" | X '29' |
| Hochkomma | "'" | X '27' |
| <u>Fragezeichen</u> | <u>"?"</u> | <u>X '3F'</u> |

Kommentar [SW11]:
Änderungen in dieser Tabelle
CR FS-12-03

Die Umlaute Ä, Ö; Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendeckennung) |
|--|--|
| 1 | Datenträgervorsatz AKB |
| 0-n | Ausführungsbestätigung und Akkreditiveröffnung 700 oder Akkreditivänderung 707 |
| 0-n | Freiformat 799 |
| 1 | Datenträgnachsatz Z |

¹⁰⁹ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz AKB

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹⁰ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹¹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|-----------------------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „AKB“ | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC-Code | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des absendenden Kreditinstitutes | :A2:25070070 oder :A2:DEUTDE2H |
| :A3: | Kundennummer | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem absendenden Kreditinstitut (ggf. Konto- nummer) | |
| :A4: | Empfängerdaten | an | 4 x 35 | V | P | Zeile 1 und Zeile 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹¹⁰ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹¹¹ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Akkreditivavisierung 700

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „700“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | : |
| :M2: | Versandart | an | 2 | F | P | „01“ = Mittels Telekommunikation „02“ = Luftpostalisch ohne Voravis „03“ = Luftpostalisch mit Voravis per Telekommunikation „04“ = Mittels Kurierdienst ohne Voravis „05“ = Mittels Kurierdienst mit Voravis per Telekommunikation | |
| :M3: | Kurierdienst | an | 35 | V | C | zu beauftragender Kurierdienst (soweit möglich) | Nur wenn Feld :m2: = „04“ oder „05“ |
| :M4: | Ansprechpartner beim Kreditinsti- tut | an | 35 | V | K | Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen | Telefonnummer |
| :M9: | Ausführungstermin | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M12: | Sonstige Bank-Kunde-Informationen | an | 6 x 35 | V | K | | |
| :M14: | Avisierende Bank | an | 4 x 35 | V | P | Name und Anschrift der Bank, die mit der Avisierung beauftragt wurde | |

¹¹² an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹¹³ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :40A: | Art des Akkreditives | an | 24 | V | P | erlaubte Codeworte: „IRREVOCABLE“ oder „IRREVOCABLE STANDBY“ oder „IRREVOCABLE TRANSFERABLE“ oder „REVOCABLE“ oder „REVOCABLE STANDBY“ oder „REVOCABLE TRANSFERABLE“ oder „IR- REVOC TRANS STANDBY“ | |
| :31C: | Datum der Akkreditiveröffnung | n | 6 | F | P | Format: JJMMTT | |
| :40E: | Anwendbare Regeln | | | | | Erlaubte Codeworte | |
| | Subfeld 1: Regel | an | 30 | V | P | UCP LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION ISP LATEST VERSION OTHR | |
| | Subfeld 2: Beschreibung | an | 35 | V | K | Nur wenn OTHR verwendet wird 30x[/35x] | :40E:OTHR/XXXXX |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | | | | P | | |
| | Subfeld 1: Verfallsdatum | n | 6 | F | | Format: JJMMTT | |
| | Subfeld 2: Verfallsort | an | 29 | V | | | |
| :50: | Auftraggeberdaten | an | 4 x 35 | V | P | Name und Adresse des Auftraggebers | |
| :59: | Akkreditivbegünstigter | | | | | Kontonummer sowie Name und Anschrift des Akkreditivbegünstigten | :59:/ACC-1234865- 21789 Prüfung: Kontonum- mer darf nur vor- handen sein, wenn auch Feld :57a: vor- handen ist |
| | Subfeld 1: Kontonummer | an | 35 | V | K | :59:/34x | |
| | Subfeld 2: Akkreditivbegünstigter | an | 4 x 35 | V | P | | |
| :32B: | Akkreditivwährung Akkreditivbetrag | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | :32B:USD8795,75 |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | n | 5 | F | C | Format: nn/nn 1. Wert: positive Abweichung in Prozent 2. Wert: negative Abweichung in Prozent | :39A:05/08 Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39B: nicht belegt sein |
| :39B: | Maximalbetrag | an | 13 | V | C | erlaubtes Codewort: „NOT EXCEEDING“ | Wenn dieses Feld belegt ist, darf Feld :39A: nicht belegt sein. |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | an | 4 x 35 | V | K | z.B. Frachtkosten, Zinsen, Versicherung | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|----------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|---|
| :41a: | benutzbar bei ... durch | | | | P | a = Variante „A“ oder „D“ Adresse der Bank, bei der das Akkreditiv benutzbar sein soll. Subfeld 1, Variante „A“: SWIFT-BIC | wenn Subfeld 2 = „BY NEGOTIATION“, erhält Subfeld 1 je nach Konstellation des Akkreditives den Default-Wert: „ANY BANK“ oder „ANY BANK IN...“ (Stadt/ Land) oder die Ad- resse einer Bank, sofern das Akkreditiv bei einer bestimmten Bank benutzbar sein soll (Bank des Be- günstigten, Sonstige Bank). |
| :41A: | Subfeld 1: benutzbar bei | an | 11 | V | | | |
| :41D: | Subfeld 1: benutzbar bei | an | 4 x 35 | V | | Subfeld 1, Variante „D“: Name, Straße, Ort | |
| :41A/D: | Subfeld 2: durch | an | 14 | V | | Subfeld 2: erlaubte Codeworte: „BY PAYMENT“ oder „BY ACCEPTANCE“ oder „BY NEGOTIATION“ oder „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ | |
| :42C: | Tratten per | an | 3 x 35 | V | C | Spezifiziert die Wechselziehung zum Beispiel Drafts at ... | Belegung nur erlaubt, wenn Subfeld 2 von Feld :41D: ist <i>nicht</i> „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“. Pflichtfeld, wenn Sub- feld 2 von Feld :41D: = „BY ACCEP- TANCE“. |
| :42a: | Bezogener | | | | C | a = Variante „A“ oder „D“ Name und Anschrift der bezogenen Bank | Belegung nur erlaubt, wenn Subfeld 2 von :41D: ist <i>nicht</i> „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“. |
| :42A: | Bezogener | an | 11 | V | | Variante „A“: SWIFT-BIC | Pflichtfeld, wenn Feld :42C: belegt ist |
| :42D: | Bezogener | an | 4 x 35 | V | | Variante „D“: Name, Straße, Ort | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| :42M: | Mixed Payment Details | an | 4 x 35 | V | C | Nähere Spezifikation zu: „BY MIXED PYMT“ in Feld :41D:, Subfeld 2 | Pflichtfeld, falls Feld :41D: = „BY MIXED PYMT“ |
| :42P: | Deferred Payment Details | an | 4 x 35 | V | C | Nähere Spezifikation zu: „BY DEF PAYMENT“ in Feld :41D:, Subfeld 2 | Pflichtfeld, falls Feld :41D: = „BY DEF PAYMENT“ |
| :43P: | Teilverladung | an | 35 | V | K | erlaubte Codeworte: „ALLOWED“ oder „NOT ALLOWED“ | |
| :43T: | Umladung | an | 35 | V | K | erlaubte Codeworte: „ALLOWED“ oder „NOT ALLOWED“ | |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von .../ Empfangsort | an | 65 | V | K | | |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungs- flughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort/ zum Transport nach ... / Ausliefe- rungsort | an | 65 | V | K | | |
| :44C: | spätester Verladetag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | darf nicht nach Ver- fallsdatum in Feld :31D: liegen |
| :44D: | Verladezeitraum | an | 6 x 65 | V | C | Belegung nur erlaubt, wenn Feld :44C: nicht belegt ist. | |
| :45A: | Warenbeschreibung | an | 100 x 65 | V | P | letzte Zeile der Warenbeschreibung ist die Lieferbedingung, zum Beispiel „CIF-HAMBURG“ | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :46A: | Dokumente | an | 100 x 65 | V | P | Die Dokumentenbeschreibung <i>sollte</i> wie folgt aufgebaut sein: 1. Rechnungsdokumente 2. Transportdokumente 3. Versicherungsdokumente 4. Sonstige Dokumente | |
| :47A: | Zusätzliche Bedingungen | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :71B: | Gebührenregelung | an | 6 x 35 | V | P | | |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist | an | 4 x 35 | V | K | | |
| :49: | Akkreditivbestätigung | an | 7 | F | P | Erlaubte Codeworte: "WITHOUT" oder "CONFIRM" oder „MAY ADD“ | |
| :53a: | Remboursbank | | | | | a = Variante „A“ oder „D“ Name und Anschrift der Remboursbank | |
| :53A: | Remboursbank | an | 11 | V | K | Variante „A“: SWIFT-BIC | |
| :53D: | Remboursbank | an | 4 x 35 | V | K | Variante „D“: Name, Straße, Ort | |
| :78: | Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank | an | 12 x 65 | V | K | | |
| :57a: | Bank des Akkreditivbegünstigten | | | | | a = Variante „A“ oder „D“ Name und Anschrift der Bank des Akkreditivbegünstigten | |
| :57A: | Bank des Akkreditivbegünstigten | an | 11 | V | K | Variante „A“: SWIFT-BIC | |
| :57D: | Bank des Akkreditivbegünstigten | an | 4 x 35 | V | K | Variante „D“: Name, Straße, Ort | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-----------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| :72: | Mehrzweckfeld | an | 6 x 35 | V | K | | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Akkreditivänderung 707

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „707“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M2: | Versandart | n | 2 | F | P | „01“ = Mittels Telekommunikation „02“ = Luftpostalisch ohne Voravis „03“ = Luftpostalisch mit Voravis per Telekommunikation „04“ = Mittels Kurierdienst ohne Voravis „05“ = Mittels Kurierdienst mit Voravis per Telekommunikation | |
| :M3: | Kurierdienst | an | 35 | V | C | zu beauftragender Kurierdienst (soweit möglich) | nur wenn Feld :M2: = „04“ oder „05“ |
| :M4: | Ansprechpartner beim Kreditinsti- tut | an | 35 | V | K | Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen | |
| :M9: | Ausführungstermin | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M12: | Sonstige Bank-Kunde-Informationen | an | 6 x 35 | V | K | | |
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :30: | Datum der Änderung | an | 6 | F | P | Format: JJMMTT | |

¹¹⁴ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹¹⁵ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|---|
| :26E: | Nummer der Änderung | n | 2 | F | K | | |
| :59: | Akkreditivbegünstigter | | | | | Kontonummer sowie Name und Anschrift des Akkreditivbegünstigten | :59:/ACC-1234865- 21789 |
| | Subfeld 1: Kontonummer | an | 35 | V | K | :59:/34x | |
| | Subfeld 2: Akkreditivbegünstigter | an | 4 x 35 | V | P | | |
| :31E: | Neuer Verfalltag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | |
| :32B: | Akkreditivwährung Erhöhungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Feld :32B: oder :33B: muss belegt sein, falls :34B: belegt ist :32B:USD3000,50 |
| :33B: | Akkreditivwährung Ermäßigungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Feld :32B: oder :33B: muss belegt sein, falls :34B: belegt ist :33B:USD3000,50 |
| :34B: | Akkreditivwährung Akkreditivbetrag nach Änderung | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag maximal drei Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | Pflichtfeld, falls Feld :32B: oder :33B: belegt ist. :34B:USD13000,50 (bei Erhöhung) :34B:USD6999,50 (bei Ermäßigung) |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | n | 5 | F | C | Format: nn/nn 1. Wert: positive Abweichung in Prozent 2. Wert: negative Abweichung in Prozent | :39A:05/08 Wenn dieses Feld be- legt ist, darf Feld :39B: nicht belegt sein |
| :39B: | Maximalbetrag | an | 13 | V | C | erlaubtes Codewort: „NOT EXCEEDING“ | Wenn dieses Feld be- legt ist, darf Feld :39A: nicht belegt sein |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|--|
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | an | 4x35 | V | K | z.B. Frachtkosten, Zinsen, Versicherung | |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von .../ Empfangsort | an | 65 | V | K | | |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungs- flughafen | an | 65 | V | K | | |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort/ zum Transport nach ... / Ausliefe- rungsort | an | 65 | V | K | | |
| :44C: | spätester Verladetag | n | 6 | F | K | Format: JJMMTT | darf nicht nach Ver- fallsdatum in Feld :31D: liegen |
| :44D: | Verladezeitraum | an | 6 x 65 | V | C | | Belegung nur erlaubt, wenn Feld :44C: nicht belegt ist |
| :79: | Zusätzliche Bedingungen | an | 70 x 50 | V | K | | |
| :72: | Information Bank an Bank | an | 6 x 35 | V | K | | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Freiformat 799

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹⁶ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁷ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante „799“ | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :20: | Referenznummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :79: | Freier Text | an | 195 x 50 | V | P | | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹¹⁶ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹¹⁷ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgnachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹¹⁸ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹¹⁹ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der Akkreditiveröffnungen MT-Typ „700“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Anzahl der Akkreditivänderungen MT-Typ „707“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z4: | Anzahl der freien Nachrichten MT-Typ „799“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z6: | Summe der Beträge über alle Währungen aus den Feldern :32B: der MT 700 und :34B: der MT 707 | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und Endsummenausgabe ohne Nachkom- mastellen. Ist Feld :34B: aus 707 leer, wird der Wert „707“ addiert. Für jeden 799 wird der Wert „799“ addiert | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹¹⁸ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹¹⁹ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

5.4 DTAEAD Export-Akkreditiv Dokumentenabwicklung (Bank an Kunde)

1. Die Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente 770“ dient als Empfangsbestätigung für den Dokumentenerhalt, wobei für jede Fälligkeit eine separate Nachricht zu versenden ist. Bei hinausgeschobener Zahlung wird hier die Fälligkeit mitgeteilt, sofern diese zum Zeitpunkt der Nachricht bereits feststeht.
Andernfalls erfolgt die Meldung der Fälligkeit zu einem späteren Zeitpunkt, unter Verwendung der Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 775“. Falls Folgenachrichten generiert werden („Mitteilung der Fälligkeit“, „Dokumentenabrechnung“, „Entgeltabrechnung“), ist die Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente“ obligatorisch.
2. Die Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 775“ dient als Meldung der entsprechenden Fälligkeit, sofern diese nicht bereits in der Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente 770“ mitgeteilt wurde. Für jede Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu verwenden.
3. Die Nachricht „Dokumentenabrechnung 780“ dient als Mitteilung der Dokumentenabrechnung, wobei die Mitteilung der Provisionen und Spesen entweder in der gleichen Nachricht oder aber mit der separaten Nachricht „Entgeltabrechnung 785“ erfolgen kann.
4. Die Nachricht „Entgeltabrechnung 785“ dient als reine Provisionen- und Spesenmitteilung

Alle Felder inklusive Satzendeckennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

| Zugelassener Zeichencode ¹²⁰ | Zeichen | Hexcode |
|---|----------------|------------------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| <u>Kleinbuchstaben</u> | <u>a bis z</u> | <u>X '61' - X '7A'</u> |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | " . " | X '2E' |
| Komma | " , " | X '2C' |
| Trennstrich | " - " | X '2D' |
| Schrägstrich | " / " | X '2F' |
| Pluszeichen | " + " | X '2B' |
| Doppelpunkt | " : " | X '3A' |
| Klammer auf | " (" | X '28' |
| Klammer zu | ") " | X '29' |
| Hochkomma | " ' " | X '27' |
| <u>Fragezeichen</u> | <u>" ? "</u> | <u>X '3F'</u> |

Kommentar [SW12]:
Änderungen in dieser Tabelle
CR FS-12-03

Die Umlaute Ä, Ö; Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

¹²⁰ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendeckennung) |
|--|---|
| 1 | Datenträgervorsatz EAD |
| 0-n | Empfangsbestätigung für Dokumente 770 |
| 0-n | Mitteilung der Fälligkeit 775 |
| 0-n | Dokumentenabrechnung 780 oder Entgeltabrechnung 785 |
| 1 | Datenträgnachsatz Z |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz EAD

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹²¹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹²² | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------------------------|--|-----------------------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „EAD“ | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC-Code | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des absendenden Kreditinstitutes | :A2:50040000 oder :A2:COBADEFF |
| :A3: | Kundennummer des Empfängers | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem sendenden Kreditinstitut (ggf. Konto- nummer) | |
| :A4: | Empfängerdaten | an | 4 x 35 | V | K | Daten zum Feld :A3: Zeile 1 und Zeile 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| :A5: | Dateimerkmal | an | 8 | F | K | Für mögliche Kundenrückfragen bzgl. der Datei laufender Tag des Jahres (3 Stellen) Konstante „.“ Uhrzeit im Format HHMM | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹²¹ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹²² P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Empfangsbestätigung für Dokumente 770

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹²³ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹²⁴ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „770“ = Empfangsbestätigung für Dokumente Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen. | |
| :M1: | SWIFT-Adresse der avisierenden Bank | an | 11 | V | K | Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente <u>nicht</u> bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein. | 8 oder 11 Stellen |
| :M2: | Klartextadresse der avisierenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M3: | Referenznummer der avisierenden Bank | an | 16 | V | P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |

¹²³ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹²⁴ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹²³ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹²⁴ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|-------------------------|
| :M25: | zusätzliche Referenz der avisierenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M4: | Ansprechpartner der avisierenden Bank | an | 35 | V | P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | Michael Mueller |
| | Subfeld: Telefonnummer | an | 35 | V | P | | 069/123456-65 |
| :M7: | Hinweise der avisierenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M26: | Datum der Dokumenteneinreichung | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M53: | Dokumentenversand | n | 1 | F | K | Konstante: „0“ = Luftpost „1“ = Kurierdienst | |
| | Subfeld 1: Kurierdienstname | an | 35 | V | K | | |
| | Subfeld 2: Kurierdienstnummer | an | 35 | V | K | | |
| :M27: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M28: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | USD10000,00 |
| :M29: | Betrag fällig bei Sicht | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M55: noch das Feld :M56: belegt ist. Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M55: noch das Feld :M56: belegt sein | USD3000,00 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹²³ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹²⁴ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :M55: | Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum bestimmt) | n an n | 8 3 15 | F F V | C | Fälligkeit im Format JJJJMMTT ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M29: noch das Feld :M56: belegt ist. Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M29: noch das Feld :M56: belegt sein | 20030418USD3000,00 |
| :M56: | Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum unbestimmt) | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M29: noch das Feld :M55: belegt ist. Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M29: noch das Feld :M55: belegt sein. Falls dieses Feld belegt ist, erfolgt die Mittei- lung der Fälligkeit mit dem dafür vorgesehe- nen Datensatz „775“ = Mitteilung der Fällig- keit. | USD3000,00 |
| :M31: | Unstimmigkeitskennzeichen | n | 1 | F | P | <i>Konstante:</i> „0“ = ohne Unstimmigkeiten „1“ = mit internen Unstimmigkeiten „2“ = mit externen Unstimmigkeiten „3“ = gegen Zahlungsermächtigung „4“ = auf Inkassobasis – Dokumente versandt „5“ = auf Inkassobasis – Dokumente noch nicht versandt Bei „2“, „3“, „4“ oder „5“ können auch interne Unstimmigkeiten vorhanden sein. | |
| :M32: | Interne Unstimmigkeiten | an | 50X65 | V | K | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹²³ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹²⁴ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :M33: | Externe Unstimmigkeiten | an | 50X65 | V | K | | |
| :M34: | Unstimmigkeiten abgesprochen mit | an | 35 | V | K | | |
| :M35: | Obligokennzeichen | an | 1 | F | P | Konstante: „A“ = Akzept mit Zahlungspflicht „B“ = Akzept ohne Zahlungspflicht „D“ = Deferred Payment mit Zahlungspflicht „E“ = Deferred Payment ohne Zahlungs- pflicht „S“ = Sight Payment mit Zahlungspflicht „T“ = Sight Payment ohne Zahlungspflicht | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Mitteilung der Fälligkeit 775

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁵ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁶ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---------------------------------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „775“ = Mitteilung der Fälligkeit Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen. | |
| :M1: | SWIFT-Adresse der avisierenden Bank | an | 11 | V | K | Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente <u>nicht</u> bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein. | 8 oder 11 Stellen |
| :M2: | Klartextadresse der avisierenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M3: | Referenznummer der avisierenden Bank | an | 16 | V | P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |

¹²⁵ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹²⁶ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁵ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁶ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---------------------|
| :M25: | zusätzliche Referenz der avisierenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M4: | Ansprechpartner der avisierenden Bank | an | 35 | V | P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | Michael Mueller |
| | Subfeld: Telefonnummer | an | 35 | V | P | | 069/123456-65 |
| :M7: | Hinweise der avisierenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M26: | Datum der Dokumenteneinreichung | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M27: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M28: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | USD10000,00 |
| :M55: | Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum bestimmt) | n an n | 8 3 15 | F F V | P | Fälligkeit im Format JJJJMMTT ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | 20030418USD3000,00 |
| :M35: | Obligokennzeichen | an | 1 | F | P | Konstante: „A“ = Akzept mit Zahlungspflicht „B“ = Akzept ohne Zahlungspflicht „D“ = Deferred Payment mit Zahlungspflicht „E“ = Deferred Payment ohne Zahlungspflicht Folgende Konstanten werden in dieser Nachricht nicht verwendet: „S“ = Sight Payment mit Zahlungspflicht „T“ = Sight Payment ohne Zahlungspflicht | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁵ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁶ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|-----------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|------------------------|---------------------|
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Dokumentenabrechnung 780, Entgeltabrechnung 785

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁷ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁸ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---------------------------------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „780“ = Dokumentenabrechnung „785“ = Entgeltabrechnung | |
| :M1: | SWIFT-Adresse der avisierenden Bank | an | 11 | V | K | Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente <u>nicht</u> bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein. | 8 oder 11 Stellen |
| :M2: | Klartextadresse der avisierenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M3: | Referenznummer der avisierenden Bank | an | 16 | V | P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |

¹²⁷ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹²⁸ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁷ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁸ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---|
| :M25: | zusätzliche Referenz der avisierenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M4: | Ansprechpartner der avisierenden Bank | an | 35 | V | P | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | Michael Mueller |
| | Subfeld: Telefonnummer | an | 35 | V | P | | 069/123456-65 |
| :M7: | Hinweise der avisierenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | Siehe auch Hinweise Feld :M1: | |
| :M11: | Akkreditivnummer | an | 16 | V | P | | |
| :M20: | Referenz des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M26: | Datum der Dokumenteneinreichung | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M27: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M28: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | USD10000,00 |
| :M36: | Abrechnungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Der Abrechnungsbetrag bezieht sich nur auf den tatsächlich abgerechneten Betrag und nicht auf z.B. den Dokumentengegenwert. Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „780“ | Beispiel: Gesamtbetrag der Inanspruchnahme = USD 10.000,00. Die Akkreditivbedingungen sehen die Zahlung von 10% bei Sicht und 90% bei Deferred Payment vor. In diesem Beispiel würde der Abrechnungsbetrag USD1000,00 lauten. |
| :M37: | Abzüglich fremder Spesen | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD150,75 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁷ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁸ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---------------------|
| :M38: | Abzüglich Vertreterprovision | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |
| :M39: | Abzüglich Abtretungs- /Übertragungsbetrag | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |
| :M40: | Variabler Betrag Minus | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |
| :M41: | Variabler Betrag Plus | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁷ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁸ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|------------------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|--|
| :M42: | Provisionen und Spesen | an | 15x35 | V | K | erlaubte Codeworte: /ACCPTECOM/ = Akzeptprovision /ADVCOM/ = Avisierungsprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühren /CMTCOM/ = Bereitstellungsprovision /COMM/ = Gebühr /CONFCOM/ = Bestätigungsprovision /COUR/ = Kurierdienstkosten /DEFCON/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancy Fee /FORFAIT/ = Forfaitierungskosten /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmegebühr /INTEREST/ = Zinsen /MISC/ = sonstige Gebühr /NEGCOM/ = Negoziierungsgebühr /NOTFCOM/ = Notification Commission /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /PURCH/ = Ankaufszusagegebühr /REMB/ = Remboursgebühr /SWIFT/ = Swiftgebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr | /AMNDCOM/USD50,00 Pro Zeile darf nur ein Spesencode erscheinen. Jede Zeile ist mit <CR><LF> abzuschließen. Jeder Spesencode darf pro Nachricht nur 1x verwendet werden. Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld :M54: nicht belegt sein. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁷ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁸ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|-------------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|---|---|
| :M54: | Spesenberechnung | an | 15x65 | V | K | <i>/Spesencode/WährungBetrag/Satz/Konstante/ Tage/Faktor/MIN-MAX</i> Spesencode = Codes aus Feld :M42: WährungBetrag = Währung und Spesenbetrag Satz = Fixbetrag oder Prozent-/Promillesatz Tage = Tage für die Zinsberechnung Faktor = wie oft der Fixbetrag berechnet wurde (z.B. 3x Änderungsgebühr = Faktor 3) MIN-MAX = Minimum oder Maximum <i>Konstante:</i> „1“ = Fixbetrag „2“ = Prozentsatz flat „3“ = Promillesatz flat „4“ = Prozentsatz p.a. „5“ = Promillesatz p.a. „6“ = Prozentsatz p.Q. „7“ = Promillesatz p.Q. „8“ = Prozentsatz p.M. „9“ = Promillesatz p.M. Kein Eintrag: // | Beispiele: Advising Comm. 1%0 250,00 Euro Max. = /ADVCOM/EUR250,00/1,0/3///MAX Def.Payment Comm. 650,00 Euro bei 1,5%p.a. für 21 Tage = /DEFCON/EUR650,00/1,5/4/21// Amendment 150,00 Euro (3x50) = /AMNDCOM/EUR150,00/50,00/1//3/ Pro Zeile darf nur ein Spesencode erscheinen. Jede Zeile ist mit <CR><LF> abzuschließen. Jeder Spesencode darf pro Nachricht nur 1x verwendet werden Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld :M42: nicht belegt sein |
| :M43: | Gutschriftsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „780“ | USD150,00 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁷ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁸ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|--|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|---|---------------------|
| :M44: | Kurs | N | 12 | V | K | Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt | 1,13435 |
| :M45: | Euro-Gegenwert | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | EUR150,00 |
| :M46: | ISO-Code der Kontonummer für die Gutschrift | an | 3 | F | C | Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „780“ | |
| :M47: | Bankleitzahl/Kontonummer oder SWIFT-BIC/Kontonummer für die Gutschrift | an | 35 | V | C | Pflichtfeld sofern Feld :M46: belegt ist | |
| :M48: | Valuta | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT Sofern der Gutschriftsbetrag an eine andere Bank überwiesen wird, so ist dies die Valuta, mit der dieser Betrag der Bank zur Verfügung gestellt wird. | |
| :M49: | Summe der Provisionen und Spesen | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Pflichtfeld bei Entgeltabrechnung „785“ oder Pflichtfeld, wenn Feld :M50: ISO-Code der Kontonummer für Gebühren belegt ist. | USD150,00 |
| :M50: | ISO-Code der Kontonummer für Gebühren | an | 3 | F | C | Pflichtfeld bei Entgeltabrechnung „785“ Kann auch in der Dokumentenabrechnung „780“ belegt sein. | |
| :M51: | Bankleitzahl/Kontonummer oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Gebühren | an | 35 | V | C | Pflichtfeld sofern Feld :M50: belegt ist. Kann auch in der Dokumentenabrechnung „780“ belegt sein. | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹²⁷ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹²⁸ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|------------------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|---|---------------------|
| :M52: | Vorbehaltsskennzeichen | n | 1 | F | C | Konstante: „0“ = vorbehaltlos „1“ = Zahlung unter Vorbehalt Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „780“ | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgnachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹²⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³⁰ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|-------------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der 770 | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Anzahl der 775 | n | 3 | F | P | | |
| :Z4: | Anzahl der 780, 785 | n | 3 | F | P | | |
| :Z6: | Summe der Beträge über alle Währungen aus den Feldern :M28: der 770 :M55: der 775 :M43: der 780 :M49: der 785 | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und Endsummenausgabe ohne Nachkom- mastellen. | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹²⁹ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹³⁰ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.5 DTALCA Import-Akkreditiv Dokumentenaufnahme (Kunde an Bank)

Die Nachricht „Dokumentenaufnahme 732“ beinhaltet die Information, ob die Dokumente trotz Unstimmigkeiten aufgenommen werden.

Alle Felder inklusive Satzendeckennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

| Zugelassener Zeichencode ¹³¹ | Zeichen | Hexcode |
|---|----------------|------------------------|
| Numerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| <u>Kleinbuchstaben</u> | <u>a bis z</u> | <u>X '61' - X '7A'</u> |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | "." | X '2E' |
| Komma | "," | X '2C' |
| Trennstrich | "_" | X '2D' |
| Schrägstrich | "/" | X '2F' |
| Pluszeichen | "+" | X '2B' |
| Doppelpunkt | "." | X '3A' |
| Klammer auf | "(" | X '28' |
| Klammer zu | ")" | X '29' |
| Hochkomma | "'" | X '27' |
| <u>Fragezeichen</u> | <u>"?"</u> | <u>X '3F'</u> |

Kommentar [SW13]:
Änderungen in dieser Tabelle
CR FS-12-03

Die Umlaute Ä, Ö; Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendeckennung) |
|--|--|
| 1 | Datenträgervorsatz AID |
| 0-n | Dokumentenaufnahme 732 |
| 1 | Datenträgnachsatz Z |

¹³¹ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz AID

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹³² | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³³ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-----------------------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „AID“ | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC-Code | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des empfangenden Kreditinstitutes | :A2:50040000 oder :A2:COBADEFF |
| :A3: | Kundennummer | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem empfangenden Kreditinstitut (ggf. Kon- tonummer) | |
| :A4: | Auftraggeberdaten | an | 4 x 35 | V | P | Zeile 1 und Zeile 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| :A5: | Auftragsdatum | n | 8 | F | P | Format : JJJJMMTT | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹³² an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹³³ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Dokumentenaufnahme 732

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹³⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|--|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „732“ = Dokumentenaufnahme | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M4: | Ansprechpartner beim Kunden | an | 35 | V | K | Zusätzlich zum Namen kann auch eine Telefonnummer angegeben werden. | |
| :M17: | Akkreditivnummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M5: | ISO-Code der Kontonummer für die Inanspruchnahme | an | 3 | F | P | ISO-Code der Kontonummer für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M8: nicht belegt ist. | EUR |
| :M6: | Bankleitzahl/Kontonummer oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Belastung der Inanspruchnahme | an | 35 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC und Kontonummer für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M8: nicht belegt ist. | 50040000/8035186 oder COBADEFF/8035186 |
| :M7: | ISO-Code der Kontonummer für Gebühren | an | 3 | F | C | ISO-Code der Kontonummer für Belastung der Gebühren. | EUR |
| :M8: | Bankleitzahl/Kontonummer oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Belastung der Gebühren | an | 35 | V | C | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC und Kontonummer für Belastung der Gebühren. Pflichtfeld, sofern Feld :M7: belegt ist. | 50040000/8035186 oder COBADEFF/8035186 |

¹³⁴ an = alphanumerisch, n = numerisch. Alphanumerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹³⁵ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹³⁴ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³⁵ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|-------------------------|
| :M21: | Datum der Dokumentenvorlage | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT Eingangsdatum des Dokumentenversand- schreibens bei der eröffnenden Bank. | |
| :M22: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M23: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD10000,00 |
| :M40: | Dokumentenaufnahme | n | 1 | F | P | Konstante „0“ = Dokumentenaufnahme wird abgelehnt „1“ = Ermächtigung zur Dokumentenauf- nahme, trotz der genannten Unstimmigkeiten | |
| :M12: | Sonstige Kunden-Bank-Information | an | 6x35 | V | C | Pflichtfeld, sofern im Feld :M40: (Dokumen- tenaufnahme) die Konstante „0“ gewählt wurde. | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgnachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹³⁶ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹³⁷ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|-------------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der Dokumentenaufnahmen MT-Typ „732“ | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Summe der Beträge über alle Währungen aus dem Feld :M23: | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und Endsummenausgabe ohne Nachkommastellen. | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹³⁶ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹³⁷ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

5.6 DTALCD Import-Akkreditiv Dokumentenabwicklung (Bank an Kunde)

1. Die Nachricht „Mitteilung von Unstimmigkeiten 771“ dient der Information über die in den Dokumenten enthaltenen Unstimmigkeiten, sowie der Anfrage, ob die Dokumente trotz Unstimmigkeiten aufgenommen werden. Pro Dokumentenvorlage ist eine separate Nachricht zu erstellen.
2. Die Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 776“ dient als Meldung der entsprechenden Fälligkeit. Diese Nachricht ist sowohl bei Fälligkeit „per Sicht“, als auch bei Nachsicht-Fälligkeit obligatorisch. Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu versenden.
3. Die Nachricht „Dokumentenabrechnung 781“ dient als Mitteilung der Dokumentenabrechnung, wobei die Mitteilung der Provisionen und Spesen entweder in der gleichen Nachricht oder aber mit der separaten Nachricht „Entgeltabrechnung 786“ erfolgen kann.
4. Die Nachricht „Entgeltabrechnung 786“ dient als reine Provisionen- und Spesenmitteilung.

| Zugelassener Zeichencode ¹³⁸ | Zeichen | Hexcode |
|---|----------------|------------------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| <u>Kleinbuchstaben</u> | <u>a bis z</u> | <u>X '61' - X '7A'</u> |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen | " " | X '20' |
| Punkt | " . " | X '2E' |
| Komma | " , " | X '2C' |
| Trennstrich | " _ " | X '2D' |
| Schrägstrich | " / " | X '2F' |
| Pluszeichen | " + " | X '2B' |
| Doppelpunkt | " . " | X '3A' |
| Klammer auf | " (" | X '28' |
| Klammer zu | ") " | X '29' |
| Hochkomma | " ' " | X '27' |
| Fragezeichen | " ? " | X '3F' |

Kommentar [SW14]:
Änderungen in dieser Tabelle
CR FS-12-03

Die Umlaute Ä, Ö; Ü sind wie AE, OE, UE und ß wie SS aufzuzeichnen.

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendeckennung) |
|--|---|
| 1 | Datenträgervorsatz AKD |
| 0-n | Mitteilung von Unstimmigkeiten 771 |
| 0-n | Mitteilung der Fälligkeit 776 |
| 0-n | Dokumentenabrechnung 781 oder Entgeltabrechnung 786 |
| 1 | Datenträgnachsatz Z |

¹³⁸ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgervorsatz AKD

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹³⁹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁴⁰ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-----------------------------------|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | an | 3 | F | P | Konstante „AKD“ | |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC | an | 11 | V | P | Bankleitzahl oder SWIFT-BIC des absendenden Kreditinstitutes | :A2:50040000 oder :A2:COBADEFF |
| :A3: | Kundennummer des Empfängers | an | 23 | V | P | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem sendenden Kreditinstitut (ggf. Konto- nummer) | |
| :A4: | Empfängerdaten | an | 4 x 35 | V | K | Daten zum Feld :A3: Zeile 1 und Zeile 2: Name Zeile 3: Straße/Postfach Zeile 4: Ort | |
| :A5: | Dateimerkmal | an | 8 | F | K | Für mögliche Kundenrückfragen bzgl. der Datei laufender Tag des Jahres (3 Stellen) Konstante „.“ Uhrzeit im Format HHMM | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹³⁹ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁴⁰ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Mitteilung von Unstimmigkeiten 771

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁴¹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁴² | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------------------------|--|-------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „771“ = Mitteilung von Unstimmigkeiten Pro Dokumentenvorlage ist eine separate Nachricht zu erstellen. | |
| :M15: | SWIFT-Adresse der eröffnenden Bank | an | 11 | V | K | | 8 oder 11 Stellen |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). | |
| :M17: | Akkreditivnummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M19: | Ansprechpartner der eröffnenden Bank | an | 35 | V | P | | Michael Mueller |
| | Subfeld: Telefonnummer | an | 35 | V | P | | 069/123456-65 |
| :M20: | Hinweise der eröffnenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M21: | Datum der Dokumentenvorlage | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT Eingangsdatum des Dokumentenversand- schreibens bei der eröffnenden Bank. | |
| :M22: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |

¹⁴¹ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁴² P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁴¹ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁴² | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :M23: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD10000,00 |
| :M24: | Unstimmigkeiten | A | 70x50 | V | P | | |
| :M25: | Spätestes Datum für Dokumenten- aufnahme | N | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Mitteilung der Fälligkeit 776

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁴³ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁴⁴ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „776“ = Mitteilung der Fälligkeit. Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen. | |
| :M15: | SWIFT-Adresse der eröffnenden Bank | an | 11 | V | K | | 8 oder 11 Stellen |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). | |
| :M17: | Akkreditivnummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M18: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). | |
| :M19: | Ansprechpartner der eröffnenden Bank | an | 35 | V | P | | Michael Mueller |
| | Subfeld: Telefonnummer | an | 35 | V | P | | 069/123456-65 |
| :M20: | Hinweise der eröffnenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |

¹⁴³ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁴⁴ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁴³ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁴⁴ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|
| :M21: | Datum der Dokumentenvorlage | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT Eingangsdatum des Dokumentenversand- schreibens bei der eröffnenden Bank. | |
| :M22: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M23: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD10000,00 |
| :M26: | Betrag fällig bei Sicht | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Pflichtfeld, sofern :M27: nicht belegt ist. Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld :M27: nicht belegt sein. | USD10000,00 |
| :M27: | Deferred Payment / Akzept-Betrag | n an n | 8 3 15 | F F V | C | Fälligkeit im Format JJJJMMTT ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt.. Pflichtfeld, sofern :M26: nicht belegt ist. Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld:M26: nicht belegt sein. | 20030418USD3000,00 |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Dokumentenabrechnung 781, Entgeltabrechnung 786

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹⁴⁵ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹⁴⁶ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---------------------|
| :MT: | MT-Typ | an | 3 | F | P | Konstante: „781“ = Dokumentenabrechnung „786“ = Entgeltabrechnung | |
| :M15: | SWIFT-Adresse der eröffnenden Bank | an | 11 | V | K | | 8 oder 11 Stellen |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | an | 4x35 | V | P | Vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße / Postfach, Ort (Land). | |
| :M17: | Akkreditivnummer der eröffnenden Bank | an | 16 | V | P | | |
| :M18: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | an | 16 | V | K | Angabe einer zusätzlichen Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumenten- bzw. Entgeltabrechnung (sofern vorhanden). | |
| :M19: | Ansprechpartner der eröffnenden Bank | an | 35 | V | P | | Michael Mueller |
| | Subfeld: Telefonnummer | an | 35 | V | P | | 069/123456-65 |
| :M20: | Hinweise der eröffnenden Bank | an | 100 x 65 | V | K | | |
| :M1: | Referenznummer des Kunden | an | 16 | V | P | | |
| :M21: | Datum der Dokumentenvorlage | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT Eingangsdatum des Dokumentenversand-schreibens bei der eröffnenden Bank. | |

¹⁴⁵ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁴⁶ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹⁴⁵ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹⁴⁶ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|----------------------------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|---|
| :M22: | Datum der Nachricht | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M23: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | an n | 3 15 | F V | P | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD10000,00 |
| :M28: | Abrechnungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Der Abrechnungsbetrag bezieht sich nur auf den tatsächlich abgerechneten Betrag und nicht auf z.B. den Dokumentengegenwert. Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „781“ | Beispiel: Gesamtbetrag der Inanspruchnahme = USD 10.000,00. Die Akkreditivbedingungen sehen die Zahlung von 10% bei Sicht und 90% bei Deferred Payment vor. In diesem Beispiel würde der Abrechnungsbetrag USD1000,00 lauten. |
| :M29: | Obligoreduzierungsbetrag | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD10000,00 |
| :M30: | Zuzüglich fremder Spesen | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | USD150,75 |
| :M32: | Variabler Betrag Minus | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |
| :M33: | Variabler Betrag Plus | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹⁴⁵ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹⁴⁶ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|------------------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|--|
| :M34: | Provisionen und Spesen | an | 15x35 | V | K | erlaubte Codeworte: /ACCPTECOM/ = Akzeptprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühr /CANCCOM/ = Annullierungsgebühr /COMFEE/ = Unwiderruflichkeitsgebühr /COMM/ = Gebühr /COUR/ = Kurierdienstkosten /CTAGE/ = Konvertierungsentgelt /DEFECOM/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancy Fee /FREE/ = wertfreie Aushändigung /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmegebühr /INTEREST/ = Zinsen /MISC/ = sonstige Gebühr /OPCOM/ = Eröffnungsgebühr /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /RELCOM/ = Freistellungsgebühr /SWIFT/ = Swiftgebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr | /AMNDCOM/USD50,00 Pro Zeile darf nur ein Spesencode erscheinen. Jede Zeile ist mit <CR><LF> abzuschließen. Jeder Spesencode darf pro Nachricht nur 1x verwendet werden. Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld :M41: nicht belegt sein. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹⁴⁵ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹⁴⁶ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|------------------|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|--|
| :M41: | Spesenberechnung | an | 15x65 | V | K | <p>/Spesencode/WährungBetrag/Satz/Konstante/ Tage/Faktor/MIN-MAX</p> <p>Spesencode = Codes aus Feld :M34: WährungBetrag = Währung und Spesenbetrag Satz = Fixbetrag oder Prozent-/Promillesatz Tage = Tage für die Zinsberechnung Faktor = wie oft der Fixbetrag berechnet wurde (z.B. 3x Änderungsgebühr = Faktor 3) MIN-MAX = Minimum oder Maximum</p> <p>Konstante: „1“ = Fixbetrag „2“ = Prozentsatz flat „3“ = Promillesatz flat „4“ = Prozentsatz p.a. „5“ = Promillesatz p.a. „6“ = Prozentsatz p.Q. „7“ = Promillesatz p.Q. „8“ = Prozentsatz p.M. „9“ = Promillesatz p.M.</p> <p>Kein Eintrag: //</p> | <p>Beispiele:</p> <p>Unwiderruflichkeits-Geb. 3%0 p.Q. 75,00 Euro Min. = /COMFEE/EUR75,00/3,0/ 7///MIN</p> <p>Def. Payment Comm. 650,00 Euro bei 1,5%p.a. für 21 Tage = /DEFCOM/EUR650,00/1,5 /4/21//</p> <p>Amendment 150,00 Euro (3x50) = /AMNDCOM/EUR150,00/ 50,00/1//3/</p> <p>Pro Zeile darf nur ein Spesencode erscheinen. Jede Zeile ist mit <CR><LF> abzuschließen.</p> <p>Jeder Spesencode darf pro Nachricht nur 1x verwendet werden.</p> <p>Wenn dieses Feld belegt ist, darf das Feld :M34: nicht belegt sein.</p> |
| :M35: | Belastungsbetrag | an n | 3 15 | F V | C | <p>ISO-Code</p> <p>Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt.</p> <p>Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „781“</p> | USD11500,00 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten-format ¹⁴⁵ | Länge in Bytes | variabel/fest | Kann/Pflicht ¹⁴⁶ | Inhalt/Erläuterungen | Prüfungen/Beispiele |
|----------|---|-----------------------------|----------------|---------------|-----------------------------|--|--|
| :M36: | Kurs | n | 12 | V | K | Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | 1,13435 |
| :M37: | Euro-Gegenwert | an n | 3 15 | F V | K | ISO-Code: Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. | EUR10137,96 |
| :M5: | ISO-Code der Kontonummer für die Inanspruchnahme | an | 3 | F | C | ISO-Code der Kontonummer für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M8: nicht belegt ist Pflichtfeld bei Dokumentenabrechnung „781“ | EUR |
| :M6: | Bankleitzahl/Kontonummer oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Belastung der Inanspruchnahme | an | 35 | V | C | Bankleitzahl oder S.W.I.F.T.-BIC und Kontonummer für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M8: nicht belegt ist. Pflichtfeld sofern Feld :M5: belegt ist | 50040000/8035186 oder COBADEFF/8035186 |
| :M38: | Valuta | n | 8 | F | P | Format: JJJJMMTT | |
| :M39: | Summe der Provisionen und Spesen | an n | 3 15 | F V | C | ISO-Code Betrag mit maximal 3 Nachkommastellen, Vor- und Nachkommastellen durch Komma getrennt. Pflichtfeld bei Entgeltabrechnung „786“ oder Pflichtfeld, wenn Feld :M7: belegt ist. | USD150,00 |
| :M7: | ISO-Code der Kontonummer für Gebühren | an | 3 | F | C | Pflichtfeld bei Entgeltabrechnung „786“ Kann auch in der Dokumentenabrechnung „781“ belegt sein. | EUR |
| :M8: | Bankleitzahl/Kontonummer oder SWIFT-BIC/Kontonummer für Belastung der Gebühren | an | 35 | V | C | Pflichtfeld sofern Feld :M7: belegt ist Kann auch in der Dokumentenabrechnung „781“ belegt sein. | 50040000/8035186 oder COBADEFF/8035186 |
| - | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Bindestrich (Hex „2D“) | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgnachsatz Z

| Feld-Nr. | Bezeichnung | Daten- for- mat ¹⁴⁷ | Länge in Bytes | variabel/ fest | Kann/ Pflicht ¹⁴⁸ | Inhalt/ Erläuterungen | Prüfungen/ Beispiele |
|----------|--|--------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|---|-------------------------|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | an | 1 | F | P | Konstante „Z“ | |
| :Z2: | Anzahl der 771 | n | 3 | F | P | | |
| :Z3: | Anzahl der 776 | n | 3 | F | P | | |
| :Z4: | Anzahl der 781 und 786 | n | 3 | F | P | | |
| :Z6: | Summe der Beträge über alle Währungen aus den Feldern :M23: der 771 :M23: der 776 :M35: der 781 :M39: der 786 | n | 15 | V | P | Rechenprozess ohne Nachkommastellen und Endsummenausgabe ohne Nachkom- mastellen. | |
| – | Satzendekennung | an | 1 | F | P | Trennstrich (X'2D') | Code nach ISO 8859 |

¹⁴⁷ an = alphanummerisch, n = numerisch. Alphanummerische Werte im ASCII-Format werden linksbündig eingestellt und rechts mit Blanks (X'20') aufgefüllt. Numerische Felder werden rechtsbündig angeordnet und links mit Nullwerten (X'30') aufgefüllt.

¹⁴⁸ P = Pflichtfeld, K = Kannfeld, C = Conditionalfeld (Bedingung in Spalte „Inhalt/Erläuterungen“)

6 Avale

6.1 Allgemeine Einführung und Übersicht

Die definierten Avalnachrichten in diesem Kapitel sind sowohl für die Verwendung von Auslandsavalen als auch Inlandsavalen vorgesehen.

Definition des Begriffes Aval:

Wo immer der Begriff Aval in diesem Dokument erscheint, steht er als Synonym für:
GARANTIE, BÜRGSCHAFT, BÜRGSCHAFT ZAHLBAR AUF ERSTES ANFORDERN sowie
STANDBY LETTER OF CREDIT.

Angeleichung an die internationalen SWIFT SCORE Nachrichten für Avale:

Die nachfolgenden Standard-Nachrichten (G01 – G07) wurden mit den entsprechenden SWIFT SCORE Nachrichten aus **fachlicher Sicht** angeglichen.

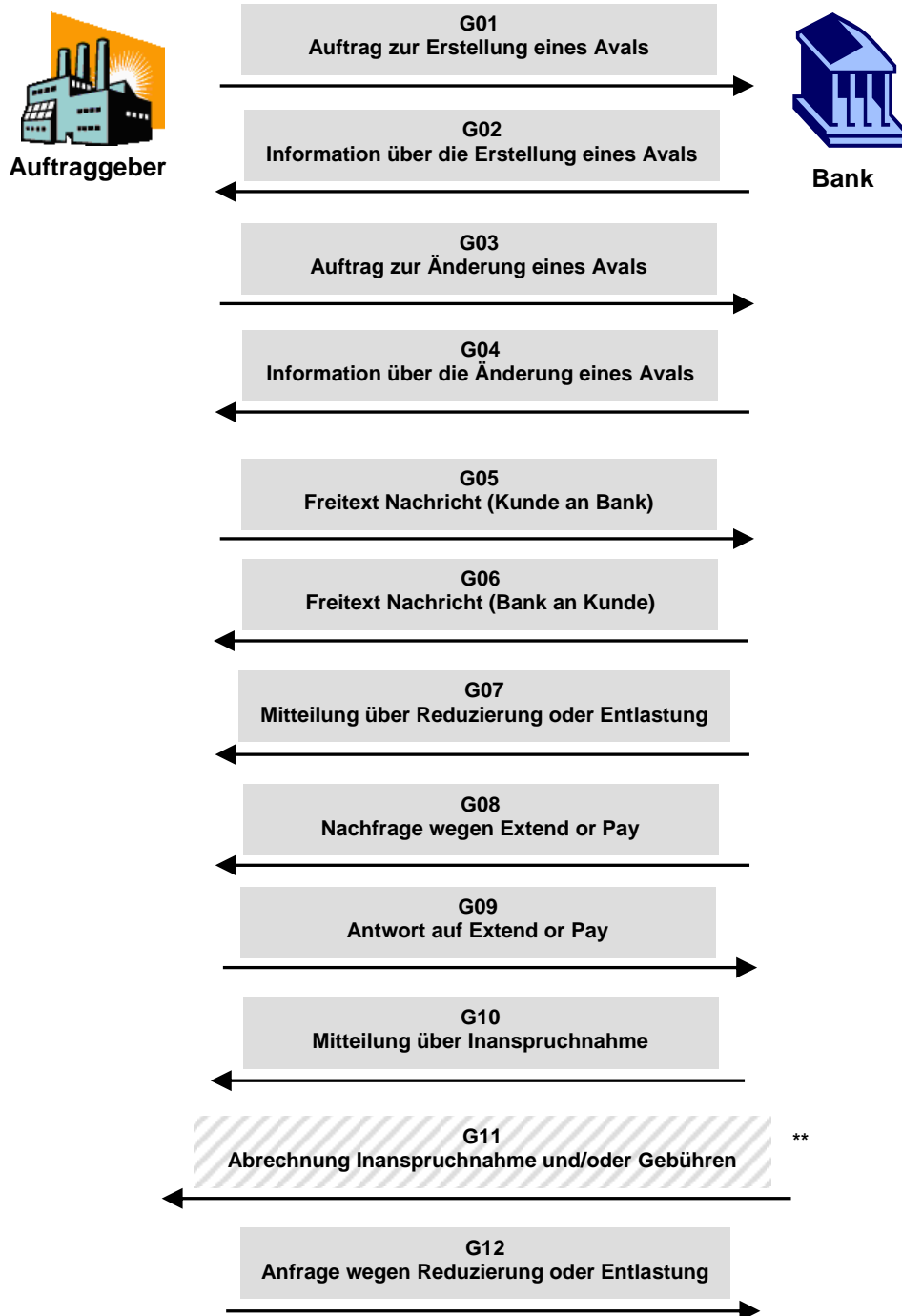
| DK Avalnachricht | SWIFT SCORE Nachricht |
|---|---|
| G01 = Auftrag zur Erstellung eines Avals | MT798 – Sub-Message Type (761 und 760) Application for Issuance of Guarantee/Standby Letter of Credit |
| G02 = Information über die Erstellung eines Avals | MT798 – Sub-Message Type (762 und 760) Notification of Guarantee/Standby Letter of Credit |
| G03 = Auftrag zur Änderung eines Avals | MT798 – Sub-Message Type (763 und 767) Request for amendment of Guarantee / Standby Letter of Credit |
| G04 = Information über die Änderung eines Avals | MT798 – Sub-Message Type (764 und 767) Notification of amendment of Guarantee / Standby Letter of Credit |
| G05 = Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) | MT798 – Sub-Message Type (788 und 799) Free Format Message (Customer to Bank) |
| G06 = Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) | MT798 – Sub-Message Type (789 und 799) Free Format Message (Bank to Customer) |
| G07 = Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung | MT798 – Sub-Message Type (766 und 769) Advice of Reduction or Release |

Gelöscht: ZKA

Bitte beachten Sie, dass die nachfolgenden Felder abweichend zu den SWIFT Feldern definiert wurden:

| | | |
|----|---|---------|
| F1 | Text des Avals (wie vom Auftraggeber oder Begünstigten gewünscht) | 250*65x |
| F2 | Text des erstellten Avals oder Auftrag zur Erstellung eines Avals | 300*65x |
| F3 | Text der Änderung | 200*65x |
| F4 | Freitext | 50*65x |
| F5 | Weiterer Freitext | 200*65 |

6.1.1 Übersicht der Nachrichten für Avals im Auftrag eines Kunden



** Die Nachricht befindet sich noch in Entwicklung und wird Bestandteil des nächsten Release sein.

6.1.2 Übersicht der Nachrichten für Avale zu Gunsten eines Kunden

Die nachfolgenden Nachrichten können Bestandteil einer späteren Version der "Spezifikation der Datenformate" sein:

- | | |
|---|-----------------|
| • Weiterleitung eines Avals | (Bank an Kunde) |
| • Weiterleitung einer Avaländerung | (Bank an Kunde) |
| • Rückantwort Avaländerung | (Kunde an Bank) |
| • Freitext Nachricht (Kunde an Bank) | (Kunde an Bank) |
| • Freitext Nachricht (Bank an Kunde) | (Bank an Kunde) |
| • Inanspruchnahme / Extend or Pay Auftrag | (Kunde an Bank) |
| • Empfangsbestätigung Inanspruchnahme / Extend or Pay Auftrag | (Bank an Kunde) |
| • Auftrag zur Reduzierung oder Entlastung | (Kunde an Bank) |
| • Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung | (Bank an Kunde) |

6.1.3 Überblick der Auftragsarten für Avale

| Kennung | Text | Satzlänge | Bits | Format |
|---------|---|-----------|------|-----------------------|
| GUK | Senden von Avalnachrichten (Erstellung, Änderung, Freitext) | -1 | 7 | G01, G03 und G05 |
| GUB | Abholen von Avalnachrichten (Erstellung, Änderung, Freitext, Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung) | -1 | 7 | G02, G04, G06 und G07 |
| GFK | Senden von Aval - Folgenachrichten (Antwort auf Extend or Pay Anfrage Reduzierung oder Entlastung) | -1 | 7 | G09 und G12 |
| GFB | Abholen von Aval - Folgenachrichten (Nachfrage Extend or Pay Mitteilung über Inanspruchnahme, Abrechnung Inanspruchnahme und/oder Gebühren) | -1 | 7 | G08, G10 und G11 |

6.1.4 Legende und allgemeine Syntaxdefinition für Avalnachrichten

| LEGENDE | | |
|---------------------------|------|---|
| Status | P | Pflicht |
| | O | Optional |
| | C | Conditional |
| Verwendungsdetails | DEFN | Definition |
| | REGL | Regel (muss befolgt werden) |
| | EMPF | Empfehlung (empfohlene Verwendung) |
| | CODE | erlaubte Codeworte |
| | HINW | Hinweis |
| Format | a | alphabetisch, nur Großbuchstaben (A bis Z) |
| | C | alpha-numerisch, nur Großbuchstaben und Zahlen |
| | n | numerisch, nur Zahlen (0 bis 9) |
| | X | SWIFT X Zeichensatz: A bis Z a bis z 0 bis 9 / Schrägstrich - Trennstrich ? Fragezeichen : Doppelpunkt (Klammer auf) Klammer zu . Punkt , Komma ' Hochkomma + Pluszeichen Leerzeichen |
| | ! | Fixe Länge |
| | D | Dezimalzahlen, inklusive Dezimalkomma ',' vor den Nachkommastellen. Die Nachkommastellen können fehlen, das Dezimalkomma muss jedoch immer vorhanden sein. |
| Codes | | Oder |

Alle Felder inklusive Satzendeckennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

Die Umlaute Ä, ä, Ö, ö, Ü, ü sind wie AE, ae, OE, oe, UE, ue und ß wie ss aufzuzeichnen.

Die bekannten SWIFT-Syntax Regeln sind zu beachten (z.B. kein Doppelpunkt oder Bindestrich am Zeilenanfang, etc.).

6.1.5 Übersicht der Dateistruktur

Datenträgervorsatz A

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------|---------------------------------|----------------------------|--------|--|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | 3!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgervorsatz. CODES: GUK = Senden Avalnachrichten GUB = Abholen Avalnachrichten GFK = Senden Aval - Folgenachrichten GFB = Abholen Aval - Folgenachrichten |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT BIC | 11x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bankleitzahl oder den SWIFT-BIC der absendenden oder empfangenden Bank. |
| :A3: | Kundennummer | 23x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kundennummer gemäß Vereinbarung mit der absendenden oder empfangenden Bank (z.B. Kontonummer). |
| :A4: | Kundendaten | 4*35x (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet zusätzliche Daten zum Feld :A3: EMPF: Die nachfolgende Belegung wird empfohlen: Zeile 1 und 2: Name Zeile 3: Strasse / Postfach Zeile 4: Stadt |
| :A5: | Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | 8!n4!n (Datum)(Uhrzeit) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Erstellungsdatum und Uhrzeit der Datei. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJJJMMTHHMM |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgnachsatz Z

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------|------------------------|---------------|--------|--|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | 1!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgnachsatz. REGL: Feldinhalt ist immer Z |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

Dateistruktur

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendeckennung) |
|--|---|
| 1 | Datenträgervorsatz A, z.B. GUK = Senden Avalnachrichten |
| 1 | Avalnachricht, z.B. G01 = Auftrag zur Erstellung eines Avals |
| 1 | Datenträgernachsatz Z |

Eine Datei darf nur eine Avalnachricht beinhalten, d.h. keine Sammelnachrichten zulässig.

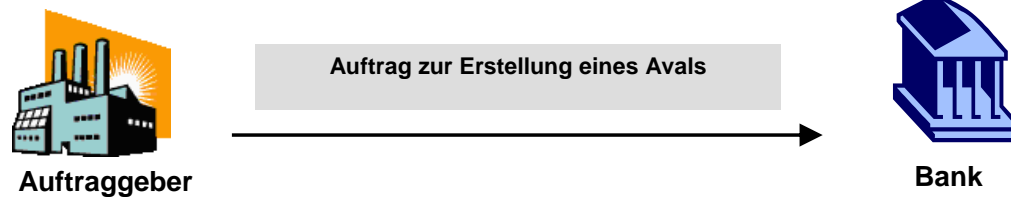
6.2 Auftrag zur Erstellung eines Avals G01

6.2.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Auftrag zur Erstellung eines Avals“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um diese mit der Erstellung eines Avals im Auftrag des Auftraggebers und zu Gunsten eines Begünstigten zu beauftragen (d.h. die Avalform ist direkt).

Falls erforderlich, kann der Auftraggeber die Bank beauftragen, das direkte Aval zu Identifikations- und Übermittlungszwecken über eine Drittbank (d.h. Weiterleitende Bank) – normalerweise im Domizilland des Begünstigten – an den Begünstigten weiterleiten zu lassen.

Die Nachricht kann ebenfalls dazu verwendet werden, die Bank anzuweisen, eine Korrespondenzbank damit zu beauftragen, eine Garantie zu Gunsten des Begünstigten unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie zu erstellen (d.h. die Avalform ist indirekt).



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.2.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------|-----------------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G01. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. REGL: Falls vorhanden, muss das Feld eine durch die Bank zuvor festgelegte Avalnummer beinhalten. |
| :22D: | Avalart | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalart. CODES: GUAR = GARANTIE STLC = STANDBY LETTER OF CREDIT SPDM = BÜRGSCHAFT ZAHLBAR AUF ERSTES ANFORDERN SURT = BÜRGSCHAFT |
| :22K: | Avaltyp | 4!c/[35x] (Avaltyp) (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltyp. CODES: TEND = BIETUNGSAVAL ADVP = ANZAHLUNGSAVAL PGDO = LIEFER- / LEISTUNGSAVAL PGWO = GEWÄHRLEISTUNGSAVAL PGCO = VERTRAGSERFÜLLUNGSAVAL PAYM = ZAHLUNGSAVAL CRED = KREDITSICHERUNGSAVAL BILL = KONNOSSEMENTS AVAL LEAS = MIETAVAL CUST = ZOLLAVAL OTHR = sonstiger Avaltyp, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um den Avaltyp freitextlich zu definieren. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------|------------------------------|--------|---|
| :22E: | Avalform | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalform. CODES: DIRC = DIREKT INDC = INDIREKT |
| :40C: | Anwendbare Regeln | 4!a[/35x] (Typ)(Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die für das Aval geltenden Regeln, in ihrer letzten anwendbaren Version. Soweit nicht anders angegeben, bestimmt es ebenfalls die geltende Regel für die Rückgarantie. CODES: NONE = unterliegt keinem Regelwerk URDG = unterliegt den ICC Uniform Rules for Demand Guarantees ISPR = unterliegt den International Standby Practices OTHR = unterliegt einem sonstigen Regelwerk, welches im Sub-Feld Freitext spezifiziert ist REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um das geltende Regelwerk freitextlich zu definieren. |
| :22J: | Wortlaut des Avals | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wortlaut des Avals. CODES: STND = STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK WDAP = TEXT VOM AUFTRAGGEBER VERFASST WDBF = TEXT VOM BEGÜNSTIGTEN VERFASST REGL: Falls das Feld mit den Codes WDAP oder WDBF belegt ist, muss das Feld F1 verwendet werden um den Avaltext zu spezifizieren. |
| :22B: | Besondere Klauseln | 4!c (Code) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Klauseln, welche für das Aval gelten sollen, im Falle dass der Standardtext der Erstellenden Bank verwendet werden soll. CODES: EFCT = INKL. INKRAFTSETZUNGSKLAUSEL REDC = INKL. REDUZIERUNGSKLAUSEL EFRE = INKL. INKRAFTSETZUNGS- UND REDUZIERUNGSKLAUSEL REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, wenn Feld 22J mit dem Code STND (STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK) belegt ist. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|--------------------------------------|--------|--|
| :22L: | Sprache des Standardtextes | 2!c (Code) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Sprache des Standardtextes, 2-stelliger ISO Sprachen-Code gemäß ISO 639 (z.B. EN = Englisch, DE = Deutsch). REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, wenn Feld 22J mit dem Code STND (STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK) belegt ist |
| :F1: | Avaltext (wie vom Auftraggeber oder Begünstigten gewünscht) | 250*65x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltext wie vom Auftraggeber oder Begünstigten gewünscht. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld 22J die Code-Werte WDAF oder WDBF beinhaltet |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Avals (d.h. die Partei welche von der Erstellenden Bank als Kreditnehmer/Schuldner angesehen wird). |
| :50M: | Abweichender Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den abweichenden Auftraggeber des Avals (d.h. die Partei welche als Auftraggeber in der Avalurkunde genannt werden soll, falls diese abweichend zum Auftraggeber in Feld 50 ist). |
| :12E: | Kennzeichen abweichender wirtschaftlich Berechtigter | 4!c (Code) | C | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet, im Falle dass ein Abweichender Auftraggeber benannt ist, ob der Auftraggeber für eigene oder fremde Rechnung handelt. CODES: OWNB = FÜR EIGENE RECHNUNG ACTP = FÜR FREMDE RECHNUNG REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld 50M (Abweichender Auftraggeber) vorhanden ist. |
| :39P: | Avalbetrag | 4!c/3!a15d (Typ)(Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Avalbetrages, die Währung und den Betrag des Avals. CODES: PRIN = NUR HAUPTVERBINDLICHKEIT IINT = INKLUSIVE ZINSEN ICST = INKLUSIVE KOSTEN IIAC = INKLUSIVE ZINSEN UND KOSTEN XINT = PLUS ZINSEN XCST = PLUS KOSTEN XIAC = PLUS ZINSEN UND KOSTEN |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------------------------|---------------------|--------|--|
| :39C: | Zusätzlich gedeckte Beträge / Zinsen | 4*35x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die durch das Aval zusätzlich gedeckten Beträge, wie z.B. Zinsen und/oder Kosten in freitextlicher Form. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld 39P einen der nachfolgenden Codes beinhaltet: XINT, XCST oder XIAC. |
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Typ) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval befristet oder unbefristet ist. CODES: LIMT = BEFRISTET UNLM = UNBEFRISTET |
| :31L: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code LIMT belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :31S: | Ungefähres Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval), d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrundeliegenden Grundgeschäft. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code UNLM belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :35L: | Spezifikation des Verfalls | 4*35x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verfall des Avals in freitextlicher Form für die Fälle, bei denen der Verfall nicht als Datum angegeben werden kann, z.B. 180 Tage nach Erstellung des Avals. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code LIMT belegt ist und Feld 31L nicht vorhanden ist. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------------------|---|--------|---|
| :23E: | Versandart | 4!c[/30x] (Methode)(Zusätzliche Information) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, falls erforderlich, die Versandart mittels welcher das Aval an die Weiterleitende Bank übermittelt werden soll. Es kann auch angeben, mit welcher Versandart der Auftrag zur Erstellung eines Avals an die Erstellende Bank übermittelt werden soll. CODES: TELE = PER TELEKOMMUNIKATION COUR = PER KURIER REGL: Das Sub-Feld zusätzliche Information darf nur in Kombination mit dem Code COUR verwendet werden, um den Namen des Kurierdienstes zu spezifizieren. |
| :24E: | Zustellung der original Avalurkunde | 4!c[/30x] (Methode)(Zusätzliche Information) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die Avalurkunde zugestellt werden soll. CODES: COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH MESS = PER BOTEN – ABHOLUNG DURCH KUNDE REGL: Das Sub-Feld zusätzliche Information darf nur in Kombination mit dem Code COUR verwendet werden, um den Namen des Kurierdienstes zu spezifizieren. REGL: Der Code MESS darf nur verwendet werden, falls das Feld 22G (Aushändigung an) mit dem Code APPL (AUFTRAGGEBER) belegt ist. |
| :22G: | Aushändigung an | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die original Avalurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFTRAGGEBER ALTA = ABWEICHENDER AUFTRAGGEBER SPEC = SPEZIFIZIERTE ADRESSE |
| :50B: | Auslieferungsadresse | 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die Avalurkunde zu übersenden ist. REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 22G mit dem Code SPEC belegt ist. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------|--|--------|---|
| :53C: | Avalverpflichtungskonto | /34x (Konto) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontonummer des vom Auftraggeber benannten Avalverpflichtungskontos. REGL: Die Angabe der Kontonummer kann im IBAN-Format erfolgen. Sowohl bei IBAN als auch Kontonummer muss die Währung im 3-stelligen ISO-Format (z.B. EURDE10500999000105461321) vorangestellt werden. |
| :25A: | Gebührenkonto | /34x (Konto) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontonummer des vom Auftraggeber benannten Konto, auf dem die Gebühren belastet werden sollen. REGL: Die Angabe der Kontonummer kann im IBAN-Format erfolgen. Sowohl bei IBAN als auch Kontonummer muss die Währung im 3-stelligen ISO-Format (z.B. EURDE10500999000105461321) vorangestellt werden. |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Partei zu deren Gunsten das Aval hinausgelegt wird. REGL: Das Sub-Feld Konto darf nicht verwendet werden. |
| :52a: | Erstellende Bank | A [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Erstellende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Erstellenden Bank anzugeben. REGL: Dieses Feld darf nur verwendet werden, falls das Feld 22E mit dem Code INDC (INDIREKT) belegt ist. |
| :58a: | Weiterleitende Bank | A [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weiterleitende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Weiterleitenden Bank anzugeben. REGL: Dieses Feld darf nur verwendet werden, falls das Feld 22E mit dem Code DIRC (DIREKT) belegt ist. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|------------------------------------|---------------------------------|--------|--|
| :49: | Bestätigungskennzeichen | 7!x (Instruktion) | C | DEFN: Dieses Feld gibt an, ob die Weiterleitende Bank beauftragt ist, ihre Bestätigung dem weiterzuleitenden Aval hinzuzufügen. CODES: CONFIRM = BESTÄTIGT WITHOUT = UNBESTÄTIGT REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld 58a (Weiterleitende Bank) vorhanden ist. |
| :26D: | Angaben zur Verbindlichkeit | 30*65x (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet eine kurze Beschreibung der zu garantierenden Verbindlichkeit. |
| :20E: | Referenznummer | 4!c//35x (Code)(Referenz) | O | DEFN: Dieses Feld definiert die mit dem Aval in Verbindung stehende Referenznummer. CODES: TEND = AUSSCHREIBUNG ORDR = AUFTRAG CONT = VERTRAG OFFR = ANGEBOT DELV = LIEFERUNG PINV = PROFORMA RECHNUNG PROJ = PROJEKT HINW: Der Code und die Referenznummer werden durch einen Doppelschräger getrennt, z.B. TEND//0815 |
| :31R: | Referenzdatum | 6!n[/6!n] (Datum 1)(Datum 2) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Referenznummer und optional ein weiteres Datum. REGL: Das Sub-Feld Datum 2 darf nur verwendet werden, falls das Feld 20E mit dem Code TEND (AUSSCHREIBUNG) belegt ist, um den Tenderschluss anzugeben. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :71F: | Gesamtwert des Auftrages/Vertrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag des Auftrages/Vertrages. REGL: Die Währung muss die gleiche Währung wie in Feld 39P (Avalbetrag) sein. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|---------------------|--------|--|
| :37J: | Avalsumme in Prozent | 12d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalsumme in Prozent im Verhältnis zum Gesamtwert des Auftrages/Vertrages. EMPF: Die Prozentangabe kann mit bis zu 3 Vorkommastellen und bis zu 8 Nachkommastellen erfolgen. |
| :29A: | Kontaktdaten Kunde | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :29D: | Kontaktdaten Begünstigter | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Begünstigten. |
| :72C: | Kunde an Bank Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

6.2.3 Beispiel

Details:

Die Firma Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY hat mit der Firma Mining PLC, Main Road, Oslo, NORWAY einen Vertrag über die Lieferung von pumps and equipment abgeschlossen.

Der Vertrag beinhaltet die nachfolgenden Details:

Nummer des Vertrages: ABC123

Datum des Vertrages: 05. Februar 2008

Gesamtwert: EUR 500.000,00

Zwischen Käufer und Verkäufer wurde vereinbart, dass der Verkäufer für die Erstellung einer Standard Performance Guarantee in Höhe von 10% des Gesamtwertes gültig bis zum 31. Dezember 2008 Sorge zu tragen hat.

Am 05. Mai 2008 beauftragt die Pumpen AG ihre Bank, die Avalbank AG in Frankfurt, mit der Erstellung einer Standard Performance Guarantee in englischer Sprache zu Gunsten des Käufers.

Das Aval soll dem Begünstigten per Einschreiben oder luftpostalisch zugestellt werden.

Ansprechpartner seitens des Verkäufers ist John Sixpack und die Referenz-Nummer für die Transaktion lautet XYZ999.

Die Gebührenbelastung der Avalbank AG soll auf dem Euro Gebührenkonto Nummer 0105461321 der Pumpen AG erfolgen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|-------------------------------------|---|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200805051130 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G01 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalart | :22D:GUAR |
| Avaltyp | :22K:PGDO |
| Avalform | :22E:DIRC |
| Anwendbare Regeln | :40C:NONE |
| Wortlaut des Avals | :22J:STND |
| Sprache des Standardtextes | :22L:EN |
| Auftraggeber | :50:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt GERMANY |
| Avalbetrag | :39P:PRIN/EUR50000,00 |
| Avalbefristung | :23B:LIMT |
| Verfallsdatum | :31L:081231 |
| Zustellung der Original Avalurkunde | :24E:REGM |
| Aushändigung an | :22G:BENE |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|------------------------------------|---|
| Gebührenkonto | :25A:/EURDE10500999000105461321 |
| Begünstigter | :59:Mining PLC Main Road Oslo NORWAY |
| Angaben zur Verbindlichkeit | :26D:pumps and equipment |
| Referenznummer | :20E:CONT//ABC123 |
| Referenzdatum | :31R:080205 |
| Gesamtwert des Auftrages/Vertrages | :71F:EUR500000, |
| Avalsumme in Prozent | :37J:10 |
| Kontaktaten Kunde | :29A:John Sixpack |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

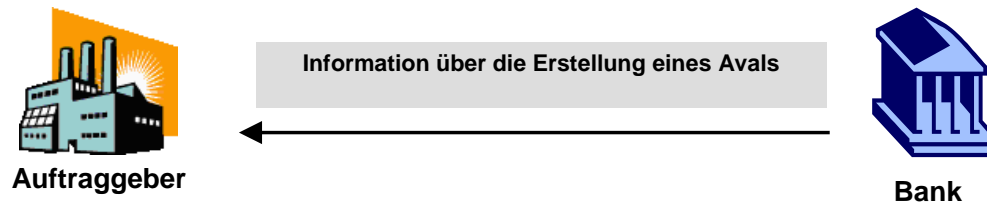
6.3 Information über die Erstellung eines Avals G02

6.3.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Information über die Erstellung eines Avals“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um gegenüber dem Auftraggeber zu bestätigen, dass die Bank – basierend auf den vorherigen Instruktionen des Auftraggebers – ein Aval erstellt hat (d.h., die Avalform ist direkt).

Falls erforderlich, enthält die Nachricht den Hinweis, dass ein direktes Aval zu Identifikations- und Übermittlungszwecken über eine Drittbank (d.h. Weiterleitende Bank) – normalerweise im Domizilland des Begünstigten – an den Begünstigten weitergeleitet wurde.

Sie kann ebenfalls dafür genutzt werden, den Auftraggeber darüber zu informieren, dass die Bank eine Korrespondenzbank mit der Erstellung des Avals zu Gunsten des Begünstigten unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie beauftragt hat (indirektes Aval).



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.3.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--------------------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G02. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31C: | Datum der Erstellung oder Auftrages zur Erstellung | 6!n (Date) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Erstellung des Avals (direktes Aval) oder das Datum des Auftrages zur Erstellung eines Avals (indirektes Aval). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :39P: | Avalbetrag | 4!c/3!a15d (Typ)(Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Avalbetrages, die Währung und den Betrag des Avals. CODES: PRIN = NUR HAUPTVERBINDLICHKEIT IINT = INKLUSIVE ZINSEN ICST = INKLUSIVE KOSTEN IIAC = INKLUSIVE ZINSEN UND KOSTEN XINT = PLUS ZINSEN XCST = PLUS KOSTEN XIAC = PLUS ZINSEN UND KOSTEN |
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Typ) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob das Aval befristet oder unbefristet ist. CODES: LIMT = BEFRISTET UNLM = UNBEFRISTET |
| :31L: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code LIMT belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------|--|--------|---|
| :31S: | Ungefähres Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval), d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code UNLM belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Avals (d.h. die Partei welche von der Erstellenden Bank als Kreditnehmer/Schuldner angesehen wird). |
| :50M: | Abweichender Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den abweichenden Auftraggeber des Avals (d.h. die Partei welche als Auftraggeber in der Avalurkunde genannt werden soll, falls diese abweichend zum Auftraggeber in Feld 50 ist). |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Partei zu deren Gunsten das Aval erstellt wird. REGL: Das Sub-Feld Konto darf nicht verwendet werden. |
| :52a: | Erstellende Bank | A [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Erstellende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Erstellenden Bank anzugeben. |
| :58a: | Weiterleitende Bank | A [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weiterleitende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Weiterleitenden Bank anzugeben. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|---|
| :F2: | Text des erstellten Avals oder Auftrages zur Erstellung eines Avals | 300*65x | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet den Text des von der Erstellenden Bank erstellten Avals (direktes Aval) oder des Auftrages zur Erstellung eines Avals (indirektes Aval). HINW: Sollten in dieses Feld Inhalte im Format einer SWIFT-Nachricht übernommen werden, so ist darauf zu achten, dass die SWIFT-Feldbezeichnung nicht mit führendem Doppelpunkt beginnt. |
| :49H: | Besondere Vereinbarungen | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

6.3.3 Beispiel

Details:

Am 06. Mai 2008 erstellt die Avalbank AG in Frankfurt ihre Performance Guarantee mit der Nummer PGFFA0815 basierend auf den vorherigen Instruktionen seitens der Firma Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY und zu Gunsten der Firma Mining PLC, Main Road, Oslo, NORWAY mit folgenden Details::

Performance Guarantee No . PGFFA0815

We have been informed that you, Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, hereinafter called the BUYER have concluded the contract No. ABC123 of 05th February 2008, hereinafter called the CONTRACT, with Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY, hereinafter called the SELLER, according to which the SELLER will deliver to the BUYER pumps and equipment, in the total value of EUR 500.000,00.

As agreed the SELLER has to provide a bank guarantee in favor of the BUYER, amounting to 10 percent of the total value, i.e. EUR 500.000,00 , to cover the fulfillment of the SELLER's obligations under the CONTRACT.

In consideration of the aforesaid, we, Avalbank Aktiengesellschaft, Frankfurt, Germany, hereby issue the guarantee on behalf of the SELLER towards the BUYER in the maximum amount of

EUR 50.000,00 (in words: EUR fifty thousand 00/100)

and undertake irrevocably without consideration of any objections and defenses of the SELLER or third parties and irrespective of the validity and legal effect of the CONTRACT and waiving any objections arising there from to pay to the BUYER any amount claimed from us by the BUYER up to the maximum amount of this guarantee upon receipt of the BUYER's first demand in writing, in which the BUYER simultaneously confirms that the SELLER is in breach of its obligations towards the BUYER under the CONTRACT.

The obligation under this guarantee shall expire on 31st December 2008.

Any claim for payment complying with the above conditions must be received by us within the validity period of this guarantee.

This guarantee shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany. Exclusive place of jurisdiction shall be Frankfurt (Main) GERMANY.

Am gleichen Tag informiert die Avalbank den Auftraggeber (Pumpen AG) über die Erstellung des Avals.

Ansprechpartner auf Seiten der Avalbank AG ist Arthur Dent.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|--|---|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200805061245 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G02 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YXZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Erstellung oder Auftrages zur Erstellung | :31C:080506 |
| Avalbetrag | :39P:PRIN/EUR50000,00 |
| Avalbefristung | :23B:LIMT |
| Verfallsdatum | :31L:081231 |
| Auftraggeber | :50:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt GERMANY |
| Begünstigter | :59:Mining PLC Main Road Oslo NORWAY |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|---|--|
| Text des erstellten Avals oder Auftrages zur Erstellung eines Avals | <p>:F2:Performance Guarantee No . PGFFA0815</p> <p>We have been informed that you, Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, hereinafter called the BUYER have concluded the contract No. ABC123 of 05th February 2008, hereinafter called the CONTRACT, with Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt,GERMANY, hereinafter called the SELLER, according to which the SELLER will deliver to the BUYER pumps and equipment, in the total value of EUR 500.000,00.</p> <p>As agreed the SELLER has to provide a bank guarantee in favor of the BUYER, amounting to 10 percent of the total value, i.e. EUR 500.000,00 , to cover the fulfillment of the SELLER's obligations under the CONTRACT.</p> <p>In consideration of the aforesaid, we, Avalbank Aktiengesellschaft, Frankfurt, Germany, hereby issue the guarantee on behalf of the SELLER towards the BUYER in the maximum amount of</p> <p>EUR 50.000,00 (in words: EUR fifty thousand 00/100)</p> <p>and undertake irrevocably without consideration of any objections and defenses of the SELLER or third parties and irrespective of the validity and legal effect of the CONTRACT and waiving any objections arising there from to pay to the BUYER any amount claimed from us by the BUYER up to the maximum amount of this guarantee upon receipt of the BUYER's first demand in writing, in which the BUYER simultaneously confirms that the SELLER is in breach of its obligations towards the BUYER under the CONTRACT.</p> <p>The obligation under this guarantee shall expire on 31st December 2008.</p> <p>Any claim for payment complying with the above conditions must be received by us within the validity period of this guarantee.</p> <p>This guarantee shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany. Exclusive place of jurisdiction shall be Frankfurt (Main) GERMANY.</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

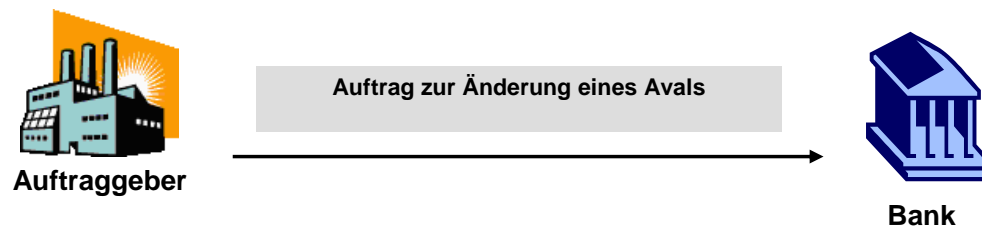
| Erläuterung | Nachricht |
|------------------------|------------------|
| Kontaktdaten Bank | :29B:Arthur Dent |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.4 Auftrag zur Änderung eines Avals G03

6.4.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Auftrag zur Änderung eines Avals“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um diese mit der Änderung eines Avals zu beauftragen (d.h., direktes Aval).

Die Nachricht kann ebenfalls dazu verwendet werden, die Bank anzuweisen, eine Korrespondenzbank damit zu beauftragen, eine Avaländerung unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie hinauszulegen (d.h. indirektes Aval).



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.4.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------------|-----------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G03. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :26E: | Nummer der Änderung | 2n (Nummer) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer zur Identifikation dieser Änderung. REGL: Die Änderungsnummer beginnt mit 01 und erhöht sich jeweils um 1 für jede weitere Änderung für dasselbe Aval. |
| :32B: | Erhöhung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :33B: | Verminderung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :23B: | Neue Avalbefristung | 4!c (Typ) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung (befristet oder unbefristet). CODES: LIMT = BEFRISTET UNLM= UNBEFRISTET |
| :31L: | Neues Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|--|
| :31S: | Neues ungefähres Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval) im Falle einer Änderung, d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code UNLM belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :77C: | Sonstige Änderungen | 150*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Änderungen in freitextlicher Form. |
| :23E: | Versandart | 4!c[/30x] (Methode)(Zusätzliche Information) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, falls erforderlich, die Versandart mittels welcher die Avaländerung an die Weiterleitende Bank übermittelt werden soll. Es kann auch angegeben, mit welcher Versandart der Auftrag zur Avaländerung an die Erstellende Bank übermittelt werden soll. CODES: TELE = PER TELEKOMMUNIKATION COUR = PER KURIER REGL: das Sub-Feld zusätzliche Information darf nur in Kombination mit dem Code COUR verwendet werden, um den Namen des Kurierdienstes zu spezifizieren. |
| :24D: | Zustellung der original Avaländerungsurkunde | 4!c[/30x] (Methode)(Zusätzliche Information) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avaländerungsurkunde zugestellt werden soll. CODES: COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH MESS = PER BOTEN – ABHOLUNG DURCH KUNDE REGL: Das Sub-Feld zusätzliche Information darf nur in Kombination mit dem Code COUR verwendet werden, um den Namen des Kurierdienstes zu spezifizieren. REGL: Der Code MESS darf nur verwendet werden, falls das Feld 22G (Aushändigung an) mit dem Code APPL (AUFTRAGGEBER) belegt ist. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|---------------------------|--------|---|
| :22G: | Aushändigung an | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFTRAGGEBER ALTA = ABWEICHENDER AUFTRAGGEBER SPEC = SPEZIFIZIERTE ADRESSE |
| :50B: | Auslieferungsadresse | 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde zu übersenden ist. REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 22G mit dem Code SPEC belegt ist. |
| :29A: | Kontaktdaten Kunde | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72C: | Kunde an Bank Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.4.3 Beispiel

Details:

Am 21. Juni 2008 beauftragt die Firma Pumpen AG ihre Bank, die Avalbank AG in Frankfurt die Performance Garantie mit der Nummer PGFFA0815 (Referenznummer des Kunden XYZ999) wie folgt zu ändern: Bitte verlängern Sie die Gültigkeit des Avals bis zum 30. Juni 2009.

Die Avaländerung soll dem Begünstigten mittels Einschreiben oder luftpostalisch zugestellt werden. Es handelt sich hierbei um die erste Änderung des Avals.

Nachricht:

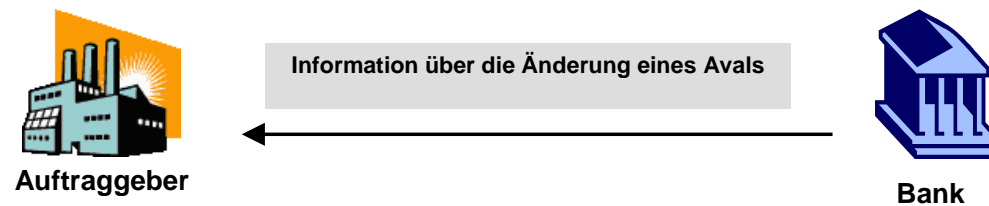
| Erläuterung | Nachricht |
|--|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200806210850 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G03 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Nummer der Änderung | :26E:01 |
| Neues Verfallsdatum | :31L:090630 |
| Zustellung der original Avaländerungsurkunde | :24D:REGM |
| Aushändigung an | :22G:BENE |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.5 Information über die Änderung eines Avals G04

6.5.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Information über die Änderung eines Avals“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt um gegenüber dem Auftraggeber zu bestätigen, dass die Bank – basierend auf den vorherigen Instruktionen des Auftraggebers – eine Avaländerung erstellt hat (d.h. die Avalform ist direkt).

Sie kann ebenfalls dafür genutzt werden, den Auftraggeber darüber zu informieren, dass die Bank eine Korrespondenzbank mit der Avaländerung unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie beauftragt hat (indirektes Aval).



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.5.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|-----------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G04. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31C: | Datum der Erstellung oder Auftrages zur Erstellung | 6!n (Date) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Erstellung der Avaländerung (direktes Aval) oder das Datum des Auftrages zur Erstellung einer Avaländerung (indirektes Aval). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :26E: | Nummer der Änderung | 2n (Nummer) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer zur Identifikation dieser Änderung. REGL: Die Änderungsnummer beginnt mit 1 und erhöht sich jeweils um 1 bei jeder weiteren Änderung für dasselbe Aval. |
| :32B: | Erhöhung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :33B: | Verminderung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :34B: | Neuer Avalbetrag nach Änderung | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den neuen Avalbetrag nach der Änderung. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------------------|-----------------------|--------|--|
| :23B: | Neue Avalbefristung | 4!c (Typ) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung (befristet oder unbefristet). CODES: LIMT = BEFRISTET UNLM= UNBEFRISTET |
| :31L: | Neues Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :31S: | Neues ungefähres Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval) im Falle einer Änderung, d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld 23B mit dem Code UNLM belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :F3: | Text der Änderung | 200*65x (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Avaländerungen in freitextlicher Form. HINW: Sollten in dieses Feld Inhalte im Format einer SWIFT-Nachricht übernommen werden, so ist darauf zu achten, dass die SWIFT-Feldbezeichnung nicht mit führendem Doppelpunkt beginnt. |
| :49H: | Besondere Vereinbarungen | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

6.5.3 Beispiel

Details:

Am 22. Juni 2008 erstellt die Avalbank AG in Frankfurt eine Änderung zu ihrer Performance Guarantee mit der Nummer PGFFA0815 basierend auf den vorherigen Instruktionen der Firma Pumpen AG mit den folgenden Details:

Re: Our Performance Guarantee No. PGFFA0815 issued on 06th May 2008 for EUR 50.000,00 in favor of Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, on behalf of Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY – concerning the delivery of pumps and equipment as per contract number ABC123 dated 05th February 2008.

Dear Sirs,

at the request of our customers, we hereby extend the validity of our above mentioned guarantee as follows:

Our liability under this guarantee will expire on 30th June 2009, at the latest, by which date any claim for payment must be received by us.

All other terms and conditions remain unchanged.

Very truly yours
AVALBANK
Aktiengesellschaft

Am gleichen Tag informiert die Avalbank AG den Auftraggeber (Pumpen AG) über die Erstellung der Avaländerung.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

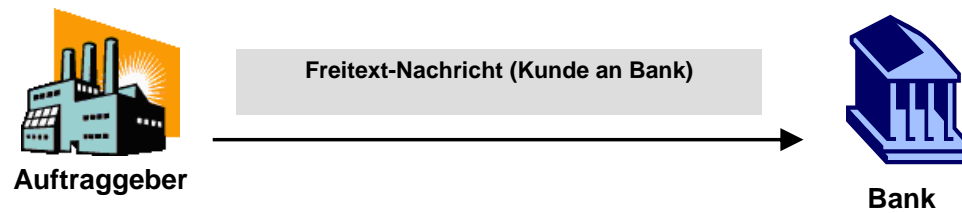
| Erläuterung | Nachricht |
|---------------------------------|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200806221435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G04 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YXZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Neues Verfallsdatum | :31L:090630 |
| Text der Änderung | :F3: Re: Our Performance Guarantee No. PGFFA0815 issued on 06th May 2008 for EUR 50.000,00 in favor of Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, on behalf of Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY – concerning the delivery of pumps and equipment as per contract number ABC123 dated 05th February 2008. Dear Sirs, at the request of our customers, we hereby extend the validity of our above mentioned guarantee as follows: Our liability under this guarantee will expire on 30th June 2009, at the latest, by which date any claim for payment must be received by us. All other terms and conditions remain unchanged. Very truly yours AVALBANK Aktiengesellschaft |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.6 Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) G05

6.6.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) wird vom Kunden an die Bank gesandt.

Sie wird dafür verwendet, solche Informationen zu senden bzw. zu empfangen für welche kein entsprechender Nachrichtentyp zur Verfügung steht.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.6.2 Nachrichtenformat

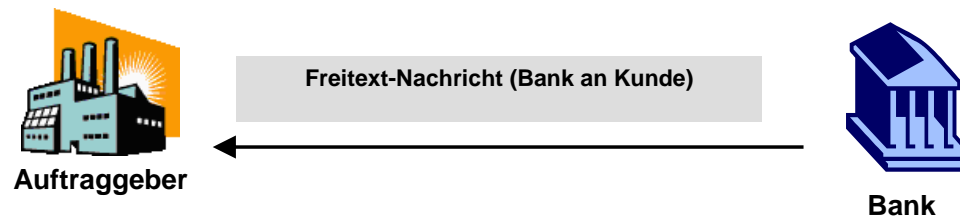
| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|----------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G05. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :F4: | Freitext | 50*65x (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld enthält freitextliche Informationen. |
| :29A: | Kontaktdaten Kunde | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72C: | Kunde an Bank Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

6.7 Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) G06

6.7.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) wird von der Bank an den Kunden gesandt.

Sie wird dafür verwendet, solche Informationen zu senden bzw. zu empfangen für welche kein entsprechender Nachrichtentyp zur Verfügung steht.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.7.2 Nachrichtenformat

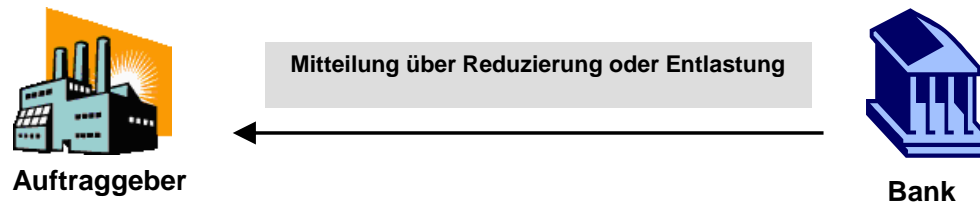
| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|-----------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Feldinhalt ist immer G06. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :F4: | Freitext | 50*65x (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld enthält freitextliche Informationen. |
| :F5: | Weiterer Freitext | 200*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält weitere freitextliche Informationen. |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

6.8 Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung G07

6.8.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um den Auftraggeber über den Betrag der Reduzierung eines Avals oder den Betrag der Haftungsentlastung unter einem bestimmten Aval zu informieren

Die Nachricht beinhaltet ebenfalls die Angabe über den noch ausstehenden Avalbetrag.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.8.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|-----------------------------|--------|---|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Feldinhalt ist immer G07. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :30: | Datum der Reduzierung oder Entlastung | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum zu dem der Auftraggeber zum Teil oder vollständig aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen wird. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :33B: | Betrag der Reduzierung oder Entlastung | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und Betrag für welchen der Auftraggeber aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen wird. |
| :34B: | Ausstehender Avalbetrag | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und den ausstehenden Avalbetrag. |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.8.3 Beispiel

Details:

Am 10. Juli 2008 informiert die Avalbank AG in Frankfurt ihren Kunden, die Firma Pumpen AG, dass diese aus ihrer Verpflichtung in Höhe von EUR 50.000,00 unter der Performance Garantie mit der Nummer PGFFA0815 (Referenz-Nummer des Kunden XYZ999) entlassen wird.

Der ausstehende Avalbetrag ist EUR 0,00.

Nachricht:

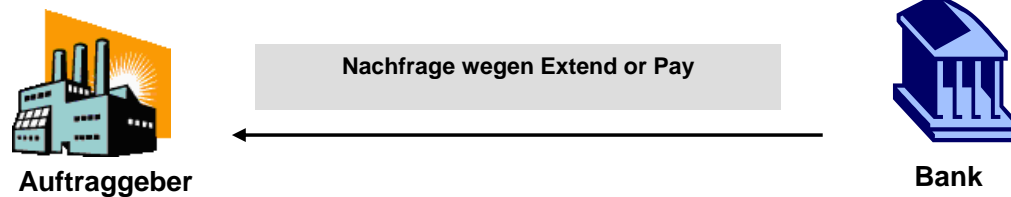
| Erläuterung | Nachricht |
|--|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200807101620 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G07 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Reduzierung oder Entlastung | :30:080710 |
| Betrag der Reduzierung oder Entlastung | :33B:EUR50000,00 |
| Ausstehender Avalbetrag | :34B:EUR0,00 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.9 Nachfrage wegen Extend or Pay G08

6.9.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Nachfrage wegen Extend or Pay“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um diesen darüber zu informieren, dass die Bank eine Extend or Pay Anfrage für ein bestimmtes Aval erhalten hat.

Die Nachricht enthält Angaben zur Extend or Pay Anfrage und vom Auftraggeber wird eine entsprechende Rückantwort erwartet, entweder das Aval zu verlängern oder zu zahlen.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.9.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------------|-----------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G08. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31C: | Datum der Extend or Pay Anfrage | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der erhaltenen Extend or Pay Anfrage. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :39D: | Betrag der Inanspruchnahme | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme, sofern in der Extend or Pay Anfrage gesondert angegeben. |
| :31L: | Neues Verfallsdatum | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals im Falle einer Verlängerung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :49J: | Text der Extend or Pay Anfrage | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet den Text der Extend or Pay Anfrage. |
| :78B: | Instruktionen der Bank | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Instruktionen der Sender-Bank. |
| :31T: | Späteste Datum für Rückantwort | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum der Rückantwort vom Auftraggebers. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

6.9.3 Beispiel

Details:

Am 25. Januar 2009 erhält die Avalbank AG in Frankfurt unter ihrer Rückgarantie mit der Nummer PGFFA0815 eine Extend or Pay Anfrage der Erstellenden Bank mittels SWIFT MT799 mit den folgenden Details:

:20:444555
:21:PGFFA0815
:79:Re: Your Counter Guarantee No . PGFFA0815
for USD 75.000,00
Our LG No. 444555 Validity 31.01.2009

.
We have been called upon to pay the beneficiary under the terms and conditions of the above guarantee. However, they are willing to waive their claim provided the guarantee is extended up to 31.07.2009.

.
Should you elect to extend the guarantee, your counter guarantee should be extended for 15 days beyond the extended date.

Am gleichen Tag informiert die Avalbank den Auftraggeber (Pumpen AG) über den Eingang der Extend or Pay Anfrage und bittet um deren Weisung bis zum 28. Januar 2009.

Ansprechpartner auf Seiten der Avalbank AG ist Arthur Dent.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|---------------------------------|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200901251435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G08 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YZZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Extend or Pay Anfrage | :31C:090125 |
| Angeforderter Betrag | :39D:USD75000, |
| Neues Verfallsdatum | :31L:090731 |
| Text der Extend or Pay Anfrage | :49J:Re: Your Counter Guarantee No. PGFFA0815 for USD 75.000,00 Our LG No. 444555 Validity 31.01.2009 . We have been called upon to pay the beneficiary under the terms and conditions of the above guarantee. However, they are willing to waive their claim provided the guarantee is extended up to 31.07.2009. . Should you elect to extend the guarantee, your counter guarantee should be extended for 15 days beyond the extended date. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

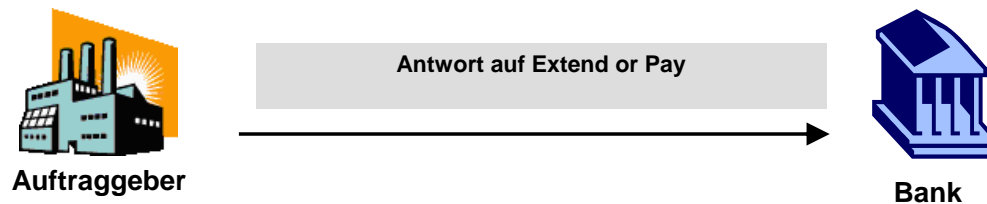
| Erläuterung | Nachricht |
|--------------------------------|---|
| Instruktionen der Bank | :78B:Die uns von der erstellenden Bank gesandte Inanspruchnahme entspricht den Avalbedingungen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie die Verlängerung oder die Zahlung bevorzugen. Wir bitten um Ihre Weisungen bis spaetestens 28.01.2009. |
| Späteste Datum für Rückantwort | :31T:090128 |
| Kontaktdaten Bank | :29B:Arthur Dent |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.10 Antwort auf Extend or Pay G09

6.10.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Antwort auf Extend or Pay“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um auf eine vorher versandte Nachfrage wegen Extend or Pay von der Bank zu antworten.

Die Nachricht enthält die Weisungen des Auftraggebers, dass Aval entweder zu verlängern oder zu zahlen.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.10.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------------|-----------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G09. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31C: | Datum der Extend or Pay Anfrage | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der erhaltenen Extend or Pay Anfrage aus der G08 Nachricht (Nachfrage wegen Extend or Pay). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :39D: | Betrag der Inanspruchnahme | 3!a15d (Währung)(Betrag) | C | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme aus der G08 Nachricht (Nachfrage wegen Extend or Pay). REGL: Das Feld muss vorhanden sein sofern Feld :22M: mit dem Code PAYM belegt ist. |
| :31L: | Neues Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals aus der G08 Nachricht im Falle einer Verlängerung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT REGL: Das Feld muss vorhanden sein sofern Feld :22M: mit dem Code EXTD belegt ist |
| :22M: | Extend or Pay Weisungen | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisung des Auftraggebers, das Aval zu verlängern oder zu zahlen. CODES: EXTD = VERLÄNGERN PAYM= ZAHLEN |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|---------------------|--------|--|
| :53C: | Abrechnungskonto | /34x (Konto) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Kontonummer für die Abrechnung einer Inanspruchnahme und/oder etwaiger Gebühren bzw. Provisionen und Spesen, sofern für die Abrechnung der Gebühren bzw. Provisionen und Spesen das Feld :25A: (Gebührenkonto) nicht vorhanden ist. REGL: Die Angabe der Kontonummer kann im IBAN-Format erfolgen. Sowohl bei IBAN als auch Kontonummer muss die Währung im 3-stelligen ISO-Format (z.B. EURDE10500999000105461321) vorangestellt werden. REGL: Das Feld muss vorhanden sein sofern Feld :22M: mit dem Code PAYM belegt ist |
| :25A: | Abweichendes Gebührenkonto | /34x (Konto) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Kontonummer für die Abrechnung von Gebühren bzw. Provisionen und Spesen, falls abweichend zum Abrechnungskonto. REGL: Die Angabe der Kontonummer kann im IBAN-Format erfolgen. Sowohl bei IBAN als auch Kontonummer muss die Währung im 3-stelligen ISO-Format (z.B. EURDE10500999000105461321) vorangestellt werden. |
| :29A: | Kontaktdaten Kunde | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72C: | Kunde an Bank Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.10.3 Beispiel

Details:

Am 26. Januar 2009 antwortet die Pumpen AG auf die Extend or Pay Anfrage der Avalbank AG in Frankfurt, welche sie einen Tag zuvor erhalten hat. Sie informieren die Avalbank AG, dass sie mit der Verlängerung des Avals, wie vom Begünstigten gewünscht, einverstanden ist.

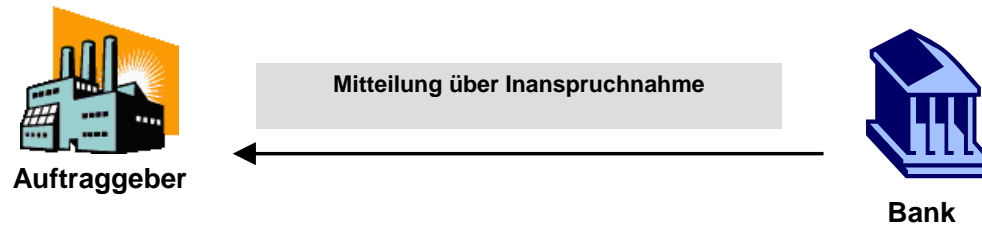
Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|---------------------------------|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200901261435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G09 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YXZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Extend or Pay Anfrage | :31C:090125 |
| Neues Verfallsdatum | :31L:090731 |
| Extend or Pay Weisungen | :22M:EXTD |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.11 Mitteilung über Inanspruchnahme G10

6.11.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Mitteilung über Inanspruchnahme“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um diesen darüber zu informieren, dass die Bank eine Inanspruchnahme für ein bestimmtes Aval erhalten hat.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.11.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|-----------------------------|--------|---|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G10. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31C: | Datum der Inanspruchnahme | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Inanspruchnahme. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :39D: | Betrag der Inanspruchnahme | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme. |
| :49J: | Text der Inanspruchnahme | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet den Text der Inanspruchnahme. |
| :78B: | Instruktionen der Bank | 50*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Instruktionen der Sender-Bank. |
| :29B: | Kontaktdaten Bank | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten der Bank. |
| :72C: | Bank an Kunde Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

6.11.3 Beispiel

Details:

Am 30. Januar 2009 erhält die Avalbank AG in Frankfurt unter ihrer Performance Guarantee mit der Nummer PGFFA0815 eine Inanspruchnahme des Begünstigten mit den folgenden Details:

Date: 25.01.2009

**Re: Your Performance Guarantee No . PGFFA0815 issued on 06th May 2008 for
EUR 50.000,00 in favor of Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, on behalf of Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY – concerning the
delivery of pumps and equipment as per contract number ABC123 dated 05th February 2008.**

Dear Sirs,

We hereby declare that Messrs. Pumpen AG has failed to deliver the goods as per the terms of the above mentioned contract.

Consequently please pay EURO 50.000,00 to our account no. 123 with Viking Bank Ltd. in Oslo.

Very truly yours
Mining PLC
Oslo / NORWAY

Am gleichen Tag informiert die Avalbank den Auftraggeber (Pumpen AG) über den Eingang der Inanspruchnahme.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|---------------------------------|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200901301435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G10 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:YXZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Inanspruchnahme | :31C:090125 |
| Angeforderter Betrag | :39D:EUR50000, |
| Text der Inanspruchnahme | :49J:Re: Your Performance Guarantee No. PGFFA0815 issued on 06th May 2008 for EUR 50.000,00 in favor of Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, on behalf of Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY – concerning the delivery of pumps and equipment as per contract number ABC123 dated 05th February 2008. Dear Sirs, We hereby declare that Messrs. Pumpen AG has failed to deliver the goods as per the trms of the above mentioned contract. Consequently please pay EURO 50.000,00 to our account no. 123 with Viking Bank Ltd. in Oslo. Very truly yours Mining PLC, Oslo /NORWAY |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|------------------------|---|
| Instruktionen der Bank | :78B:Die uns vom Begünstigten gesandte Inanspruchnahme entspricht den Avalbedingungen. Wir werden die Inanspruchnahme am 02. Februar 2009 abrechnen. |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.12 Abrechnung von Inanspruchnahme und/oder Gebühren G11

Die Nachricht befindet sich noch in Entwicklung und wird Bestandteil des nächsten Release sein.

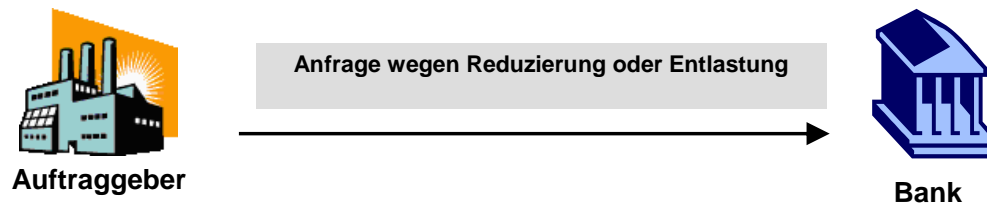


6.13 Anfrage wegen Reduzierung oder Entlastung G12

6.13.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Anfrage wegen Reduzierung oder Entlastung“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um zu beantragen, dass das Aval um den genannten Betrag reduziert wird oder dass der Auftraggeber für den genannten Betrag aus all seinen Verpflichtungen entlassen wird.

Hinweis: Für reine Betragsänderungen des Avals ist die Nachricht G03 „Auftrag zur Änderung eines Avals“ zu verwenden.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.13.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|-----------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G12. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :33B: | Betrag der Reduzierung oder Entlastung | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und Betrag für welchen der Auftraggeber aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen werden möchte. |
| :22N: | Gründe für Reduzierung/Entlastung | 4!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gründe für eine Reduzierung/Entlastung. CODES: BUFI = GRUNDGESCHÄFT ERLEDIGT WOEX = GEWÄHRLEISTUNGSFRIST ABGELAUFEN NOAC = ZUSCHLAG NICHT ERHALTEN (BIETUNG) REFU = REDUZIERUNGSKLAUSEL ERFÜLLT OTHR = SONSTIGE REGL: Sofern der Code ‚OTHR‘ verwendet wird, sind die Gründe freitextlich im Feld :49K: anzugeben. |
| :49K: | Sonstige Gründe für Reduzierung/Entlastung | 6*65x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Gründe für die Reduzierung/Entlastung in freitextlicher Form. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, wenn Feld :22N: mit dem Code ‚OTHR‘ belegt ist. |
| :29A: | Kontaktdaten Kunde | 4*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72C: | Kunde an Bank Informationen | 6*35x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1! | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.13.3 Beispiel

Details:

Am 15. Januar 2009 bittet die Pumpen AG ihre Bank, die Avalbank AG in Frankfurt, sie von all ihren Verpflichtungen unter deren Performance Guarantee mit der Nummer PGFFA0815 (Kundenreferenz XYZ999) in Höhe von EUR 50.000,00 zu entlasten, das dass Grundgeschäft erledigt ist.

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|--|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:200901151435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G12 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Betrag der Reduzierung oder Entlastung | :33B:EUR50000, |
| Gründe für Reduzierung/Entlastung | :22N:BUFI |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

7 Kontoauszugsinformationen gemäß ISO-Standard 20022 (UNIFI¹⁴⁹) im camt.05x-Nachrichtenformat¹⁵⁰

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat vereinbart, bis zur Ablösung von MT 940 und MT 942 bereits optional die drei auf ISO 20022 basierenden Cash Management-Nachrichten (camt) für Kontoauszugsinformationen zu verwenden. Dies geschieht mit folgender Intention:

Gelöscht: d

Gelöscht: im Zentralen Kreditausschuss (ZKA) vereinbart

| UNIFI-Nachricht | Anwendung | ersetzt |
|-----------------|---|---|
| camt.052 | Saldenreport Untertägiger Umsatz (Vormerkposten) | MT 941 MT 942 |
| camt.053 | Tagesauszug Interbankenauszug | MT 940 MT 950 |
| camt.054 | Sammelbuchungsdatei Soll-Avis Haben-Avis | DTI (DTAUS-Informationsdatei) MT 900 MT 910 |

Durch camt-Nachrichten wird ein Weg in die durchgängige Verarbeitung der XML-basierten Zahlungsaufträge (z. B. SEPA) geöffnet. Zugleich stellen sie eine optimale Möglichkeit dar, Kontoinformationen strukturiert darzustellen. Die SEPA-Nachricht „pain.002“ (Payment Status Report) an der Kundenschnittstelle wird hierbei nicht als Kontoauszugsinformation betrachtet.

Dieses Dokument enthält im Folgenden die verbindlichen Regularien der DK für den Einsatz der camt-Nachrichten im Zahlungsverkehrsmarkt.

Gelöscht: s

Gelöscht: ZKA

Da die hauptsächliche Nutzung der camt-Nachrichten in der Bereitstellung des Tagesauszugs liegt, beruht die folgende Spezifikation der DK-Belegungsregeln auf den Elementen der Nachricht „camt.053“. Für die verbleibenden beiden Nachrichten werden, so weit erforderlich, lediglich die Abweichungen beschrieben.

Gelöscht: ZKA

Die DK-Regularien hinsichtlich camt beschränken sich auf Belegungsregeln für die unverändert einzusetzenden XML-Schemaspezifikationen des ISO20022-Standards. Damit ist volle Entsprechung und Kompatibilität zum internationalen Standard sichergestellt. Die Belegungsregeln sind in diesem Dokument tabellarisch je Datenelement dargestellt.

Gelöscht: ZKA

Hinweis: Die an manchen Stellen verwendete Bemerkung „Kardinalität gemäß DK“ in der Spalte der DK-Belegungsregeln dient der Klarstellung. Das Schema wurde dahingehend nicht geändert! Es wird von den unveränderten XML-Schemaspezifikationen des ISO20022-Standards ausgegangen.

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: ZKA

Zusätzlich stehen folgende Informationen zum Download unter <http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de/zka/zahlungsverkehr/electronic-banking/dfue-verfahren-ebics/camt.html> zur Verfügung:

Gelöscht: www.zka.de (Rubrik „Zahlungsverkehr“)

- Eine Kopie der originalen ISO-Schemadateien (siehe Absatz „Referenzierte Dokumente“) mit den Belegungsregeln als Kommentierung an den jeweiligen XML-Elementen.

¹⁴⁹ **U**N**I**versal **F**inancial **I**ndustry message scheme

¹⁵⁰ Die jeweils vollständige Bezeichnung lautet camt.05x.001.01

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- Fachliche camt-Beispiele in Form von XML-Dateien.
- Stylesheets (XSLT-Dateien) zur Prüfung von XML-Dateien mit camt-Nachrichten hinsichtlich der nach DK-Belegungsregeln korrekten Inhalte. Das Prüfergebnis ist ein Protokoll mit Klartexthinweisen.

Gelöscht: ZKA

Produktionshinweis

Für effizientes Antwortzeitverhalten bei einer Nachrichtenprüfung in der Produktion sollten die erforderlichen XML-Schemas des Standards und die XSLT-Dateien lokal in den Kunden- oder Banksystemen angewendet werden. Die Verfügbarkeit dieser Prüfmittel im Internet dient vornehmlich der Dokumentation. Ein Produktionsbezug über das Internet kann Verzögerungen bei der Auftragsverarbeitung zur Folge haben.

Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf folgenden Dokumenten auf. Wenn auf diese verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version (auch unter http://www.iso20022.org/full_catalogue.page):

Gelöscht: http://www.iso20022.org/UNIFI_payments_messages.page

- UNIFI (ISO 20022) Payments Maintenance 2009, Message Reference Report (Edition April 2009)
- Schemadateien:
 - BankToCustomer-AccountReportV02 (camt.052.001.02)
 - BankToCustomer-StatementV02 (camt.053.001.02)
 - BankToCustomer-DebitCreditNotificationV02 (camt.054.001.02)

Kommentar [SW15]: Fehlerkorrektur, war versehentlich schon immer falsch – die verwendeten Schemadateien für camt haben sich in dieser Version nicht geändert!

Gelöscht: 1

Gelöscht: 1

Gelöscht: 1

7.1 Struktur und Ausdrucksmöglichkeiten der camt-Nachrichten

Jede camt.05x-Nachricht hat folgende Grundstruktur (wesentliche Elemente):

- Ein fachlich benanntes Wurzelement direkt unter dem XML-Wurzelement „document“, das den bankfachlichen Geschäftsvorfall der Nachricht benennt.
- Die „GroupHeader“-Elementgruppe

Diese Elementgruppe muss vorhanden sein und existiert einmal. Dieser enthält u. a. Nachrichten-ID, Angaben zum Empfänger und die Seitennummerierung (Pagination).

- Eine mit Bezug zur Wurzel benannte Elementgruppe (Report für camt.052 bzw. Statement für camt.053 bzw. Notification für camt.054)

Sie enthält weitere fachliche Elementgruppen mit den Details des Geschäftsvorfalles. Nach UNIFI-Standard kann die Gruppe als Nachrichtenblock wiederholt in einer Datei mit jeweilig bestimmten Informationen vorkommen, gemäß DK-Belegungsregeln darf sie aber nur einmal vorkommen. Die Informationen sind kontobezogen wie z. B. IBAN, Währung, Salden etc. sowie Informationen zur Auszugsnummer.

Gelöscht: ZKA

- Die Elementgruppe „Entry“ (Umsatz)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Enthält Elemente für Umsatzinformationen mit detaillierten Informationen zum Betrag, ob es sich um eine Soll- oder Haben-Buchung handelt, über das Buchungsdatum etc. Sie ist wiederholbar und kann fehlen, wenn keine Umsätze vorliegen.

- Die Entry-Elementgruppe „Transaction-Details“

Umfasst Datailelemente mit Angaben zum jeweiligen Umsatz (Entry). Hier können neben dem Verwendungszweck auch Informationen wie Referenzen, involvierte Parteien und Betragsdetails strukturiert angegeben werden. In „Transaction-Details“ können auch die einzelnen Transaktionen einer Sammelbuchung aufgeführt werden. Alternativ kann bei Sammelbuchungen auf eine andere camt-Nachricht referenziert werden. Sie enthält u. a. Elemente, die sich auf die Empfängerseite (Begünstigter bzw. Zahlungspflichtiger) beziehen wie z. B. den Verwendungszweck.

Diese Elementgruppe ist optional pro „Entry“, ist aber auch wiederholbar (z. B. zur Auflösung eines Sammlers). Die DK-Belegungsregeln für alle 3 camt-Nachrichten schreiben jedoch vor, dass diese Elementgruppe pro „Entry“ mindestens einmal vorkommen muss.

Gelöscht: ZKA

Die folgende Tabelle zeigt die Ausdrucksmöglichkeiten der Nachrichten camt.052, camt.053 und camt.054. In der Tabelle zeigt ein Haken, dass diese Datenelementgruppe gemäß UNIFI vorhanden ist (entweder verpflichtend oder optional). Das Kreuz signalisiert, dass die Datenelementgruppe in UNIFI nicht vorhanden ist (betrifft Salden) bzw. ein Code nicht zulässig/definiert ist (betrifft Umsätze).

| | Account Report camt.052 | Statement camt.053 | Notification camt.054 |
|--|----------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Konto / Account | ✓ Verpflichtend | ✓ Verpflichtend | ✓ Verpflichtend |
| Salden / Balance | ✓ Optional | ✓ Verpflichtend | ✗ |
| Umsatzinformationen / Entry Info | ✓ Optional | ✓ Optional | ✓ Verpflichtend |
| Gebuchte Umsätze / Booked Entries | ✓ | ✓ | ✓ |
| Vorgemerkte Umsätze / Pending Entries | ✓ | ✗ | ✓ |
| Transaktionsdetails / Transaction Details | ✓ | ✓ | ✓ |

7.2 Auftragsarten zum Abholen von camt-Nachrichten

Zur Abholung der camt-Nachrichten vom Kreditinstitut sind die Auftragsarten C52, C53 und C54 definiert (siehe dazu Kapitel 9.2.1).

Gelöscht: ZKA

7.3 Generelle Festlegungen zu den DK-Belegungsregeln

Den DK-Belegungsregeln liegt der UNIFI-Standard „UNIFI-Spezifikation (ISO 20022)“ vom Stand Payments Maintenance 2009, Message Reference Report (Edition April 2009) zugrunde.

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

7.3.1 Fachliche Elementgruppe (Report, Statement bzw. Notification)

Die direkt unterhalb der fachlichen Wurzel liegende jeweilige fachliche Elementgruppe ist gegenüber dem UNIFI-Standard auf genau ein Vorkommen pro Nachrichtendatei eingeschränkt.

D. h. eine camt-Nachricht enthält Informationen für genau ein Konto.

Zeichensatz

Für die Erstellung von camt.05x-Nachrichten gilt prinzipiell die Zeichenkodierung „UTF-8“. Alle in UTF-8 darstellbaren Zeichen sind prinzipiell auch zulässig. Allerdings bestehen in verschiedenen Vorsystemen Einschränkungen, so dass nicht alle möglichen Zeichen auch tatsächlich verwendet werden.

Referenzierung einzelner Nachrichten

Zur Referenzierung einer camt.05x-Nachricht dient das Element „MessageIdentification“ der „GroupHeader“-Elementgruppe. Diese Referenz ist institutsspezifisch.

Größe von camt-Nachrichten

Innerhalb der camt-Nachrichten ist die Anzahl einiger Element-Wiederholungen gemäß der UNIFI-Schema nicht beschränkt. Im Hinblick auf marktgängige Software-Tools wird empfohlen, eine Gesamtgröße von 20 MB nicht zu überschreiten. Es obliegt dem kontoführenden Institut, bei Bedarf kleinere Portionierungen vorzunehmen. Bei Weiterleitung von camt-Nachrichten (aus dem Ausland) wird die Originalnachricht jedoch unabhängig von der Größe weitergegeben.

7.3.2 Besondere Elementgruppen für Wertpapiere

Folgende Kapitel beschreiben Elementgruppen, die für Wertpapiergeschäftsvorfälle verwendet werden: 7.5.21, 7.5.22, 7.5.23, 7.5.24 und 7.5.27.

Die DK-Belegungsregeln für diese Elementgruppen werden erst in einer zukünftigen Version dieser Spezifikation festgelegt. Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen.

Gelöscht: ZKA

7.4 Beschreibungsaufbau der Kapitel für die camt-Belegungsregeln der DK

Gelöscht: s ZKA

7.4.1 Gliederung

- Die Hauptkapitel sind nach der camt-Nachrichtbezeichnung benannt.
- Für camt.053 (Bank to Customer Statement) sind alle Elemente der entsprechenden UNIFI-Spezifikation (ISO 20022), beginnend mit dem Wurzelement der UNIFI-Nachrichtenstruktur in den Unterkapiteln enthalten.
- Zu den Nachrichten camt.052 und camt.054 sind aufgrund ihrer nahezu identischen Struktur mit camt.053 lediglich Abweichungen von camt.053 dokumentiert, die DK-Belegungsrichtlinien erfordern, welche noch nicht oder anders unter camt.053 dargestellt sind.

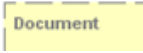


Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate


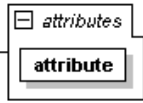
- Die in camt.052 und camt.054 vorliegenden Abweichungen gegenüber camt.053 sind bei den jeweiligen Elementen in den Beschreibungstabellen in der letzten Spalte dokumentiert.
- In den Unterkapiteln sind die Belegungsregeln der DK am betroffenen Element spezifiziert. Gelöscht: s ZKA
- Das erste Unterkapitel enthält die grafische Strukturübersicht der gesamten camt-Nachricht, sowie allgemeine DK-Regeln zur Nachricht, wie die Auftragsart für den Nachrichtentransport per EBICS. Gelöscht: ZKA
- Es folgt je Gruppe zusammenhängender Elemente ein Unterkapitel, bestehend aus
 - einer Grafik, mit den in der Legende (siehe 7.4.2) definierten Symbolen,
 - der Definition des Wurzelements der Gruppe,
 - einer Tabelle der Elemente mit jeweiliger DK-Belegungsregel, wobei für die Belegungsregel „Wird nicht verwendet“ zusätzlich die Zeile grau markiert ist. Gelöscht: ZKA
 - Die erste Spalte der Tabelle dokumentiert die UNIFI-Gliederungsebene. Wenn die Tabellenüberschrift dieser Spalte ein „+“ enthält, ist die Gliederungszahl relativ (addierend) zur Gliederungsstufe des übergeordneten Elements gemeint.
 - Die verwendeten XML-Tagnamen, sowie die Langnamen der Elemente in den Tabellen enthalten gegenüber der Notation gemäß Kapitel 2 „SEPA-Zahlungsverkehr“) Silbentrennzeichen. Dies dient der besseren Lesbarkeit. Ansonsten sind die Trennzeichen in Tag- und Elementnamen zu ignorieren.
- Je tabellarischer Elementgruppe einen zugehörigen XML-Beispiel-Ausschnitt. An dieser Stelle verweisen wir insbesondere auf die elektronisch verfügbaren fachlichen Beispiele (Gesamtbeispiel auch abgedruckt in Kapitel 7.10 dieser Spezifikation). Die Beispielausschnitte dienen hier lediglich der Illustration, wie einzelne Elementgruppen belegt werden.

7.4.2 Legende der grafischen Symbole in den Übersichtsabbildungen:



| Symbol | XML-Bedeutung | Erläuterung |
|---|--------------------|--|
|  | Komplexer Datentyp | Ein gestrichelter, gelber Hintergrundkasten kennzeichnet einen zusammenhängenden Block von Elementen, Attribute und weitere Deklarationen. |
|  | Element | Datenblock, der weitere hinter dem „-“ angezeigte Elemente enthält. |
|  | Sequenz (Sequence) | Zeigt rechts vom Smbol verbundene Elemente, die genau in der vorgegebenen Reihenfolge auftreten müssen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|---|------------------|--|
|  | Auswahl (Choice) | Zeigt rechts vom Symbol die Auswahlmöglichkeit der verbundenen Alternativ-Elemente. Es kann genau eine der Alternativen verwendet werden. |
|  | Attribut | Fachlich definierte Attribute eines Elements (wie ein Währungskennzeichen), das verbunden mit einem Element dargestellt ist. |

Grafische Varianten der Symbole:

| | |
|---|---|
|  Symbolzusatz | Ein Symbol mit diesem Zusatz hat nachgeordnet verbundene weitere Elemente, die aber im aktuellen Zusammenhang nicht gezeigt werden. |
|  Symbolzusatz | Ein Symbol mit diesem Zusatz hat nachgeordnet verbundene weitere Elemente, die auch alle in der Grafik dargestellt sind. |
| Einfache durchgehende Umrandung | Obligatorisch zu verwenden. Repräsentiert das XML-Attribut minOccurs=1 für Elemente bzw. use=required für Attribute. |
| Einfache gestrichelte Umrandung | Optional zu verwenden. Repräsentiert das XML-Attribut minOccurs=0 für Elemente bzw. use=optional für Attribute. |
| Doppelumrandung und m..n Zahlen an der rechten unteren Ecke | Die eines Kennzeichnung begrenzt die Verwendung auf m- bis n-faches Vorkommen Repräsentiert die XML-Attribute minOccurs=m und maxOccurs=n; oder bei m..∞ entsprechend minOccurs=m und maxOccurs=unbounded. |

7.4.3 Formate der grundlegenden einfachen Datentypen

Die in diesem Kapitel aufgeführten allgemeinen Datentypen werden an mehreren Stellen wiederholt in den folgenden Kapiteln in der Spezifikation der Elemente verwendet. Besondere Datentypen (insbesondere Codes) werden im jeweiligen Spezifikationskapitel beschrieben.

| Typ | Min. Länge | Max. Länge | Wertebereich |
|--|------------|------------|--|
| AnyBICIdentifier | 8 | 11 | [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} |
| BICIdentifier | 8 | 11 | [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} |
| CountryCode | 2 | 2 | [A-Z]{2,2} |
| ExternalAccount- Identification1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalBalanceSub- Type1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalFinancialInstitution- Identification1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalOrganisation- Identification1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalPerson- Identification1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalPurpose1Code | 1 | 4 | Text |
| ExternalReturnReason1- Code | 1 | 4 | Text |
| IBAN2007Identifier | 5 | 34 | [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30} |
| ISINIdentifier | 12 | 12 | [A-Z0-9]{12,12} |
| ISODate | - | - | xs:date gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#date |
| ISODateTime | - | - | xs:dateTime gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#dateTime |
| Max105Text | 1 | 105 | |
| Max140Text | 1 | 140 | |
| Max16Text | 1 | 16 | |
| Max22Text | 1 | 22 | |
| Max34Text | 1 | 34 | |
| Max35Text | 1 | 35 | |
| Max4AlphaNumericText | 1 | 4 | [a-zA-Z0-9]{1,4} |
| Max500Text | 1 | 500 | |
| Max5NumericText | 1 | 5 | [0-9]{1, 5} |
| Max70Text | 1 | 70 | |
| PercentageRate | | | Dezimal |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Typ | Min. Länge | Max. Länge | Wertebereich |
|----------------|------------|------------|---|
| YesNoIndicator | - | - | xs:boolean gemäß http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#boolean |

| Name | Max. Vollziffern | Max. Bruchziffern | Minimalwert | Maximalwert |
|--------------------------|------------------|-------------------|-------------|-------------|
| DecimalNumber | 18 | 17 | - | - |
| ImpliedCurrencyAndAmount | 18 | 5 | 0 | - |
| PercentageRate | 11 | 10 | - | - |

7.5 Bank to Customer Statement (camt.053)

Die Nachricht wird über EBICS mit der Auftragsart C53 übertragen.

7.5.1 Strukturübersicht

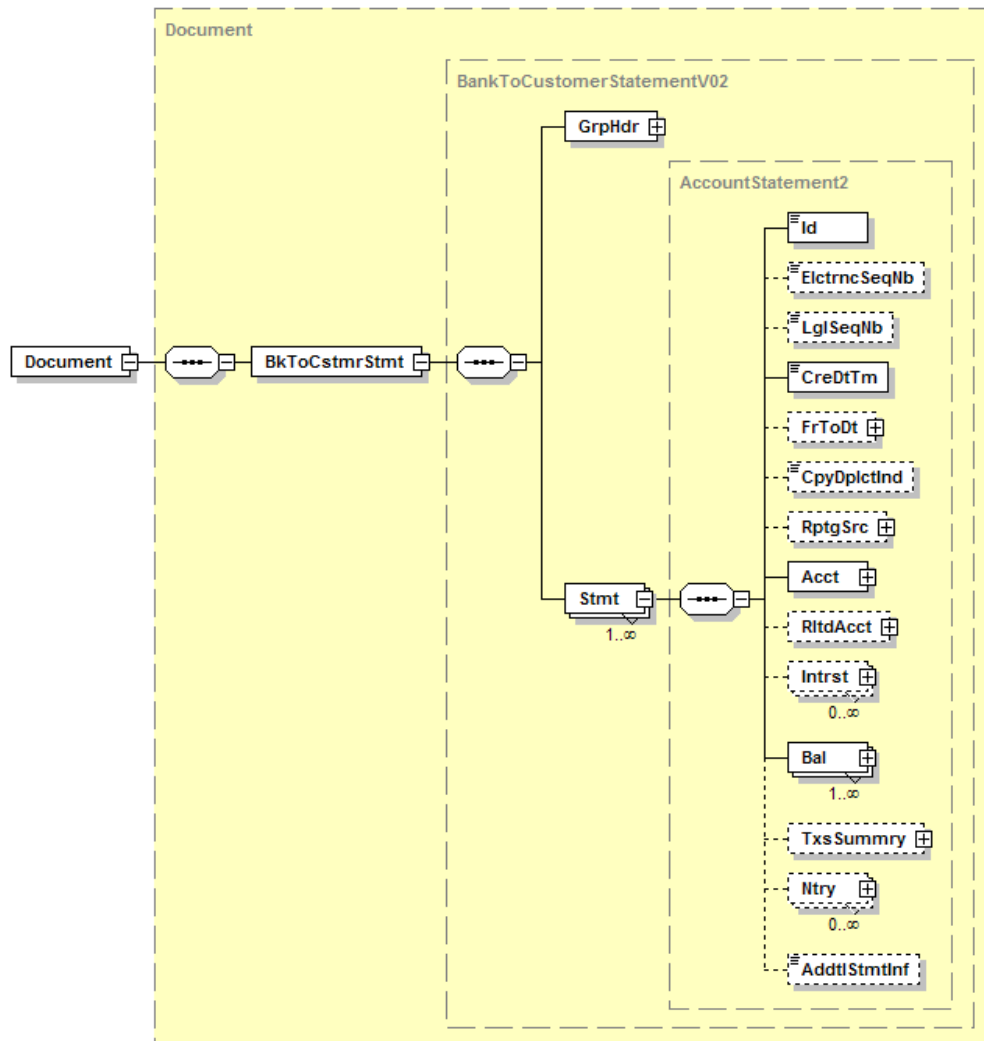


Abbildung 41: Übersicht camt.053.001.02

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

7.5.2 Document <document>, [1..1]

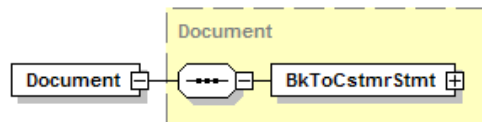


Abbildung 42: camt.053.001.02, document

Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Ist das Wurzelement für die Nachricht camt.053.001.02.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|------------------|--------------|------------------------------------|-------------|-------------------|
| 0 | MessageRoot | <BkToCstmrStmnt> | [1..1] | Tagesauszug bzw. Interbankenauszug | Siehe 7.5.3 | |

Gelöscht: ZKA

7.5.3 Bank to Customer Statement <BkToCstmrStmnt>, [1..1]

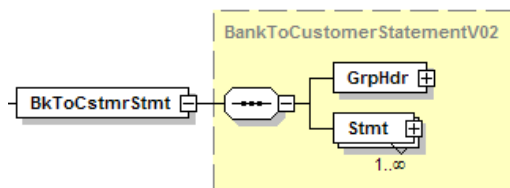


Abbildung 43: camt.053.001.02, Bank to Customer Statement

Definition

Nachricht für Tagesauszug bzw. Interbankenauszug.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|----------|--------------|--|-------------|---|
| 1 | GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten. | Siehe 7.5.4 | |
| 1 | Statement | <Stmnt> | [1..n] | Informationen über gebuchte Umsätze und Salden zu einem Konto. | Siehe 7.5.7 | Elementgruppe muss genau einmal vorhanden sein, also Kardinalität gemäß DK: [1..1] |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

7.5.4 Group Header <GrpHdr>, [1..1]

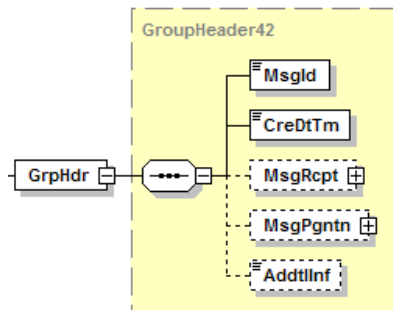


Abbildung 44: camt.053.001.02, GrpHdr

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|-------------|--------------|--|------------------|---|
| 2 | Message-Identification | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisen- den Partei für die folgen- de Partei in der Nach- richten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeu- tig zu identifizieren. | Max35Text | Eine institutsspe- zifisch gewählte Zeichenkette. |
| 2 | Creation-DateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit der Er- zeugung der Nachricht. | ISODateTime | Immer Ortszeit plus Zeitzone- differenz (UTC) anzugeben (Deutschland: +01:00 (MEZ) bzw. +02:00 (MESZ =Sommerzeit)). |
| 2 | Message-Recipient | <MsgRcpt> | [0..1] | Der fachliche Empfänger der Nachricht. | Siehe 7.5.5 | |
| 2 | Message-Pagination | <MsgPgntn> | [0..1] | Nummerierung der Nachricht. | Pagination | Konstante Be- legung der Unter- felder |
| 3 | PageNumber | <PgNb> | [1..1] | Seitenzahl. | Max5Numeric-Text | 1 |
| 3 | LastPage-Indicator | <LastPgInd> | [1..1] | Indikator, ob es sich bei dieser Seite um die letz- te Seite handelt. | YesNoIndicator | True |
| 2 | Additional-Information | <AddtlInf> | [0..1] | Ergänzende Informa- tionen zur Nachricht. | Max500Text | |

Gelöscht: ZKA

Kommentar [SW16]: CR FS-11-02 (Unterpunkt)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<MsgId>DK-Beispiel 1</MsgId>  
<CreDtTm>2008-09-24T17:54:47.0+01:00</CreDtTm>  
<MsgRcpt>  
...  
</MsgRcpt>  
<MsgPgntn>  
  <PgNb>1</PgNb>  
  <LastPgInd>true</LastPgInd>  
</MsgPgntn>  
<AddtlInf>Ergänzende Informationen zur Nachricht.</AddtlInf>
```

Gelöscht: ZKA

7.5.5 Message Recipient <MsgRcpt>, [0..1]

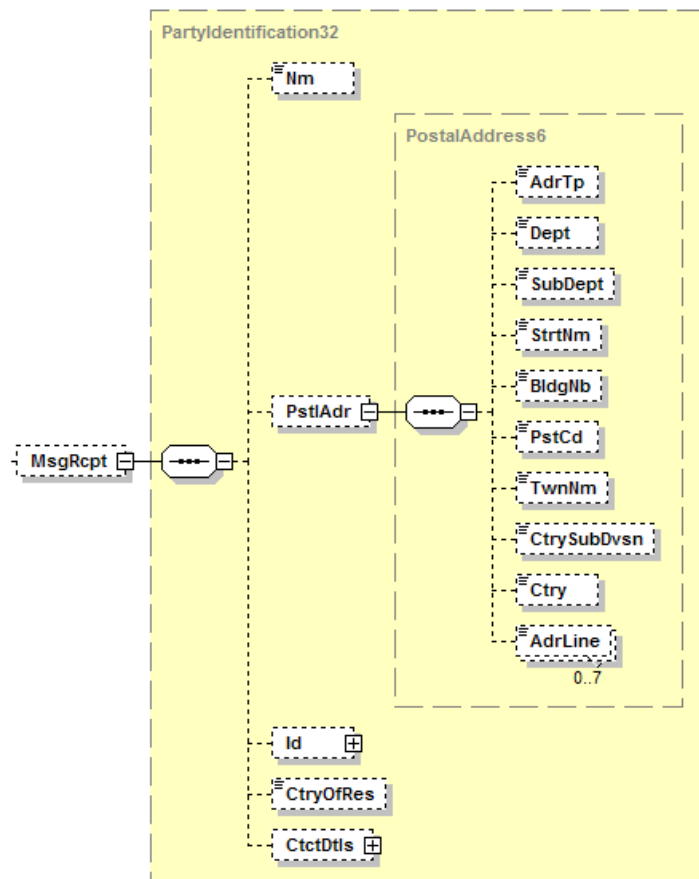


Abbildung 45: camt.053.001.02, MsgRcpt

Definition

Das Element enthält Informationen über den fachlichen Empfänger der Nachricht.

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------|-----------|--------------|-----------------------|---------------------------------------|-------------------|
| 1 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max140Text | |
| 1 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Postalische Adresse | PostalAddress6 | |
| 2 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Art der Adressangaben | Siehe nachstehenden AddressType2-Code | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------|----------------|--------------|--|-----------------|----------------------|
| 2 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung/Bereich | Max70Text | |
| 2 | Subdepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung/-bereich | Max70Text | |
| 2 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 2 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Hausnummer | Max16Text | |
| 2 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 2 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | |
| 2 | CountrySub-Division | <CtrySub-Dvsn> | [0..1] | Region | Max35Text | |
| 2 | Country | <Ctry> | [0..1] | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. | CountryCode | |
| 2 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden. | Max70Text | |
| 1 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Siehe 7.5.6 | |
| 1 | CountryOf-Residence | <CtryOf-Res> | [0..1] | s. o. Country | s. o. | |
| 1 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktangaben | ContactDetails2 | Wird nicht verwendet |

Gelöscht: ZKA

Werte des AddressType2Code

| | |
|------|------------------|
| ADDR | Postadresse |
| BIZZ | Geschäftsadresse |
| DLVY | Lieferanschrift |
| HOME | Privatadresse |
| MLTO | E-Mail |
| PBOX | Postfach |

Beispiele

```
<Nm>Ein Name</Nm>
<PstlAdr>
  <AdrTp>ADDR</AdrTp>
  <Ctry>DE</Ctry>
  ...
  <AdrLine>Burgstraße 28, D-10178 Berlin</AdrLine>
</PstlAdr>
<Id>
  ...
</Id>
<CtryOfRes>DE</CtryOfRes>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

7.5.6 Identification (Message Recipient) <Id>, [0..1]

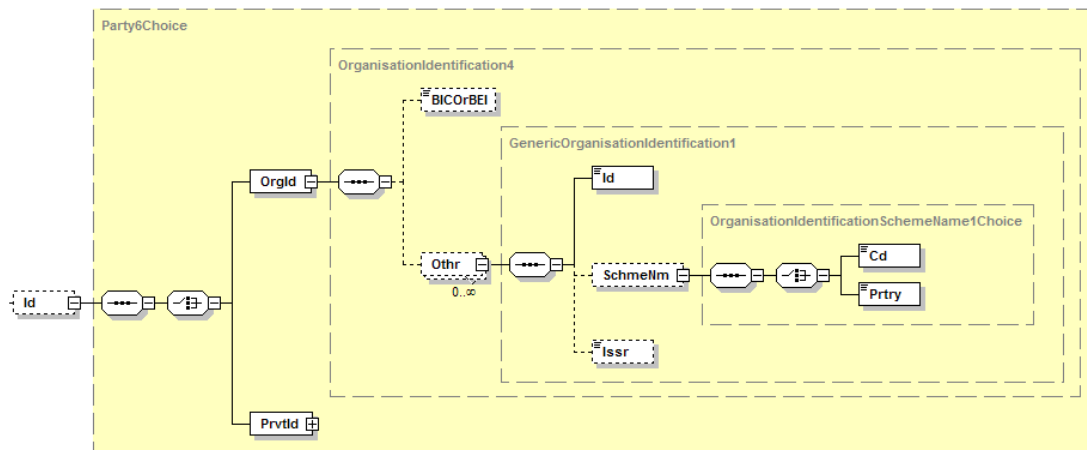


Abbildung 46: camt.053.001.02, Identification (Message Recipient)

Definition

Die Daten dieses Elements bilden ein eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Nachrichtempfängers. Dieser ist entweder eine Organisation oder eine Person.

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel | Gelöscht: ZKA |
|---|-----------------------------|------------|--------------|---|---|---|--|
| 1 | Organisation-Identification | <OrgId> | [1..1] | Eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation | Organisation-Identification4 | | |
| 2 | BICOrBEI | <BICOrBEI> | [0..1] | Bank Identifikations Code oder Business Entity Identifier: Kennung von Wirtschaftseinheiten nach ISO 9362 | AnyBICIdentifier | | |
| 2 | Other | <Othr> | [0..n] | Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist. | Generic-Organisation-Identification1 | | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung | Max35Text | Eine Option für die Belegung ist die Angabe der EBICS-Kunden-ID, falls möglich. | Gelöscht: Nutzung als Kommunikations-ID möglich, z. B. |
| 3 | SchemaName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Organisationsidentifizierung | Organisation-Identification-SchemeName1Choice | | Kommentar [SW17]: Klarstellung per CR FS-11-02 (Unterpunkt 5) Gelöscht: für EBICS die Kunden-Id |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | External-Organisation-Identification1-Code | | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Referenz | Max35Text | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------------|----------|--------------|--|------------------------|-----------------------------|
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | z. B. „EBICS“ oder „BCS-Id“ |
| 1 | Private-Identification | <PrvtId> | [1..1] | Eindeutiger Code für ein Identifizierungsmittel (wie Ausweis) einer Person | Person-Identification5 | Wird nicht verwendet |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<OrgId>
  <Othr>
    <Id>K0851234</Id>
    <Issr>EBICS</Issr>
  </Othr>
</OrgId>
```

7.5.7 Statement <Stmt>, [1.. n]

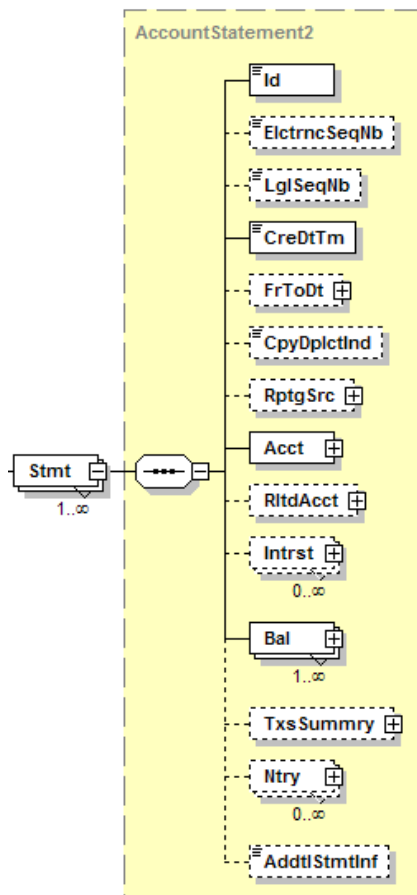


Abbildung 47: camt.053.001.02, Stmt

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Enthält Informationen über gebuchte Umsätze und Salden zu einem Konto.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel | Gelöscht: ZKA |
|---|----------------------------|-----------------|--------------|---|------------------------|---|--|
| 2 | Identification | <Id> | [1..1] | Referenz des erstellenden Instituts, die diesen Informationen-Sammler eindeutig kennzeichnet. | Max35Text | Referenznummer, die als eindeutige Kennung für den Kontoauszug vergeben wurde. | Kommentar [SW18]: Fehlerkorrektur der Kardinalität, gemäß ISDO ist 1..1 zwingend (siehe auch Grafik oben) Gelöscht: 0 |
| 2 | Electronic-Sequence-Number | <Elctrnc-SeqNb> | [0..1] | Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs. | Number | Die Belegung ist verpflichtend und stellt die laufende Auszugsnummer eines Jahres dar (pro Tag + untertägig). Wird die Portionierungsgröße (siehe Kap. 7.3.1) für ein Account-Statement überschritten, wird ein neues Account Statement erzeugt und die Nummer fortgeschrieben. Kardinalität gemäß DK: [1..1] | Gelöscht: ZKA |
| 2 | LegalSequence-Number | <LglSeqNb> | [0..1] | Papierhafte Auszugsnummer | Number | Entspricht der Auszugsnummer des rechtlich verbindlichen Kontoauszugs. | |
| 2 | Creation-DateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Erzeugungsdatum des Auszugs | ISODatetime | Immer Ortszeit plus Zeitzonendifferenz (UTC) anzugeben. (Deutschland: +01:00 (MEZ) bzw. +02:00 (MESZ=Sommerzeit)). | Gelöscht: (+01:00 für Deutschland) |
| 2 | FromDate | <FrToDt> | [0..1] | Zeitintervall des Auszugs | DateTime-PeriodDetails | | |
| 3 | FromDateTime | <FrDtTm> | [1..1] | Erster Tag | ISODatetime | Immer Ortszeit anzugeben. Beginn-Uhrzeit: 00:00:00+01:00 (wenn der ganze Buchungstag gemeint ist). | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------------|-----------------|--------------|---|---------------------|---|
| 3 | ToDateTime | <ToDtTm> | [1..1] | Letzter Tag | ISODateTime | Immer Ortszeit anzugeben. Ende-Uhrzeit: 24:00:00+01:00 (wenn der ganze Buchungstag gemeint ist). |
| 2 | CopyDuplicate-Indicator | <CpyDplct-Ind> | [0..1] | | | Wird nicht verwendet (es gibt nur Original-Statements). |
| 2 | Account | <Acct> | [1..1] | Informationen zu einem Konto, dessen Eigentümer und dem Institut | Siehe 7.5.8 | |
| 2 | RelatedAccount | <RltdAcc> | [0..1] | Informationen zum übergeordneten Konto. | Siehe 7.5.11 | Kann zum Verweis auf ein Verrechnungs-konto (z. B. bei Kreditkarten-abrechnung oder Termingeld) oder für ein übergeordnetes Konzentratorkonto genutzt werden. |
| 2 | Interest | <Intrst> | [0..n] | Grundsätzliche Zinsinformationen zum Konto, z. B. für Zinsänderungsmitteilungen | Account-Interest2 | Wird nicht verwendet. |
| 2 | Balance | <Bal> | [1..n] | Informationen zum Saldo | Siehe 7.5.12 | Kardinalität gemäß DK: [2..n] |
| 2 | Transactions-Summary | <TxS-Summry> | [0..1] | Zusammenfassende Informationen zu allen Umsätzen | Total-Transactions2 | Wird nicht verwendet. |
| 2 | Entry | <Ntry> | [0..n] | Informationen zum Umsatz | Siehe 7.5.13 | |
| 2 | Additional-Statement-Information | <AddtlStmt-Inf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zum Kontoauszug | Max500Text | |

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<Id>Max35Text</Id>
<ElctrncSeqNb>123</ElctrncSeqNb>
<LqlSeqNb>110</LqlSeqNb>
<CreDtTm>2008-09-24T17:54:47.0+01:00</CreDtTm>
<FrToDt>
  <FrDtTm>2008-09-24T00:00:00+01:00</FrDtTm>
  <ToDtTm>2008-09-24T24:00:00+01:00</ToDtTm>
</FrToDt>
<Acct>
  ...
</Acct>
<RltdAcct>
  ...
</RltdAcct>
<Bal>
  ...
</Bal>
<Ntry>
  ...
</Ntry>
<AddtlStmtInf>Zusätzliche Informationen zum Kontoauszug
Max500Text</AddtlStmtInf>
```

Formatiert: Englisch (USA)

7.5.8 Account <Acct>, [1..1]

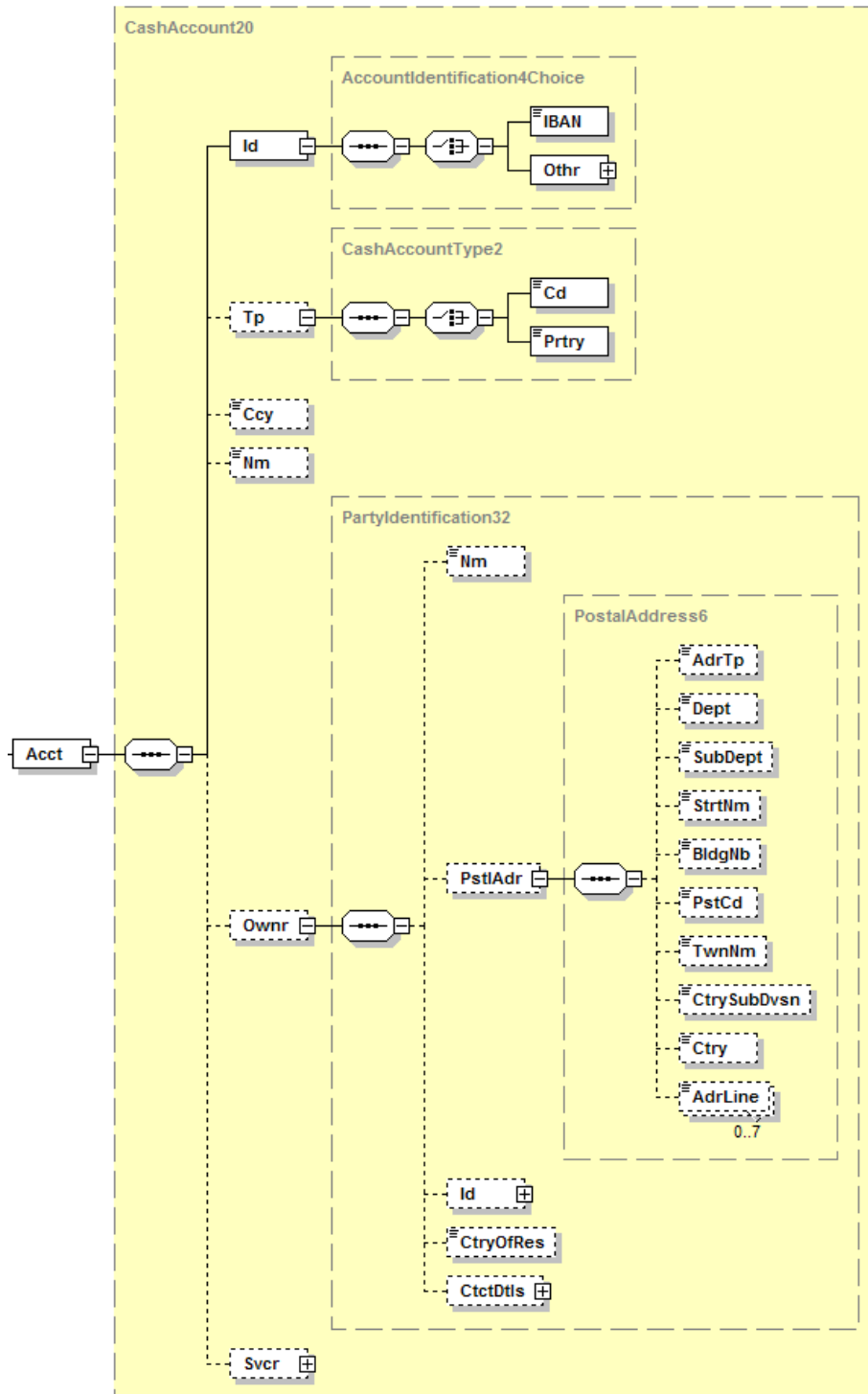


Abbildung 48: camt.053.001.02, Acct

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Informationen zu einem Konto, dessen Eigentümer und dem Institut.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|------------|--------------|--|---|---|
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Kontos. | AccountIdentification4Choice | |
| 4 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Account Number (IBAN) | IBAN2007-Identifizier | Falls verfügbar: mit einem gültigen IBAN (International Account Number) zu belegen. Dieser kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 4 | Other-Identification | <Othr> | [1..1] | Konto-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericAccountIdentification1 | |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | Beliebige, proprietäre Identifikation | Max34Text | |
| 5 | SchemeName | <SchemeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung | AccountSchemeName1Choice | |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | ExternalAccountIdentification1-Code | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 5 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Austeller der Identifikation | Max35Text | |
| 3 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | CashAccount-Type2 | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Kontotyp in codierter Bezeichnung | Siehe nachstehenden CashAccount-Type4Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Kontotypbezeichnung | Max35Text | |
| 3 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | CurrencyCode | |
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber | Max70Text | |
| 3 | Owner | <Ownr> | [0..1] | Kontoinhaber | Party-Identification32 | |
| 4 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max140Text | |
| 4 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse des Instituts | PostalAddress6 | |
| 5 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Art der Adressangaben | Siehe Address-Type2Code in Kapitel 7.5.5 | |
| 5 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung/Bereich | Max70Text | |
| 5 | Subdepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung/-bereich | Max70Text | |
| 5 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 5 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Hausnummer | Max16Text | |
| 5 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------|----------------|--------------|---|-----------------|---|
| 5 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | |
| 5 | CountrySub-Division | <CtrySub-Dvsn> | [0..1] | Region | Max35Text | |
| 4 | Country | <Ctry> | [0..1] | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. | CountryCode | |
| 4 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden. | Max70Text | s. o. |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Kontoinhabers, der entweder eine Organisation oder eine Person ist. | Siehe 7.5.9 | |
| 4 | CountryOf-Residence | <CtryOfRes> | [0..1] | s. o. wie Country | s. o. | s. o. |
| 4 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktangaben | ContactDetails2 | Wird nicht verwendet |
| 3 | Servicer | <Svcr> | [0..1] | Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts. | Siehe 7.5.10 | Muss verwendet werden. Kardinalität gemäß DK: [1..1] |

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: ZKA

Von der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) zur Verwendung zugelassene Werte aus CashAccountType4Code:

Gelöscht: m ZKA

| | | | |
|------|---------------------|--|---|
| CACC | Current | Kontokorrentkonto | Ist für Kontokorrentkonto (laufendes Konto) zu verwenden. |
| CASH | CashPayment | Laufendes Konto | |
| CHAR | Charges | Gebührenkonto, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird | |
| CISH | CashIncome | Konto, im Rahmen des Zwei-Kontenmodells, das die eingehenden Zahlungen aufnimmt | |
| COMM | Commission | Konto für Provisionen, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird | |
| LOAN | Loan | Darlehenskonto | |
| MGLD | MarginalLending | Konto, das für Spitzenrefinanzierungsfazität genutzt wird | |
| MOMA | MoneyMarket | Konto für kurzfristige Geldanlage und / oder Geldaufnahme (z. B. Festgeld, kfr. Geldkredite), falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird | |
| NREX | NonResidentExternal | Konto für Gebietsfremde | |
| ODFT | Overdraft | Überziehungskonto | |
| ONDP | OverNightDeposit | Overnight-Anlagen; Bemerkung: z. B. als Tagesgeldkonto | |
| SACC | Settlement | Konto im Rahmen des Zwei-Kontenmodells, das die ausgehenden Zahlungen aufnimmt, siehe CISH | |
| SLRY | Salary | Konto für Gehaltszahlungen | |
| SVGS | Savings | Sparkonto | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | |
|------|-------------|---|--|
| TAXE | Tax | Konto für Steuern, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird | |
| TRAS | CashTrading | Konto, welches der Kunde (hier insbesondere aus dem Trading Bereich, wie z. B. Broker oder WP-Handelshäuser) explizit für die Verbuchung von Käufen / Verkäufen aus seinem „üblichen Geschäft“ heraus anspricht und welches von seinem eigenen Cash-Account, über das die eigenen ZV-Ströme laufen (Typ CASH) separiert werden soll | |

Beispiel

```
<Id>
  <IBAN>DE58123456780123456789</IBAN>
</Id>
<Tp>
  <Cd>CACC</Cd>
</Tp>
<Ccy>EUR</Ccy>
...
<Svcr>
...
</Svcr>
```

7.5.9 Identification (Owner, Creditor, Debtor, ...) <Id>, [0..1]

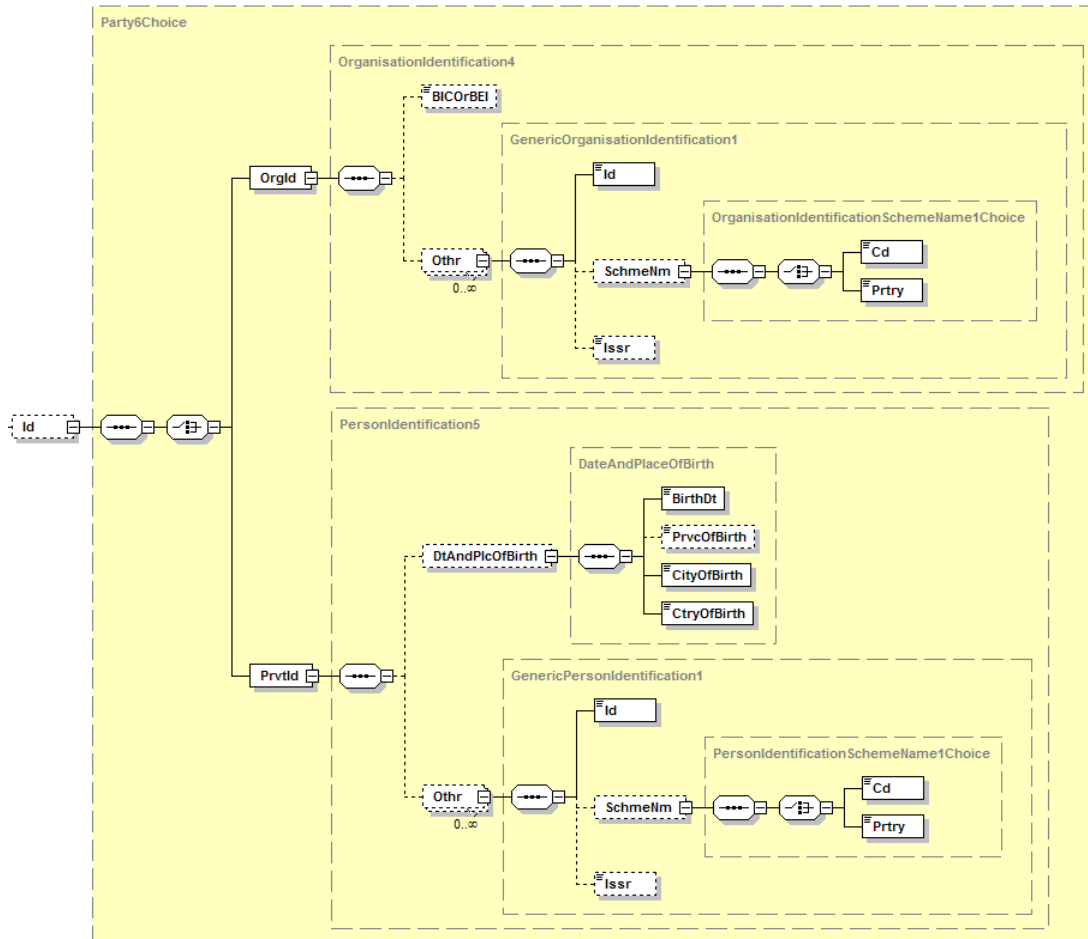


Abbildung 49: camt.053.001.02, Identification (Account Owner)

Definition

Eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Kontoinhabers, dieser ist entweder eine Organisation oder eine Person.

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------|------------|--------------|---|------------------------------|-------------------|
| 1 | Organisation-Identification | <OrgId> | [1..1] | Eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation | Organisation-Identification4 | |
| 2 | BICOrBEI | <BICOrBEI> | [0..1] | Bank Identifikations Code oder Business Entity Identifier: Kennung von Wirtschaftseinheiten nach ISO 9362 | AnyBICIdentifier | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|-------------------|--------------|--|---|-------------------|
| | | | | | | |
| 2 | Other | <Othr> | [0..n] | Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist. | Generic-Organisation-Identification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchemeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Organisationsidentifizierung | Organisation-Identification-SchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | External-Organisation-Identification1-Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | |
| 1 | Private-Identification | <PrvtId> | [1..1] | Eindeutiger Code für ein Identifizierungsmittel (wie Ausweis) einer Person | Person-Identification5 | |
| 2 | DateAndPlace-OfBirth | <DtAndPlcOfBirth> | [0..1] | Geburtsort und Datum | DateAndPlace-OfBirth | |
| 3 | BirthDate | <BirthDt> | [1..1] | Geburtsdatum im Format ISO 8601 (YYYY-MM-DD) | ISODate | |
| 3 | ProvinceOfBirth | <PrvcOfBirth> | [0..1] | Geburtsregion | Max35Text | |
| 3 | CityOfBirth | <CityOfBirth> | [1..1] | Geburtsort | Max35Text | |
| 3 | CountryOfBirth | <CtryOfBirth> | [1..1] | Geburtsland codiert nach ISO 3166 | s. o. country | |
| 2 | Other-Identification | <Othr> | [0..n] | Personen-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericPerson-Identification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchemeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Personenidentifizierung | Person-Identification-SchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | ExternalPerson-Identification1-Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Austeller der Identifikation | Max35Text | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<OrgId>
<BICOrBEI>ABCDEFFXXX</BICOrBEI>
</OrgId>
```

7.5.10 Servicer <Svcr>, [0..1]

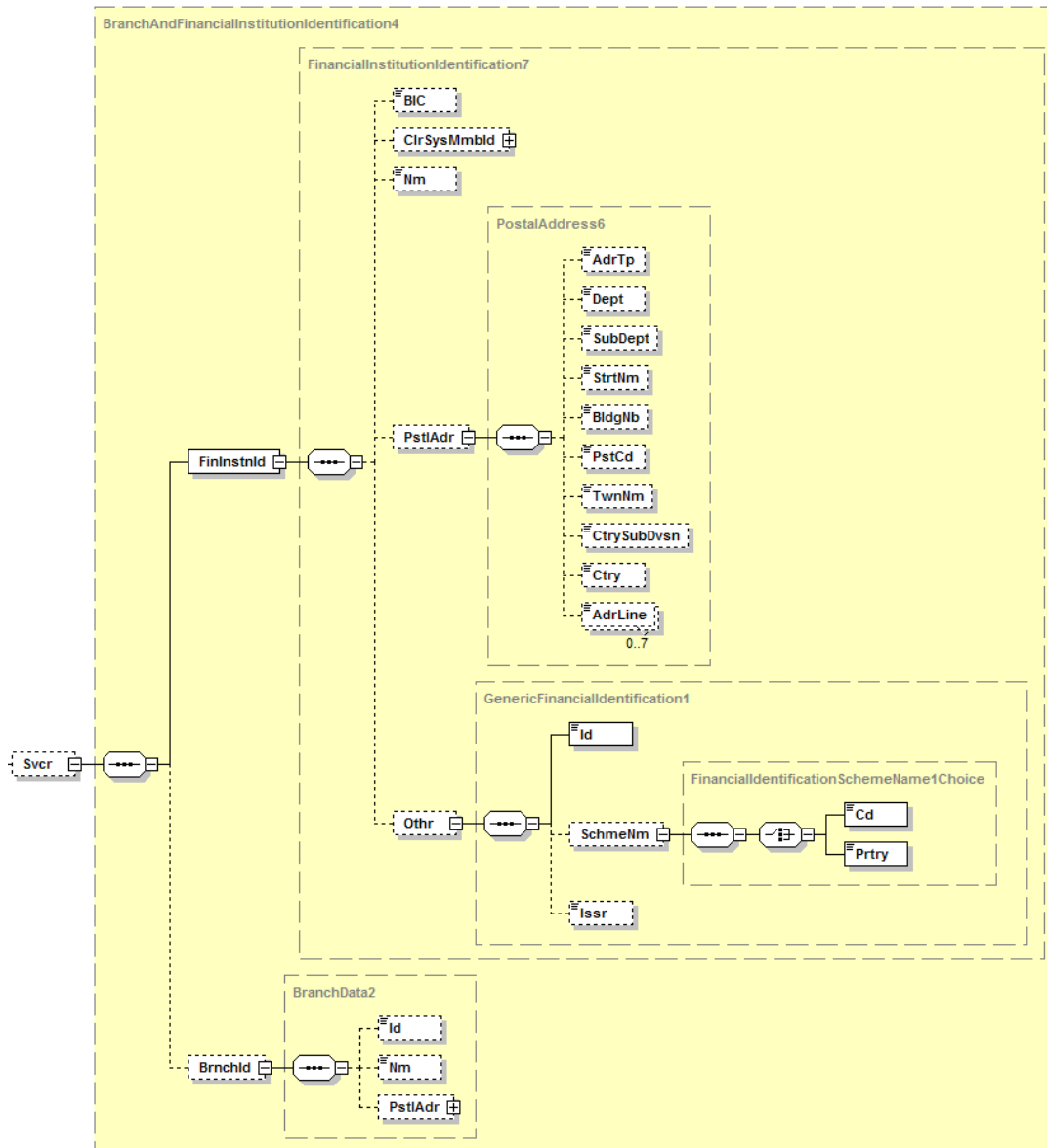


Abbildung 50: camt.053.001.02, Svcr

Definition

Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel | Gelöscht: ZKA |
|---|--------------------------------------|----------------|--------------|--|--|---|--|
| 4 | Financial-Institution-Identification | <FinInstnId> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Instituts | Financial-Institution-Identification7 | | |
| 5 | BIC | <BIC> | [0..1] | Bank Identifikations Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Muss verwendet werden, also Kardinalität gemäß DK: [1..1] | Gelöscht: ZKA |
| 5 | Clearing-SystemMember-Identification | <ClrSys-Mmbld> | [0..1] | Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearing-system | ClearingSystemIdentification2Choice | | |
| 6 | ClearingSystemIdentification | <ClrSysId> | [0..1] | Vereinbarte Angabe zwischen Clearing-Agenten | ClearingSystemIdentification2Choice | | |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | External-ClearingSystemIdentification1Code | | |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Falls belegt, dann deutsche Bankleitzahl. | |
| 6 | Member-Identification | <Mmbld> | [1..1] | Identifikation eines Teilnehmers eines Clearing-Systems | Max35Text | | |
| 5 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Instituts | Max140Text | | Kommentar [SW19]: Löschung der Pflichtbelegung gemäß CR FS-11-01 |
| 5 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse des Instituts | PostalAddress6 | | Gelöscht: Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß ZKA: [1..1] |
| 6 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Art der Adressangaben | Siehe nachstehenden AddressType2-Code | | |
| 6 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung/Bereich | Max70Text | | |
| 6 | Subdepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung/-bereich | Max70Text | | |
| 6 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | | |
| 6 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Hausnummer | Max16Text | | |
| 6 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | | |
| 6 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | | |
| 6 | CountrySub-Division | <CtrySub-Dvsn> | [0..1] | Region | Max35Text | | |
| 6 | Country | <Ctry> | [0..1] | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. | CountryCode | | |
| 6 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden. | Max70Text | | |
| 5 | Other-Identification | <Othr> | [0..1] | Institutsidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | Generic-Financial-Identification1 | Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] | Gelöscht: ZKA |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikationscode | Max35Text | Ist mit Umsatzsteuer-Nr. zu belegen. | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------|------------|--------------|---|---|--|
| 6 | SchemaName | <SchemeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Insitutsidentifizierung | Financial-Identification-SchemeName1Choice | |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | External-Financial-Institution-Identification1-Code | |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 6 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des proprietären Codes | Max35Text | Enthält immer die Konstante „UmsStId“. |
| 4 | Branch-Identification | <BrnchId> | [0..1] | Identifikation Filiale des Instituts | BranchData | |
| 5 | Identification | <Id> | [0..1] | Idenifikationscode der Filiale | Max35Text | |
| 5 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der Filiale | Max140Text | |
| 5 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse der Filiale | PostalAddress6 (s. o.) | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel

```
<FinInstnId>
  <BIC>ABCDDEFFXXX</BIC>
  <PstlAdr>
    <Ctry>DE</Ctry>
    <AdrLine>Optionale Adressangaben</AdrLine>
  </PstlAdr>
  <Othr>
    <Id>123456789</Id>
    <Issr>UmsStId</Issr>
  </Othr>
</FinInstnId>
```

Gelöscht: <Nm>Institutsname</Nm>

7.5.11 Related Account <RltdAcct>, [0..1]

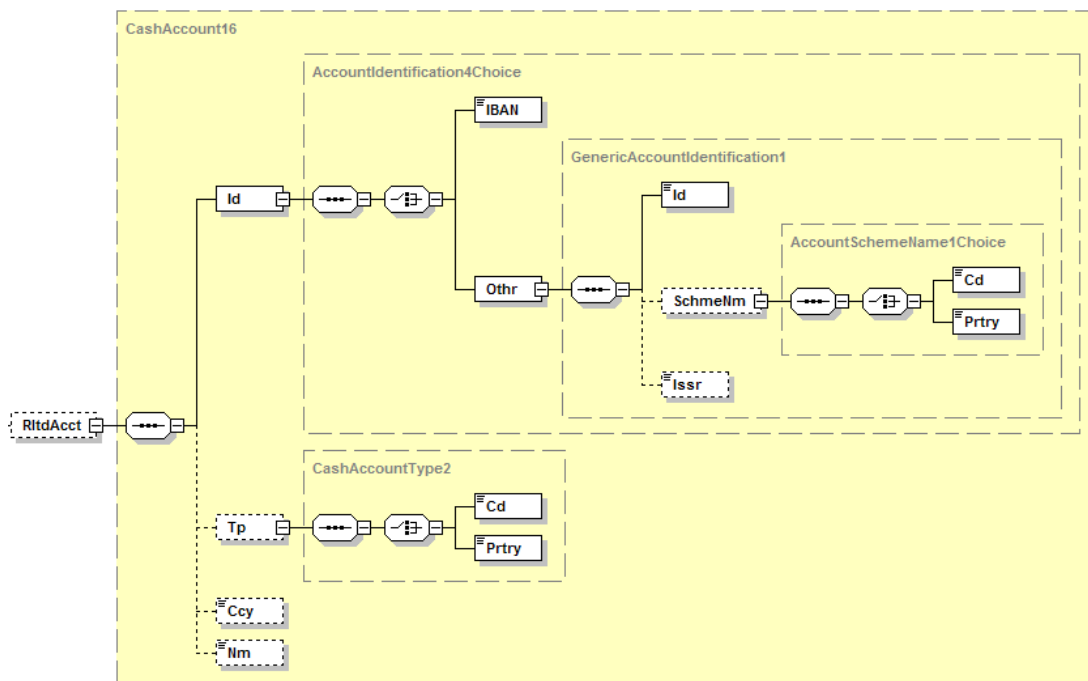


Abbildung 51: camt.053.001.02, RltdAcct

Definition

Informationen zu einem übergeordneten Konto.

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|---------|--------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|
| 1 | Identification | <Id> | [1..1] | Wie siehe unter 7.5.8 | Account-Identification4Choice | |
| 2 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | Wie siehe unter 7.5.8 | IBAN2007-Identifizier | Wie siehe unter 7.5.8 |
| 2 | Other-Identification | <Othr> | [1..1] | Wie siehe unter 7.5.8 | GenericAccountIdentification1 | |
| 1 | Type | <Tp> | [0..1] | Wie siehe unter 7.5.8 | CashAccount-Type2 | |
| 2 | Code | <Cd> | [1..1] | Wie siehe unter 7.5.8 | CashAccount-Type4Code | |
| 2 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Wie siehe unter 7.5.8 | Max35Text | |
| 1 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Wie siehe unter 7.5.8 | CurrencyCode | |
| 1 | Name | <Nm> | [0..1] | Wie siehe unter 7.5.8 | Max70Text | |

Gelöscht: ZKA

Codes von CashAccountType4Code: siehe unter 7.5.8.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<Id>  
  <IBAN>DE58123456780123456789</IBAN>  
</Id>  
<Tp>  
  <Cd>CACC</Cd>  
</Tp>  
<Ccy>EUR</Ccy>
```

Kommentar [SW20]: Redaktioneller
Beispiel ausgetauscht, war versehent-
lich das gleiche wie im Folgekapitel

Gelöscht: Beispiel

7.5.12 Balance <Bal>, [1..n] (Kardinalität gemäß DK [2..n])

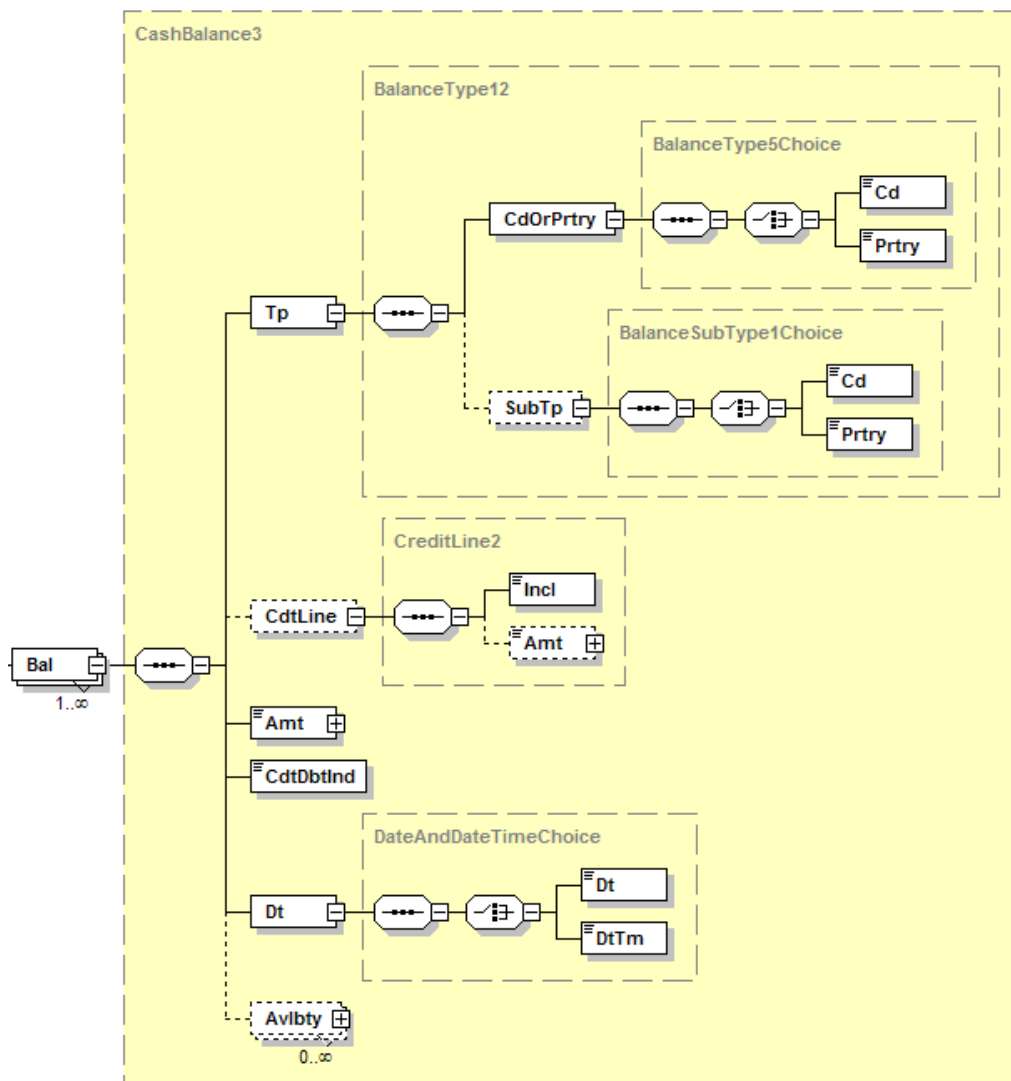


Abbildung 52: camt.053.001.02, Bal

Definition

Informationen zum Saldo

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------|-------------|--------------|----------------------------------|---------------------|-------------------|
| 3 | Type | <Tp> | [1..1] | Art des Saldos | BalanceType12 | |
| 4 | CodeOr-Proprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe | BalanceType5-Choice | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------|-------------|--------------|---|---------------------------------------|---|
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | Siehe nachstehenden BalanceType12Code | Von den ISO-Codes ist nur die Auswahl aus nachstehender Code-Tabelle zugelassen |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 4 | SubType | <SubTp> | [0..1] | Weitere Angabe zur Saldenart | BalanceSubType1Choice | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Art des Saldos | External-BalanceSubType1Code | |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | CreditLine | <CdtLine> | [0..1] | Informationen zur Kreditlinie | CreditLine2 | |
| 4 | Included | <Incl> | [1..1] | Ist eine Kreditlinie vorhanden ja(True) oder nein (False) | TrueFalse-Indicator | |
| 4 | Amount | <Amt> | [0..1] | Betrag und Währung zur Kreditlinie | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 3 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Saldos | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 3 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator zum Saldobetrag: Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT) | CreditDebit-Code | |
| 3 | Date | <Dt> | [1..1] | Angabe entweder zum Datum oder zu Datum/Uhrzeit des Saldos | DateAndDateTimeChoice | |
| 4 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum | ISODate | Verwendung dieses Auswahl-elements empfohlen |
| 4 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Datum und Uhrzeit | ISODatetime | |
| 3 | Availability | <Avlby> | [0..n] | Informationen, wann gebuchte Beträge verwendet werden können. | CashBalance-Availability2 | Wird nicht verwendet. |

Gelöscht: ZKA

Von der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) zur Verwendung zugelassene Werte aus BalanceType12Code:

Gelöscht: m ZKA

| | | |
|------|------------------------|---|
| CLBD | ClosingBooked | Schlusssaldo |
| CLAV | ClosingAvailable | Aktueller Valutensaldo zum angegebenen Datum |
| FWAV | ForwardAvailable | Zukünftiger Valutensaldo zum angegebenen Datum |
| ITBD | InterimBooked | Zwischensaldo im Buchungstag des kontoführenden Instituts |
| PRCD | PreviouslyClosedBooked | Anfangssaldo |

DK-Regel bei Überschreiten der Portionierungsgröße (siehe 7.3.1, Größe von camt-Nachrichten)

Gelöscht: ZKA

Sollte mehr als eine camt.053-Nachricht benötigt werden, da z.B. die Portionierungsgröße überschritten ist, wird folgende Belegung des Balance-Types erforderlich:

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Erste camt.053-Nachricht:

Erster Saldo „PRCD“ und zweiter Saldo „ITBD“

Weitere camt.053-Nachrichten (falls erforderlich):

Erster und zweiter Saldo jeweils „ITBD“

Letzte camt.053-Nachricht:

Erster Saldo „ITBD“ und zweiter Saldo „CLBD“

Beispiel

```
<Tp>
  <CdOrPrtry>
    <Cd>PRCD</Cd>
  </CdOrPrtry>
</Tp>
<Amt Ccy="EUR">1000000.00</Amt>
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Dt>
  <Dt>2008-09-23</Dt>
</Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>CLBD</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1259621.56</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2008-09-24</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>CLAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1259556.65</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2008-09-23</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>FWAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1258556.65</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2008-09-25</Dt>
  </Dt>
```

7.5.13 Entry <Ntry>, [0.. n]

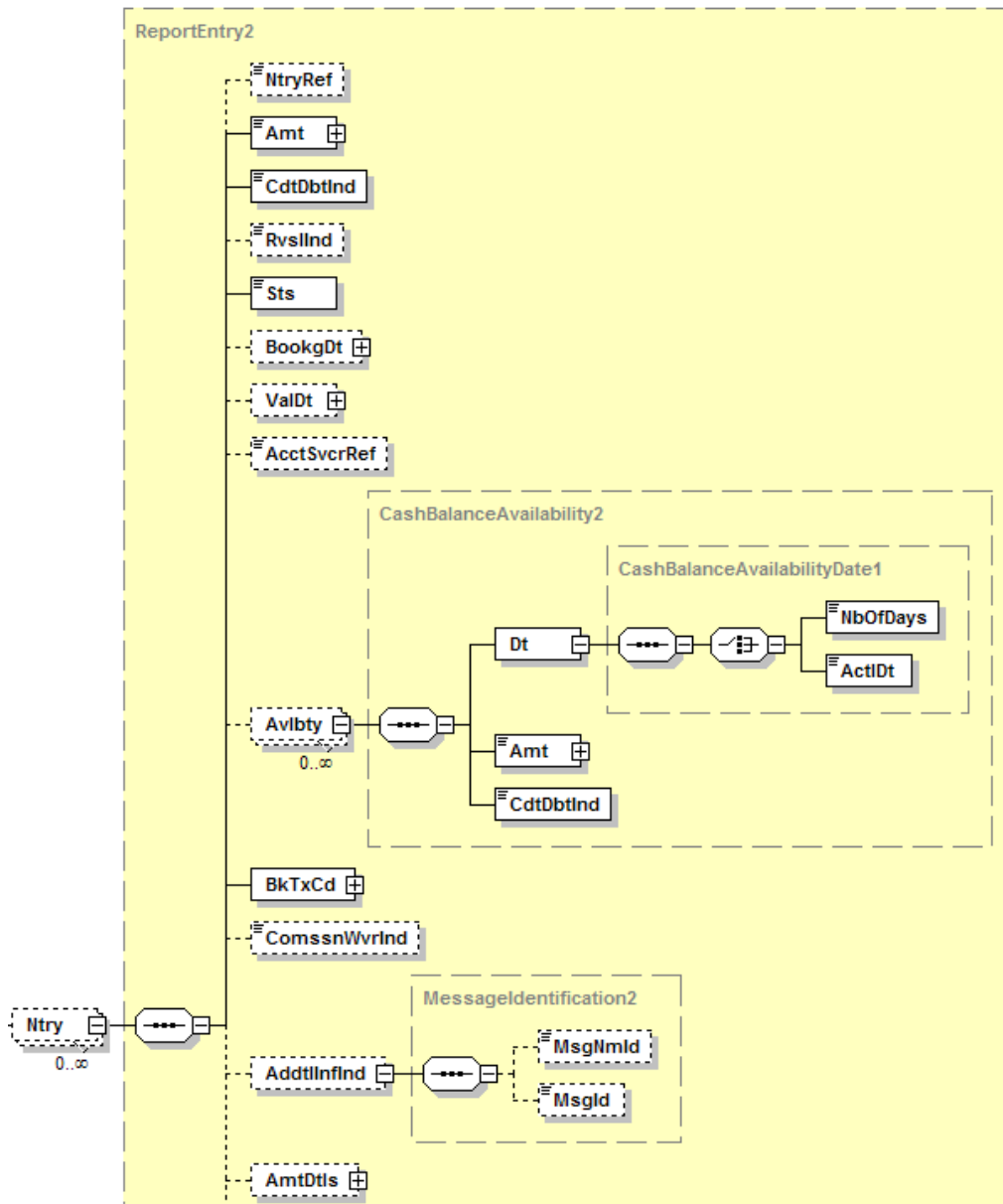


Abbildung 53-Teil1: camt.053.001.02, Ntry

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

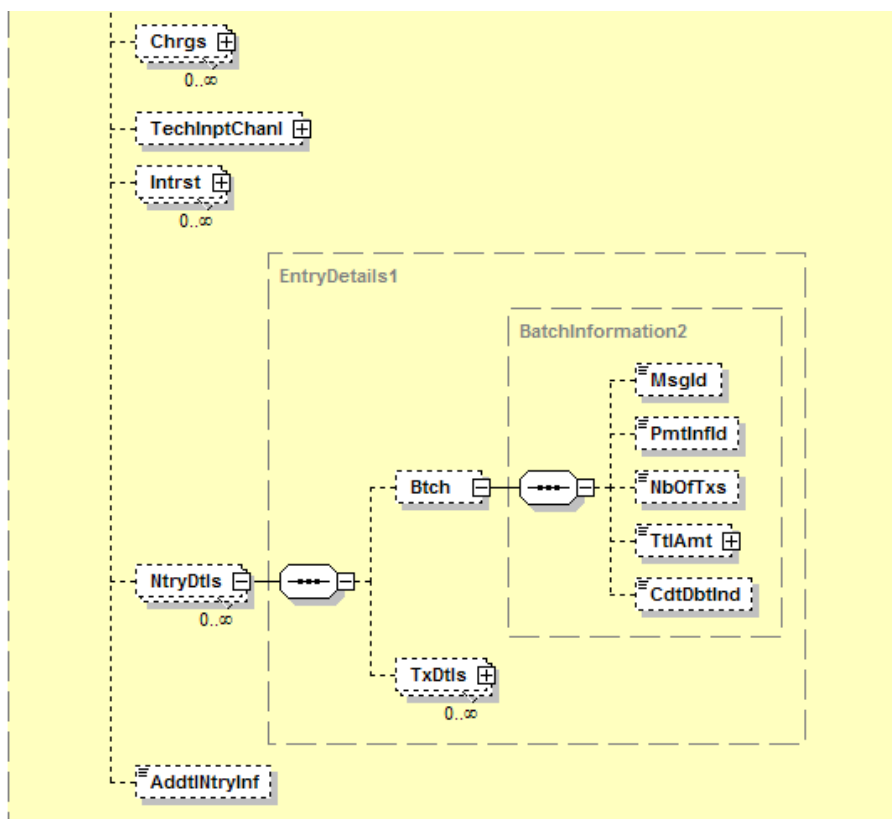


Abbildung 13-Teil2: camt.053.001.02, Ntry

Definition

Informationen zum Umsatz

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------|-------------|--------------|---|-----------------------------------|--|
| 3 | EntryReference | <NtryRef> | [0..1] | Eindeutige Referenz | Max35Text | |
| 3 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Umsatzes. | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | In Kontowährung anzugeben. Weitere Informationen unter 7.5.13.1 |
| 3 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator für (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT) | CreditDebit-Code | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------|----------------|--------------|--|-----------------------------------|--|
| 3 | Reversal-Indicator | <RvslInd> | [0..1] | Indikator, der anzeigt, ob es sich um ein Storno handelt. Er soll nur für einen Umsatz (Entry) vorhanden sein, welcher aus einem Storno resultiert. Durch Setzen des RvslInd auf true ändert sich nicht das Vorzeichen des Umsatzes, D. h. auch in diesem Fall gilt: CdtDbtInd=DBIT ist ein Soll-Umsatz und CdtDbtInd=CRDT ist ein Haben-Umsatz. | TrueFalse-Indicator | |
| 3 | Status | <Sts> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut | Siehe folgenden EntryStatus2-Code | Nur „BOOK“ ist zu verwenden. |
| 3 | BookingDate | <BookgDt> | [0..1] | Angabe entweder zum Buchungs-Datum oder zu -Datum/Uhrzeit | DateAndDate-TimeChoice | |
| 4 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum der Buchung | ISODate | Verwendung dieses Auswahl-elements empfohlen |
| 4 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Datum und Uhrzeit der Buchung | ISODateTime | |
| 3 | ValueDate | <ValDt> | [0..1] | Angabe entweder zum Valuta-Datum oder zu -Datum/Uhrzeit | wie s. o. BookingDate | wie s. o. BookingDate |
| 3 | AccountServicer-Reference | <AcctSvcr-Ref> | [0..1] | Bankreferenz | Max35Text | |
| 3 | Availability | <AvlbtY> | [0..n] | Informationen zur Verfügbarkeit | CashBalance-Availability2 | |
| 4 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum | CashBalance-Availability-Date1 | z. B. Verfügbarkeit einer Lastschrift |
| 5 | NumberOfDays | <NbOf-Days> | [1..1] | Anzahl der Tage bis zur Verfügbarkeit | Max15Plus-SignedNumeric-Text | Wird nicht verwendet. |
| 5 | ActualDate | <ActlDt> | [1..1] | Verfügbarkeitsdatum | ISODate | |
| 4 | Amount | <Amt> | [1..1] | Währung und Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 4 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT) | CreditDebit-Code | |

Gelöscht: ZKA

Kommentar [SW21]: Gemäß CR FS-11-02 (Unterpunkt 4) ab Version 2.6 kein Pflichtfeld mehr)

Gelöscht: Ist zu verwenden, also: Kardinalität gemäß ZKA: [1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------------|-----------------|--------------|---|---------------------------------|---|
| 3 | BankTransaction-Code | <BkTxCd> | [1..1] | Informationen zur Art des Geschäfts | Bank-Transaction-CodeStructure4 | Verwendung ohne Inhalt. Der Code-Inhalt wird lediglich unter "Transaction-Details" belegt. Da es sich jedoch um ein Pflichtfeld handelt, wird hier das leere Tag geliefert. |
| 3 | Commission-WaiverIndicator | <Comssn-WvrInd> | [0..1] | Ist die Transaktion von Kommission ausgenommen? | YesNoIndicator | Wird nicht verwendet. |
| 3 | Additional-Information-Indicator | <AddtInflnd> | [0..1] | Zusätzliche Informationen | Message-Identification2 | Referenzierungen auf eine camt.054 werden hier angegeben |
| 4 | MessageName-Identification | <MsgNmId> | [0..1] | Spezifikation des Namens der Nachricht, auf die referenziert wird | Max35Text | z. B. camt.054.001.02 |
| 4 | Message-Identification | <MsgId> | [0..1] | MessageId <MsgId> aus der betreffenden Nachricht | Max35Text | |
| 3 | AmountDetails | <AmtDtls> | [0..1] | Informationen zu in der Umsatzebene zusammengefassten Beträgen | AmountAnd-Currency-Exchange3 | Wird auf der Umsatz-Ebene nicht verwendet, aber unter Transaktions-Detail (siehe 7.5.15). |
| 3 | Charges | <Chrgs> | [0..n] | Details zu Gebühren, die den Umsatz betreffen (diese Elementgruppe kann auf Umsatz- und auf Transaktionsdetail-Ebene verwendet werden). | Siehe 7.5.14 | Diese Elementgruppe wird auf Umsatz-Ebene nur belegt, wenn es sich um (eigene und fremde) Gebühren handelt, die direkt einem Sammler zugeordnet werden. |
| 3 | Interest | <Intrst> | [0..n] | Informationen zum Zinsbetrag im Umsatz | Transaction-Interest2 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |
| 3 | EntryDetails | <NtryDtls> | [0..n] | Umsatzdetails | EntryDetails1 | |
| 4 | Batch | <Btch> | [0..n] | Informationen zu einem Sammler | Batch-Information2 | Verweis auf einen vom Kunden eingereichten Sammler |

Gelöscht: ZKA

Kommentar [SW22]: CR FS-11-02 (Unterpunkt 1)

Gelöscht:
Konsistenz mit <TxDtls> ist zwingend. .
1) Nur Gebühren aus beauftragtem und gebuchtem Betrag werden hier berücksichtigt.
2) Gebühren, die fachlich zur Transaktion gehören, aber separat in Rechnung gestellt werden, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------------|-----------------|--------------|--|-----------------------------------|--|
| 5 | Message-Identification | <MsgId> | [0..1] | Messageld <MsgId> aus der betreffenden Nachricht | Max35Text | |
| 5 | Payment-Information-Identification | <PmtInfId> | [0..1] | Id des logischen Sammlers der Nachricht (Id des Payment Information Blocks der pain-Nachricht) | Max35Text | z. B. Inhalt Feld A10 aus dem DTAUS-Format oder Payment-Information-Identification aus einer pain-Nachricht. |
| 5 | NumberOf-Transactions | <NbOfTxs> | [0..1] | Anzahl der Zahlungen des Sammlers. | Max15Numeric-Text | z. B. Inhalt Feld E4 aus dem DTAUS-Format. |
| 5 | TotalAmount | <TtIAmt> | [0..1] | Gesamtsumme eines Sammlers | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 5 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT) | CreditDebit-Code | |
| 4 | Transaction-Details | <TxDtIs> | [0..n] | Transaktionsdetails zum Umsatz | Siehe 7.5.15 | Mindestens einmal zu verwenden, also Kardinalität gemäß DK: [1..n] |
| 3 | Additional-EntryInformation | <AddtlNtry-Inf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zum Umsatz | Max500Text | Kann mit GVC-Langtext belegt werden. |

Gelöscht: ZKA

Kommentar [SW23]: Fehlerkorrektur

Gelöscht: 10

Gelöscht: ZKA

Werte des EntryStatus2Code:

| | | |
|------|-------------|---|
| BOOK | Booked | Gebuchter Umsatz |
| INFO | Information | Dieser Eintrag dient nur zu Informationszwecken. Es ist kein Umsatz für das Konto gebucht. |
| PDNG | Pending | Die zugehörige Buchung ist noch nicht final. Dieser Status kann im Fall von erwarteten Umsätzen auftreten oder bei Posten, deren Finalität von bestimmten Bedingungen abhängt. Wird die Buchung finalisiert, wird der Umsatz im nächsten Tagesauszug oder Kontobericht mit dem Status „BOOK“ bereitgestellt. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>BOOK</Sts>
<BookgDt>
  <Dt>2008-09-24</Dt>
</BookgDt>
<ValDt>
  <Dt>2008-09-24</Dt>
</ValDt>
<Avlbty>
  <Dt>
    <ActlDt>2008-09-24</ActlDt>
  </Dt>
  <Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
</Avlbty>
<BkTxCd/>
<AddtlInfInd>
  <MsgNmId>camt.054.001.02</MsgNmId>
  <MsgId>Ggf. Referenz auf z. B. camt.054</MsgId>
</AddtlInfInd>
<Chrgs>
  ...
</Chrgs>
<NtryDtls>
  <Btch>
    <MsgId>Ggf. Referenz auf pain.xxx MsgId</MsgId>
    <PmtInfId>Id des Sammlers der Nachricht </PmtInfId>
  </Btch>
  <TxDtls>
    ...
  </TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>Zusätzliche Informationen zum Umsatz; Max500Text. Kann mit
  GVC-Longtext belegt werden.</AddtlNtryInf>
```

Gelöscht: ¶

Gelöscht: <AcctSvcrRef>Bankre
ferenz</AcctSvcrRef>

Formatiert: Englisch (USA)

7.5.13.1 Abhängigkeiten der Amount-Felder auf den Ebenen Umsatz <Ntry> und Transaktionsdetails <TxDtls>

Für Details zu den Amount-Feldern auf TransactionDetails-Ebene siehe 7.5.16. Die Währung des Feldes Amount auf Entry-Ebene muss stets mit der Kontowährung übereinstimmen.

Wenn unter TransactionDetails auch AmountDetails angegeben sind, so muss die Währung des TransactionAmount stets mit der Kontowährung übereinstimmen. In diesem Fall müssen stets alle TransactionAmount-Felder gefüllt sein und zudem die Summe* der TransactionAmounts mit dem Amount-Feld auf Entry-Ebene übereinstimmen:

**mathematisch:*
$$\sum_{\langle TxDtls \rangle} (\langle TxDtls \rangle \times \langle AmtDtls \rangle \times \langle TxAmt \rangle) = \langle Amt \rangle \quad \text{auf Entry-Ebene}$$

7.5.14 Charges <Chrgs>, [0..n]

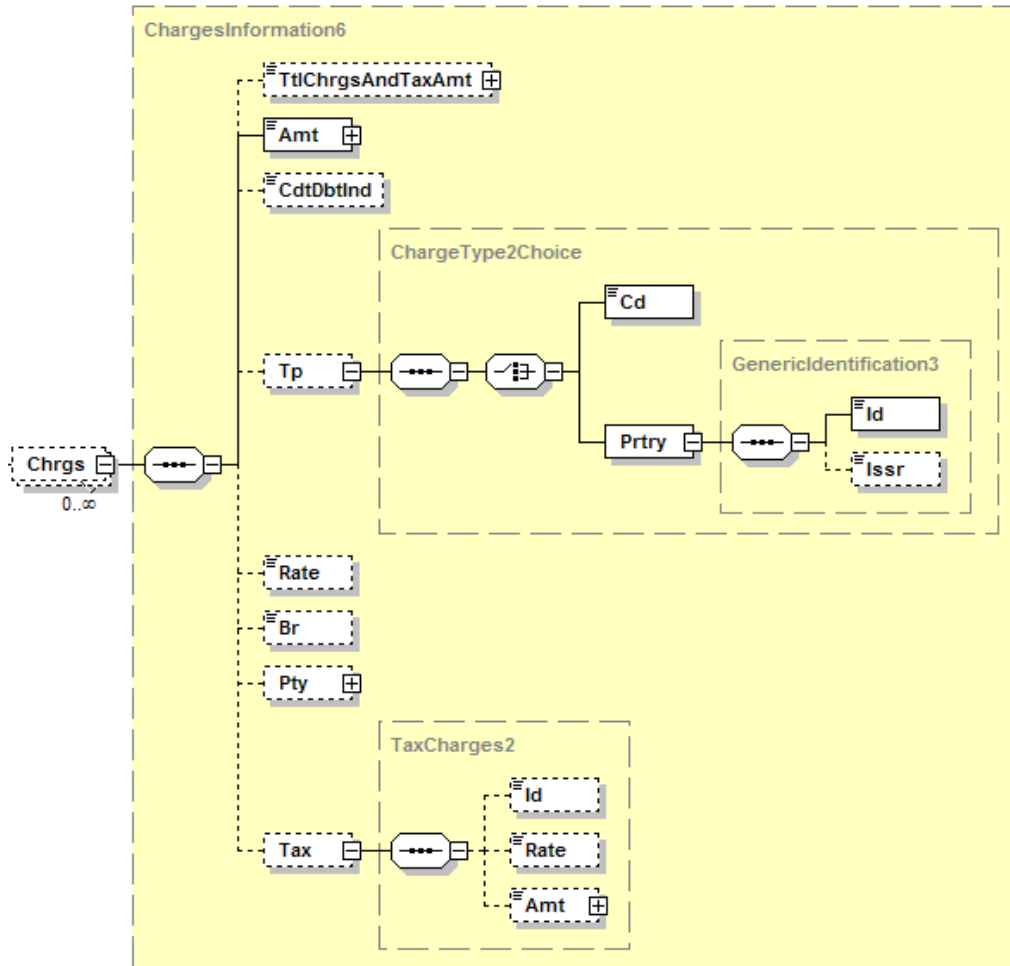


Abbildung 54: camt.053.001.02, Chrgs

Definition

Details zu Gebühren, die den Umsatz betreffen (diese Elementgruppe kann auf Umsatz- und auf Transaktionsdetail-Ebene verwendet werden).

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------|---------------------|--------------|--|-----------------------------------|-------------------|
| 4 | TotalCharges-AndTaxAmount | <TtlChrgsAndTaxAmt> | [0..1] | Gesamtsumme der Gebühren inkl. Steuern | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 4 | Amount | <Amt> | [1..1] | Summe der Gebühren | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------|-------------|--------------|--|-----------------------------------|---|
| 4 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT) | CreditDebit-Code | |
| 4 | Type | <Tp> | [0..1] | Gebührentyp | ChargeType2-Choice | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form: BRKF = Handelsprovision COMM = Verkaufsprovision | ChargeType1-Code | |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Generic-Identification3 | |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Name oder Zahl zur Identifikation | Max35Text | |
| 6 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Identifikation | Max35Text | |
| 4 | Rate | <Rate> | [0..1] | Rate zur Berechnung der Gebühr | Percentage-Rate | |
| 4 | Bearer | | [0..1] | Information, wer die Gebühren trägt CRED = Begünstigter/ Zahlungsempfänger DEBT = Überweisender / Zahlungspflichtiger SHAR = Gebührenteilung SLEV = gemäß Vereinbarung | ChargeBearer-Type1Code | |
| 4 | Party | <Pty> | [0..1] | Informationen zu der die Gebühren tragenden Partei | Siehe 7.5.17 | Bei der Nutzung von Charges unter TxDtIs (s.7.5.15) kann die IBAN des Verrechnungskontos der Gebühren hier unter FinInstnId/Othr/Id angegeben werden. |
| 4 | Tax | <Tax> | [0..1] | Steuerliche Details der Gebühren | TaxCharges2 | Für die Angabe der Mehrwertsteuer. |
| 5 | Identification | <Id> | [0..1] | Art der Steuer | Max35Text | |
| 5 | Rate | <Rate> | [0..1] | Prozentsatz zur Berechnung der Steuer | Percentage-Rate | |
| 5 | Amount | <Amt> | [0..1] | Berechneter Steuerbetrag und Währung | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: Code

Gelöscht: Cd

Gelöscht: 0

Beispiel

```
<Amt Ccy="EUR">2</Amt>
```

7.5.15 Transaction Details <TxDtIs>, [0..n]

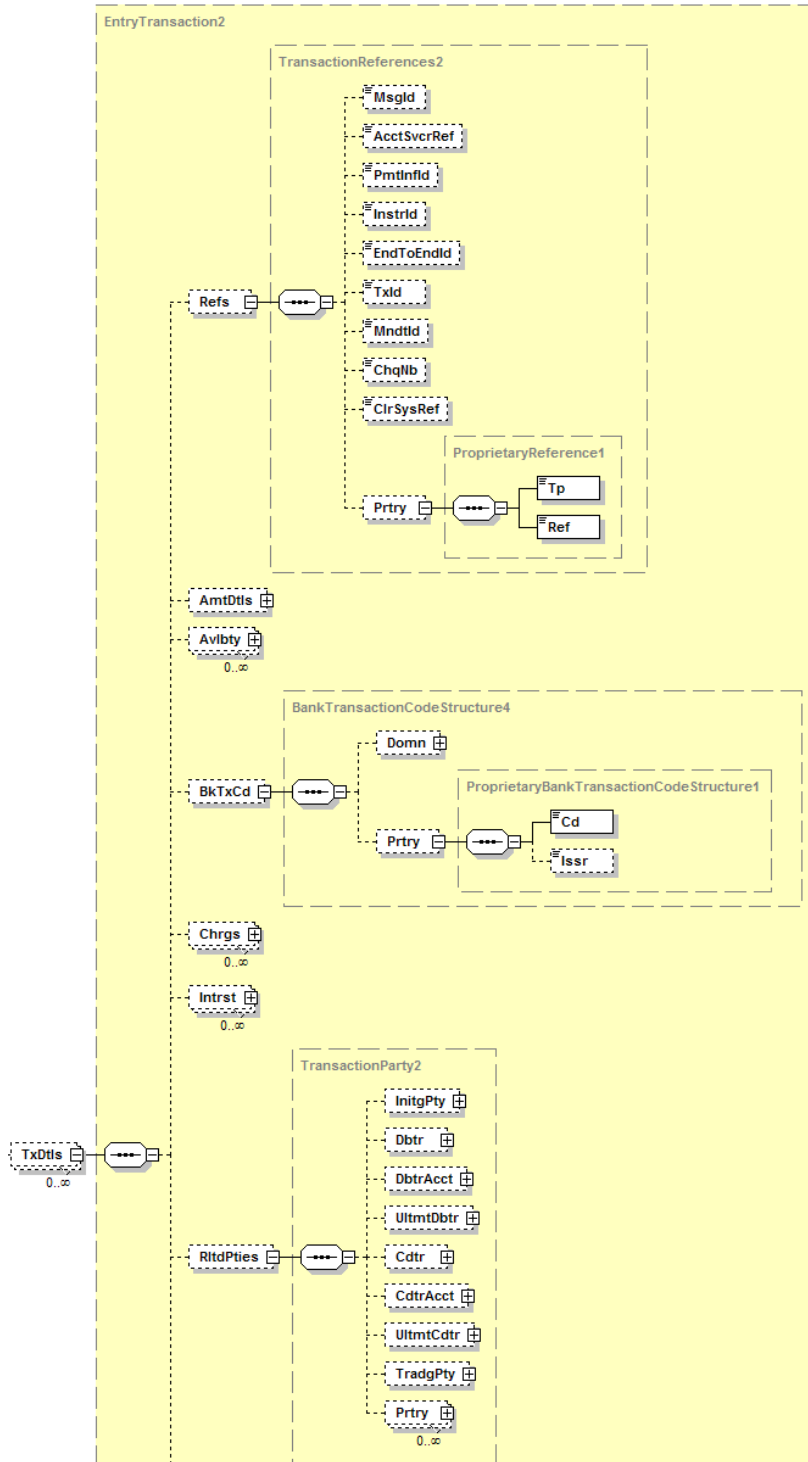


Abbildung 55 Teil 1: camt.053.001.02, TxDtIs

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate



Abbildung 55 Teil 2: camt.053.001.02, TxDtIs

Definition

Transaktionsdetails zum Umsatz.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------------|----------------|--------------|--|-------------------------|-------------------|
| 5 | References | <Refs> | [0..1] | Referenzierungen | Transaction-References2 | |
| 6 | Message-Identification | <MsgId> | [0..1] | Message-Id <MsgId> aus der referenzierten pain-Nachricht | Max35Text | |
| 6 | AccountServicer-Reference | <AcctSvcr-Ref> | [0..1] | Bankreferenz | AcctSvcrRef | |
| 6 | Payment-Information-Identification | <PmtInfId> | [0..1] | Payment Information Id aus der referenzierten pain-Nachricht | Max35Text | |
| 6 | Instruction-Identification | <InstrId> | [0..1] | Referenz der den Auftrag übermittelnden Partei | Max35Text | |
| 6 | EndToEnd-Identification | <EndTo-EndId> | [0..1] | eindeutige Referenz des Überweisenden | Max35Text | |
| 6 | Transaction-Identification | <TxId> | [0..1] | Id des erstbeteiligten Kreditinstituts (G1) | Max35Text | |
| 6 | Mandate-Identification | <MndtId> | [0..1] | Mandatsreferenz | Max35Text | |
| 6 | ChequeNumber | <ChqNb> | [0..1] | Schecknummer | Max35Text | |
| 6 | Clearing-SystemReference | <ClrSysRef> | [0..1] | Referenz eines Clearingsystems | Max35Text | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietäre Referenz | Proprietary-Reference1 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Typ | Max35Text | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|-----------|--------------|---|---|--|
| 7 | Reference | <Ref> | [1..1] | Referenzierung | Max35Text | |
| 5 | AmountDetails | <AmtDtls> | [0..1] | Nähere Informationen zum Transaktionsbetrag | Siehe 7.5.16 | |
| 5 | Availability | <Avlbt> | [0..n] | Informationen zur Verfügbarkeit | CashBalance-Availability2 | Wird nicht verwendet. |
| 5 | BankTransaction-Code | <BkTxCd> | [0..1] | Informationen zur Art des Geschäfts | Bank-Transaction-CodeStructure1 | Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 6 | Domain | <Domn> | [0..1] | Domäne | Bank-Transaction-CodeStructure5 | Wird nicht verwendet. |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietäre Bezeichnung des Geschäfts | Proprietary-Bank-Transaction-CodeStructure1 | Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Identifizierung des Geschäfts | Max35Text | Die Belegungsregel ist unter der Tabelle erläutert. |
| 7 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des Codes | Max35Text | Wird mit der Konstante „ZKA“ ¹⁵¹ belegt, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: ZKA

Kommentar [SW24]:
CR FS-11-02 (Unterpunkt 2)
Ergänzung der Textschlüsselergänzung

Gelöscht: Als String verbunden mit "+":
Vierstelliger SWIFT-Transaction-Code
+GVC
Optional: +Primanota-Nr. (maximal 10-stellig).

Kommentar [SW25]:
Fußnote basiert auf CR FS-12-05

Gelöscht: ZKA

¹⁵¹ „ZKA“ ist der technische Code für den Herausgeber „Deutsche Kreditwirtschaft“

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------|-------------|--------------|--|---|--|
| 5 | Charges | <Chrgs> | [0..n] | s. 7.5.14 | s. 7.5.14 | Charges werden ausschließlich auf TxDetails-Ebene angegeben, außer sie beziehen sich explizit auf eine Sammelbuchung. Zusätzlich gilt: 1) Nur Gebühren aus beauftragtem und gebuchtem Betrag werden hier berücksichtigt. 2) Gebühren, die fachlich zur Transaktion gehören, aber separat in Rechnung gestellt werden, dürfen hier nicht berücksichtigt werden. |
| 5 | Interest | <Intrst> | [0..n] | s. unter 7.5.13 | wie unter 7.5.13 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |
| 5 | RelatedParties | <RltdPties> | [0..1] | Beteiligte Parteien | Transaction-Party2 | |
| 6 | InitiatingParty | <InitgPty> | [0..1] | Anweisende Partei | Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 6 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Überweisender / Zahlungspflichtiger | Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 6 | DebtorAccount | <DbtrAcct> | [0..1] | Konto des Überweisenden / Zahlungspflichtigen | Wie siehe unter 7.5.11 | |
| 6 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Zahlungspflichtiger sofern abweichend vom Kontoinhaber | Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: Konsistenz mit <Ntry> ist zwingend.¶

Kommentar [SW26]: CR FS-11-02 (Unterpunkt 1)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------------|---------------|--------------|---|---|---|
| 6 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Begünstigter / Zahlungsempfänger | Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | Bei SEPA-Lastschrift: ist unter <Id> <PrvtId> <Othr> der Creditor-Identifizier zu belegen (wie in pain.008). |
| 6 | CreditorAccount | <CdtrAcct> | [0..1] | Konto des Begünstigten / Zahlungsempfängers | Wie siehe unter 7.5.11 | |
| 6 | UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger sofern abweichend vom Kontoinhaber | Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 6 | TradingParty | <TradgPty> | [0..1] | Makler | Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..n] | Sonstige beteiligte Partei | Proprietary-Party2 | |
| 5 | RelatedAgents | <RltdAgts> | [0..1] | Beteiligte Kreditinstitute | Siehe 7.5.18 | |
| 5 | Purpose | <Purp> | [0..1] | Grund der Transaktion | Siehe 7.5.19 | |
| 5 | Related-Remittance-Information | <RltdRmt-Inf> | [0..10] | Verwendungszweckangaben eines beteiligten Kreditinstituts | Remittance-Location2 | Wird nicht verwendet. |
| 5 | Remittance-Information | <RmtInf> | [0..1] | Verwendungszweckinformationen | Siehe 7.5.20 | |
| 5 | RelatedDates | <RltdDts> | [0..1] | Datumsangaben zur Transaktion | Siehe 7.5.21 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). Bis dahin sollte das Feld <RmtInf> genutzt werden. |
| 5 | RelatedPrice | <RltdPric> | [0..1] | Preisangaben zur Transaktion | Siehe 7.5.22 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------------------|---------------|--------------|---------------------------------|------------------------|--|
| 5 | RelatedQuantities | <RltdQties> | [0..n] | Mengenangaben zur Transaktion | Siehe 7.5.23 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |
| 5 | Financial-Instrument-Identification | <FinInstrmId> | [0..1] | Wertpapierangabe | Siehe 7.5.24 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |
| 5 | Tax | <Tax> | [0..1] | Steuern | Siehe 7.5.25 | |
| 5 | ReturnInformation | <RtrInf> | [0..1] | Rückgabe-Information | Siehe 7.5.26 | <u>Im Falle von Rückgaben zu belegen</u> |
| 5 | CorporateAction | <CorpActn> | [0..1] | Angaben zur Kapitalveränderung | Siehe 7.5.27 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |
| 5 | Safekeeping-Account | <SfkpgAcct> | [0..1] | Depot bzw. Anlagenkonto | Wie siehe unter 7.5.11 | Eine Nutzung wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht empfohlen (wird in einer Folgeversion näher spezifiziert). |
| 5 | Additional-Transaction-Information | <AddtlTx-Inf> | [0..1] | Zusätzliche Transaktionsdetails | Max500Text | Eine Nutzung wird nicht empfohlen. |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Vorgabe zur Belegung des Feldes <BkTxCd><Prtry><Cd>:

Der Code besteht aus folgenden Teilen, die zusammen als String, verbunden mit jeweils “+” eingestellt werden:

1. Vierstelliger SWIFT-Transaction-Code
2. Geschäftsvorfallcode (GVC)
3. Optional: Primanota-Nr. (maximal 10-stellig)
4. DTA-Textschlüsselergänzung, falls darstellbar

Beispiele:

<Cd>NDDT+109+9002/405+901</Cd> Beispiel für eine SEPA-Lastschriftrückgabe

<Cd>NDDT+009+9002/405+052</Cd> Beispiel für eine DTA-Lastschriftrückgabe

Die Textschlüsselergänzung kann fehlen (z.B. bei SEPA-Zahlungen)

<Cd>NDDT+116+9002/405</Cd> Beispiel für eine SEPA-Überweisung

Sollte ein Zwischenteil (Primanota) fehlen, dann werden zwei Pluszeichen gesetzt, um die Lücke zu signalisieren

<Cd>NDDT+109++901</Cd> Beispiel für eine SEPA-Lastschriftrückgabe

1. Beispiel „Scheckeinreichung“

```
<Refs>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <ChqNb>Schecknummer</ChqNb>
</Refs>
<AmtDtls>
...
</AmtDtls>
<BkTxCd>
  <Prtry>
    <Cd>NCHK+075+9002/405</Cd>
    <Issr>ZKA</Issr>
  </Prtry>
</BkTxCd>
<Chrgs>
...
</Chrgs>
<RltdPties>
  <Dbtr>
    <Nm>Bezogener des Schecks</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
...
  </DbtrAcct>
  <Cdtr>
    <Nm>Begünstigter / Zahlungsempfänger</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
...
  </CdtrAcct>
</RltdPties>
<RltdAgts>
...
</RltdAgts>
<RmtInf>
...
</RmtInf>
```

2. Beispiel: Belastung aufgrund einer SEPA-Lastschrift

```
<Refs>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <EndToEndId>Referenz des Lastschriftseinreichers</EndToEndId>
  <MndtId>Ggf. Mandatsreferenz</MndtId>
</Refs>
<AmtDtls>
  ...
</AmtDtls>
<BkTxCd>
  <Prtry>
    <Cd>NDDT+105+9004/405</Cd>
    <Issr>ZKA</Issr>
  </Prtry>
</BkTxCd>
<RltdPties>
  <Dbtr>
    <Nm>Zahlungspflichtiger</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    ...
  </DbtrAcct>
  <Cdtr>
    <Nm>Zahlungsempfänger</Nm>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>Cdtr-Id des Gläubigers</Id>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    ...
  </CdtrAcct>
</RltdPties>
<RltdAgts>
  ...
</RltdAgts>
<Purp>
  <Prtry>PHON</Prtry>
</Purp>
<RmtInf>
  <Ustrd>Telefonrechnung ...</Ustrd>
</RmtInf>
```

7.5.16 Amount Details <AmtDtls>, [0..1]

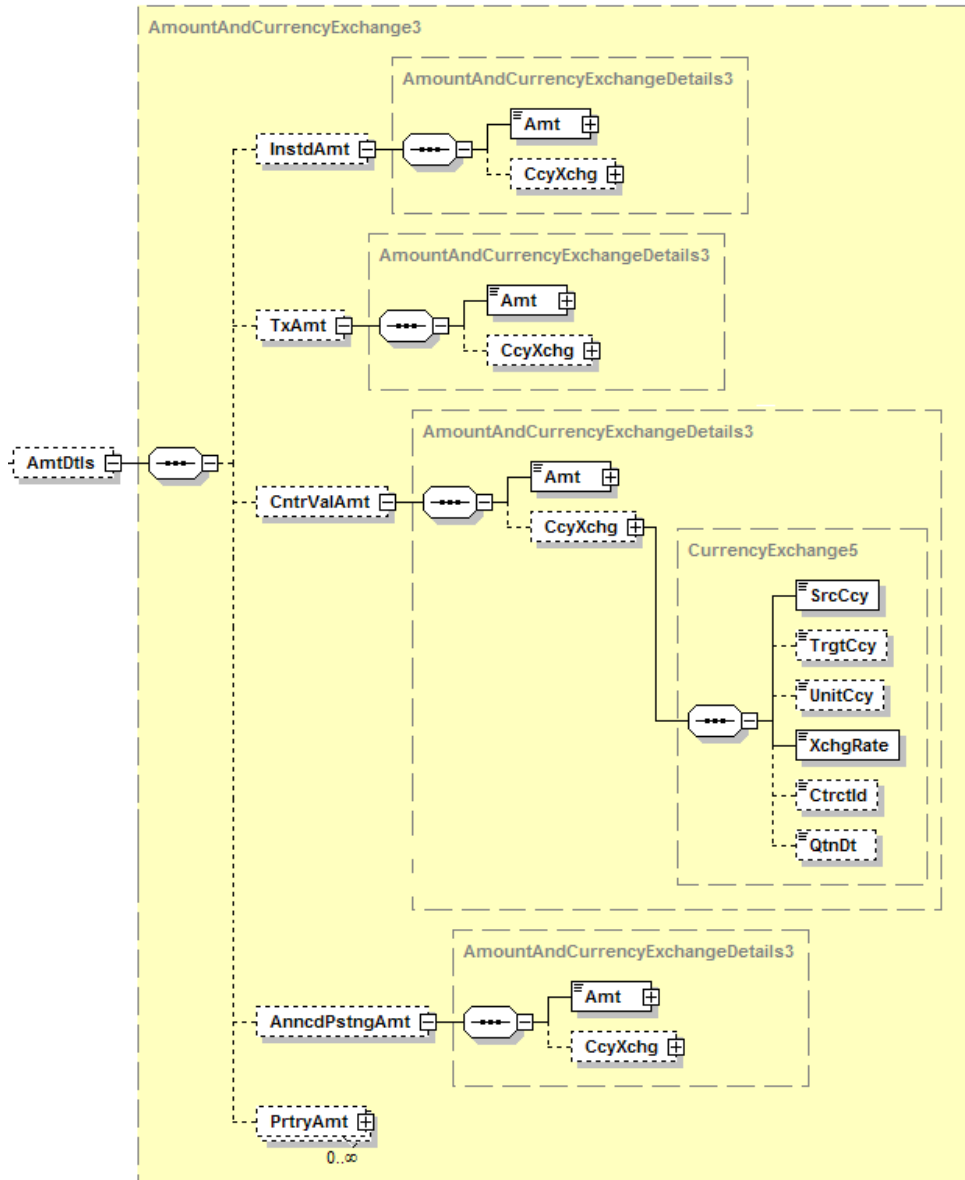


Abbildung 56: camt.053.001.02, AmtDtls

Definition

Detaillierte Informationen zum Betrag.

Diese Struktur wird universell für mehrere Elemente eingesetzt.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------|---------------|--------------|---|--------------------------------------|---|
| 6 | Instructed-Amount | <InstdAmt> | [0..1] | Betrag, der in Auftrag gegeben wurde | AmountAnd-Currency-Exchange-Details3 | |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Betrags | ActiveOrHistoricCurrencyAnd-Amount | |
| 7 | Currency-Exchange | <CcyXchg> | [0..1] | Informationen zum Umrechnungskurs | Currency-Exchange5 | Wird nicht verwendet. |
| 6 | Transaction-Amount | <TxAmt> | [0..1] | Informationen zum Transaktionsbetrag, relevant für die Buchung | Wie s. o Instructed-Amount | In Kontowährung anzugeben. Siehe auch 7.5.13.1 |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung | Wie unter s. o Instructed-Amount | |
| 7 | Currency-Exchange | <CcyXchg> | [0..1] | Informationen zum Umrechnungskurs | Wie unter s. o Instructed-Amount | Wird nicht verwendet. |
| 6 | CounterValue-Amount | <CntrVal-Amt> | [0..1] | Informationen zum umgerechneten Betrag vor Spesen | Wie s. o Instructed-Amount | Umgerechneter Betrag in Kontowährung vor Spesen, hier wird der Umrechnungskurs, ausgehend vom „Instructed Amount“ oder ausgehend vom Gegenwert in EURO (siehe Proprietary Amount) angegeben |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Betrags | Wie unter s. o Instructed-Amount | |
| 7 | Currency-Exchange | <CcyXchg> | [0..1] | Informationen zum Umrechnungskurs | Wie unter s. o Instructed-Amount | |
| 8 | SourceCurrency | <SrcCcy> | [1..1] | Quellwährung | CurrencyCode | Entweder identisch mit Währung des Instructed Amount oder EURO |
| 8 | TargetCurrency | <TrgtCcy> | [0..1] | Zielwährung | CurrencyCode | Immer Kontowährung |
| 8 | UnitCurrency | <UnitCcy> | [0..1] | Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird | CurrencyCode | Beispiel: 1EUR = x Einheiten einer anderen Währung. In diesem Fall enthält <UnitCcy> „EUR“ |
| 8 | ExchangeRate | <XchgRate> | [1..1] | Umrechnungskurs | BaseOneRate | |
| 8 | Contract-Identification | <CtrctId> | [0..1] | Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz | Max35Text | |

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: Verwendung wird empfohlen

Kommentar [SW27]:
CR FS-11-02 (Unterpunkt 6), auch weitere Änderung siehe unten

Gelöscht: zwischen den beteiligten Banken ausgetauscht wird

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------|-----------------|--------------|-----------------------------------|--------------------------------------|---|
| 8 | QuotationDate | <QtnDt> | [0..1] | Datum und Zeit der Kursnotierung | ISODatetime | |
| 6 | Announced-PostingAmount | <AnncdPstngAmt> | [0..1] | Dem Kunden angekündigter Betrag | Wie s. o Instructed-Amount | |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Betrags | Wie unter s. o Instructed-Amount | Betrag in Kontowährung und Kontowährungscode |
| 7 | Currency-Exchange | <CcyXchg> | [0..1] | | Wie unter s. o Instructed-Amount | |
| 6 | Proprietary-Amount | <PrtryAmt> | [0..n] | Proprietäre Betragsinformation | AmountAnd-Currency-Exchange-Details4 | Folgende Ausprägungen sind möglich: 1) <u>JBS: Inter-bank-Settlement-Betrag.</u> 2) <u>EURO-Gegenwert:</u> wenn Umrechnung über EURO erforderlich ist |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art des Betrags | Max35Text | Zu 1.: <u>JBS</u> Zu 2.: <u>ECMT</u> |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Betrags | Wie unter s. o Instructed-Amount | |
| 7 | Currency-Exchange | <CcyXchg> | [0..1] | Informationen zum Umrechnungskurs | Wie unter s. o CounterValue-Amount | |

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: OCMT:
Der Betrag, der durch den Auftraggeber im Ursprungs-auftrag genannt wurde

Gelöscht: OCMT

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel 1: USD-Zahlungseingang auf ein Eurokonto

```
<InstdAmt>
<Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
</InstdAmt>
<TxAmt>
<Amt Ccy="EUR">259601.56</Amt>
</TxAmt>
<CntrValAmt>
<Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
<CcyXchg>
<SrcCcy>USD</SrcCcy>
<TrgtCcy>EUR</TrgtCcy>
<UnitCcy>EUR</UnitCcy>
<XchgRate>1.3900</XchgRate>
<QtnDt>2008-09-24T17:54:47.0+01:00</QtnDt>
</CcyXchg>
</CntrValAmt>
```

Beispiel 2: USD-Zahlungseingang auf ein GBP-Konto

```
<InstdAmt>
<!-- 1. Beauftragter Betrag in USD -->
<Amt Ccy="USD">360950.00</Amt>
</InstdAmt>
<TxAmt>
<!-- 5. Gebuchter Betrag in GBP, um GBP-Gebühren reduziert -->
<Amt Ccy="GBP">231045.50</Amt>
</TxAmt>
<CntrValAmt>
<!-- 4. GBP-Betrag (berechnet aus EUR-Betrag mit Kurs 0.87906 -->
<Amt Ccy="GBP">231065.50</Amt>
<CcyXchg>
<SrcCcy>EUR</SrcCcy>
<TrgtCcy>GBP</TrgtCcy>
<UnitCcy>1</UnitCcy>
<XchgRate>0.87906</XchgRate>
<QtnDt>2008-09-24T17:54:37.0+01:00</QtnDt>
</CcyXchg>
</CntrValAmt>
<PrtryAmt>
<Tp>ECMT</Tp>
<!-- 3. EUR-Betrag (berechnet aus USD-Betrag mit Kurs 1.3729) -->
<Amt Ccy="EUR">262855.24</Amt>
<CcyXchg>
<SrcCcy>USD</SrcCcy>
<TrgtCcy>EUR</TrgtCcy>
<UnitCcy>EUR</UnitCcy>
<XchgRate>1.3729</XchgRate>
<QtnDt>2008-09-24T17:57:47.0+01:00</QtnDt>
</CcyXchg>
</PrtryAmt>
<PrtryAmt>
<Tp>IBS</Tp>
<!-- 2. Zwischen Banken ausgetauschter Betrag (Clearing) in USD -->
<Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
</PrtryAmt>
```

Kommentar [SW28]: Zum Verständnis wurden die Berechnungsschritte 1-5 als Kommentar eingefügt

Gelöscht: 360873.97

Gelöscht: 39

Gelöscht: 39

Gelöscht: 08

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

Gelöscht: OCMT

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

Gelöscht: 360950.00

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

7.5.17 Party (Charges) <Pty>, [0..1] oder ein Agent (RelatedAgents) <...Agt>, [0..1]

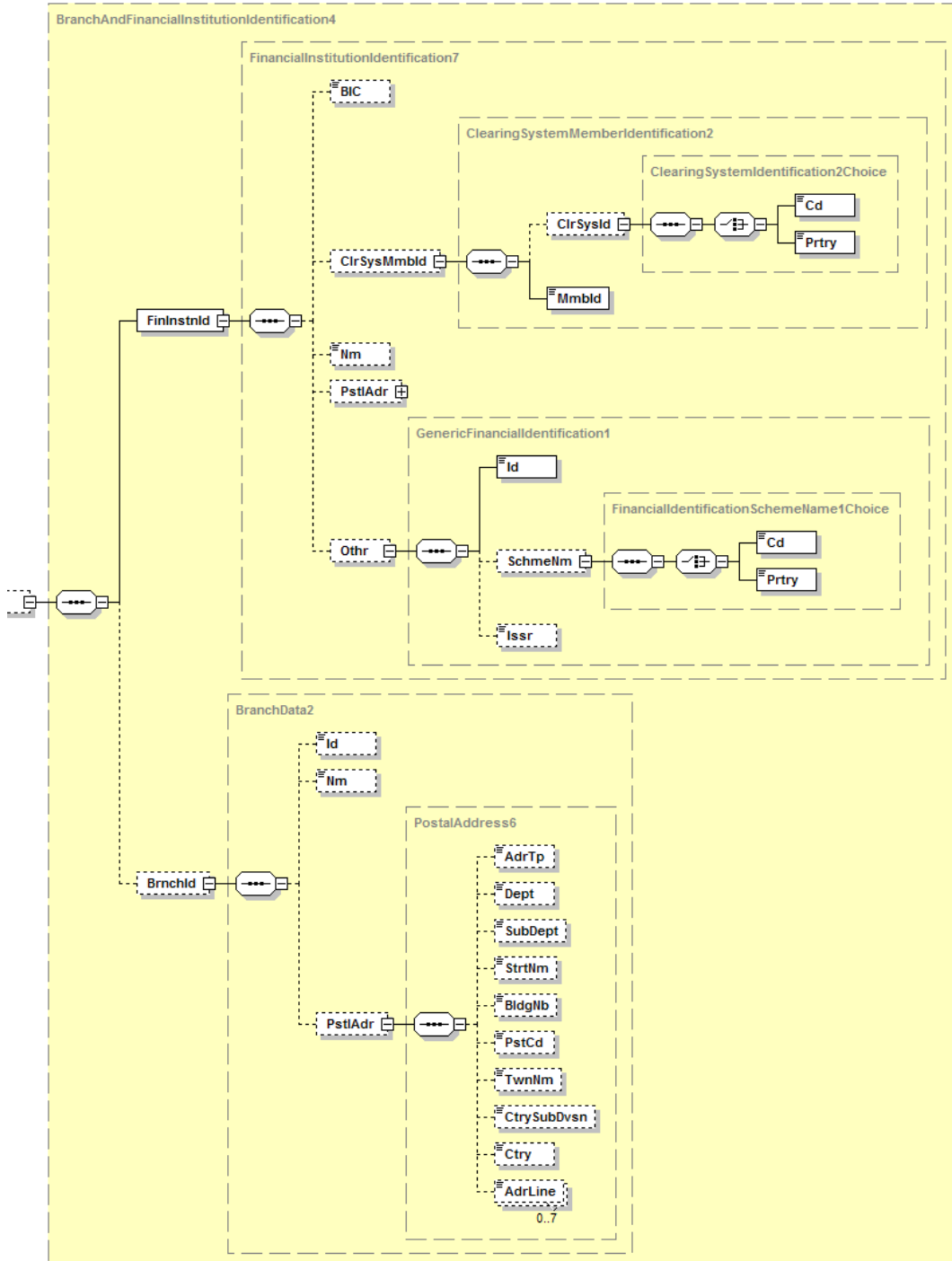


Abbildung 57: camt.053.001.02, Party- bzw. Agent-Elemente

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Detaillierte Informationen zu Institut und Filiale

Diese Struktur wird universell für mehrere Elemente eingesetzt, z. B. für die Initiating Party in den Transaction Details. Die einzige Ausnahme ist das „Servicer“-Element (siehe 7.5.10) mit eigenen DK-Belegungsregeln unterhalb der Kontoinformation (siehe 7.5.8).

Gelöscht: ZKA

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------------------|----------------|--------------|---|--|--|
| 1 | Financial-Institution-Identification | <FinInstnId> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Instituts | Financial-Institution-Identification7 | |
| 2 | BIC | <BIC> | [0..1] | Bank Identifikations Code (SWIFT-Code) | BICIdentifier | Sollte möglichst belegt werden. Wenn nicht vorhanden, dann ist mindestens eine der beiden Angaben erforderlich: Name oder BLZ des Instituts |
| 2 | Clearing-SystemMember-Identification | <ClrSys-Mmbld> | [0..1] | Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearing-system | ClearingSystemIdentification2Choice | |
| 3 | ClearingSystemIdentification | <ClrSysId> | [0..1] | Vereinbarte Angabe zwischen Clearing-Agenten | ClearingSystemIdentification2Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | External-ClearingSystemIdentification1Code | Wenn bei fehlendem BIC eine deutsche Bankleitzahl angegeben wird, dann ist in diesem Feld „DEBLZ“ anzugeben. |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | Member-Identification | <Mmbld> | [1..1] | Identifikation eines Teilnehmers eines Clearing-Systems | Max35Text | Wenn bei fehlendem BIC eine deutsche Bankleitzahl angegeben wird, dann ist dieses Feld dafür zu verwenden |
| 2 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Instituts | Max140Text | |
| 2 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse des Instituts | PostalAddress6 | |
| 3 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Art der Adressangaben | Siehe Address-Type2Code in Kapitel 7.5.5 | |
| 3 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung/Bereich | Max70Text | |
| 3 | Subdepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung/-bereich | Max70Text | |
| 3 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |

Kommentar [SW29]: Diese und folgende Änderungen dieses Kapitels: CR FS-11-02 (Unterpunkt 6)

Gelöscht: Muss verwendet werden, falls BIC nicht belegt.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK- Belegungsregel |
|---|-----------------------|----------------|--------------|--|---|-----------------------|
| | | | | | | |
| 3 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Hausnummer | Max16Text | |
| 3 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 3 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | |
| 3 | CountrySub-Division | <CtrySub-Dvsn> | [0..1] | Region | Max35Text | |
| 3 | Country | <Ctry> | [0..1] | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. | CountryCode | |
| 3 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden. | Max70Text | |
| 2 | Other-Identification | <Othr> | [0..1] | Institutsidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | Generic-Financial-Identification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikationscode | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Insitutsidentifizierung | Financial-Identification-SchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | External-Financial-Institution-Identification1-Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des proprietären Codes | Max35Text | |
| 1 | Branch-Identification | <BrnchId> | [0..1] | Identifikation Filiale des Instituts | BranchData | |
| 2 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifikationscode der Filiale | Max35Text | |
| 2 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der Filiale | Max140Text | |
| 2 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse der Filiale | PostalAddress6 (s. o.) | |
| 3 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Art der Adressangaben | Siehe Address-Type2Code in Kapitel 7.5.6 | |
| 3 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung/Bereich | Max70Text | |
| 3 | Subdepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung/-bereich | Max70Text | |
| 3 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 3 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Hausnummer | Max16Text | |
| 3 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 3 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | |
| 3 | CountrySub-Division | <CtrySub-Dvsn> | [0..1] | Region | Max35Text | |
| 3 | Country | <Ctry> | [0..1] | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. | CountryCode | |
| 3 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden. | Max70Text | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<FinInstnId>  
<BIC>ABCDEFFXXX</BIC>  
</FinInstnId>  
<BrnchId>  
<Id>Optionale Id der Filiale</Id>  
<Nm>Optional Filialname</Nm>  
<PstlAdr>  
<Ctry>DE</Ctry>  
<AdrLine>Optionale Adressangaben</AdrLine>  
</PstlAdr>  
</BrnchId>
```

7.5.18 RelatedAgents <RltdAgts>, [0..1]

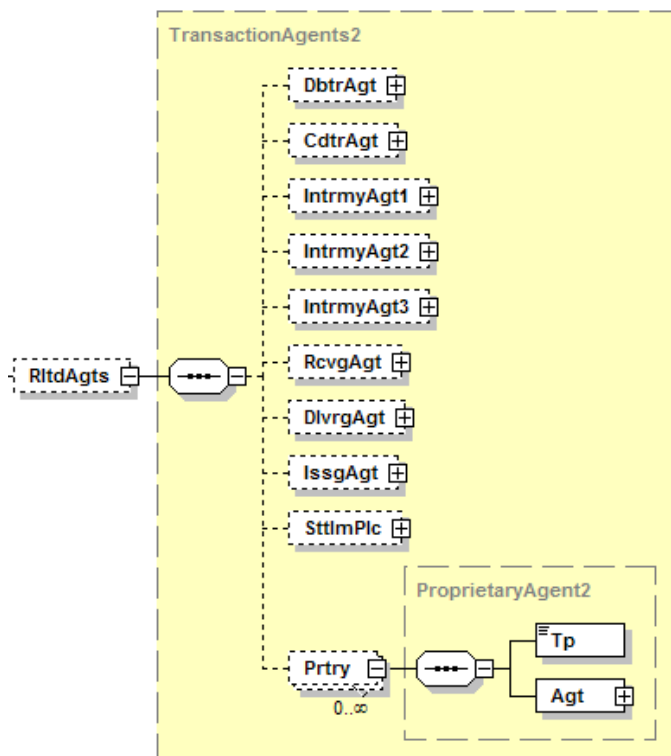


Abbildung 58: camt.053.001.02, RltdAgts

Definition

Benennung der an den gegebenen Zahlungsinformationen beteiligten Kreditinstitute.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel | Gelöscht: ZKA |
|---|-------------------------|-------------------|--------------|--|------------------------|--|---------------|
| 6 | DebtorAgent | <DbtrAgt> | [0..1] | Institut des Überweisen- den / Zahlungspflichtigen | Siehe 7.5.17 | | |
| 6 | CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Institut des Begünstigten / Zahlungsempfängers | Siehe 7.5.17 | | |
| 6 | Intermediary- Agent1 | <Intrmy- Agt1> | [0..1] | Zwischengeschaltetes Institut 1 | Siehe 7.5.17 | | |
| 6 | Intermediary- Agent2 | <Intrmy- Agt2> | [0..1] | Zwischengeschaltetes Institut 2 | Siehe 7.5.17 | | |
| 6 | Intermediary- Agent3 | <Intrmy- Agt3> | [0..1] | Zwischengeschaltetes Institut 3 | Siehe 7.5.17 | | |
| 6 | ReceivingAgent | <RcvgAgt> | [0..1] | Aufnehmender Agent (z. B. Empfangendes Insti- tut) | Siehe 7.5.17 | Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine DK-Handhabung ist noch nicht festgelegt. | Gelöscht: ZKA |
| 6 | DeliveringAgent | <DlvrAgt> | [0..1] | Ausliefernder Agent (z. B. sendendes Institut) | Siehe 7.5.17 | Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine DK-Handhabung ist noch nicht festgelegt | Gelöscht: ZKA |
| 6 | IssuingAgent | <IssgAgt> | [0..1] | Emittent | Siehe 7.5.17 | Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine DK-Handhabung ist noch nicht festgelegt | Gelöscht: ZKA |
| 6 | SettlementPlace | <SttlmPlc> | [0..1] | Handelsplatz | Siehe 7.5.17 | Die deutschen Definitionen sind Arbeitstitel. Eine DK-Handhabung ist noch nicht festgelegt | Gelöscht: ZKA |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..n] | Proprietär angegebene Partei | Proprietary- Agent2 | | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art | Max35Text | | |
| 7 | Agent | <Agt> | [1..1] | Institut | Siehe 7.5.17 | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel (enthält wesentliche, aber nicht alle optional möglichen Parteien)

```
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <NmAndAdr>
      <Nm>Bank of China</Nm>
      <PstlAdr>
        <StrtNm>Yin Cheng</StrtNm>
        <BldgNb>200</BldgNb>
        <TwnNm>Shanghai</TwnNm>
        <Ctry>CN</Ctry>
      </PstlAdr>
    </NmAndAdr>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<IntrmyAgt1>
  <FinInstnId>
    <BIC>GPMOUSNY</BIC>
  </FinInstnId>
</IntrmyAgt1>
```

7.5.19 Purpose <Purp>, [0..1]

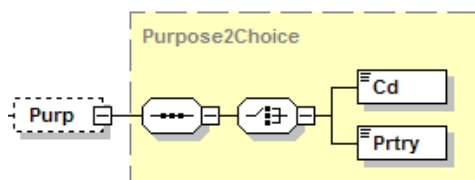


Abbildung 59: camt.053.001.02, Purp

Definition

Grund der Transaktion.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|---------|--------------|---|-----------------------|-------------------|
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Ein Textcode | External-Purpose1Code | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Angabe in proprietärer, vereinbarter Form | Max35Text | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel (eine Auswahl)

```
<Cd>CASH</Cd>
```

7.5.20 Remittance-Information <RmtInf>, [0..1]

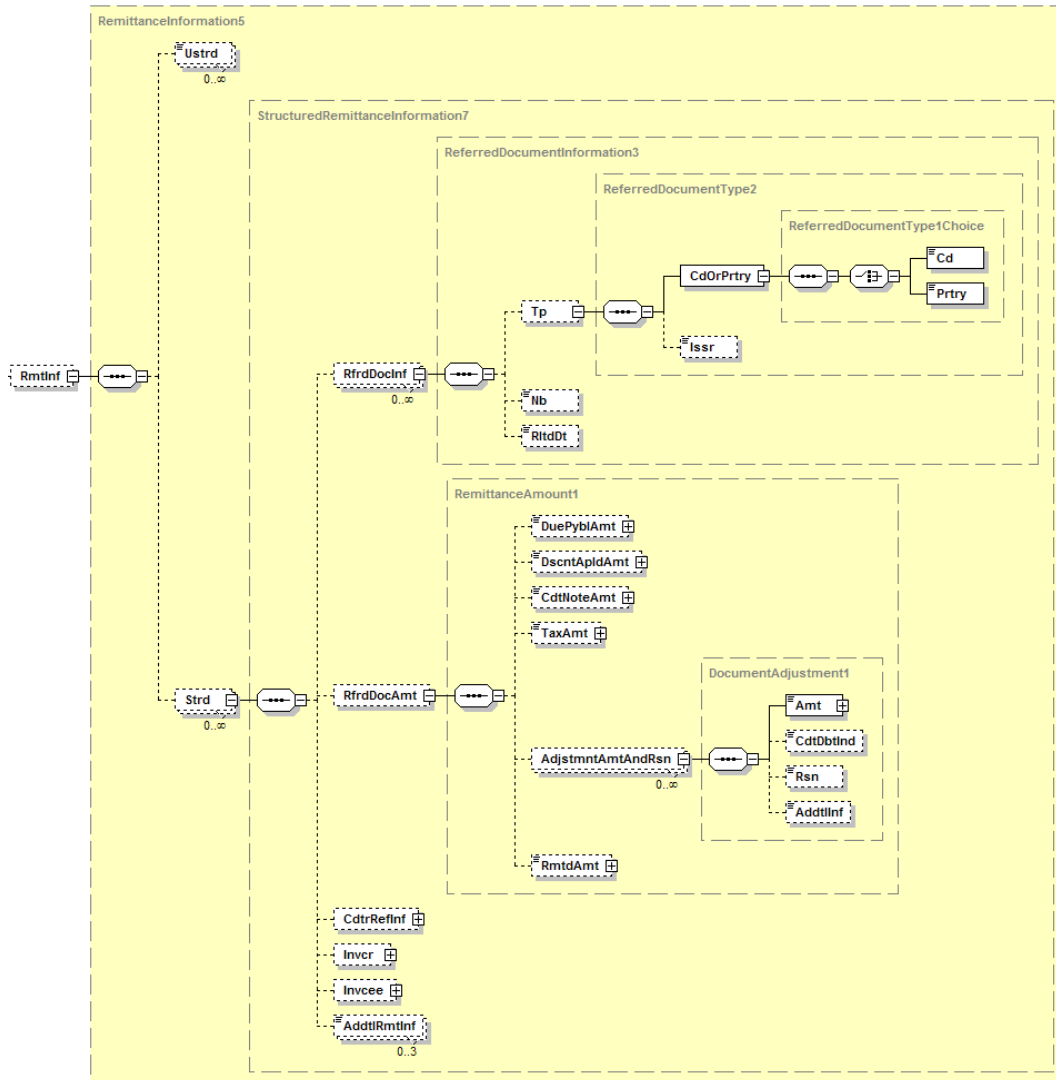


Abbildung 60: camt.053.001.02, RmtInf

Definition

Informationen, die den Abgleich der Zahlung in Buchungssystemen ergänzend unterstützen (Verwendungszweck).

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel | Gelöscht: ZKA |
|----|-------------------------------|-----------------|--------------|--|--|-------------------|---------------|
| 6 | Unstructured | <Ustrd> | [0..n] | Unstrukturierter Verwendungszweck; kann auch in bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahlungspflichtigen strukturiert werden. | Max140Text | | |
| 6 | Structured | <Strd> | [0..n] | strukturierter Verwendungszweck | Structured-Remittance-Information7 | | |
| 7 | Referred-Document-Information | <RfrdDoc-Inf> | [0..n] | Spezifiziert das Dokument, auf den sich der Verwendungszweck bezieht. | Referred-DocumentInformation3 | | |
| 8 | Referred-DocumentType | <Tp> | [0..1] | Art des Referenzdokuments | Referred-Document-Type2 | | |
| 9 | CodeOr-Proprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe | Referred-Document-Type1Choice | | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Dokuments | Siehe nachstehenden DocumentType 5Code | | |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Typen | Max35Text | | |
| 9 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller des Dokuments | Max35Text | | |
| 8 | Referred-Document-Number | <Nb> | [0..1] | Nummer des Dokuments | Max35Text | | |
| 8 | Referred-Document-RelatedDate | <RltdDt> | [0..1] | Datum mit Referenz zum Dokument (z. B. Ausstellungsdatum). | ISODate | | |
| 7 | Referred-Document-Amount | <RfrdDoc-Amt> | [0..1] | Betrag und Währung im Zusammenhang mit dem in der Verwendungszweckinformation referenzierten Dokument. | Remittance-Amount1 | | |
| 8 | DuePayable-Amount | <DuePybl-Amt> | [0..1] | An den Zahlungsempfänger zu entrichtender Betrag einschl. Währung | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | | |
| 8 | Discount-AppliedAmount | <DscntApld Amt> | [0..1] | An den Zahlungsempfänger zu entrichtender Betrag abzüglich vereinbarter Skonti einschl. Währung. | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | | |
| 8 | CreditNote-Amount | <CdtNote-Amt> | [0..1] | Betrag, welcher in referenzierter Gutschriftsinformation verwendet wurde | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | | |
| 8 | TaxAmount | <TaxAmt> | [0..1] | Im referenzierten Betrag enthaltene Mehrwertsteuer / Steuer. | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|----|-----------------------------------|----------------------|--------------|---|---|--|
| 8 | Adjustment-AmountAnd-Reason | <Adjstmnt-AmtAndRsn> | [0..n] | Elementgruppe, die Informationen zum Betrag und zum Grund der Berichtigung des Dokuments enthält. | Document-Adjustment1 | |
| 9 | Amount | <Amt> | [1..1] | Korrekturbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 9 | CreditDebit-Indicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT) | CreditDebit-Code | |
| 9 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Begründung | Max4Text | |
| 9 | Additional-Information | <AddtlInf> | [0..1] | Weitere Angaben | Max140Text | |
| 8 | RemittedAmount | <RmtdAmt> | [0..1] | Betrag, welcher im referenzierten Dokument verwendet wurde | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 7 | Creditor-Reference-Information | <CdtrRef-Inf> | [0..1] | Vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Identifikationsnummer für die Lastschrift | Creditor-Reference-Information2 | |
| 8 | Creditor-ReferenceType | <Tp> | [0..1] | Art der Referenz | Creditor-Reference-Type2 | |
| 9 | CodeOr-Proprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe. | CreditorReference-Type1Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Gläubiger-Dokuments | Siehe nachstehenden DocumentType 3Code | Immer „SCOR“ (SCOR weist auf den zukünftigen ISO-Standard 11649 hin) |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 9 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Referenz | Max35Text | |
| 8 | Reference | <Ref> | [0..1] | Referenz des Lastschritteinreichers | Max35Text | Format: 2!a2!n21c gemäß ISO 11649 |
| 7 | Invoice | <Invcr> | [0..1] | Rechnungsaussteller, soweit abweichend vom Zahlungsempfänger | Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 7 | Invoicee | <Invcee> | [0..1] | Rechnungsempfänger, soweit abweichend vom Zahlungspflichtigen | Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 7 | Additional-Remittance-Information | <AddtlRmt-Inf> | [0..3] | Zusätzliche Informationen zum strukturierten Verwendungszweck | Max140Text | |

Gelöscht: ZKA

Gelöscht: Ref

Kommentar [SW30]: CR FS-10-05

Gelöscht: Immer „ISO“

Werte des DocumentType5Code

| | | |
|------|----------------------------|---|
| ARO | AccountReceivable-OpenItem | Ist eine Zahlung, die sich auf ein bestimmtes Quelldokument bezieht |
| BOLD | BillOfLading | Ist ein Seefrachtbrief |
| CINV | CommercialInvoice | Ist eine Rechnung |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|------|---|--|
| CMCN | CommercialContract | Ist eine Abmachung zwischen beteiligten Parteien, die die Bedingungen für den Versand von Waren oder Dienstleistungen regelt |
| CNFA | CreditNoteRelatedTo-FinancialAdjustment | Ist eine Gutschrift über den zur Begleichung einer geschäftlichen Transaktion geleisteten Endbetrag |
| CREN | CreditNote | Ist eine Gutschrift |
| DEBN | DebitNote | Ist eine Lastschrift |
| DISP | DispatchAdvice | Ist ein Datenbegleitzettel (Sammelauftrag) |
| DNFA | DebitNoteRelatedTo-FinancialAdjustment | Ist eine Lastschrift über den zur Begleichung einer geschäftlichen Transaktion geleisteten Endbetrag |
| HIRI | HireInvoice | Ist eine Rechnung zur Einstellung von Personal oder zur Ausleihe von Waren oder Ausrüstung |
| MSIN | MeteredServiceInvoice | Ist eine Rechnung zur Zahlung von gemessenen Diensten, wie z. B. Gas oder Strom, die über einen festen Zähler laufen |
| SBIN | SelfBilledInvoice | Ist eine vom Zahlungspflichtigen ausgestellte Rechnung |
| SOAC | StatementOfAccount | Ist eine Aufstellung des Lieferanten über die Transaktionen zu Lasten des Kontos des Zahlungspflichtigen |
| TSUT | TradeServicesUtility-Transaction | Trade Services (z.B. Devisen- und Währungshandelsgeschäfte) |
| VCHR | Voucher | Ist ein Gutschriftsbeleg |

Werte des DocumentType3Code

| | | |
|------|------------------------------------|--|
| DISP | DispatchAdvice | Ist eine Versandanzeige. |
| FXDR | ForeignExchangeDeal-Reference | Ist ein im Vorfeld vereinbartes Devisengeschäft, auf das sich die Transaktion bezieht |
| PUOR | PurchaseOrder | Ist eine Kauforder |
| RADM | RemittanceAdvice-Message | Ist ein separat übermittelter Avis über die aktuelle Transaktion |
| RPIN | RelatedPayment-Instruction | Ist eine verknüpfte Zahlungsanweisung, auf die sich die aktuelle Zahlungsanweisung bezieht. z. B. im Falle einer Deckungszahlung |
| SCOR | Structured-Communication-Reference | Ist eine vom Zahlungsempfänger bereitgestellte strukturierte Referenz, um die referenzierte Transaktion identifizieren zu können |

Beispiel (eine Auswahl)

| |
|---|
| <Ustrd>Hier steht unstrukturierter Verwendungszweck</Ustrd> |
|---|

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

7.5.21 RelatedDates <RltdDts>, [0..1]

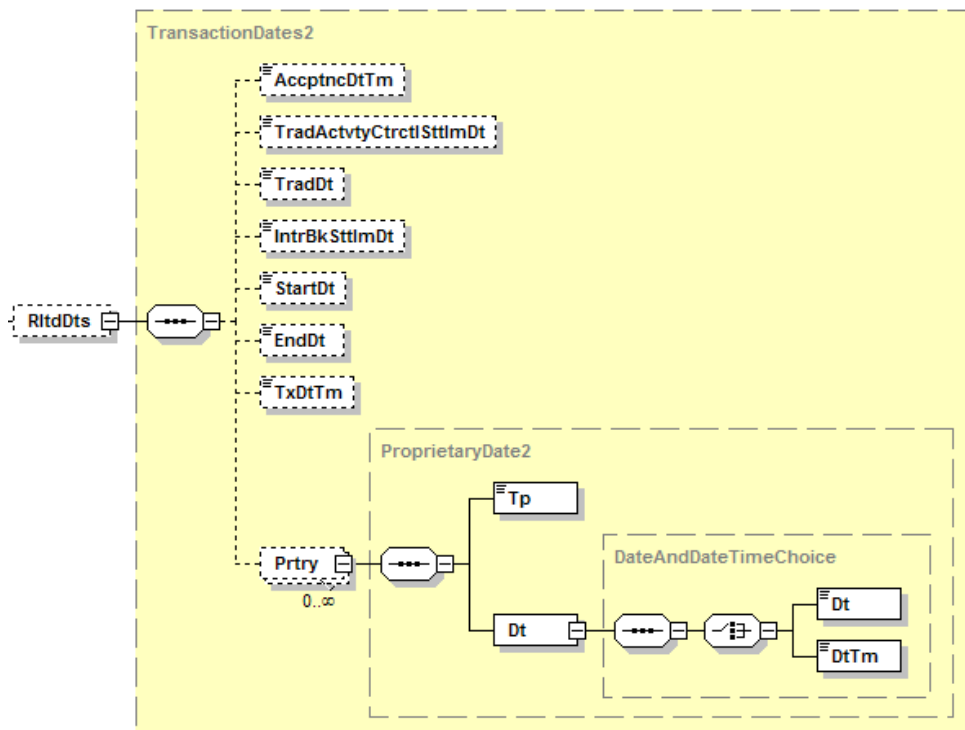


Abbildung 61: camt.053.001.02, RltdDts

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Datumsangaben enthält.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--|----------------------------------|--------------|--|-------------------|-------------------|
| 6 | Acceptance-DateTime | <AcceptncDtTm> | [0..1] | Annahmedatum des kontoführenden Instituts | ISODateTime | |
| 6 | TradeActivity-Contractual-SettlementDate | <TradActvtyActvty-CtrctlSttlmDt> | [0..1] | Vertraglich vorgesehene Settlementdatum des Handelsgeschäfts | ISODate | |
| 6 | TradeDate | <TradDt> | [0..1] | Buchungsdatum | ISODate | |
| 6 | Interbank-SettlementDate | <IntrBkSttlmDt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum | ISODate | |
| 6 | StartDate | <StartDt> | [0..1] | Anfangsdatum einer Transaktion | ISODate | |
| 6 | EndDate | <EndDt> | [0..1] | Enddatum einer Transaktion | ISODate | |
| 6 | Transaction-DateTime | <TxDtTm> | [0..1] | Transaktionsdatum | ISODateTime | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..n] | Proprietäres Transaktionsdatum | Proprietary-Date2 | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|---|----------|--------|--------|----------------------------|------------------------|--|
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art des Transaktionsdatums | Max35Text | |
| 7 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum oder Datum mit Zeit | DateAndDate-TimeChoice | |
| 8 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum | ISODate | |
| 8 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Datum und Zeit | ISODateTime | |

Beispiel (enthält nicht alle optional möglichen Datumselemente)

```
<AcceptncDtTm>2008-09-24T12:54:47.0+01:00</AcceptncDtTm>
...
```

7.5.22 RelatedPrice <RltdPric>, [0..1]

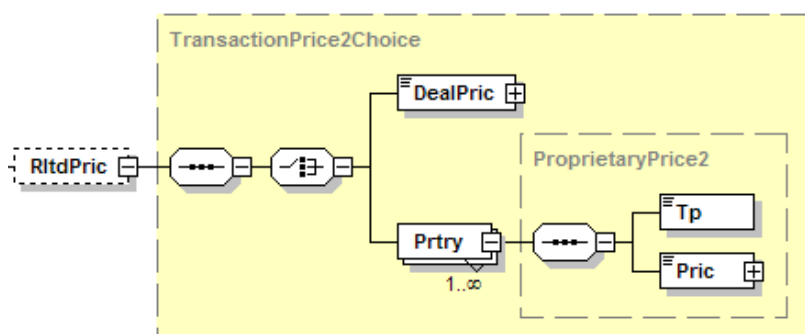


Abbildung 62: camt.053.001.02, RltdPric

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Preisangaben enthält.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|------------|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| 6 | DealPrice | <DealPric> | [1..1] | Preis des Finanzinstruments | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..n] | Proprietäre Preisangabe | Proprietary-Price2 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art der Preisangabe | Max35Text | |
| 7 | Price | <Pric> | [1..1] | Proprietärer Preis | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel (eine Auswahl)

```
<DealPric Ccy="EUR">100</DealPric>
```

7.5.23 RelatedQuantities <RltdQties>, [0..n]

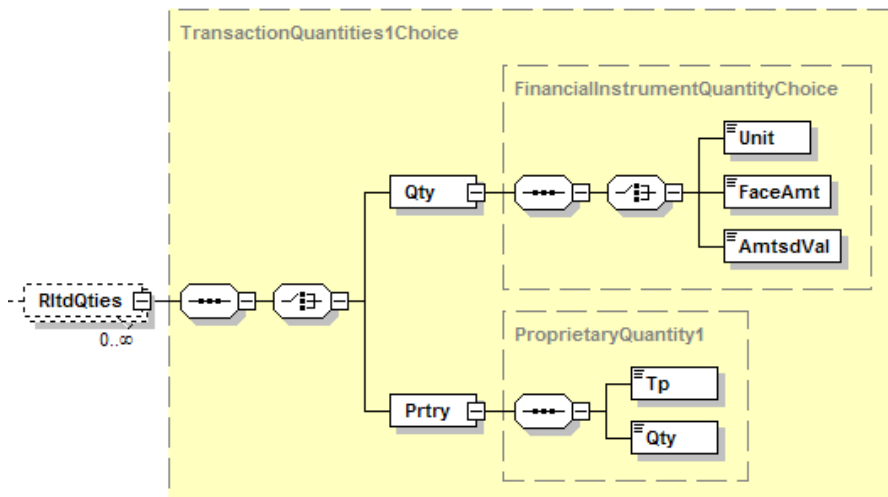


Abbildung 63: camt.053.001.02, RltdQties

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Mengenangaben enthält.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|------------|--------------|--|-------------------------------------|-------------------|
| 6 | Quantity | <Qty> | [1..1] | Mengenangabe in einem gewählten Format | Financial-Instrument-QuantityChoice | |
| 7 | Unit | <Unit> | [1..1] | Anzahl | DecimalNumber | |
| 7 | FaceAmount | <FaceAmt> | [1..1] | Nominalbetrag | Implied-CurrencyAnd-Amount | |
| 7 | AmortisedValue | <AmtsdVal> | [1..1] | Aktueller Tilgungsbetrag | Implied-CurrencyAnd-Amount | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Mengenangabe | Proprietary-Quantity1 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art der proprietären Menge | Max35Text | |
| 7 | Quantity | <Qty> | [1..1] | Freitext Mengenangabe | Max35Text | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel (eine Auswahl)

```

<Qty>
  <Unit>1.12345678912345678</Unit>
</Qty>
  
```


7.5.24 FinancialInstrumentIdentification <FinInstrmId>, [0..1]

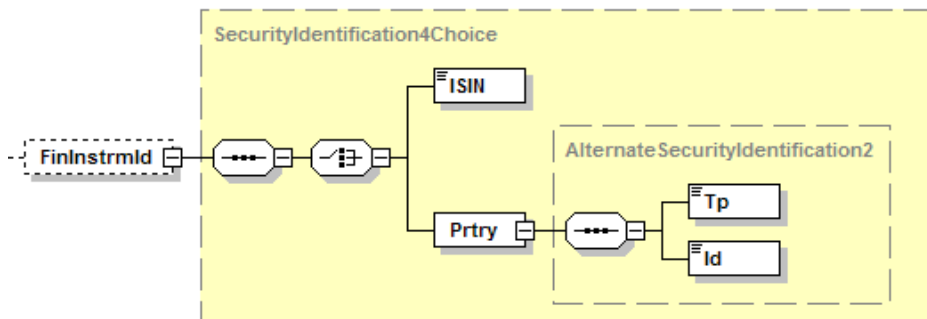


Abbildung 64: camt.053.001.02, FinInstrmId

Definition

Identifizierende Angaben zu Wertpapieren.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|---------|--------------|--|------------------------------------|-------------------|
| 6 | ISIN | <ISIN> | [1..1] | International Securities Identification Number | ISINIdentifier | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Identifikation des Finanzinstruments | Alternate-Security-Identification2 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art der proprietären Identifikation | Max35Text | |
| 7 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiger Identifikationstext | Max35Text | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel (eine Auswahl)

```
<ISIN>DE0001234565</ISIN>
```

7.5.25 Tax <Tax>, [0..1]

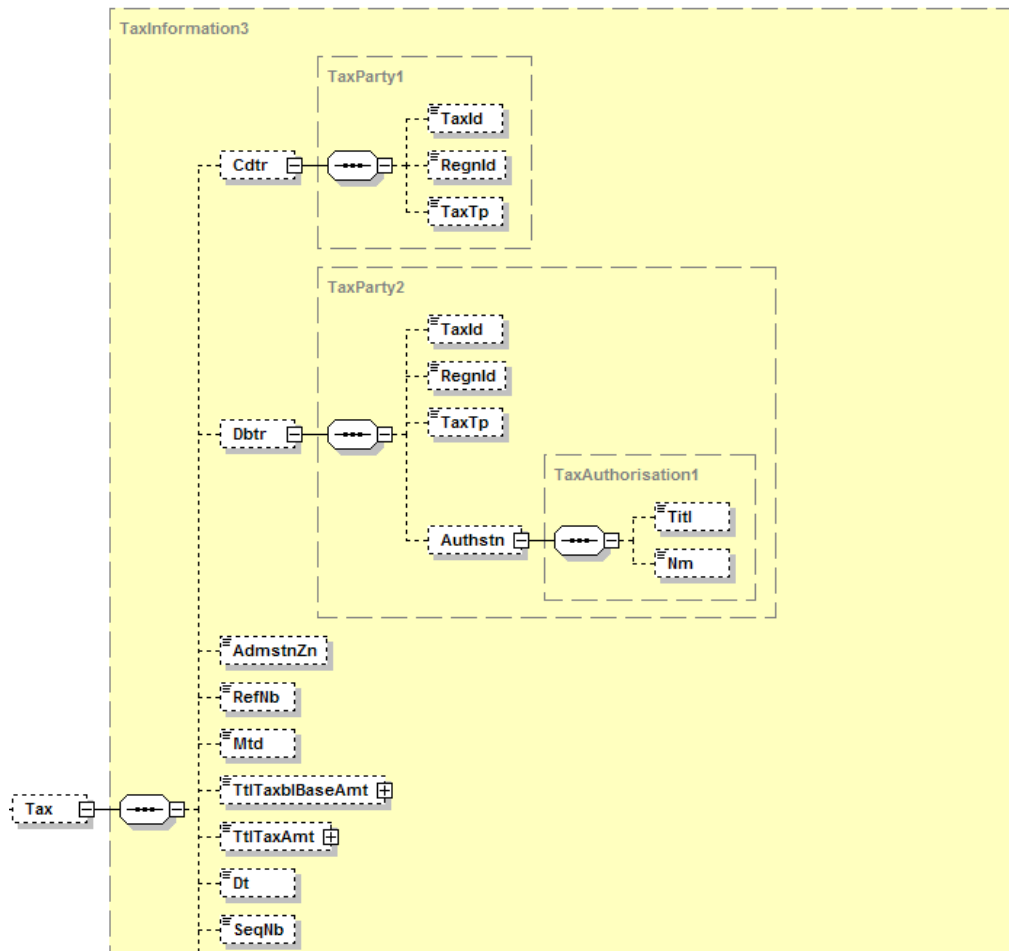


Abbildung 65 Teil 1: camt.053.001.02, Tax

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

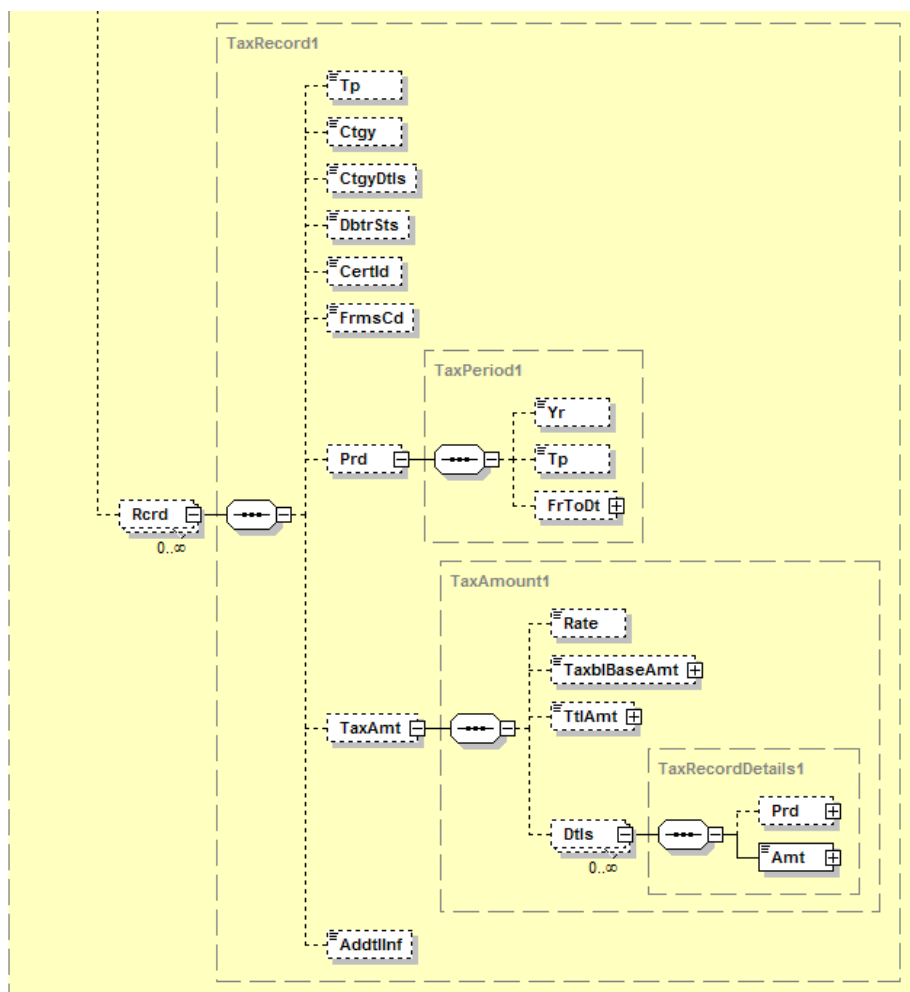


Abbildung 25 Teil 2: camt.053.001.02, Tax

Definition

Angaben zur Höhe von Steuerabgaben und zugehörigen Vorgabewerten.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------|----------|--------------|--|-----------|-------------------|
| 6 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Begünstigter / Zahlungsempfänger | TaxParty1 | |
| 7 | TaxIdentification | <TaxId> | [0..1] | Steuernummer des Begünstigten / Zahlungsempfängers | Max35Text | |
| 7 | Registration-Identification | <RegnId> | [0..1] | Eindeutige Identifikation | Max35Text | |
| 7 | TaxType | <TaxTp> | [0..1] | Art des Steuerzahlers | Max35Text | |
| 6 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Überweisender / Zahlungspflichtiger | TaxParty2 | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------|--------------------|--------------|---|------------------------------------|-------------------|
| 7 | TaxIdentification | <TaxId> | [0..1] | Steuernummer des Überweisenden / Zahlungspflichtigen | Max35Text | |
| 7 | Registration-Identification | <RegnId> | [0..1] | Eindeutige Identifikation | Max35Text | |
| 7 | TaxType | <TaxTp> | [0..1] | Art der Steuerzahlers | Max35Text | |
| 7 | Authorisation | <Authstn> | [0..1] | Details zum autorisierten Steuerzahler | Tax- Authorisation1 | |
| 8 | Title | <Titl> | [0..1] | Angabe zur Position oder zur Position des Vertreters | Max35Text | |
| 8 | Name | <Nm> | [0..1] | Name oder Name des autorisierten Vertreters | Max140Text | |
| 6 | Administration-Zone | <Admst-nZn> | [0..1] | Zuständiger Landesteil für die Steuer | Max35Text | |
| 6 | Reference-Number | <RefNb> | [0..1] | Referenzinformation des Steuerberaters | Max140Text | |
| 6 | Method | <Mtd> | [0..1] | Besteuerungsart | Max35Text | |
| 6 | TotalTaxableBaseAmount | <TtlTax-blBaseAmt> | [0..1] | Zu versteuernder Gesamtbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAnd-Amount | |
| 6 | TotalTaxAmount | <TtlTaxAmt> | [0..1] | Steuerbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAnd-Amount | |
| 6 | Date | <Dt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum | ISODate | |
| 6 | SequenceNumber | <SeqNb> | [0..1] | Nummer des Steuerberichts | Number | |
| 6 | Record | <Rcrd> | [0..n] | Details | TaxRecord1 | |
| 7 | Type | <Tp> | [0..1] | Art der Steuer | Max35Text | |
| 7 | Category | <Ctgy> | [0..1] | Steuerkürzel nach Art des Finanzamts | Max35Text | |
| 7 | CategoryDetails | <CtgyDtls> | [0..1] | Steuerbezeichnung nach Art des Finanzamts | Max35Text | |
| 7 | DebtorStatus | <DbtrSts> | [0..1] | Von der Finanzbehörde vergebene Kennung zum Status der das Settlement-Dokument zeichnenden Partei | Max35Text | |
| 7 | Certificate-Identification | <CertId> | [0..1] | Quellsteuer-Identifikation | Max35Text | |
| 7 | FormsCode | <FrmsCd> | [0..1] | Identifiziert die Form der Steuerangaben. | Max35Text | |
| 7 | Period | <Prd> | [0..1] | Angabe zum Zeitraum für die Steuerangaben | TaxPeriod1 | |
| 8 | Year | <Yr> | [0..1] | Jahr | ISODate | |
| 8 | Type | <Tp> | [0..1] | Textcode für den Zeitraum | TaxRecord-Period1Code | |
| 8 | FromToDate | <FrToDt> | [0..1] | Angaben zum Zeitraum die Steuerangaben per Datum | DatePeriod-Details | |
| 9 | FromDate | <FrDt> | [1..1] | Startdatum | ISODate | |
| 9 | ToDate | <ToDt> | [1..1] | Enddatum | ISODate | |
| 7 | TaxAmount | <TaxAmt> | [0..1] | Angaben zu Steuerbeträgen | TaxAmount1 | |

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|-----------------|--------------|---|-----------------------------------|-------------------|
| 8 | Rate | <Rate> | [0..1] | Kalkulationssatz für die Steuer | Percentage-Rate | |
| 8 | TaxableBase-Amount | <Tax-blBaseAmt> | [0..1] | Zu versteuernder Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 8 | TotalAmount | <TtlAmt> | [0..1] | Kalkulatorischer Gesamtbetrag der Angaben | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 8 | Details | <Dtls> | [0..n] | Detailangaben | TaxRecord-Details1 | |
| 9 | Period | <Prd> | [0..1] | Angabe zum Zeitraum für die Steuerangaben | s. o. Period | |
| 9 | Amount | <Amt> | [0..1] | Steuerbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 7 | Additional-Information | <AddtlInf> | [0..1] | Weitere Angaben zur Steuer | Max140Text | |

Gelöscht: ZKA

7.5.26 ReturnInformation <RtrInf>, [0..1]

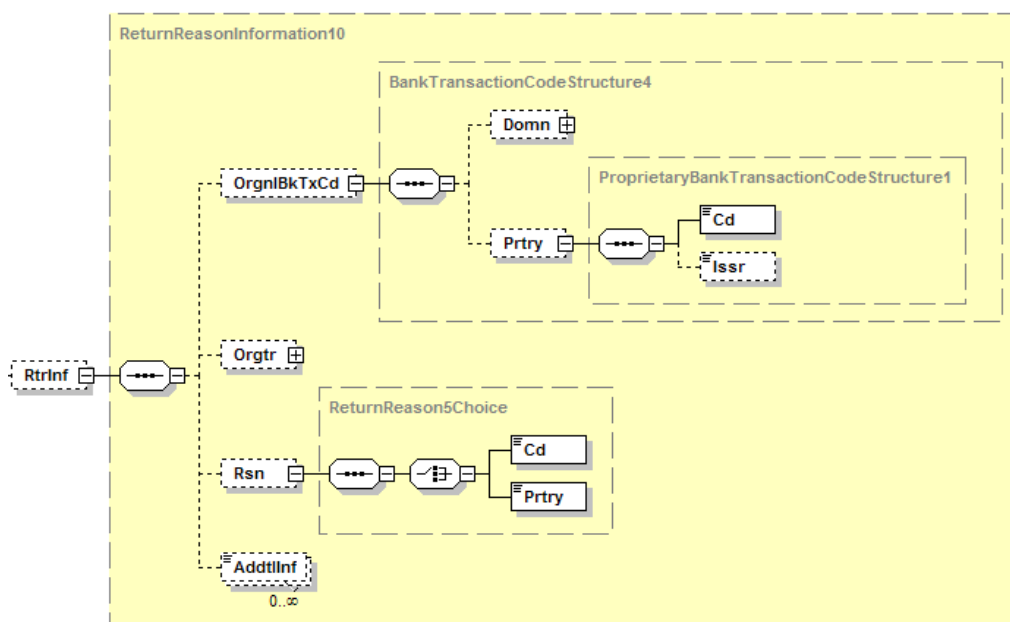


Abbildung 66: camt.053.001.02, RtrInf

Definition

Elementgruppe, die Angaben zu Transaktionsrückgaben enthält.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------------------|----------------|--------------|---|---|---|
| 6 | Original-BankTransaction-Code | <OrgnlBk-TxCd> | [0..1] | Ursprünglicher Transaktionscode | Bank-Transaction-CodeStructure4 | |
| 7 | Domain | <Domn> | [0..1] | Domäne | Bank-Transaction-CodeStructure5 | Wird nicht verwendet |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietäre Bezeichnung des Geschäfts | Proprietary-Bank-Transaction-CodeStructure1 | |
| 8 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Identifizierung des Geschäfts | Max35Text | |
| 8 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des Codes | Max35Text | |
| 6 | ReturnOriginator | <Orgtr> | [0..1] | Rückgebende Partei | Wie siehe <Owner> unter 7.5.8 und <Id> in 7.5.9 | |
| 6 | ReturnReason | <Rsn> | [0..1] | Grund der Rückgabe | Return-Reason5Choice | |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | In codierter Form (andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen) | Siehe nachstehenden ExternalReturn-Reason1Code | Bei SEPA-Rückgaben zu belegen |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Bei DTA-Rückgaben mit der Textschlüsselergänzung zu belegen |
| 6 | Additional-ReturnReason-Information | <AddtlInf> | [0..n] | Details zum Rückgabegrund | Max105Text | |

Gelöscht: ZKA

Kommentar [SW31]: CR FS-11-02, Unterpunkt 2

Gelöscht: Siehe Beispielwerte für Proprietary Codes

Werte des ExternalReturnReason1Code

| | | |
|------|-----------------------------|---|
| AC01 | IncorrectAccountNumber | IBAN fehlerhaft |
| AC04 | ClosedAccountNumber | Konto aufgelöst |
| AC06 | BlockedAccount | Konto gesperrt |
| AC13 | InvalidDebtorAccountType | Der Zahler ist ein Verbraucher |
| AG01 | TransactionForbidden | Zahlungsart für Konto unzulässig |
| AG02 | InvalidBankOperationCode | Transaktionscode / Dateiformat ungültig |
| AM01 | ZeroAmount | Betrag ist Null |
| AM02 | NotAllowedAmount. | Betrag ist unzulässig |
| AM03 | NotAllowedCurrency | Währung ist unzulässig |
| AM04 | InsufficientFunds | Rückgabe mangels Deckung |
| AM05 | Duplication | Doppeleinreichung |
| AM06 | TooLowAmount | Betrag zu niedrig |
| AM07 | BlockedAmount | Betrag gesperrt |
| AM09 | WrongAmount | Betrag nicht korrekt |
| AM10 | InvalidControlSum | Summe Einzelbeträge ungleich Prüfsumme |
| BE01 | InconsistentWithEndCustomer | Die Kennung des Endkunden passt nicht zu der entsprechenden Kontonummer (ehemals CreditorConsistency) |

Kommentar [SW32]: CR FS-12-02; ebenso auch FF05

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|------------------------------|---|--|
| BE04 | MissingCreditorAddress | Adressangaben unvollständig |
| BE05 | UnrecognisedInitiatingParty | Absender unbekannt / Gläubiger-Id ungültig |
| BE06 | UnknownEndCustomer | Auftraggeber / Zahlungsempfänger unbekannt |
| BE07 | MissingDebtorAddress | Adresse des Zahlungspflichtigen fehlt oder unvollständig |
| DT01 | InvalidDate | Ungültiges Datum (z. B. falsches Abrechnungsdatum) |
| ED01 | CorrespondentBankNotPossible | Angabe des Kreditinstitutes fehlerhaft |
| ED03 | BalanceInfoRequested | Zusätzliche Informationen zu den Salden werden angefordert |
| ED05 | SettlementFailed | Die Begleichung der Transaktion ist fehlgeschlagen |
| FF05 | InvalidLocalInstrumentCode | Falsche Lastschriftart (COR1 trotz fehlender COR1-Vereinbarung verwendet) |
| FOCR | FollowingCancellationRequest | Rückgabe aufgrund eines Recalls (Rückrufes) |
| MD01 | NoMandate | Kein gültiges Mandat |
| MD02 | MissingMandatoryInformationIn-Mandate | Die Daten zum Mandat fehlen oder sind nicht korrekt |
| MD03 | InvalidFileFormatForOther-ReasonThanGroupingIndicator | Dateiformat ungültig |
| MD04 | InvalidFileFormatForGrouping-Indicator | Dateiformat in Bezug auf das Grouping-Kennzeichen ungültig |
| MD06 | RefundRequestByEndCustomer | Widerspruch durch den Zahlungspflichtigen |
| MD07 | EndCustomerDeceased | Kontoinhaber verstorben |
| MS02 | NotSpecifiedReasonCustomer-Generated | Konto für Lastschrift durch Zahlungspflichtigen gesperrt |
| MS03 | NotSpecifiedReasonAgent-Generated | Grund nicht spezifiziert |
| NARR | Narrative | Grund ist in zusätzlicher Information als Langtext enthalten |
| RC01 | BankIdentifierIncorrect | BIC ungültig |
| RF01 | NotUniqueTransactionReference | Transaktionsreferenz innerhalb der Nachricht nicht eindeutig |
| RR01 RR02 RR03 RR04 | Regulatory Reason | Aufsichtsrechtliche Gründe |
| SL01 | SpecificServiceOfferedByDebtorAgent | Spezifische Dienstleistung der Bank des Zahlungspflichtigen |
| TM01 | CutOffTime | CutOff-Zeit überschritten |

Gelöscht: ¶
Beispiele anderer möglicher Codes
im Element „Proprietary“: ¶
MD05

Beispiel (enthält nicht alle optional möglichen Angaben zum Grund der Rückgabe)

```

<OrgnlBkTxCd>
<Prtry>
<Cd>NTRF+116/Cd>
<Issr>ZKA</Issr>
</Prtry>
</OrgnlBkTxCd>
<Orgtr>
<Id>
<OrgId>
< BICOrBEI >BANKDEFF</ BICOrBEI >
</OrgId>
</Id>
</Orgtr>
<Rsn>
<Cd>AC04</Cd>
</Rsn>
<AddtlInf>Konto aufgelöst</AddtlInf>

```

7.5.27 CorporateAction <CorpActn>, [0..1]

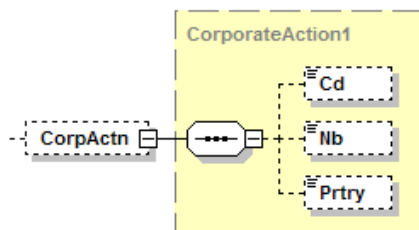


Abbildung 67: camt.053.001.02, CorpActn

Definition

Angaben zur Kapitalveränderung.

Regeln (Siehe auch Hinweis zu besonderen Elementgruppen für Wertpapiere, 7.3.2)

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|---------|--------------|---|-----------|-------------------|
| 6 | Code | <Cd> | [0..1] | Codierter Kurztext zur Kennzeichnung des Ereignisses | Max35Text | |
| 6 | Number | <Nb> | [0..1] | Eindeutige Referenz des kontoführenden Instituts | Max35Text | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietärer Kurztext zur Kennzeichnung des Ereignisses | Max35Text | |

Gelöscht: ZKA

Beispiel (enthält nicht alle optional möglichen Angaben)

```
<Nb>0123456789</Nb>
<Prtry>Proprietärer Kurztext</Prtry>
```


7.6 Bank to Customer Account Report (camt.052)

Die Nachricht wird über die Auftragsart C52 übertragen.

7.6.1 Strukturübersicht

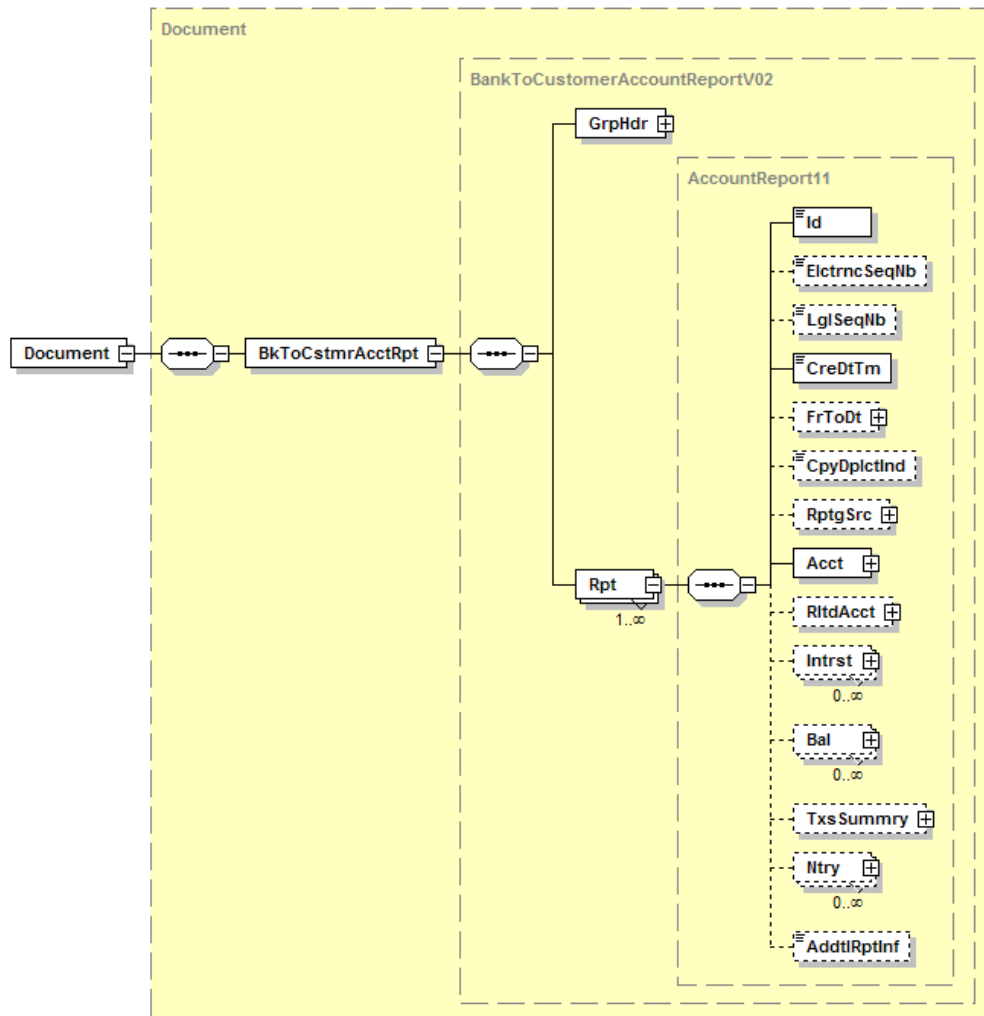


Abbildung 68: Übersicht camt.052.001.02

7.6.2 Document <document>, [1..1]

Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Wurzelement für die Nachricht camt.052.001.02.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.2:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements (siehe 7.6.3). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch.

7.6.3 Bank-to-Customer Account Report message < BkToCstmrAcctRpt>, [1..1]

Definition

Nachricht für Saldenreport bzw. untertägiger Umsatz.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.3:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements „Report“ anstelle von „Statement“ (siehe 7.6.4). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch. Insbesondere bleibt die Kardinalität gemäß DK-Belegungsregel auch 1.

Gelöscht: ZKA

7.6.4 Report <Rpt>, [1.. n]

Definition

Informationen zum Saldenreport und untertägigen Umsatz für ein Konto.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.7:

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | Abweichung |
|---|------------------------------|---------------|--------------|--|--------------|---|
| 2 | Balance | <Bal> | [0..n] | Informationen zum Saldo | CashBalance3 | Kardinalität (vgl.camt.053 7.5.12) Nur zulässig, wenn unter den Umsätze-Elementen für alle Einträge der Status (vgl. camt.053 7.5.13) „BOOK“ vorliegt. In diesem Fall kann ein Saldo angegeben werden. |
| 2 | Entry | <Ntry> | [0..n] | Informationen zum Umsatz | ReportEntry1 | Datentyp, siehe <u>Kapitel 7.5.7</u> |
| 2 | Additional-ReportInformation | <AddtlRptInf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zu Saldenreport bzw. Untertägiger Umsatz | Max500Text | Elementname |

Gelöscht: ,

Die weitere Inhaltsstruktur der abweichenden Datentypen ist identisch. Insbesondere gelten auch die gleichen DK-Belegungsregeln wie bei camt.053.

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

7.6.5 Entry <Ntry>, [0.. unbounded]

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.13:

Abweichend ist der Name des Datentyps und damit verbundene Code-Werte.

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | Abweichung |
|---|--------|---------|--------------|---|-------------------------------------|------------------------------|
| 3 | Status | <Sts> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut. | Siehe unter 7.5.13 EntryStatus2Code | Alle Codes gemäß Typ möglich |

7.7 Bank to Customer Debit Credit Notification (camt.054)

Die Nachricht wird über die Auftragsart C54 übertragen.

7.7.1 Strukturübersicht

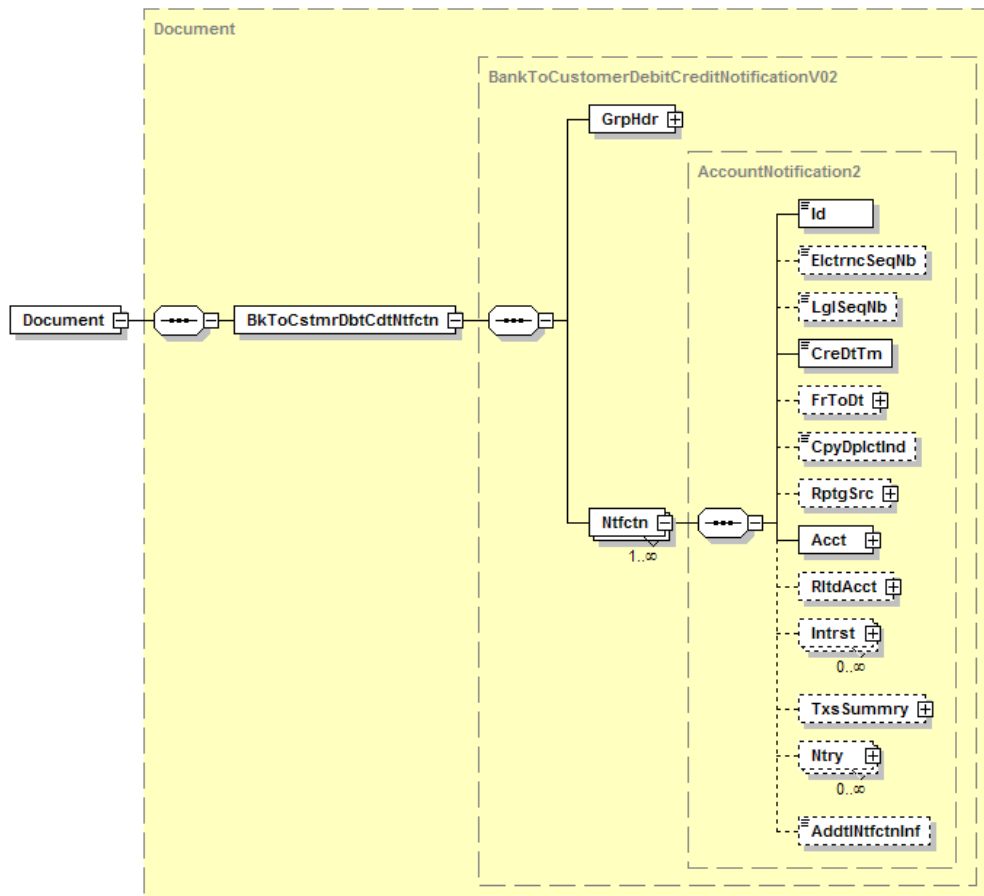


Abbildung 69: Übersicht camt.054.001.02

7.7.2 Document <document>, [1..1]

Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Wurzelement für die Nachricht camt.054.001.02.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.2:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements (siehe 7.6.3). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch. Insbesondere bleibt die Kardinalität gemäß DK-Belegungsregel auch 1.

Gelöscht: ZKA

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

7.7.3 BankToCustomer-DebitCreditNotificationV01 < BkToCstmrDbtCdtNtfctnV01>, [1..1]

Definition

Nachricht für Sammelbuchungsdatei, Soll-Avis und Haben-Avis.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.3:

Name und Datentyp des enthaltenen Elements „Notification“ anstelle von „Statement“ (siehe 7.7.4). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch.

7.7.4 Notification <Ntfctn>, [1.. n]

Definition

Informationen über Sammelbuchungen, Soll- und Haben-Avis zu einem Konto.

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.7:

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | Abweichung |
|---|-------------------------------------|------------------------------|--------------|--|---------------|--|
| 2 | <u>Electronic-Sequence-Number</u> | <u><Elctnrc-SeqNb></u> | [0..1] | <u>Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs</u> | <u>Number</u> | <u>DK-Kardinalität: Dieses Element ist optional (analog ISO)</u> |
| 2 | Balance | <Bal> | [1..n] | Informationen zum Saldo | CashBalance2 | Kein Bestandteil in camt.054 |
| 2 | Additional-Notification-Information | <AddtlNtfctnInf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zu Sammelbuchungen, Soll- und Haben-Avis | Max500Text | Elementname |

Kommentar [SW33]: CR FS-11-02 (Unterpunkt 3)

Die weitere Inhaltsstruktur der abweichenden Datentypen ist identisch. Insbesondere gelten auch die gleichen DK-Belegungsregeln wie bei camt.053.

Gelöscht: ZKA

7.7.5 Entry <Ntry>, [0.. unbounded]

Abweichung zur Beschreibung von 7.5.13:

Abweichend ist der Name des Datentyps und damit verbundene Code-Werte.

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Defintion | Typ | Abweichung |
|---|--------|---------|--------------|---|-------------------------------------|------------------------------|
| 3 | Status | <Sts> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut. | Siehe unter 7.5.13 EntryStatus2Code | Alle Codes gemäß Typ möglich |

7.8 Zusammenspiel von camt.052- und camt.053- mit camt.054-Nachrichten hinsichtlich Sammlern

Die Nachricht camt.054 wird insbesondere dafür verwendet, Informationen über Sammelbuchungen zur Verfügung zu stellen (Auflösung von Sammlern). Es ist jedoch auch möglich, die Sammlerauflösung bereits in einer camt.052 bzw. camt.053-Nachricht über die TransactionDetails durchzuführen.

Die verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten für Sammler bzw. das Zusammenspiel der drei camt.05x-Nachrichten hinsichtlich Sammlern wird in diesem Kapitel erläutert.

Im Sinne der Definition „Sammler“ (oder Sammeldatei) dürfen nur Positionen gesammelt werden, die folgenden Bedingungen genügen:

- Beträge mit gleicher Buchungsrichtung
- logische Zusammenfassung von Geschäftsvorfällen (institutsspezifisch).
- gleicher Buchungstag
- gleiche Valuta

Informationen, welche sich auf den Sammler beziehen (und nicht auf die einzelnen dahinter liegenden Transaktionen) werden stets auf Entry-Ebene angegeben. Dies sind Betrag (Amount und CreditDebitIndicator), Buchungstag (BookingDate), Valuta (ValueDate) und Bankreferenz (AccountServicerReference).

Einige Ausnahme von dieser Regel ist die Angabe des Geschäftsvorfallcodes (GVC) im Datenelement BankTransactionCode. <BkTxCd><Prtry> wird stets auf TransactionDetails-Ebene mit SWIFT TX-Code + GVC + Primanota (optional) + ggf. Textschlüsselergänzung belegt. Wird ein Sammler in den TransactionDetails aufgelöst, so stehen hier SWIFT TX-Code und GVC der Einzeltransaktionen. Wird der Sammler hier nicht aufgelöst, so stehen hier SWIFT TX-Code und GVC des Sammlers in der ersten und einzigen Wiederholungssequenz der TransactionDetails.

Kommentar [SW34]: CR FS-11-02
(Unterpunkt 2)

Fall A: Sammlerauflösung innerhalb einer camt.052- bzw. einer camt.053-Nachricht

In diesem Fall ist der Betrag (Amount) auf Entry-Ebene als Sammlersumme zu sehen. Jeder Einzelposten bildet ein TransactionDetail. Die Regeln zur Summierung der Beträge gemäß Kapitel 7.5.13.1 sind zu befolgen. Optional kann auch das Datenelement NumberOfTransactions mit der Anzahl der hinter dem Sammler liegenden Einzelbuchungen belegt werden.

Fall B: Sammlerauflösung mittels Referenzierung auf eine camt.054-Nachricht

In diesem Fall wird mittels der auf Entry-Ebene zu belegenden Datenelementengruppe AdditionalInformationIndicator auf eine camt.054-Nachricht referenziert.

Beispiel

```
<Ntry>
...
<AddtlInfInd>
  <MsgNmId>camt.054.001.02</MsgNmId>
  <MsgId>MessageId der camt.054-Nachricht</MsgId>
</AddtlInfInd>
...
</Ntry>
```

In der camt.052- bzw. camt.053-Nachricht ist nur die Gesamtsumme auf Entry-Ebene verfügbar. In der camt.054-Nachricht sind die weiteren Angaben zu Einzelpositionen zu finden. Es sind jedoch nicht ohne weiteres Plausibilitätsprüfungen (insbesondere hinsichtlich Beträgen und Anzahl der Transaktionen) möglich, da es sich um eine separate XML-Nachricht handelt.

Es kann pro Entry nur auf eine camt.054-Nachricht verwiesen werden. Umgekehrt darf aus einer camt.054- nur auf genau eine camt.052- bzw. camt.053-Nachricht verwiesen werden.

Fall C: Sammlerauflösung mittels Referenzierung auf eine vom Kunden eingereichte Datei

In diesem Fall wird mittels der auf Entry-Ebene zu belegenden Datenelementgruppe Batch auf eine vom Kunden eingereichte Datei (z. B. DTAUS- oder pain-Datei) referenziert. Das Datenelement <PmtInfId> enthält hierbei die vom Kunden vergebene Sammlerreferenz. Zusätzlich können die Message-Id der Ursprungsnachricht sowie die Anzahl der Einzelttransaktionen innerhalb des Sammlers angegeben werden.

Beispiel 1: Verweis auf eine pain.001-Nachricht

```
<Ntry>
...
<Btch>
  <MsgId>MsgId der pain-Nachricht</MsgId>
  <PmtInfId>Id des PmtInf-Blockes</PmtInfId>
</Btch>
...
</Ntry>
```

Beispiel 2: Verweis auf eine DTAUS-Datei

```
<Ntry>
...
<Btch>
  <PmtInfId>DTAUS Feld A10</PmtInfId>
</Btch>
...
</Ntry>
```

Sofern ein Sammler nicht auf eine der oben beschriebenen Arten aufgelöst wird, so kann optional die Anzahl der hinter dem Sammler liegenden Einzeltransaktionen im Datenelement NumberOfTransactions angegeben werden, sofern diese Information bei Erstellung der camt.052/53-Nachricht vorliegt.

Beispiel:

```
<Ntry>
...
<Btch>
  <NbOfTxs>452</NbOfTxs>
</Btch>
...
</Ntry>
```

7.9 Grundsätze zum Zusammenspiel von Entry- und TransactionDetails-Ebene bei Einzelbuchungen

Folgende Grundsätze sind bei der Belegung der Elemente auf der Entry- und TransactionDetails-Ebene bei Einzelbuchungen zu beachten (Sammler siehe Abschnitt 7.8):

- Betrag (Amount und CreditDebitIndicator), Buchungstag (BookingDate), Valuta (ValueDate) und Bankreferenz (AccountServicerReference) werden stets auf Entry-Ebene ausgegeben
- Alle anderen Informationen werden auf TransactionDetails-Ebene ausgegeben

Zu jeder Einzelbuchung gibt es genau 1 Satz TransactionDetails. Diese enthalten unter anderem stets SWIFT TX-Code und GVC unter BankTransactionCode.

7.10 Fachliches Beispiel

Die folgende camt.053 XML-Nachricht gibt wesentliche fachliche Beispiele wieder. Jedes in der Nachricht enthaltene Umsatzbeispiel beginnt mit zwei XML-Kommentareinträgen, die den fachlichen Inhalt des jeweiligen Beispiels kurz darlegen.

Index zur XML-Nachricht:

7.10.1 Beispiel 1: SEPA-Zahlungen Seite 445

1. Umsatz: Gutschrift aufgrund eines SEPA-Überweisungseinganges
2. Umsatz: Gutschrift aufgrund einer zurückgekommenen SEPA-Überweisung
3. Umsatz: Belastung aufgrund einer SEPA-Lastschrift

7.10.2 Beispiel 2: DTAUS-Zahlungen Seite 448

1. Umsatz: Gutschrift aufgrund eines DTA-Überweisungseinganges
2. Umsatz: Gutschrift aufgrund einer zurückgekommenen DTA-Überweisung
3. Umsatz: Belastung aufgrund einer DTA-Lastschrift

7.10.3 Beispiel 3a: Sammlerdarstellung mit Aufloesung innerhalb der Nachricht Seite 450

1. Umsatz: Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftrückgaben (Sammelbuchung) mit Sammlerauflösung unter Transaction Details

7.10.4 Beispiel 3b: Sammlerdarstellung mit Verweis auf pain-Nachricht und separate camt.054.001.02-Nachricht Seite 452

1. Umsatz: Belastung aufgrund einer SEPA-Überweisung (Sammler) mit Verweis auf Original pain-Nachricht
2. Umsatz: Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftrückgaben (Sammelbuchung) mit Verweis auf separate camt.054.001.02-Nachricht

7.10.5 Beispiel 4: USD-Zahlung mit Gutschrift auf einem EUR-Konto Seite 453

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.02"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.02
camt.053.001.02.xsd">
  <BkToCstmrStmt>
    <GrpHdr>
      <MsgId>27632364572</MsgId>
      <CreDtTm>2008-09-01T19:30:47.0+01:00</CreDtTm>
      <MsgRcpt>
        <Id>
          <OrgId>
            <Othr>
              <Id>BCS45678</Id>
            </Othr>
          </OrgId>
        </Id>
      </MsgRcpt>
      <MsgPgntn>
        <PgNb>1</PgNb>
        <LastPgInd>true</LastPgInd>
      </MsgPgntn>
    </GrpHdr>
    <Stmt>
      <Id>2736482736482</Id>
      <ElctrncSeqNb>101</ElctrncSeqNb>
      <LglSeqNb>32</LglSeqNb>
      <CreDtTm>2008-09-01T17:30:47.0+01:00</CreDtTm>
      <Acct>
        <Id>
          <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
        </Id>
        <Ccy>EUR</Ccy>
        <Ownr>
          <Nm>Name Kontoinhaber</Nm>
        </Ownr>
        <Svcr>
          <FinInstnId>
            <BIC>BANKDEFFXXX</BIC>
            <Othr>
              <Id>123456789</Id>
              <Issr>UmsStId</Issr>
            </Othr>
          </FinInstnId>
        </Svcr>
      </Acct>
      <Bal>
        <Tp>
          <CdOrPrtry>
            <Cd>PRCD</Cd>
          </CdOrPrtry>
        </Tp>
        <Amt Ccy="EUR">112.72</Amt>
        <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
        <Dt>
          <Dt>2008-09-01</Dt>
        </Dt>
      </Bal>
      <Bal>
        <Tp>
          <CdOrPrtry>
            <Cd>CLBD</Cd>
          </CdOrPrtry>
        </Tp>
        <Amt Ccy="EUR">158780.32</Amt>
        <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
        <Dt>
          <Dt>2008-09-01</Dt>
        </Dt>
      </Bal>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!-- Beispiel 1: SEPA-Zahlungen (Ueberweisung, Lastschrift, R-Nachricht -->
<!--Gutschrift aufgrund eines SEPA-Ueberweisungseinganges-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">100.00</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookqDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </BookqDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd/>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <Refs>
        <EndToEndId>Ende-zu-Ende-Id des Ueberweisenden</EndToEndId>
      </Refs>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+166</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
  <RltdPties>
    <Dbtr>
      <Nm>Herr Ueberweisender</Nm>
    </Dbtr>
    <DbtrAcct>
      <Id>
        <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
      </Id>
    </DbtrAcct>
    <UltmtDbtr>
      <Nm>Herr Debtor Reference Party</Nm>
    </UltmtDbtr>
    <Cdtr>
      <Nm>Herr Kontoinhaber</Nm>
    </Cdtr>
    <UltmtCdtr>
      <Nm>Herr Creditor Reference Party</Nm>
    </UltmtCdtr>
  </RltdPties>
  <Purp>
    <Cd>GDDS</Cd>
  </Purp>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Rechnungsnr. 4711 vom 20.08.2008</Ustrd>
  </RmtInf>
  </TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>SEPA GUTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!--Gutschrift aufgrund einer zurueckgekommenen SEPA-Ueberweisung-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">200.00</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd/>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <Refs>
        <EndToEndId>Urspr. E2E-Id der Hintransaktion</EndToEndId>
      </Refs>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+159++901</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Angabe des urspruenglichen Verwendungszweckes</Ustrd>
      </RmtInf>
      <RtrInf>
        <OrgnlBkTxCd>
          <Prtry>
            <Cd>NTRF+116</Cd>
            <Issr>ZKA</Issr>
          </Prtry>
        </OrgnlBkTxCd>
        <Orgtr>
          <Id>
            <OrgId>
              <BICOrBEI>BANKDEHH</BICOrBEI>
            </OrgId>
          </Id>
        </Orgtr>
      </RtrInf>
      <Rsn>
        <Cd>AC01</Cd>
      </Rsn>
      <AddtlInf>IBAN FEHLERHAFT</AddtlInf>
    </RtrInf>
  </TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>SEPA RUECKBUCHUNG</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!--Belastung aufgrund einer SEPA-Lastschrift-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">50.00</Amt>
  <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-01</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd/>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <Refs>
        <EndToEndId>E2E-Id vergeben vom Glaebiger</EndToEndId>
        <MndtId>Ref. des SEPA-Lastschriftmandats</MndtId>
      </Refs>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+105</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
      <RltdPties>
        <Dbtr>
          <Nm>Herr Zahlungspflichtiger</Nm>
        </Dbtr>
        <UltmtDbtr>
          <Nm>Herr Debtor Reference Party</Nm>
        </UltmtDbtr>
        <Cdtr>
          <Nm>Glaebigerfirma</Nm>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>Cdtr-Id des Glaebigers</Id>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </Cdtr>
      </RltdPties>
      <Purp>
        <Cd>PHON</Cd>
      </Purp>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456345</Ustrd>
      </RmtInf>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
  <AddtlNtryInf>SEPA LASTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!-- Beispiel 2: DTAUS-Zahlungen (Ueberweisung, Lastschrift, Rueckgabe) -->
<!--Gutschrift aufgrund eines DTA-Überweisungseinganges-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">100.00</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-02</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-02</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz aus DTA C-Satz Feld 6</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd/>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+051++000</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
      <RltdPties>
        <Dbtr>
          <Nm>Herr Überweisender</Nm>
        </Dbtr>
        <DbtrAcct>
          <Id>
            <Othr>
              <Id>1234567890</Id>
            </Othr>
          </Id>
        </DbtrAcct>
      </RltdPties>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Rechnungsnr 4711 - Warenlieferung vom 20.08.2008</Ustrd>
      </RmtInf>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
  <AddtlNtryInf>ÜBERWEISUNGSGUTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
</Ntry>
<!--Gutschrift aufgrund einer zurückgekommenen DTA-Überweisung-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">200.00</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-02</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-02</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz aus DTA C-Satz Feld 6</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd/>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+059++511</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Angabe des ursprünglichen Verwendungszweckes</Ustrd>
      </RmtInf>
      <RtrInf>
        <OrgnlBkTxCd>
          <Prtry>
            <Cd>NTRF+051++000</Cd>
            <Issr>ZKA</Issr>
          </Prtry>
        </OrgnlBkTxCd>
        <Orgtr>
          <Nm>Herr Überweisungsempfänger</Nm>
        </Orgtr>
        <Rsn>
          <Prtry>512</Prtry>
        </Rsn>
      </RtrInf>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<AddtlInf>BLZ 25069674 EXISTIERT NICHT</AddtlInf>
</RtrInf>
</TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>RÜCKÜBERWEISUNG</AddtlNtryInf>
</Ntry>
<!--Belastung aufgrund einer DTA-Lastschrift-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">50</Amt>
  <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-02</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-02</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz aus DTA C-Satz Feld 6</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd/>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+005++000</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
    <RltdPties>
      <Cdtr>
        <Nm>Telefongesellschaft ABC</Nm>
      </Cdtr>
    </RltdPties>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456345</Ustrd>
  </RmtInf>
</TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>LASTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!-- Beispiel 3a: Sammlerdarstellung mit Auflöesung innerhalb der Nachricht -->
<!--Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftrückgaben (Sammelbuchung) mit
Sammelaufloesung unter Transaction Details-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">276</Amt>
  <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd/>
  <!-- BkTxCd ist Pflichtfeld gemäss ISO, wird jedoch ausschliesslich auf
Tx-Ebene verwendet -->
  <NtryDtls>
    <Btch>
      <NbOfTx>3</NbOfTx>
    </Btch>
    <TxDtls>
      <!-- Ab hier Auflöesung des Sammlers bestehend aus 3 Einzelsätzen -
->
      <Refs>
        <EndToEndId>79892</EndToEndId>
        <MndtId>10001</MndtId>
      </Refs>
      <AmtDtls>
        <TxAmt>
          <Amt Ccy="EUR">76</Amt>
        </TxAmt>
      </AmtDtls>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+109++901</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
      <RltdPties>
        <Dbtr>
          <Nm>Herr Zahlungspflichtiger 1</Nm>
        </Dbtr>
        <Cdtr>
          <Nm>Telefongesellschaft ABC</Nm>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>CdtrId des SEPA-Lastschrifteinr.</Id>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </Cdtr>
      </RltdPties>
      <Purp>
        <Cd>PHON</Cd>
      </Purp>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456345</Ustrd>
      </RmtInf>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
  <Refs>
    <EndToEndId>768768</EndToEndId>
    <MndtId>10002</MndtId>
  </Refs>
  <AmtDtls>
    <TxAmt>
      <Amt Ccy="EUR">80</Amt>
    </TxAmt>
  </AmtDtls>
  <BkTxCd>
    <Prtry>
      <Cd>NTRF+109++901</Cd>
      <Issr>ZKA</Issr>
    </Prtry>
  </BkTxCd>
```


DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
</BkTxCd>
<RltdPties>
  <Dbtr>
    <Nm>Herr Zahlungspflichtiger 2</Nm>
  </Dbtr>
  <Cdtr>
    <Nm>Telefongesellschaft ABC</Nm>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>CdtrId des SEPA-Lastschriftentr.</Id>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
  </Cdtr>
</RltdPties>
<Purp>
  <Cd>PHON</Cd>
</Purp>
<RmtInf>
  <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456888</Ustrd>
</RmtInf>
</TxDtls>
<TxDtls>
  <Refs>
    <EndToEndId>45456465</EndToEndId>
    <MndtId>10003</MndtId>
  </Refs>
  <AmtDtls>
    <TxAmt>
      <Amt Ccy="EUR">120</Amt>
    </TxAmt>
  </AmtDtls>
</BkTxCd>
<Prtry>
  <Cd>NTRF+109++901</Cd>
  <Issr>ZKA</Issr>
</Prtry>
</BkTxCd>
<RltdPties>
  <Dbtr>
    <Nm>Herr Zahlungspflichtiger 3</Nm>
  </Dbtr>
  <Cdtr>
    <Nm>Telefongesellschaft ABC</Nm>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>CdtrId des SEPA-Lastschriftentr.</Id>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
  </Cdtr>
</RltdPties>
<Purp>
  <Cd>PHON</Cd>
</Purp>
<RmtInf>
  <Ustrd>Telefonrechnung August 2009, Vertragsnummer
3536456345</Ustrd>
</RmtInf>
</TxDtls>
</NtryDtls>
<AddtlNtryInf>SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll,Core)</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!-- Beispiel 3b: Sammlerdarstellung mit Verweis auf pain-Nachricht und
separate camt.054.001.02-Nachricht -->
<!--Belastung aufgrund einer SEPA-Ueberweisung (Sammler) mit Verweis auf
Original pain-Nachricht-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">100876.00</Amt>
  <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd/>
  <NtryDtls>
    <Btch>
      <MsgId>MsgId der pain-Nachricht</MsgId>
      <PmtInfId>Sammler-Id dieser pain-Nachricht</PmtInfId>
    </Btch>
    <TxDtls>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+191</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
  <AddtlNtryInf>SEPA Credit Transfer (Sammler-Soll)</AddtlNtryInf>
</Ntry>
<!--Belastung aufgrund von SEPA-Lastschriftueckgaben (Sammelbuchung) mit
Verweis auf separate camt.054.001.02-Nachricht-->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">276.00</Amt>
  <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-03</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd/>
  <AddtlInfInd>
    <MsgNmId>camt.054.001.02</MsgNmId>
    <MsgId>054-20090903-00034</MsgId>
    <!-- siehe Bsp. camt54 Bsp 3b -->
  </AddtlInfInd>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+109++901</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
  <AddtlNtryInf>SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll,Core)</AddtlNtryInf>
</Ntry>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!-- Beispiel 4: USD-Zahlung mit Gutschrift auf einem EUR-Konto -->
<!-- USD-Zahlung mit Gutschrift auf einem EUR-Konto -->
<Ntry>
  <Amt Ccy="EUR">259595.60</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Sts>BOOK</Sts>
  <BookgDt>
    <Dt>2008-09-04</Dt>
  </BookgDt>
  <ValDt>
    <Dt>2008-09-04</Dt>
  </ValDt>
  <AcctSvcrRef>Bankreferenz</AcctSvcrRef>
  <BkTxCd/>
  <NtryDtls>
    <TxDtls>
      <AmtDtls>
        <InstdAmt>
          <Amt Ccy="USD">360873.97</Amt>
        </InstdAmt>
        <TxAmt>
          <Amt Ccy="EUR">259595.60</Amt>
        </TxAmt>
        <CntrValAmt>
          <Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
          <CcyXchg>
            <SrcCcy>USD</SrcCcy>
            <TrgtCcy>EUR</TrgtCcy>
            <XchgRate>1.39</XchgRate>
          </CcyXchg>
        </CntrValAmt>
      </AmtDtls>
      <BkTxCd>
        <Prtry>
          <Cd>NTRF+202</Cd>
          <Issr>ZKA</Issr>
        </Prtry>
      </BkTxCd>
      <Chrgs>
        <Amt Ccy="EUR">25.96</Amt>
      </Chrgs>
      <RltdPties>
        <Dbtr>
          <Nm>West Coast Ltd.</Nm>
          <PstlAdr>
            <Ctry>US</Ctry>
            <AdrLine>52, Main Street</AdrLine>
            <AdrLine>3733 San Francisco</AdrLine>
          </PstlAdr>
        </Dbtr>
        <DbtrAcct>
          <Id>
            <Othr>
              <Id>546237687</Id>
            </Othr>
          </Id>
        </DbtrAcct>
      </RltdPties>
      <RltdAgts>
        <DbtrAgt>
          <FinInstnId>
            <BIC>BANKUSNY</BIC>
          </FinInstnId>
        </DbtrAgt>
      </RltdAgts>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Invoice No. 4545</Ustrd>
      </RmtInf>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
  <AddtlNtryInf>AZV-UEBERWEISUNGSGUTSCHRIFT</AddtlNtryInf>
</Ntry>
</Stmt>
</BkToCstmrStmt>
</Document>
```

8 Kontoauszugsinformationen gemäß SWIFT (MT940/MT942)

Bemerkung

Da für das Verfahren DFÜ mit Kunden nicht die kompletten SWIFT-Formate erforderlich sind, handelt es sich bei den nachfolgenden Formaten nicht um die Originalbeschreibung von SWIFT, sondern um modifizierte Belegungsrichtlinien. Es werden nur die notwendigen Felder belegt. Nicht benötigte Felder werden entweder konstant belegt oder ausgelassen. Gleichwohl stellen alle anhand dieser Vorschriften erzeugten Datensätze gültige SWIFT-Formate dar.

8.1 Allgemeine Syntaxvereinbarungen

1. Grau schraffierte Zeilen markieren den Beginn eines Feldes bzw. einer Folge. Die zugehörige Angabe zu Status und Anzahl bezieht sich daher jeweils auf das gesamte Feld bzw. die Folge.
2. Bei Nichtbelegung von optionalen Feldern bzw. Folgen entfällt stets das komplette Feld bzw. die Sequenz.
3. Falls mehrere Optionen eines Feldes möglich sind, ersetzt der Kennbuchstabe der jeweiligen Option den Kleinbuchstaben in der Feldnummer (z.B. wird Feld :90a: bei Nutzung der Option C zu „:90C:“).
4. Die Tags werden mit <CR><LF> (ASCII: X'0D0A') voneinander getrennt.
5. Eine Nachricht bzw. Teilnachricht wird mit <CR><LF><—> (ASCII: X'0D0A2D') abgeschlossen.
6. Der Datensatz beginnt mit einem führenden <CR><LF> vor dem Tag des ersten Feldes.
7. Der Inhalt eines Feldes darf am Anfang einer Zeile nicht mit einem Doppelpunkt oder einem Bindestrich beginnen.
8. Die von SWIFT vorgegebenen Längenbegrenzungen für SWIFT-Nachrichten sollten nicht geprüft werden.
9. Der SWIFT-Zeichensatz (s.u.) sollte eingehalten werden. Um Probleme mit Fremddaten zu vermeiden, die in die SWIFT-Formate eingestellt werden und einen anderen Zeichensatz verwenden (z.B. WM-Gattungsbezeichnungen in Feld :35B:), sollte das empfangende System aber bis auf weiteres keine Aufträge ablehnen, die gegen diese Vorgaben verstoßen.
10. Bei 6-stelligen Datumsangaben (d.h. JJMMTT) wird gemäß SWIFT zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert wie folgt unterschieden:
 - Ist das Jahr (d.h. JJ) größer als 79, bezieht sich das Datum auf das 20. Jahrhundert. Ist das Jahr 79 oder kleiner, bezieht sich das Datum auf das 21. Jahrhundert.
 - Ist JJ > 79: JJMMTT = 19JJMMTT

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- sonst: JJMMTT = 20JJMMTT
- Damit reicht die Spanne des sechsstelligen Datums von 1980 bis 2079.

Formate

| Code | Name | Definition |
|------|----------------|---|
| a | alpha | erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“ |
| c | character | erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“ und „0“ bis „9“ |
| d | dezimal | Fließkommazahl. Der Vorkomma-Anteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten. Ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten. |
| n | numerisch | erlaubt sind die Ziffern „0“ bis „9“ |
| x | alphanumerisch | erlaubt sind alle Zeichen aus dem S.W.I.F.T.-Zeichensatz (s.u.) |

Zeichensatz



Kreditinstitute muss vor der Weiterverarbeitung ggf. eine ASCII-EBCDIC-Konvertierung erfolgen.

Für alle SWIFT-Formate gilt, soweit nichts anderes definiert, der SWIFT-Zeichensatz:

Der S.W.I.F.T.-Zeichensatz ist ein Subset von ISO 8859:

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | A | B | C | D | E | F |
|---|----|---|---|---|----|---|---|---|---|---|----|---|---|----|---|---|
| 0 | | | | | | | | | | | LF | | | CR | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | SP | ! | " | # | \$ | % | & | ' | (|) | * | + | , | - | . | / |
| 3 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | : | ; | < | = | > | ? |
| 4 | @ | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O |
| 5 | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z | [| \ |] | ^ | _ |
| 6 | ` | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n | o |
| 7 | p | q | r | s | t | u | v | w | x | y | z | { | | } | ~ | |
| 8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A | | ı | ç | £ | ¤ | ¥ | ı | § | " | © | ª | « | ¬ | | ® | - |
| B | ° | ± | ² | ³ | ´ | µ | ¶ | · | ¸ | ¹ | º | » | ¼ | ½ | ¾ | ¿ |
| C | À | Á | Â | Ã | Ä | Å | Æ | Ç | È | É | Ê | Ë | Ì | Í | Î | Ï |
| D | Ð | Ñ | Ò | Ó | Ô | Õ | Ö | × | Ø | Ù | Ú | Û | Ü | Ý | Þ | ß |
| E | à | á | â | ã | ä | å | æ | ç | è | é | ê | ë | ì | í | î | ï |
| F | ð | ñ | ò | ó | ô | õ | ö | ÷ | ø | ù | ú | û | ü | ý | þ | ÿ |

Die geschweiften Klammern gehören zwar zum Zeichensatz und sind als Feldbegrenzungen zulässig, dürfen aber nicht im Text einer Nachricht von Benutzer zu Benutzer verwendet werden.

8.2 MT 940 Kontoauszugsdaten

„Transaction Report“; basiert auf SWIFT „Standard Release Guide“
(letzte berücksichtigte Änderung SRG 2001)

8.2.1 Übersicht (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub- folge | Tag | Sta- tus 152 | Inhalt |
|-------|---------------|-------|--------------------|--------------------------|
| | | :20: | M | Auftragsreferenznummer |
| | | :21: | O | Bezugsreferenznummer |
| | | :25: | M | Kontobezeichnung |
| | | :28C: | M | Auszugsnummer |
| | | :60a: | M | Anfangssaldo |
| | | | O | Wiederholungszyklus |
| | | :61: | O | Umsatz |
| | | :86: | O | Mehrzweckfeld |
| | | :62a: | M | Schlussaldo |
| | | :64: | O | Aktueller Valutensaldo |
| | | :65: | O | Zukünftige Valutensalden |
| | | :86: | O | Mehrzweckfeld |

8.2.2 Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 153 | Län- ge | Sta- tus 152 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|------|------------------------|--------------------|------------|--------------------|-------------|--|
| | | :20: | Auftragsreferenznummer | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20:“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Referenznummer, die vom Sender als eindeutige Kennung für die Nachricht vergeben wurde (z.B. als Referenz auf stornierte Nachrichten). Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; darf nicht "/" enthalten |
| | | :21: | Bezugsreferenznummer | | | O | 1 | |

¹⁵² M = Pflichtfeld, O = Kannfeld, C = Konditionalfeld

¹⁵³ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 153 | Län- ge | Sta- tus 152 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----|--------------------|--------------------|------------|--------------------|-------------|---|
| | | | Tag | | | M | 1 | „:21:“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Bezugsreferenz oder „NONREF“ Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; darf nicht "/" enthalten |
| | :25: | | Kontobezeichnung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:25:“ |
| | | | Bank | x | ..35 | M | 1 | BLZ/Konto-Nr. oder BIC/Konto-Nr. ¹⁵⁴ oder IBAN ¹⁵⁴ wobei Konto-Nr. = max. 23 Stellen (ggf. mit Währung) BLZ = 8-stell. Bankleitzahl BIC = max. 11-stell. SWIFT-Code |
| | :28C: | | Auszugsnummer | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:28C:“ |
| | | | Auszugsnummer | n | ..5 | M | 1 | falls eine Auszugsnummer nicht unterstützt wird, ist „0“ einzustellen |
| | | | Konstante | | | C | 1 | „“, falls Blattnummer belegt |
| | | | Blattnummer | n | ..5 | O | 1 | beginnend mit „1“ |
| | :60a: | | Anfangssaldo | | | M | 1 | |
| | | | Option F | | | | | bei Anfangssaldo |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:60F:“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | „C“ = Credit (Habensaldo) „D“ = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | ..6 | M | 1 | JJMMTT = Buchungsdatum des Saldos oder '000000' beim ersten Auszug |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Option M | | | | | bei Zwischensaldo |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:60M:“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | „C“ = Credit (Habensaldo) „D“ = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT = Buchungsdatum des Saldos oder '000000' beim ersten Auszug |

¹⁵⁴ Bedürfen der besonderen Abstimmung zwischen Kunde und Bank.

Bei Bedarf ist vom Kreditinstitut zu prüfen, inwieweit für den jeweiligen Kunden die Umstellung erfolgen kann. Der Kunde hat ggf. Anpassungen an seinem Electronic Banking Produkt vorzunehmen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 153 | Län- ge | Sta- tus 152 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|--|---------------|------|--------------------|--------------------|------------|--------------------|-------------|--|
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| ↓ Beginn des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | | | | |
| | | :61: | Umsatz | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:61:“ |
| | | | Datum | n | 6 | M | 1 | Valuta (JJMMTT) Gemäß EPC-Regelwerk zur SEPA Direct Debit: Fälligkeitsdatum des Einzugs (Due Date). Soweit das Fälligkeitsdatum kein TARGET-Geschäftstag ist, ist das Datum Valuta der dem Due Date folgende TARGET-Geschäftstag. |
| | | | Buchungsdatum | n | 4 | O | 1 | MMTT |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | ..2 | M | 1 | „C“ = Haben „D“ = Soll „RC“ = Storno Haben „RD“ = Storno Soll |
| | | | Währungsart | a | 1 | O | 1 | dritte Stelle der Währungsbezeichnung, falls sie zur Unterscheidung notwendig ist |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | in Kontowährung |
| | | | Konstante | a | 1 | M | 1 | „N“ |
| | | | Buchungsschlüssel | c | 3 | M | 1 | siehe Tabelle „Buchungsschlüssel“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Kundenreferenz. Bei Nichtbelegung wird „NONREF.“ eingestellt, zum Beispiel bei Schecknummer oder DTA-Satz A, Feld 10 Wenn „KREF+“ eingestellt ist, dann erfolgt die Angabe der Referenznummer in Tag :86: . |
| | | | Konstante | | | C | 1 | „/“ , falls Bankreferenz vorhanden |
| | | | Bankreferenz | x | ..16 | O | 1 | Bankreferenz (z.B. bei DTA: Feld 6b) |
| | | | Konstante | | | C | 1 | <CR><LF>, falls „Weitere Informationen“ vorhanden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 153 | Län- ge | Sta- tus 152 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|--|---------------|-------|--|--------------------|------------|--------------------|-------------|--|
| | | | Weitere Informationen/ Ursprungsbetrag und Gebührenbetrag ¹⁵⁵ | x | ..34 | O | 1 | Währungsart und Umsatz- betrag in Ursprungswäh- rung (original currency amount) in folgendem Format: /OCMT/3a..15d/ sowie Währungsart und Gebührenbetrag (char- ges) in folgendem Format: /CHGS/3a..15d/ 3a = 3-stelliger Wäh- rungscode gemäß ISO 4217 ..15d = Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (ge- mäß SWIFT-Konvention) Im Falle von SEPA- Lastschriftrückgaben ist das Feld /OCMT/ mit dem Originalbetrag und das Feld /CHGS/ mit der Summe aus Entgelten sowie Zinsausgleich zu belegen. |
| | | :86: | Mehrzweckfeld | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:86:“ |
| | | | Freier Text | x | .. 65 | M | 6 | siehe Belegungsrichtlinien des MT 940 einschließlich der zugehörigen Ge- schäftsvorfallcodes Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| ↑ Ende des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | | | | |
| | | :62a: | Schlusssaldo | | | M | 1 | |
| | | | Option F | | | | | bei Schlusssaldo |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:62F:“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | “C” = Credit (Habensaldo) “D” = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Option M | | | | | bei Zwischensaldo |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:62M:“ |

¹⁵⁵ Die Belegung des Feldes wird empfohlen, wenn Ursprungswährung und Kontowährung voneinander abweichen. Falls die Länge des Feldes nicht ausreicht, können die Angaben auch in Feld 86 eingestellt werden. In jedem Fall sind Originalbetrag und - falls vorhanden - Gebührenbetrag in dasselbe Feld einzustellen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 153 | Län- ge | Sta- tus 152 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|------|--------------------------|--------------------|------------|--------------------|-------------|---|
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | "C" = Credit (Habensaldo) "D" = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT = Buchungs- datum des Saldos |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :64: | Aktueller Valutensaldo | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:64:“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | "C" = Credit (Habensaldo) "D" = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :65: | Zukünftige Valutensalden | | | O | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:65:“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | "C" = Credit (Habensaldo) "D" = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :86: | Mehrzweckfeld | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:86:“ |
| | | | Freier Text | x | .. 65 | O | 6 | Es dürfen nur unstrukturierte Informationen eingestellt werden. Es dürfen keine Informationen, die auf einzelne Umsätze bezogen sind, eingestellt werden. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

8.2.3 Buchungsschlüssel (Feld 61)

| Buchungscode | Text gemäß SWIFT | Deutsche Übersetzung, soweit vorhanden |
|--------------|---|---|
| BNK | Securities Related Item - Bank fees | |
| BOE | Bill of exchange | Sichttratte |
| BRF | Brokerage fee | Wertpapierprovision |
| CAR | Securities Related Item - Corporate Actions Related (Should only be used when no specific corporate action event code is available) | |
| CAS | Securities Related Item - Cash in Lieu | |
| CHG | Charges and other expenses | Gebühren und andere Auslagen |
| CHK | Cheques | Schecks |
| CLR | Cash letters/Cheques remittance | Geldbriefe/Scheckeinreichungen |
| CMI | Cash management item - No detail | Posten für Cash Management – Keine Einzelheiten |
| CMN | Cash management item - Notional pooling | Posten für Cash Management – Notional Pooling |
| CMP | Compensation claims | |
| CMS | Cash management item - Sweeping | Posten für Cash Management |
| CMT | Cash management item –Topping | Posten für Cash Management - Topping |
| CMZ | Cash management item - Zero balancing | Posten für Cash Management - Zero balancing |
| COL | Collections (used when entering a principal amount) | Inkassi (bei Angabe eines Hauptbetrages) |
| COM | Commission | Provision |
| CPN | Securities Related Item - Coupon payments | |
| DCR | Documentary credit (used when entering a principal amount) | Dokumentenakkreditiv (bei Angabe eines Hauptbetrages) |
| DDT | Direct Debit Item | Lastschriftposten |
| DIS | Securities Related Item - Gains disbursement | |
| DIV | Securities Related Item - Dividends | Dividenden |
| EQA | Equivalent amount | Equivalent amount (Gegenwertverrechnung) |
| EXT | Securities Related Item - External transfer for own account | |
| FEX | Foreign exchange | Foreign exchange (Devisenhandel) |
| INT | Interest | Interest (Zinsen) |
| LBX | Lock box | Schließfach |
| LDP | Loan deposit | Loan deposit (Darlehen) |
| MAR | Securities Related Item - Margin payments/Receipts | |
| MAT | Securities Related Item - Maturity | |
| MGT | Securities Related Item - Management fees | |
| MSC | Miscellaneous | Miscellaneous (Verschiedenes) |
| NWI | Securities Related Item - New issues distribution | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|-----|---|---|
| ODC | Overdraft charge | |
| OPT | Securities Related Item - Options | |
| PCH | Securities Related Item - Purchase (including STIF and Time deposits) | |
| POP | Securities Related Item - Pair-off proceeds | |
| PRN | Securities Related Item - Principal pay-down/pay-up | |
| REC | Securities Related Item - Tax reclaim | |
| RED | RED Securities Related Item - Redemption/Withdrawal | |
| RIG | Securities Related Item - Rights | |
| RTI | Returned item | Returned item (Rückbuchung) |
| SAL | Securities Related Item - Sale (including STIF and Time deposits) | |
| SEC | Securities (used when entering a principal amount) | Wertpapiere (bei Angabe eines Hauptbetrages) |
| SLE | Securities Related Item - Securities lending related | |
| STO | Standing order | Standing order (Dauerauftrag) |
| STP | Securities Related Item - Stamp duty | |
| SUB | Securities Related Item - Subscription | |
| SWP | Securities Related Item - SWAP payment | |
| TAX | Securities Related Item - Withholding tax payment | |
| TCK | Travellers cheques | Reiseschecks |
| TCM | Securities Related Item - Tripartite collateral management | |
| TRA | Securities Related Item - Internal transfer for own account | |
| TRF | Transfer | Transfer (Übertrag) |
| TRN | Securities Related Item - Transaction fee | |
| UWC | Securities Related Item - Underwriting commission | |
| VDA | Value date adjustment | Berichtigung des Wertstellungsdatums (wenn eine Buchung unter einem falschen Datum ausgeführt wurde, wird dieser Code für die Korrektur verwendet - es folgt die korrekte Buchung mit dem entsprechenden Code) |
| WAR | Securities Related Item - Warran | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

8.2.4 Strukturierte Belegung des Feldes 86¹⁵⁶

| Feld-schlüssel | Name | Format | Länge | Status | Anzahl | Hinweise zu SEPA-Zahlungen |
|----------------|---------------------------------|-----------|-------|--------|--------|--|
| | Geschäftsvorfall-Code | numerisch | 3 | M | 1 | Siehe Tabelle Geschäftsvorfallcodes (AT 20 Identifikationscode des Verfahrens) |
| 00 | Buchungstext | alpha | ..27 | O | 1 | |
| 10 | Primarnoten-Nr. | alphanum | ..10 | O | 1 | |
| 20-29 | Verwendungszweck ¹⁵⁷ | alphanum | ..27 | O | 10 | Jeder Bezeichner [z.B. EREF+] muss am Anfang eines Subfeldes [z. B. ?21] stehen. Bei Längenüberschreitung wird im nachfolgenden Subfeld ohne Wiederholung des Bezeichners fortgesetzt. Bei Wechsel des Bezeichners ist ein neues Subfeld zu beginnen. Belegung in der nachfolgenden Reihenfolge, wenn vorhanden: EREF+[Ende-zu-Ende Referenz] (DD-AT10; CT-AT41 - Angabe verpflichtend) NOTPROVIDED wird nicht eingestellt.) KREF+[Kundenreferenz] MREF+[Mandatsreferenz] (DD-AT01 - Angabe verpflichtend) CRED+[Creditor Identifier] (DD-AT02 - Angabe verpflichtend bei SEPA-Lastschriften, nicht jedoch bei SEPA-Rücklastschriften) |

¹⁵⁶ Die strukturierte Belegung des Mehrzweckfeldes :86: ist freigestellt. Wird jedoch die strukturierte Belegung des Feldes :86: genutzt, so dürfen ausschließlich die von der DK in der nachfolgenden Anlage definierten Geschäftsvorfall-Codes eingestellt werden. Hinweis: Bei voller Belegung wird die maximale Feldlänge von 6 X 65 Zeichen überschritten (die Nutzung aller Optionen inkl. Steuerzeichen benötigt 568 Zeichen). Dies bedarf der bilateralen Absprache zwischen Kunde und Bank.

Gelöscht: m ZKA

¹⁵⁷ Soweit das Kreditinstitut den Umsatzbetrag auch in Äquivalenzwährung (Euro bei DM-Umsätzen und umgekehrt) mitteilt, so wird empfohlen, diesen Betrag in einem der Verwendungszweckfelder linksbündig in folgender Formatierung einzustellen:

/OCMT/3a15num/, wobei

3a = Äquivalenzwährung gemäß ISO 4217

15num = Äquivalenzbetrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß SWIFT-Konvention)

Soweit der Ursprungumsatzbetrag und Gebührenbetrag nicht in Feld 61/9 eingestellt werden, so wird empfohlen, diese Angaben linksbündig in zwei aufeinanderfolgenden Verwendungszweckfeldern einzustellen. Beispiel: ?20/OCMT/FRF1000./?21/CHGS/EUR2,1/

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|---|
| | | | | | | <p>DEBT+[Originators Identification Code](CT-AT10- Angabe verpflichtend,) Entweder CRED oder DEBT</p> <p>optional zusätzlich zur Einstellung in Feld 61, Subfeld 9:</p> <ul style="list-style-type: none"> • COAM+ [Compensation Amount / Summe aus Auslagenersatz und Bearbeitungsprovision bei einer nationalen Rücklastschrift sowie optionalem Zinsausgleich.] • OAMT+[Original Amount] Betrag der ursprünglichen Lastschrift <p>SVWZ+[SEPA-Verwendungszweck] (DD-AT22; CT-AT05 -Angabe verpflichtend, nicht jedoch bei R-Transaktionen)</p> <p>ABWA+[Abweichender Überweisender] (CT-AT08) / Abweichender Zahlungsempfänger (DD-AT38)] (optional)¹⁵⁸</p> <p>ABWE+[Abweichender Zahlungsempfänger (CT-AT28) / Abweichender Zahlungspflichtiger ((DD-AT15)] (optional)¹⁵⁸</p> |
|--|--|--|--|--|--|---|

¹⁵⁸ Bei R-Transaktionen beziehen sich diese immer auf die ursprüngliche Transaktion.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|-------|--|--------------|------|---|---|---|
| 30 | BLZ Überweisen-der / Zahlungs-emp-fänger | alpha-num | ..12 | O | 1 | Bei SEPA-Zahlungen BIC des Überweisenden / Zahlungs-empfängers |
| 31 | Konto-Nr. Überweisen-der / Zahlungs-emp-fänger | alpha-num | ..34 | O | 1 | AT 01 IBAN des Überweisenden (Zahlungseingang Überweisung) AT 04 IBAN des Zahlungsempfängers (Eingang Laschrift) |
| 32-33 | Name Überweisen-der / Zahlungs-emp-fänger | alpha-num | ..27 | O | 2 | AT 02 Name des Überweisenden AT 03 Name des Zahlungsempfängers (bei mehr als 54 Zeichen wird der Name gekürzt) |
| 34 | Text-schlüs-seler-gän-zung | num-me-risch | 3 | O | 1 | Bei R-Transaktionen siehe Tabelle der SEPA-Rückgabecodes, bei SEPA-Lastschriften siehe optionale Belegung bei GVC 104 und GVC 105 |
| 60-63 | Verwen-dungs-zweck | alpha-num | ..27 | O | 4 | Fortführung aus ?20 bis ?29 |

Das Steuerzeichen "?" steht vor jedem Feldschlüssel.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

8.2.5 Beispiel für MT940

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--|
| | | :20:1234567 :21:9876543210 :25:10020030/1234567 :28C:5/1 :60F:C021101EUR2187,95 |
| | | :61:0211011102DR800,NSTONONREF//55555 :86:008?00DAUERAUFTRAG?100599?20Miete November?3010020030?31234567 ?32MUELLER?34339 |
| | | :61:0211021102CR3000,NTRFNONREF//55555 :86:051?00UEBERWEISUNG?100599?20Gehalt Oktober ?21Firma Mustermann GmbH?3050060400?31084756 4700?32MUELLER?34339 |
| | | :62F:C021131EUR4387,95 - |

8.2.6 Geschäftsvorfallcodes

Der Geschäftsvorfall-Code definiert alle aus der Bankbuchung resultierenden Geschäftsvorfälle in Form eines einheitlichen dreistelligen Schlüssels, der es den Kunden ermöglicht, bei der Weiterverarbeitung von Umsatzinformationen eine Umsetzung in betriebs-spezifische Geschäftsvorfallarten durchzuführen.

Aufbau des Geschäftsvorfall-Codes:

X X X

| | | _____Geschäftsvorfallart

| | _____Geschäftsvorfallart

| _____Geschäftssparte

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Stelle 1:

0 = Inlandszahlungsverkehr

1 = SEPA-Zahlungsverkehr

2 = Auslandsgeschäfts

3 = Wertpapiergeschäft

4 = Devisengeschäft

5 = MAOBE

6 = Kreditgeschäft

7 = Reserve

8 = Sonstige

9 = Unstrukturierte Belegung

Stellen 2 und 3 siehe folgende Liste:

Der Geschäftsvorfall-Code ist im MT 940, Feld 86, Stellen 1 bis 3 enthalten. Bei Stornobuchungen ist zusätzlich im Feld 61, Subfeld 3, die Belegung RC oder RD erforderlich.

| Code | Geschäftsvorfall |
|------|------------------|
|------|------------------|

| | |
|-----|---|
| 0XX | INLANDSZAHLUNGSVERKEHR |
| 001 | Inhaberscheck (nicht eurocheque) |
| 002 | Orderscheck |
| 003 | DM-Reisescheck |
| 004 | Lastschrift (Abbuchungsverfahren) |
| 005 | Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren) |
| 006 | sonstige Einzugspapiere |
| 008 | Dauerauftrag Belastung |
| 009 | Rücklastschrift aus Datenträgeraustausch, Lastschrift (Rückbelastung) - DTA - |
| 010 | Wechselrückrechnung |
| 011 | reserviert |
| 012 | Zahlungsanweisung zur Verrechnung |
| 013 | EU-Standardüberweisung |
| 014 | Lastschrift für Fremdwährungs-eurocheque / Lastschrift für über die GZS abgewinkelte Auslandsschecks |
| 015 | Auslandsüberweisung ohne Meldeteil |
| 017 | Überweisung beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck mit prüfziffergesicherten Zuordnungsdaten |
| 018 | Überweisung beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck |
| 019 | Überweisung beim neutralen Spenden-Überweisungs-/Zahlscheinvordruck |
| 020 | Überweisung |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Code | Geschäftsvorfall |
|------|---|
| 051 | Überweisungsgutschrift |
| 052 | Dauerauftragsgutschrift |
| 053 | Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift |
| 054 | Vermögenswirksame Leistungen |
| 056 | Überweisung öffentlicher Kassen |
| 058 | Bank-an-Bank-Zahlung (Überweisungsgutschrift) |
| 059 | Retourenhülle (Gutschrift) für unanbringliche Überweisung, Gutschrift (Rücküberweisung) - DTA - |
| 063 | Überweisungsgutschrift - EU-Standardüberweisung |
| 065 | Überweisungsgutschrift (Auslandsüberweisung ohne Meldeteil) |
| 066 | Gutschrift aus Scheckeinreichung E.v. (Exportscheckabwicklung über GZS) |
| 067 | Gutschrift beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck mit prüfziffergesicherten internen Zuordnungsdaten |
| 068 | Gutschrift beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck EZÜ |
| 069 | Gutschrift beim neutralen Spenden-Überweisungs-/Zahlscheinvordruck EZÜ |
| 070 | Scheckeinreichung |
| 071 | Lastschrifteinreichung |
| 072 | Wechseleinreichung |
| 073 | Wechsel |
| 074 | TC (Scheckbelastung) |
| 075 | Scheck BSE |
| 076 | Telefonauftrag |
| 077 | Online-Überweisung |
| 078 | Überweisung (Versorgungsbezüge) |
| 079 | Sammler |
| 080 | Gehalt |
| 081 | Vergütung |
| 082 | Einzahlungen |
| 083 | Auszahlungen |
| 084 | Online-Einzugsauftrag |
| 087 | Überweisung mit Festvaluta |
| 088 | Überweisungsgutschrift mit Festvaluta |
| 089 | drahtliche Überweisung mit Festvaluta |
| 090 | drahtliche Überweisungsgutschrift mit Festvaluta |
| 091 | DATA-Einreichung Überweisungen |
| 092 | DATA-Einreichung Lastschriften |
| 093 | Diskont-Wechsel |
| 094 | Rediskont-Wechsel |
| 095 | Aval (Inland) |
| 096 | Kontoübertrag (Soll) |
| 097 | Kontoübertrag (Haben) |
| 098 | GeldKarte (Umsatz Elektronische Geldbörse) |
| 099 | GeldKarte (Händlerprovision für Zahlungsgarantie) |

1XX SEPA - ZAHLUNGSVERKEHR

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Code | Geschäftsvorfall |
|------|---|
| 104 | SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, B2B) |
| 105 | SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, Core) |
| 106 | reserviert |
| 107 | reserviert |
| 108 | SEPA Direct Debit (Soll; Rückbelastung, B2B) ¹⁵⁹ |
| 109 | SEPA Direct Debit (Soll; Rückbelastung, Core) ¹⁵⁹ |
| 116 | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll) |
| 119 | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll, Spende) ¹⁶⁰ |
| 153 | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift) ¹⁶¹ |
| 154 | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Vermögenswirksame Leistungen) ¹⁶² |
| 156 | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Überweisung öffentlicher Kassen) ¹⁶³ |
| 159 | SEPA Credit Transfer Retoure (Haben) für unanbringliche Überweisung, (Rücküberweisung) ¹⁵⁹ |
| 166 | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben) |
| 167 | reserviert |
| 168 | reserviert |
| 169 | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Spende) ¹⁶⁰ |
| 171 | SEPA Direct Debit Einreichung (Einzelbuchung-Haben, Core) |
| 174 | SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Haben, B2B) |
| 177 | SEPA Credit Transfer Online (Einzelbuchung-Soll) |
| 181 | SEPA Direct Debit (Haben; Wiedergutschrift, Core) ¹⁵⁹ |
| 184 | SEPA Direct Debit (Haben; Wiedergutschrift, B2B) ¹⁵⁹ |
| 191 | SEPA Credit Transfer (Sammler-Soll) |
| 192 | SEPA Direct Debit (Sammler-Haben, Core) |
| 193 | SEPA Direct Debit (Soll, Reversal) |
| 194 | SEPA Credit Transfer (Sammler-Haben) |
| 195 | SEPA Direct Debit (Sammler-Soll, Core) |
| 196 | SEPA Direct Debit (Sammler-Haben, B2B) |
| 197 | SEPA Direct Debit (Sammler-Soll, B2B) |
| 2XX | A U S L A N D S G E S C H Ä F T |
| 201 | Zahlungsauftrag |
| 202 | Auslandsvergütung |
| 203 | Inkasso |
| 204 | Akkreditiv |
| 205 | Aval |

¹⁵⁹ Siehe separate Tabelle der SEPA-Codes

¹⁶⁰ Wird verwendet für den ISO-Code CHAR (Charity Payment) aus dem Feld Purpose

¹⁶¹ Wird verwendet für folgende ISO-Codes aus dem Feld "Purpose":
BONU, PENS, SALA. Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

¹⁶² Wird verwendet für den ISO-Code CBFF aus dem Feld "Purpose". Die Belegung des Feldes
"Category Purpose" wird ignoriert.

¹⁶³ Wird verwendet für folgende ISO-Codes aus dem Feld "Purpose":
GOVT, SSBE, BENE. Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Code | Geschäftsvorfall |
|------|------------------|
|------|------------------|

| | |
|-----|---|
| 206 | Auslandsüberweisung |
| 207 | zunächst frei |
| 208 | Rembourse |
| 209 | Zahlung per Scheck |
| 210 | Zahlung über elektronische Medien |
| 211 | Zahlungseingang über elektronische Medien |
| 212 | Dauerauftrag |
| 213 | Lastschrift-Einzug aus dem Ausland |
| 214 | Dokumenten-Inkasso (Import) |
| 215 | Dokumenten-Inkasso (Export) |
| 216 | Wechsel-Inkasso (Import) |
| 217 | Wechsel-Inkasso (Export) |
| 218 | Import-Akkreditiv |
| 219 | Export-Akkreditiv |
| 220 | Gutschrift e.V. eines Auslands-Schecks |
| 221 | Gutschrift Auslands-Scheck-Inkasso |
| 222 | Belastung Auslands-Scheck |
| 223 | Belastung Auslands-ec-Scheck |
| 224 | Sorten-Ankauf |
| 225 | Sorten-Verkauf |

3XX WERTPAPIERGE SCH Ä F T

| | |
|-----|------------------------------------|
| 301 | Inkasso |
| 302 | Kupon/Dividenden |
| 303 | Effekten |
| 304 | Übertrag |
| 305 | Namensschuldverschreibung |
| 306 | Schuldschein |
| 307 | Wertpapierzeichnung |
| 308 | Handel von Bezugsrechten |
| 309 | Handel von Bonusrechten |
| 310 | Handel von Optionen |
| 311 | Termingeschäfte |
| 320 | Gebühren für Wertpapiergeschäfte |
| 321 | Depotgebühren |
| 330 | Erträge aus Wertpapieren |
| 340 | Gutschrift für fällige Wertpapiere |
| 399 | Storno |

4XX D E V I S E N G E S C H Ä F T

| | |
|-----|---------------------|
| 401 | Kassedevisen |
| 402 | Termindevisen |
| 403 | Reisedevisen |
| 404 | Devisenscheck |
| 405 | Finanzinnovationen |
| 406 | Devisenhandel |
| 407 | Geldhandel |
| 408 | Zinsen Geldhandel |
| 409 | Kapital plus Zinsen |
| 411 | Devisenkassa-Kauf |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Code | Geschäftsvorfall |
|------|------------------|
|------|------------------|

| | |
|-----|-----------------------|
| 412 | Devisenkassa-Verkauf |
| 413 | Devisentermin-Kauf |
| 414 | Devisentermin-Verkauf |
| 415 | FW-Tagegeld-Aktiv |
| 416 | FW-Tagegeld-Passiv |
| 417 | FW-Termingeld-Aktiv |
| 418 | FW-Termingeld-Passiv |
| 419 | Call-Geld-Aktiv |
| 420 | Call-Geld-Passiv |
| 421 | Optionen |
| 422 | Swap |
| 423 | Edelmetall-Ankauf |
| 424 | Edelmetall-Verkauf |

5XX M A O B E

6XX K R E D I T G E S C H Ä F T

| | |
|-----|-------------------------------------|
| 601 | Einzug von Raten/Annuitäten |
| 602 | Überweisung von Raten/Annuitäten |
| 603 | Tilgung |
| 604 | Darlehenszinsen |
| 605 | Darlehenszinsen mit Nebenleistungen |
| 606 | Kredit Kapital |
| 607 | Kredit- und/oder Zinszahlung |

7XX R E S E R V E

8XX S O N S T I G E

| | |
|-----|-----------------------|
| 801 | Scheckkarte |
| 802 | Scheckheft |
| 803 | Depotverwahrung |
| 804 | Dauerauftragsgebühren |
| 805 | Abschluss |
| 806 | Porto/Zustellgebühren |
| 807 | Preise/Spesen |
| 808 | Gebühren |
| 809 | Provisionen |
| 810 | Mahngebühren |
| 811 | Kreditkosten |
| 812 | Stundungszinsen |
| 813 | Disagio |
| 814 | Zinsen |
| 815 | kapitalisierte Zinsen |
| 816 | Zinssatzänderung |
| 817 | Zinsberichtigung |
| 818 | Abbuchung |
| 819 | Bezüge |
| 820 | Übertrag |
| 821 | Telefon |
| 822 | Auszahlplan |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Code | Geschäftsvorfall |
|------|------------------|
|------|------------------|

| | |
|-----|--|
| 823 | Festgeld |
| 824 | Leihgeld |
| 825 | Universaldarlehen |
| 826 | dynamisches Sparen |
| 827 | Überschusssparen |
| 828 | Sparbrief |
| 829 | Sparplan |
| 830 | Bonus |
| 831 | alte Rechnung |
| 832 | Hypothek |
| 833 | Cash Concentrating - Buchung Hauptkonten |
| 834 | Cash Concentrating - Avisinformation für Nebenkonten |
| 835 | Sonstige nicht definierte GV-Arten |
| 836 | Reklamationsbuchung |
| 837 | Umsatzsteuer |
| 888 | Umbuchung wegen Euro-Umstellung |
| 899 | Storno |

Kommentar [SW35]: CR FS 11-03

| | |
|-----|--|
| 9XX | UNSTRUKTURIERTER INHALT |
| 997 | Depotaufstellung -> MT 571 |
| 999 | Unstrukturierte Belegung des Mehrzweckfeldes Feld '86' |

8.2.7 Umsetzung SEPA-Codes in Feld 86 (Unterfeld 34)

Die SEPA-Codes werden in Feld ?34 Textschlüsselergänzung wie folgt hinterlegt:

Angabe bei Geschäftsvorfallcode 108, 109, 159, 181 oder 184

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| SEPA-Codes | Textschlüssel-ergänzung | ISO Name | Erläuterung |
|------------------------------|-------------------------|---|---|
| AC01 | 901 | IncorrectAccountNumber | Kontonummer fehlerhaft (ungültige IBAN) |
| AC04 | 902 | ClosedAccountNumber | Konto aufgelöst |
| AC06 | 903 | BlockedAccount | Konto gesperrt |
| AG01 | 904 | TransactionForbidden | Zahlungsart für diesen Kontotyp nicht zugelassen |
| AG02 | 905 | InvalidBankOperationCode | Transaktions-Code unzulässig oder falsches Dateiformat |
| AM04 | 906 | InsufficientFunds | Rückgabe mangels Deckung |
| AM05 | 907 | Duplication (Duplicate Collection/Entry) | Doppeleinreichung |
| BE04 | 908 | MissingCreditorAddress | Adresse des Zahlungsempfängers fehlt oder ist unvollständig |
| MD01 | 909 | NoMandate (No Valid Mandate / Unauthorised Transaction) | Kein gültiges Mandat |
| MD02 | 910 | MissingMandatoryInformation InMandate | Fehlerhafte oder unvollständige Mandatsinformation |
| FF01 | 911 | InvalidFileFormatForOther ReasonThanGroupingIndicator | Ungültiges Dateiformat |
| MD06 | 912 | RefundRequestByEnd-Customer | Lastschriftwiderspruch durch den Zahlungspflichtigen |
| MD07 | 913 | EndCustomerDeceased | Kontoinhaber verstorben |
| MS02 | 914 | NotSpecifiedReasonCustomer Generated | Sonstige Gründe |
| MS03 | | NotSpecifiedReasonAgent Generated | |
| RC01 | 915 | BankIdentifierIncorrect | Bankidentifikationscode fehlerhaft (ungültiger BIC) |
| TM01 | 916 | Cut-off Time | Cut-Off-Zeit vor Dateieingang erreicht |
| RR01 RR02 RR03 RR04 | 917 | Regulatory Reason | Ablehnung auf Grund von aufsichtsrechtlichen Vorschriften |
| SL01 | 918 | Specific Service offered by Debtor Agent | Spezifische Dienstleistung der Bank des Zahlungspflichtigen |
| FOCR | 919 | FollowingCancellationRequest | Rückgabe aufgrund eines Recalls (Rückrufes) |
| DUPL | 920 ¹⁶⁴ | DuplicatePayment | Doppelzahlung |
| TECH | 921 ¹⁶⁴ | --- | Zahlung erfolgt irrtümlich wegen technischer Probleme |
| FRAD | 922 ¹⁶⁴ | --- | Zahlung erfolgt in betrügerischer Absicht |
| AGNT | 923 ¹⁶⁴ | IncorrectAgent | Fälschlicherweise eingeschaltete |

Gelöscht: e

Gelöscht: Bank

¹⁶⁴ Kommt nur im Falle der Wiedergutschrift aufgrund eines Lastschriftrückrufs vor Settlement (Request for Cancellation) auf dem Konto des Zahlers zur Anwendung

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | |
|-------------|--------------------|------------------------------------|--|
| | | | tes Kreditinstitut |
| <u>CURR</u> | 924 ¹⁶⁴ | <u>IncorrectCurrency</u> | <u>Falsche Währung</u> |
| <u>CUST</u> | 925 ¹⁶⁴ | <u>RequestedByCustomer</u> | <u>Rückruf durch Kunden</u> |
| <u>CUTA</u> | 926 ¹⁶⁴ | <u>CancelUponUnableToApply</u> | <u>Rückruf wegen Ermittlungsersuchens</u> |
| <u>UPAY</u> | 927 ¹⁶⁴ | <u>UnduePayment</u> | <u>Zahlung nicht berechtigt</u> |
| <u>BE05</u> | 928 | <u>UnrecognisedInitiatingParty</u> | <u>Gläubiger-ID ungültig</u> |
| <u>AC13</u> | 930 | <u>InvalidDebtorAccountType</u> | <u>Der Zahler ist ein Verbraucher</u> |
| | | | <u>Falsche Lastschriftart</u> <u>(COR1 trotz fehlender COR1-Vereinbarung verwendet)</u> |
| <u>FF05</u> | 931 | <u>InvalidLocalInstrumentCode</u> | |

Kommentar [SW36]: CR FS-10-04

Kommentar [SW37]: CR FS-12-02, auch FF05

Optionale Angabe bei Geschäftsvorfallcode 104 und 105:

| SEPA-Codes | Textschlüssel-ergänzung | ISO Name | Erläuterung |
|------------|-------------------------|----------------------|-------------|
| - | 990 | Änderung des Mandats | |
| FRST | 991 | Erstlastschrift | |
| RCUR | 992 | Folgelastschrift | |
| OOFF | 993 | Einmallastschrift | |
| FNAL | 994 | Letzte Lastschrift | |

Gelöscht: r

Gelöscht: referenz

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

8.3 MT 942 Kontoumsatzavis

Version: SRG 2001

„Transaction Report“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“ (SRG) 2001
In den SRG 2002 und 2003 erfolgten keine Änderungen

8.3.1 Übersicht (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub-folge | Tag | Sta-tus ¹⁶⁵ | Inhalt |
|-------|-----------|-------|------------------------|---|
| | | :20: | M | Auftragsreferenznummer |
| | | :21: | O | Bezugsreferenznummer |
| | | :25: | M | Kontobezeichnung |
| | | :28C: | M | Auszugsnummer |
| | | :34F: | M | Mindestbetrag (Kleinster Betrag der gemeldeten Umsätze) |
| | | :34F: | C | Mindestbetrag (Kleinster Betrag der gemeldeten Haben-Umsätze) |
| | | :13D: | M | Erstellungszeitpunkt |
| | | | O | Wiederholungszyklus |
| | | :61: | O | Umsatz |
| | | :86: | O | Mehrzweckfeld |
| | | :90D: | O | Anzahl und Summe der Soll-Buchungen |
| | | :90C: | O | Anzahl und Summe der Haben-Buchungen |

8.3.2 Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ¹⁶⁶ | Län-ge | Sta-tus ¹⁶⁵ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|------|------------------------|------------------------|--------|------------------------|---------|--|
| | | :20: | Auftragsreferenznummer | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20:“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Referenznummer, die vom Sender als eindeutige Kennung für die Nachricht vergeben wurde (z.B. als Referenz auf stornierte Nachrichten). Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; darf nicht "/" enthalten |

¹⁶⁵ M = Pflichtfeld, O = Kannfeld, C = Konditionalfeld

¹⁶⁶ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanumerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Z Zeichensatz)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 166 | Län- ge | Sta- tus 165 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|----------------------|--------------------|------------|--------------------|-------------|--|
| | | :21: | Bezugsreferenznummer | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:21:“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Bezugsreferenz oder „NONREF“ Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; darf nicht "/" enthalten |
| | | :25: | Kontobezeichnung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:25:“ |
| | | | Bank | x | ..35 | M | 1 | BLZ/Konto-Nr. oder BIC/Konto-Nr. ¹⁶⁷ oder IBAN ¹⁶⁷ wobei Konto-Nr. = max. 23 Stellen (ggf. mit Währung) BLZ = 8-stell. Bankleitzahl BIC = max. 11- stell. SWIFT-Code |
| | | :28C: | Auszugsnummer | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:28C:“ |
| | | | Auszugsnummer | n | ..5 | M | 1 | falls eine Auszugsnummer nicht unterstützt wird, ist „0“ einzustellen |
| | | | Konstante | | | C | 1 | „/“, falls Blattnummer belegt |
| | | | Blattnummer | n | ..5 | O | 1 | beginnend mit „1“ |
| | | :34F: | Mindestbetrag | | | M | 1 | Kleinster Betrag der gemeldeten Umsätze. Falls sich kleinster Soll- und Haben-Umsatz unterscheiden, sind beide Felder :34F: zu belegen |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:34F:“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | gemäß ISO 4217 |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | C | 1 | „D“, falls Soll-Umsatz, sonst leer |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :34F: | Mindestbetrag | | | C | 1 | Kleinster Betrag der gemeldeten Haben-Umsätze (nur falls sich kleinster Soll- und Haben-Umsatz unterscheiden) |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:34F:“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | gemäß ISO 4217 |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | „C“ |

¹⁶⁷ Bedürfen der besonderen Abstimmung zwischen Kunde und Bank.

Bei Bedarf ist vom Kreditinstitut zu prüfen, inwieweit für den jeweiligen Kunden die Umstellung erfolgen kann. Der Kunde hat ggf. Anpassungen an seinem Electronic Banking Produkt vorzunehmen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 166 | Län- ge | Sta- tus 165 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|--|---------------|-----|----------------------|--------------------|------------|--------------------|-------------|---|
| | :13D: | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Erstellungszeitpunkt | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13D:“ |
| | | | Datum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 4 | M | 1 | hhmm |
| | | | Vorzeichen | x | 1 | M | 1 | „+“ bzw. „-“ |
| | | | Differenz | n | 4 | M | 1 | Zeitzone, dargestellt als „hhmm“ |
| ↓ Beginn des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | | | | |
| | :61: | | Umsatz | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:61:“ |
| | | | Datum | n | 6 | M | 1 | Valuta (JJMMTT) Gemäß EPC-Regelwerk zur SEPA Direct Debit: Fälligkeitsdatum des Ein- zugs (Due Date). Soweit das Fälligkeitsdatum kein TARGET-Geschäftstag ist, ist das Datum Valuta der dem Due Date folgen- de TARGET- Geschäftstag. |
| | | | Buchungsdatum | n | 4 | O | 1 | MMTT |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | ..2 | M | 1 | „C“ = Haben „D“ = Soll „RC“ = Storno Haben „RD“ = Storno Soll |
| | | | Währungsart | a | 1 | O | 1 | dritte Stelle der Wäh- rungsbezeichnung, falls sie zur Unterscheidung notwendig ist |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | in Kontowährung |
| | | | Konstante | a | 1 | M | 1 | „N“ |
| | | | Buchungsschlüssel | c | 3 | M | 1 | siehe Tabelle „Buchungs- schlüssel“ im Kapitel zum MT940 |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Kundenreferenz. Bei Nichtbelegung wird „NONREF“, eingestellt, zum Beispiel bei Scheck- nummer oder DTA-Satz A, Feld 10 Wenn „KREF+“ eingestellt ist, dann erfolgt die Anga- be der Referenznummer in Tag :86: . |
| | | | Konstante | | | C | 1 | „//“, falls Bankreferenz vorhanden |
| | | | Bankreferenz | x | ..16 | O | 1 | Bankenreferenz (z.B. bei DTA: Feld 6b) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 166 | Län- ge | Sta- tus 165 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|--|--|--------------------|------------|--------------------|-------------|---|
| | | | Konstante | | | C | 1 | <CR><LF>, falls „Weitere Informationen“ vorhanden |
| | | | Weitere Informationen/ Ursprungsbetrag und Gebührenbetrag ¹⁶⁸ | x | ..34 | O | 1 | Währungsart und Umsatz- betrag in Ursprungswäh- rung (original currency amount) in folgendem Format: /OCMT/3a..15d/ sowie Währungsart und Gebührenbetrag (charges) in folgendem Format: /CHGS/3a..15d/ 3a = 3-stelliger Wäh- rungscode gemäß ISO 4217 ..15d = Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (ge- mäß SWIFT-Konvention) |
| | | :86: | Mehrzweckfeld | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:86:“ |
| | | | Informationen | x | .. 65 | M | 6 | siehe Belegungsrichtlinien des MT 940 einschließlich der zugehörigen Ge- schäftsvorfallcodes |
| | | ↑ Ende des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | | |
| | | :90D: | Anzahl und Summe der Soll-Buchungen | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90D:“ |
| | | | Anzahl Soll-Buchungen | n | ..5 | M | 1 | |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | gemäß ISO 4217 |
| | | | Soll-Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :90C: | Anzahl und Summe der Haben-Buchungen | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90C:“ |
| | | | Anzahl Haben- Buchungen | n | ..5 | M | 1 | |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | gemäß ISO 4217 |
| | | | Haben-Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | | | | | | |

¹⁶⁸ Die Belegung des Feldes wird empfohlen, wenn Ursprungswährung und Kontowährung voneinander abweichen. Falls die Länge des Feldes nicht ausreicht, können die Angaben auch in Feld 86 eingestellt werden. In jedem Fall sind Originalbetrag und - falls vorhanden - Gebührenbetrag in dasselbe Feld einzustellen.

8.3.3 Beispiel für MT942

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | :20:1234567 :21:9876543210 :25:10020030/1234567 :28C:4/1 :34F:EURD800, :34F:EURC3000, :13D:0211031245+0000 |
| | | :61:0211011102DR800,NSTONONREF//55555 :86:008?00DAUERAUFTRAG?100599?20Miete Novem ber?3010020030?31234567 ?32MUELLER?34339 |
| | | :61:9911021102CR3000,NTRFNONREF//55555 :86:051?00UEBERWEISUNG?100599?20Gehalt Oktob er ?21Firma Mustermann GmbH?3050060400?31084756 4700?32MUELLER?34339 |
| | | :90D:1EUR800, :90C:1EUR3000, - |

9 Container-Formate

9.1 XML-Container

Der XML-Container bietet die Möglichkeit, mehrere jeweils voneinander unabhängige XML-Nachrichten (Document-Elemente) in einer physischen Datei zu speichern bzw. in einer Übertragung an die Bank oder einer Abholung von der Bank (z. B. über EBICS) zu transferieren. Der XML-Container stellt dabei sicher, dass jeweils nur eine Art von Nachrichten enthalten ist.

Des Weiteren ermöglicht der Container der Bank, verschiedene Eingangskanäle und Kundenzuordnungen im Container zu hinterlegen um ggf. notwendige Rücknachrichten an den Kunden leiten zu können.

Der Container bündelt die jeweiligen Nachrichten (Document-Element) unterhalb von Elementen, die durch „Msg“ und mit einem dem Nachrichtentyp entsprechenden Code aus je drei Buchstaben und Ziffern benannt sind. Die Anzahl dieser Msg-Elemente bzw. der eingebetteten Document-Elemente ist beliebig. Zusätzlich wird durch „choice“ für Msg-Elemente sichergestellt, dass der Container genau eine ausgewählte Art von Document-Elementen enthält.

9.1.1 Hashwert-Berechnung und -Darstellung

Für jedes Msg-Element kann ein Hashwert über den Inhalt des Dokuments eingestellt werden. Für die Berechnung und Darstellung des Hashwerts gelten die folgenden Regeln:

- Der Hashwert wird über das gesamte enthaltene Dokument einschließlich des öffnenden und schließenden `<Document>`-Tag gebildet.
- Das Dokument wird entsprechend Canonical XML, Version 1.0 (<http://www.w3.org/TR/2001/REC-xml-c14n-20010315>) kanonisiert.
- Auch bei inkludierten Dokumenten ist die Kanonisierung gemäß Hauptdokument vorzunehmen.
- Als Hash-Algorithmus wird SHA-256 verwendet.
- Der Hashwert wird hexadezimal in das `<HashValue>`-Tag eingetragen, für die hexadezimalen Ziffern A bis F werden Großbuchstaben verwendet. Bei der Verwendung des XML-Containers im Rahmen des SRZ-Verfahrens ist die Angabe des Hashwertes verpflichtend.

9.1.2 Setzen von individuellen Präfixen

Das Setzen von individuellen Präfixen des inkludierten Namensraumes ist unzulässig. Im XML-Container ist eine Referenzierung ohne Präfix auf Ebene des inkludierten Dokuments durchzuführen. Banken sind berechtigt, Dateien mit individuell gewählten Präfixen abzulehnen.

9.1.3 Übersicht zum XML-Container

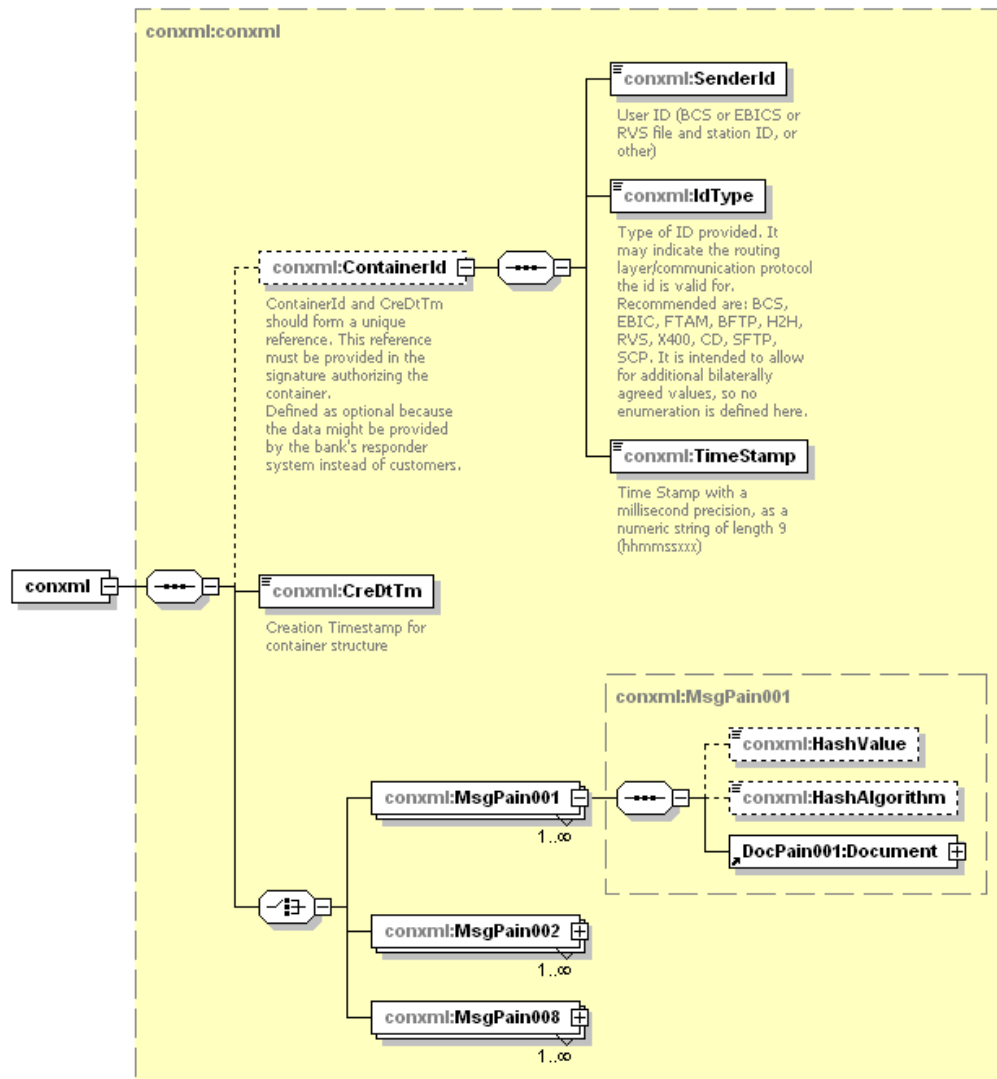


Abbildung 70: Übersicht XML-Container

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

9.1.3.1 conxml

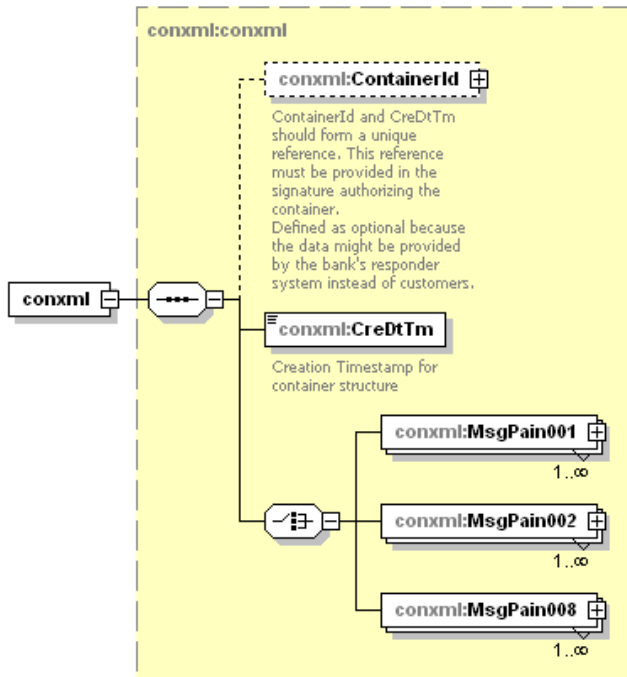


Abbildung 71: container.nnn.002.02, conxml

Definition

Container für XML-Nachrichten

XML-Tag

<conxml>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|------------------|--|----------------|---|-------------|--|
| ContainerId | <ContainerId> | [0..1] | Siehe 9.1.3.2 | | ContainerId und CreDtTm sollten eine eindeutige Referenz darstellen. Als optional definiert, da die Daten vornehmlich vom Respondersystem des Kreditinstitutes und nicht vom Kunden eingestellt werden. |
| CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit der Erstellung des Containers. | ISODatetime | Erstellungszeitstempel für die Containerstruktur |
| Message | <MsgPain001>, <MsgPain002>, <MsgPain008> | [1..unbounded] | siehe 9.1.3.3 | | Auswahl des jeweiligen XML-Tag. Die maximale Anzahl soll 9.999.999 sein. Die Spezifikation „unbound“ folgt aus technischen Gründen ¹⁶⁹ . |

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<conxml xmlns="urn:conxml:xsd:container.nnn.002.02"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:conxml:xsd:container.nnn.002.02
container.nnn.002.02.xsd">
  <ContainerId>
    <SenderId>SENDERID</SenderId>
    <IdType>EBIC</IdType>
    <TimeStamp>115500000</TimeStamp>
  </ContainerId>
  <CreDtTm>2010-12-17T11:55:00.000Z</CreDtTm>
  <MsgPain001>
    <HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABCB0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
2</HashValue>
    <HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
    <Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03">
      <CstmrCdtTrfInitn>
        <!-- Inhalt der ersten pain-Nachricht -->
      </CstmrCdtTrfInitn>
    </Document>
  </MsgPain001>
</conxml>
```

Kommentar [SW38]: Korrekturen gemäß CR FS-12-04

Gelöscht: pain.001.002.03

¹⁶⁹ Einige validierende XML-Parser können nicht mit sehr großen, aber beschränkten Wiederholungen von XML-Elementen umgehen. Diese Parser versuchen, für jedes mögliche Vorkommen Speicher zu allokalieren, was zu einem Out-Of-Memory-Error führt.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<!-- ... -->
</CstmrCdtTrfInitn>
</Document>
</MsgPain001>
<MsgPain001>
  <HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABCB0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
2</HashValue>
  <HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
  <Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03">
    <CstmrCdtTrfInitn>
      <!-- Inhalt der zweiten pain-Nachricht -->
      <!-- ... -->
    </CstmrCdtTrfInitn>
  </Document>
</MsgPain001>
</conxml>
```

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

Gelöscht: pain.001.002.03

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

Gelöscht: pain.001.002.03

Gelöscht: pain.001.002.03

9.1.3.2 Container Id

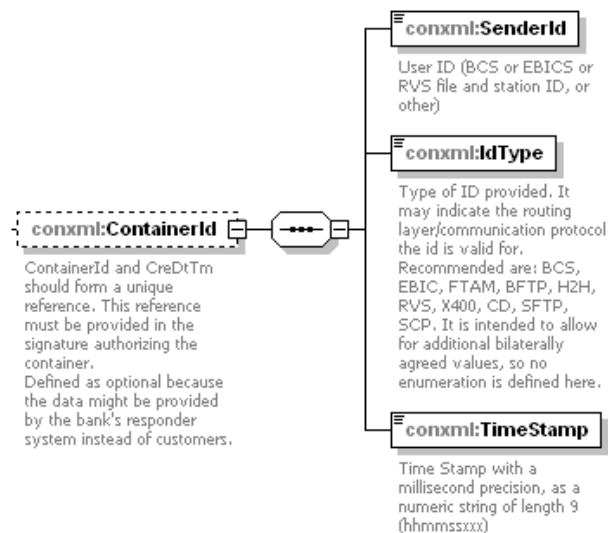


Abbildung 72: container.nnn.002.02, Container Id

Definition

Identifikation des Containers

XML-Tag

<ContainerId>

Kardinalität

[0..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|--------------------|--------------|--------------|------------------------------|--------------|--|
| SenderId | <SenderId> | [1..1] | Identifikation des Absenders | Max22Text | User-ID (BCS oder EBICS oder RVS-Datei und Stations-ID, oder andere |
| IdentificationType | <IdType> | [1..1] | Art der Identifikation | Max4Text | Art der gelieferten ID Über die Art der gelieferten ID werden Routing-Layer / Kommunikationsprotokoll angegeben, für die die ID gültig ist. Empfohlen werden: BCS, EBIC, FTAM, BFTP, H2H, RVS, X400, CD, SFTP, SCP. Es ist beabsichtigt, zusätzliche bilateral abgesprochene Werte zu erlauben, deswegen ist hier keine Nummerierung definiert. |
| TimeStamp | <Time-Stamp> | [1..1] | Uhrzeit | Decimal-Time | TimeStamp mit der Präzision einer Millisekunde, als numerischer String mit einer Länge von 9 (hhmmssxxx) |

Beispiel

```
<ContainerId>  
  <SenderId>SENDERID</SenderId>  
  <IdType>EBIC</IdType>  
  <TimeStamp>115500000</TimeStamp>  
</ContainerId>
```

9.1.3.3 Message

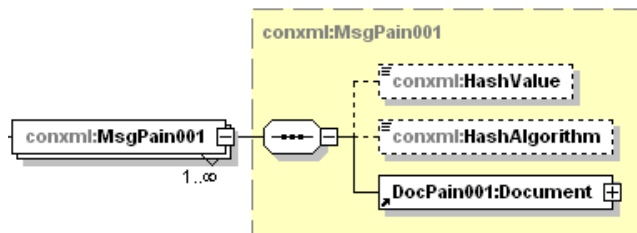


Abbildung 73: container.nnn.002.02, Message (beispielhafte Auswahl)

Definition

XML-Nachricht von der Art des „Documents“ des ausgewählten Message-Elements.

XML-Tag

<MsgPain001> (beispielhafte Auswahl)

Kardinalität

[1..unbounded] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1.)

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|-----------|-------------|--------------|------------|-------------------|--|
| HashValue | <HashValue> | [0..1] | Hashwert | conxml:HashSHA256 | Zurzeit muss der Hashwert mit SHA 256 berechnet werden. Ggf. werden später weitere Hashverfahren zugelassen, dann ist der in diesem Feld eingetragene Hashwert mit dem Verfahren wie in <HashAlgorithm> errechnet worden. Im Rahmen des SRZ-Verfahrens ist die Angabe des Hashwertes verpflichtend. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|---------------|-----------------|--------------|---------------------------------|----------------------|---|
| HashAlgorithm | <HashAlgorithm> | [0..1] | verwendeter Hash-Algorithmus | conxml:HashAlgorithm | Zurzeit ist der Wert fix mit SHA256 zu belegen. Ggf. werden zu einem späteren Zeitpunkt weitere Hashverfahren zugelassen. |
| Document | <Document> | [1..1] | siehe 2.2.1.1, 2.2.2.1, 2.2.3.1 | | Das Element entstammt nicht dem Container-Namespace, sondern dem Namensraum der XML-Nachricht. Um zu vermeiden, dass jedes Element unterhalb von Document mit einem Präfix versehen werden muss, hat die Angabe des Namensraums im Document-Tag (siehe Beispiel) zu erfolgen. |

Beispiel

```

<MsgPain001>
  <HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABCB0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
2</HashValue>
  <HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
  <Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03">
    <CstmrCdtTrfInitn>
      <!-- Inhalt der ersten pain-Nachricht -->
      <!-- ... -->
    </CstmrCdtTrfInitn>
  </Document>
</MsgPain001>

```

Gelöscht: pain.001.002.03

Gelöscht: pain.001.002.03

9.1.4 Transport von SEPA-Nachrichten mittels XML-Container

Der XML-Container der Version 02 kann in Verbindung mit den Nachrichtentypen pain.001.002.03, pain.008.002.02 und pain.002.002.03 im SEPA-Zahlungsverkehr benutzt werden. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der SEPA-Nachrichten, die in einem Container übertragen werden können, sowie der zugehörigen Auftragsarten.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

9.1.4.1 Auftragsarten

| Sende-Auftragsart | Geschäftsvorfall | Namespace der SEPA-Nachricht (DK) |
|-------------------|--|--|
| CCC | Credit Transfer Initiation (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.002.03 |
| CDC | Direct Debit Initiation - SEPA-Basislastschrift (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02 |
| C2C | Direct Debit Initiation - SEPA-Firmenlastschrift (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.002.02 |

Gelöscht: ZKA

Die SEPA-Basislastschrift bezieht sich auf das SEPA Core Direct Debit Scheme, die SEPA-Firmenlastschrift bezieht sich auf das SEPA Business to Business (B2B) Direct Debit Scheme.

An der Kunde-Bank-Schnittstelle sind für die Rückgabe vor Settlement (Rejects) die folgenden Nachrichtentypen (Richtung Bank-Kunde) spezifiziert worden:

| Abhol-Auftragsart | Geschäftsvorfall | Namespace der SEPA-Nachricht (DK) |
|-------------------|---|--|
| CRC | Payment Status Report for Credit Transfer (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03 |
| CBC | Payment Status Report for Direct Debit (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.002.03 |

Gelöscht: ZKA

Zudem dient der Container dem Kunden dazu, abgesichert auch SEPA-Nachrichten (Dateien) ohne Elektronische Unterschrift an die Bank senden und eindeutig einen papierhaften Begleitzettel zur Datei zuordnen zu können (BGL-Verfahren).

Durch das Container-Schema ist sichergestellt, dass die im Container enthaltenen XML-Nachrichten immer genau einem XML-Nachrichtentyp (z. B. pain.002.002.03) entsprechen müssen.

Wenn der XML-Container im SEPA-Zahlungsverkehr genutzt wird, ist über die Auftragsart festgelegt, welcher Geschäftsvorfall im Container enthalten ist. Insbesondere ist es nicht zulässig, XML-Nachrichten, die zwar dem gleichen Schema, jedoch nicht dem gleichen Geschäftsvorfall entsprechen, zu „mischen“:

pain.002.002.03:

Entweder nur „Payment Status Report for Credit Transfer“ (CRC) oder „Payment Status Report for Direct Debit“ (CBC)

pain.008.002.02:

Entweder nur „SEPA-Basislastschrift“ (CDC) oder „SEPA-Firmenlastschrift“ (C2C).

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

9.2 Zip-Container

9.2.1 Auftragsarten zum Abholen von camt.05x-Nachrichten

Zur Abholung der camt-Nachrichten vom Kreditinstitut sind folgende Auftragsarten definiert:

| Auftragsart | Geschäftsvorfall | Namespace der camt-Nachricht |
|-------------|--|--|
| C52 | Bank to Customer Account Report | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.052.001.02 |
| C53 | Bank to Customer Statement | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.02 |
| C54 | Bank to Customer Debit Credit Notification | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.054.001.02 |

Hinter den Auftragsarten stehen ZIP-Dateien, die jeweils die zur Abholung stehenden camt.05x-Nachrichten eines Kunden enthalten (also C53 alle camt.053-Nachrichten).

9.2.2 Namenskonventionen

Vereinbarungen zur Namensgebung für die ZIP- und camt-Nachrichtsdateien:

Beim Kommunikationsverfahren EBICS wird der Name der ZIP-Datei durch den EBICS-Standard vorgegeben. Soll das Verfahren für andere Transportverfahren angewendet werden, ist der Datei-Name bilateral mit dem Kunden zu vereinbaren.

Der Name der in der ZIP-Datei enthaltenen XML-Dateien ist folgendermaßen aufgebaut:

JJJJ-MM-TT_CCC_KKKKKKKKKKKKKKKKKKKKK_WWW_AAAAAA.xml

Kommentar [SW39]: Die Klarstellungen im folgenden Absatz beziehen sich auf CR FS-12-06

Dabei ist:

| | |
|--------|--|
| JJJJ | das Jahr |
| MM | der Monat (immer zweistellig, ggf. führende Nullen) |
| TT | der Tag (immer zweistellig, ggf. führende Nullen) |
| CCC | die Auftragsart, also "C52", "C53" oder "C54" |
| KK... | die Kontoidentifikation. Ist für das Konto keine IBAN vorhanden, kann stattdessen ein 11-stelliger BIC (8-stellige BIC werden durch „XXX“ rechtsbündig ergänzt) bzw. die 8-stellige deutsche Bankleitzahl, jeweils gefolgt von einem Punkt "." gefolgt von der (nationalen) Kontonummer verwendet werden. Der Punkt wird verwendet, da andere Sonderzeichen ggf. in nationalen (nicht deutschen) Kontonummern möglich sind. |
| WWW | das Währungskennzeichen gemäß ISO 4217 |
| AAAAAA | ID, immer sechsstellig, ggf. führende Nullen. Durch die ID soll sichergestellt werden, dass für das Kundensystem eindeutige Dateinamen <u>pro Erstellungstag</u> entstehen. Ohne die ID wäre die Erstellung mehrerer Dateien für einen Tag problematisch. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Das Datum `JJJJ-MM-TT` ist das Erstellungsdatum der xml-Datei.

Gelöscht: Auszugsdatum

Muster für Dateinamen:

Für Konto mit IBAN:

`2008-09-28_C53_DE87200500001234567890_EUR_000001.xml`

Für deutsche Kontonummer mit Bankleitzahl:

`2008-09-28_C53_20050000.1234567890_EUR_000001.xml`

Gelöscht: 0000

Für deutsche Kontonummer mit BIC:

`2008-09-28_C53_BANKDEFF123.1234567890_EUR_000001.xml`

Gelöscht: 0000